

# **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)**

Geschäftsbericht 2001  
des Bundesaufsichtsamtes für das  
Versicherungswesen  
Teil B

**Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
(BaFin)**

Geschäftsbericht 2001  
des Bundesaufsichtsamtes für das  
Versicherungswesen  
Teil B

BONN/FRANKFURT a.M., IM JANUAR 2003

Herausgeber und verantwortlich für den Gesamtinhalt:  
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn,  
Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt a. M., Telefon (02 28) 41 08-0, Fax (02 28) 41 08-15 50,  
Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Entwicklung der Versicherungswirtschaft</b>	
1. Gesamtentwicklung .....	6
2. Lebensversicherungsunternehmen .....	14
3. Pensions- und Sterbekassen .....	20
4. Krankenversicherungsunternehmen .....	23
5. Schaden- u. Unfallversicherungsunternehmen ..	28
<b>II. Glossary .....</b>	<b>51</b>
<b>III. Sachregister .....</b>	<b>55</b>

## Tabellen



# I. Entwicklung der Versicherungswirtschaft

## Übersicht

<b>1</b>	<b>Gesamtentwicklung</b>	<b>4</b>	<b>Krankenversicherung</b>
1.1	Vorbemerkung	4.1	Beitrags- und Bestandsentwicklung
1.2	Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen	4.1.1	Beiträge
1.3	Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen	4.1.2	Neugeschäft
1.4	Kapitalanlagen	4.1.3	Bestand
1.5	Deckungsstock	4.1.4	Storno
1.5.1	Umfang des Deckungsstocks	4.2	Ertragslage
1.6	Auswertung der Meldungen der VU über Veruntreuungen gemäß Rundschreiben R 1/94	4.3	Gebundenes Vermögen
		4.4	Eigenkapitalausstattung
<b>2</b>	<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>	<b>5</b>	<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>
2.1	Beitrags- und Bestandsentwicklung	5.1	Vorbemerkungen
2.1.1	Beiträge	5.2	Beitragsentwicklung aller Versicherungsunternehmen
2.1.2	Zugänge	5.3	Entwicklung einzelner Versicherungszweige
2.1.3	Bestand	5.3.1	Kraftfahrtversicherung
2.1.4	Abgänge	5.3.2	Allgemeine Unfallversicherung
2.2	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	5.3.3	Allgemeine Haftpflichtversicherung
2.3	Ertragslage	5.3.4	Rechtsschutzversicherung
2.4	Gebundenes Vermögen	5.3.5	Feuerversicherung
2.5	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	5.3.6	Verbundene Hausratversicherung
<b>3</b>	<b>Pensions- und Sterbekassen</b>	5.3.7	Verbundene Wohngebäudeversicherung
3.1	Vorbemerkungen und Beitragsentwicklung	5.3.8	Kredit- und Kautionsversicherung
3.2	Pensionskassen	5.3.9	Andere Versicherungszweige
3.2.1	Allgemeines	5.4	Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)
3.2.2	Ertragslage	5.5	Versicherungstechnische Ergebnisse
3.2.3	Bedeckungsrechnung	5.5.1	Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes
3.2.4	Eigenkapital	5.5.2	Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes
3.3	Sterbekassen	5.6	Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis
3.3.1	Allgemeines	5.7	Eigenkapital
3.3.2	Ertragslage		
3.3.3	Bedeckungsrechnung		
3.3.4	Eigenkapital		

# 1 Gesamtentwicklung

## 1.1 Vorbemerkung

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich allein auf Entwicklung und Stand der deutschen Versicherungsunternehmen sowie der Niederlassungen von Versicherungsunternehmen, die ihren Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaates des EWR-Abkommens haben und die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen (§ 103 Abs. 1 VAG). Denn die Finanzaufsicht über ein Unternehmen, das in der Bundesrepublik Deutschland eine Niederlassung unterhält oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs tätig wird und seinen Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums hat, obliegt der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und tauschen sie untereinander aus [Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung) und Artikel 43 der Richtlinie 92/96/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Lebensversicherung)]. Die Angaben über das in Deutschland betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Die folgende Übersicht verdeutlicht den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäfts von Versicherungsunternehmen aus dem EWR in Deutschland für die Jahre 1999 und 2000. Auffällig ist der Anstieg im Bereich der Lebensversicherung, der im Niederlassungsgeschäft auf die gebuchten Bruttobeiträge der Versicherungsunternehmen aus Großbritannien und im Dienstleistungsverkehr auf die Unternehmen aus den Mitgliedstaaten Irland, Luxemburg und Großbritannien zurückzuführen ist. Im Nicht-Lebensversicherungsgeschäft ist eine leichte Verschiebung vom Dienstleistungs- zum Niederlassungsgeschäft zu verzeichnen.

Sowohl im Bereich der Lebens- wie der Nicht-Lebensversicherung wächst der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt kontinuierlich, ist aber immer noch von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen oder im freien Dienstleistungsverkehr abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von deutschen Versicherungsunternehmen in ausländischen Mehrheitsbesitz ist nicht berücksichtigt.

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2000		1999		2000		1999	
	Tsd Euro	Anteil %	Tsd Euro	Anteil %	Tsd Euro	Anteil %	Tsd Euro	Anteil %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland – durch Niederlassungen – im freien Dienstleistungsverkehr	168.006	0,3	74.738	0,1	454.688	0,6	413.996	0,6
Insgesamt	1.102.721	1,8	890.763	1,5	391.054	0,5	446.796	0,6
Insgesamt	1.270.727	2,0	965.501	1,6	845.742	1,2	860.792	1,2
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	60.942.781	98,0	58.751.164	98,4	71.905.732	98,8	70.406.262	98,8
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland	62.213.508	100,0	59.716.665	100,0	72.751.474	100,0	71.267.053	100,0

Die Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und anderer Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums melden Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts und für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland an. Die Entwicklung zeigt die nachfolgende Tabelle (Angaben jeweils zum 27. September 2002):

	2001	2000	1999
<b>Niederlassungen</b>			
Insgesamt			
Leben	18	17	17
Nicht-Leben	80	81	79
davon:			
Nicht-EU/EWR			
Leben	4	4	4
Nicht-Leben	8	11	8
EU/EWR			
Leben	14	13	13
Nicht-Leben	72	70	71
<b>Dienstleistungs-VU</b>	552	536	513

## 1.2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen

Im Berichtszeitraum verringerte sich die Zahl der unter deutscher Aufsicht stehenden Versicherungsunternehmen (VU) um 57 Unternehmen auf 1.825:

	2001	2000	1999
Bundesaufsicht (s. Tab. 010, 011)	678	692	713
Landesaufsicht (s. Tab. 012 und untenst. Übersicht)	1.147	1.190	1.270
	1.825	1.882	1.983

Von den 1999 unter Bundesaufsicht stehenden 692 Versicherungsunternehmen stellten im Berichtszeitraum 23 VU (ein Lebens-VU, zwei Pensionskassen, fünf Sterbekassen, zwölf Schaden-/Unfall-VU und drei Rückversicherer) den Geschäftsbetrieb ganz ein. Neun VU (zwei Lebens-VU, sechs Schaden-/Unfall-VU und ein Rückversicherer) wurden neu gegründet. Dies bedeutete eine Verminderung der Anzahl der unter Bundesaufsicht stehenden VU um 14 Unternehmen.

Von den 678 Versicherungsunternehmen unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 638 VU tätig (Tabelle 010) und 40 VU nicht tätig (Tabelle 011), d.h. diese Versicherungsunternehmen hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (bei Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr vorzulegen waren.

Für die unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen ergab sich gegenüber der Vorjahresanzahl ein Rückgang um 43 VU.

Die in den Tabellen 010 bis 012 genannten Versicherungsunternehmen verteilen sich wie folgt auf die Sparten:

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne Geschäftstätigkeit
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	
Lebens-VU	116	4	120	13
Pensionskassen	136	0	136	4
Sterbekassen	45	0	45	5
Kranken-VU	55	0	55	1
Schaden-/Unfall-VU	246	8	254	11
Rück-VU	40	0	40	6
Gesamt	638	12	650	40

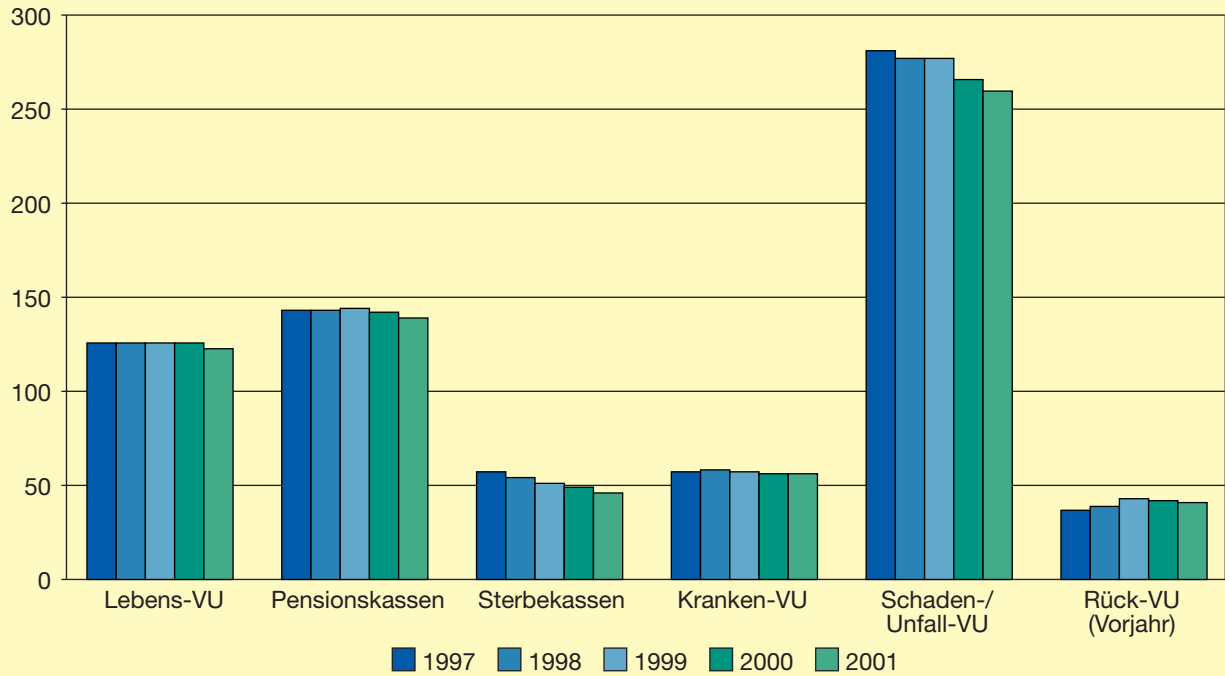
Von den unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten zwölf öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen in den weiteren Ausführungen im Text- und Tabellenteil enthalten. Angaben über die Zahl und Beitragsaufkommen der privaten VU unter Landesaufsicht können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden VU,  
geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen  
in den Geschäftsjahren 1999 – 2000

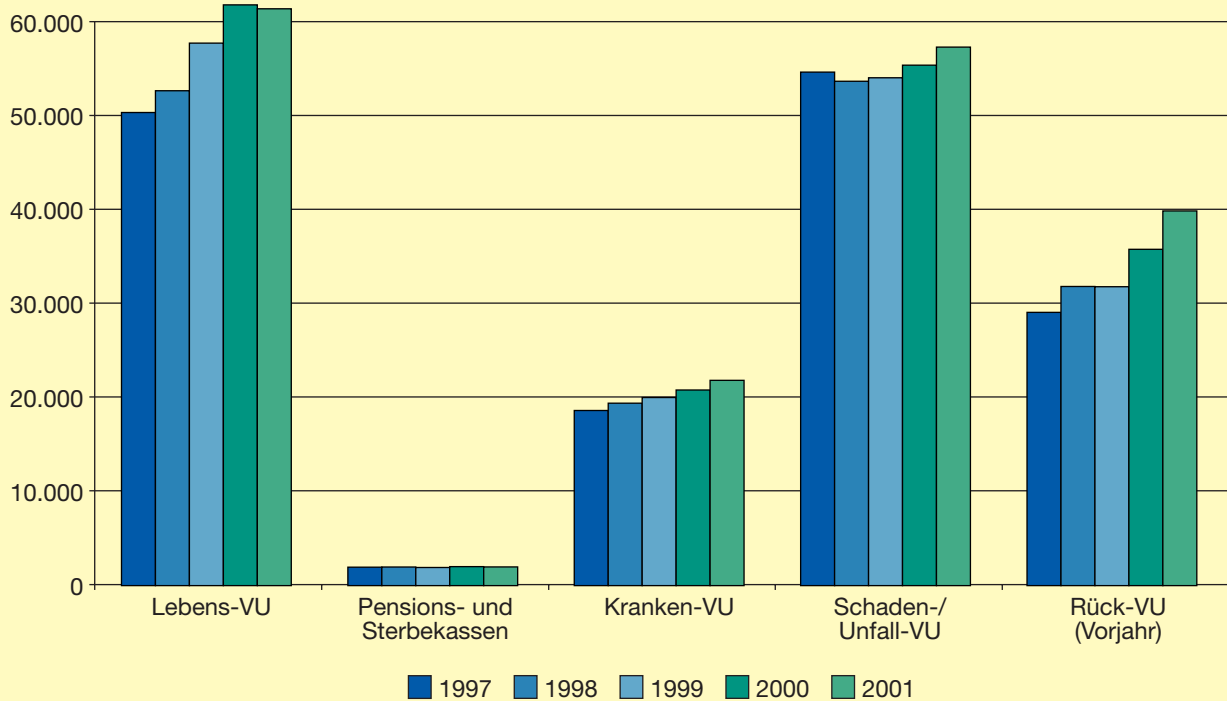
Land	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV.-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiervers.-Vereine		Insgesamt	
		Anz. VU	Beitr. Tsd Euro	Anz. VU	Beitr. Tsd Euro	Anz. VU	Beitr. Tsd Euro	Anz. VU	Beitr. Tsd Euro	Anz. VU	Beitr. Tsd Euro	Anz. VU	Beitr. Tsd Euro
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Baden-Württ.	2000	7	242,9	13	400,9	1	17,7	4	425,6	21	391,4	46	1.478,5
	1999	7	343,4	13	407,2	1	18,2	4	424,6	29	501,0	54	1.694,4
2. Bayern	2000	4	20,5	114	2.171,8	14	15,1	47	2.542,1	4	383,5	183	5.133,0
	1999	4	20,5	116	2.226,1	14	12,2	46	2.481,3	4	457,2	184	5.197,2
3. Bremen	2000	0	0,0	10	162,6	5	200,5	3	180,0	0	0,0	18	543,1
	1999	0	0,0	12	166,3	5	215,7	1	180,7	0	0,0	18	562,7
4. Hessen	2000	3	60,6	22	1.208,0	9	210,5	3	9.927,9	13	546,9	50	11.954,0
	1999	4	181,6	23	1.201,1	9	213,3	3	9.393,3	13	570,4	52	11.559,8
5. Niedersachs.	2000	0	0,0	107	1.194,1	1	31,4	54	5.151,9	102	716,5	264	7.093,9
	1999	0	0,0	108	1.975,2	1	34,9	54	4.970,4	104	727,8	267	7.708,2
6. NRW	2000	7	356,0	345	11.835,9	4	141,5	24	2.252,1	7	12,0	387	14.597,5
	1999	7	257,8	364	11.989,5	4	140,1	25	2.318,5	7	7,4	407	14.713,3
7. Rheinl.-Pfalz	2000	1	0,0	17	827,8	0	0,0	1	124,3	0	0,0	19	952,1
	1999	1	0,0	18	841,0	0	0,0	1	132,6	0	0,0	20	973,6
8. Saarland	2000	1	0,0	61	2.325,2	2	72,8	0	0,0	0	0,0	64	2.398,0
	1999	1	0,0	61	2.061,4	2	72,4	0	0,0	0	0,0	64	2.133,8
9. Schlesw.-Holst.	2000	1	0,0	26	869,2	0	0,0	70	4.397,4	7	363,8	104	5.630,5
	1999	1	0,0	31	973,9	1	14,2	71	4.311,4	8	370,4	112	5.669,9
Summe	2000	24	680,0	715	20.995,4	36	689,6	206	25.001,4	154	2.414,1	1.135	49.780,5
	1999	25	803,3	746	21.841,6	37	720,9	205	24.212,8	165	2.634,2	1.178	50.212,8



### Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht



### Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht in Mio. Euro



### 1.3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherungsunternehmen ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung stiegen im Jahr 2001 um 3,0% (VJ: 3,4%) auf 143.568 Mio. Euro (VJ: 139.447 Mio. Euro). Für die Rückversicherungsunternehmen betrug die Steigerungsrate 12,4% nach 10,8% im Vorjahr. Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellt sich wie folgt dar:

Gebuchte Bruttobeiträge Tsd Euro	Jahr	selbst abgeschlossenes VG			In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamtgeschäft
		Inland	Ausland	Summe		
Lebens-VU	2001	62.037.822	124.151	62.161.973	295.916	62.457.889
	2000	60.942.782	107.982	61.050.764	196.254	61.247.018
Pensionskassen	2001	1.919.137	0	1.919.137	0	1.919.137
	2000	1.932.632	0	1.932.632	0	1.932.632
Sterbekassen	2001	65.651	0	65.651	0	65.651
	2000	64.600	0	64.600	0	64.600
Kranken-VU	2001	21.731.211	1.584	21.732.795	80.953	21.813.748
	2000	20.712.292	1.467	20.713.760	68.303	20.782.063
Schaden-/Unfall-VU	2001	52.776.788	1.531.177	54.307.965	3.003.410	57.311.375
	2000	51.193.855	1.315.817	52.509.672	2.910.916	55.420.588
Erst-VU gesamt	2001	138.530.609	1.656.912	140.187.521	3.380.279	143.567.800
	2000	134.846.162	1.425.267	136.271.428	3.175.473	139.446.901
Rück-VU	2000/01	-	-	-	40.011.882	40.011.882
	1999/00	-	-	-	35.595.735	35.595.735

Die Steigerung des Beitragsaufkommens der Lebensversicherungsunternehmen ging gegenüber dem Jahr 2000 von 3,6% auf 2% weiter zurück. Das Beitragsaufkommen der Pensionskassen sank um 0,7% (VJ: +4,8%). In der Krankenversicherung erhöhte sich die Steigerungsrate des Beitragsaufkommens von 4,0% auf 5,0%, während die Beitragseinnahmen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen um 3,4% stiegen (VJ: 2,9%). Der durch den Preiswettbewerb in der Feuerversicherung bedingte Rückgang der Beitragseinnahmen wurde durch gestiegene Beitragseinnahmen in den Versicherungszweigen Haftpflicht und Kraftfahrt kompensiert.

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherungsunternehmen betrug 2,4% (VJ: 2,3%). Bei den Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen, auf die 88,9% (VJ: 91,7%) des aktiven Rückversiche-

rungsgeschäfts der Erstversicherungsunternehmen entfallen, lag der Anteil wie im Vorjahr bei 5,2%.

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherungsunternehmen erhöhte sich bei einem Anstieg des Auslandsgeschäfts um 13,0% (VJ: 19,1%) von 1,0% auf 1,2%. Bei den Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen stieg der Anteil um 12,5% von 2,5% auf 2,8%; davon entfiel allerdings über die Hälfte auf ein einziges Unternehmen. Insgesamt war das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft im Ausland nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass hier nur das über Niederlassungen oder im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft berücksichtigt wurde; das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wurde nicht erfasst.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- und Rückversicherung entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherungsunternehmen folgende Marktanteile, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge:

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Rück		
	Mio Euro	Anteil	kumuliert	Mio Euro	Anteil	kumuliert	Mio Euro	Anteil	kumuliert	Mio Euro	Anteil	kumuliert
1	8.327	13,3 %	13,3 %	2.956	13,6 %	13,6 %	6.902	12,1 %	12,1 %	12.526	31,8 %	31,8 %
2	2.887	4,6 %	17,9 %	2.788	12,8 %	26,3 %	2.943	5,1 %	17,2 %	5.962	15,2 %	47,0 %
3	2.804	4,5 %	22,4 %	2.690	12,3 %	38,7 %	2.516	4,4 %	21,6 %	4.344	11,0 %	58,1 %
4	2.610	4,2 %	26,6 %	1.639	7,5 %	46,2 %	1.885	3,3 %	24,9 %	2.849	7,2 %	65,3 %
5	2.520	4,0 %	30,6 %	1.173	5,4 %	51,6 %	1.538	2,7 %	27,6 %	2.774	7,1 %	72,3 %
6	2.179	3,5 %	34,1 %	977	4,5 %	56,1 %	1.421	2,5 %	30,1 %	2.584	6,6 %	78,9 %
7	2.173	3,5 %	37,6 %	965	4,4 %	60,5 %	1.419	2,5 %	32,6 %	1.521	3,9 %	82,8 %
8	1.973	3,2 %	40,7 %	921	4,2 %	64,7 %	1.312	2,3 %	34,9 %	1.372	3,5 %	86,3 %
9	1.777	2,8 %	43,6 %	797	3,7 %	68,4 %	1.306	2,3 %	37,2 %	871	2,2 %	88,5 %
10	1.636	2,6 %	46,2 %	711	3,3 %	71,6 %	1.270	2,2 %	39,4 %	644	1,6 %	90,1 %
Summe	62.516			21.805			57.162			39.330		

Die Entwicklung der größten fünfzehn Unternehmen in der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- und Rückversicherung in 2001 ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Marktanteile in der Lebensversicherung										
	2001		2000		1995		1990		1985	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Allianz	1	13,32 %	1	13,81 %	1	14,34 %	1	15,12 %	1	14,03 %
Hamburg Mannheimer	2	4,62 %	2	4,64 %	2	5,53 %	2	6,28 %	2	6,78 %
Aachener und Münchener	3	4,49 %	4	4,17 %	7	3,69 %	8	3,07 %	10	2,65 %
R+V	4	4,17 %	3	4,20 %	4	4,06 %	4	4,14 %	4	3,90 %
Deutscher Herold	5	4,03 %	5	3,95 %	5	4,05 %	13	2,40 %	14	2,34 %
Victoria	6	3,49 %	7	3,43 %	6	3,71 %	5	3,84 %	7	3,67 %
Volksfürsorge	7	3,48 %	6	3,64 %	3	4,21 %	3	5,65 %	3	6,60 %
Axa	8	3,16 %	8	3,23 %	8	3,65 %	6	3,71 %	6	3,71 %
Debeka	9	2,84 %	9	2,82 %	14	2,33 %	16	1,80 %	21	1,43 %
DBV-Winterthur	10	2,62 %	11	2,58 %	11	2,65 %	12	2,57 %	9	2,95 %
Nürnberger	11	2,56 %	12	2,52 %	9	2,75 %	10	2,91 %	12	2,49 %
Bayern-Versicherung	12	2,53 %	10	2,60 %	12	2,60 %	14	2,21 %	15	1,97 %
Gerling	13	2,38 %	13	2,42 %	10	2,69 %	9	2,97 %	8	2,97 %
Iduna	14	2,31 %	14	2,33 %	13	2,57 %	7	3,21 %	5	3,88 %
Württembergische	15	1,88 %	15	1,93 %	20	1,48 %	20	1,58 %	17	1,71 %

Marktanteile in der Krankenversicherung										
	2001		2000		1995		1990		1985	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
DKV	1	13,56 %	1	13,89 %	1	15,13 %	1	18,24 %	1	17,33 %
Debeka	2	12,79 %	2	13,01 %	3	12,54 %	3	10,73 %	3	10,53 %
Vereinte	3	12,34 %	3	12,44 %	2	13,26 %	2	15,18 %	2	15,72 %
Signal	4	7,52 %	4	7,59 %	4	8,31 %	4	9,42 %	4	10,35 %
Central	5	5,38 %	5	5,30 %	6	4,85 %	6	4,51 %	7	3,97 %
Continentale	6	4,48 %	6	4,55 %	5	4,93 %	5	6,47 %	5	7,14 %
Bayerische Beamten	7	4,43 %	7	4,53 %	7	4,56 %	7	4,17 %	9	3,46 %
Barmenia	8	4,22 %	8	4,20 %	8	3,79 %	9	3,65 %	6	4,17 %
DBV-Winterthur	9	3,66 %	9	3,71 %	9	3,79 %	8	3,75 %	10	3,16 %
Berlin-Kölnische	10	3,26 %	13	2,25 %	13	2,63 %	13	2,36 %	14	2,04 %
Hallesche	11	2,88 %	10	2,84 %	11	2,76 %	10	3,55 %	11	2,99 %
Axa	12	2,77 %	11	2,60 %	15	1,98 %	17	1,71 %	19	0,96 %
Landeskrankenhilfe	13	2,51 %	12	2,52 %	14	2,23 %	16	2,02 %	17	1,45 %
Inter	14	2,22 %	14	2,24 %	12	2,74 %	12	2,64 %	12	2,59 %
Deutscher Ring	15	2,13 %	15	2,24 %	10	2,84 %	11	3,26 %	8	3,67 %

Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung										
	2001		2000		1995		1990		1985	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Allianz	1	12,07 %	1	12,17 %	1	12,68 %	1	10,92 %	1	10,95 %
Axa	2	5,15 %	2	5,15 %	2	4,55 %	2	5,28 %	2	5,20 %
Gerling	3	4,40 %	3	4,39 %	3	3,70 %	3	3,44 %	3	3,58 %
R+V	4	3,30 %	4	3,31 %	4	3,58 %	4	3,16 %	5	3,01 %
Württembergische	5	2,69 %	7	2,40 %	12	1,99 %	13	2,12 %	12	2,23 %
Zürich Vers. AG	6	2,49 %	8	2,38 %	18	1,66 %	20	1,46 %	19	1,46 %
HUK-Coburg VVaG	7	2,48 %	6	2,50 %	6	2,68 %	6	2,95 %	6	2,80 %
Gothaer Allgemeine	8	2,30 %	9	2,37 %	7	2,52 %	5	3,07 %	4	3,02 %
Victoria	9	2,28 %	10	2,29 %	8	2,43 %	11	2,13 %	9	2,41 %
LVM	10	2,22 %	11	2,23 %	9	2,40 %	10	2,27 %	14	2,10 %
Aachener und Münchener	11	2,11 %	12	2,06 %	13	1,94 %	14	2,01 %	13	2,10 %
Frankfurter	12	1,92 %	13	1,92 %	11	2,20 %	8	2,36 %	10	2,36 %
HUK-Coburg Allgemeine	13	1,82 %	14	1,90 %	15	1,90 %	23	1,35 %	30	1,02 %
Provinzial Feuer Rheinprovinz	14	1,67 %	15	1,72 %	16	1,82 %	12	2,12 %	11	2,34 %
HDI Haftpflicht	15	1,61 %	5	2,58 %	5	2,77 %	7	2,64 %	8	2,46 %

Marktanteile in der Rückversicherung										
	2000		1999		1995		1990		1985	
	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil	Rang	Anteil
Münchener Rück	1	31,85 %	1	30,84 %	1	32,54 %	1	35,70 %	1	38,50 %
Allianz AG	2	15,16 %	2	14,58 %	2	17,66 %	2	17,30 %	2	15,92 %
Hannover Rück	3	11,05 %	3	10,25 %	6	6,27 %	7	4,69 %	7	4,23 %
GE Frankona Re	4	7,24 %	4	8,13 %	3	7,35 %	3	8,09 %	3	6,88 %
Gerling Globale Rück	5	7,05 %	6	7,15 %	5	7,06 %	5	6,12 %	4	6,22 %
Kölnische Rück	6	6,57 %	5	7,36 %	4	7,15 %	4	6,20 %	5	5,03 %
E+S Rück	7	3,87 %	8	3,60 %	8	2,81 %	10	2,61 %	11	2,22 %
Swiss Re Germany	8	3,49 %	7	3,62 %	7	4,66 %	6	5,49 %	6	4,84 %
R+V Rück	9	2,21 %	9	2,26 %	9	2,46 %	9	2,63 %	9	2,46 %
AMB Generali	10	1,64 %	10	1,60 %	15	0,81 %				
Wüstenrot & Württemb.	11	1,39 %	12	1,36 %	12	1,54 %				
Converium Rück	12	1,34 %	13	0,99 %	16	0,80 %	15	0,70 %	16	0,71 %
Deutsche Rück	13	1,22 %	11	1,45 %	10	2,34 %	11	2,50 %	8	2,90 %
Victoria Rück	14	0,93 %	14	0,89 %	14	0,97 %	13	0,94 %	12	2,08 %
Vers.kammer Bayern Rück	15	0,76 %	15	0,80 %						

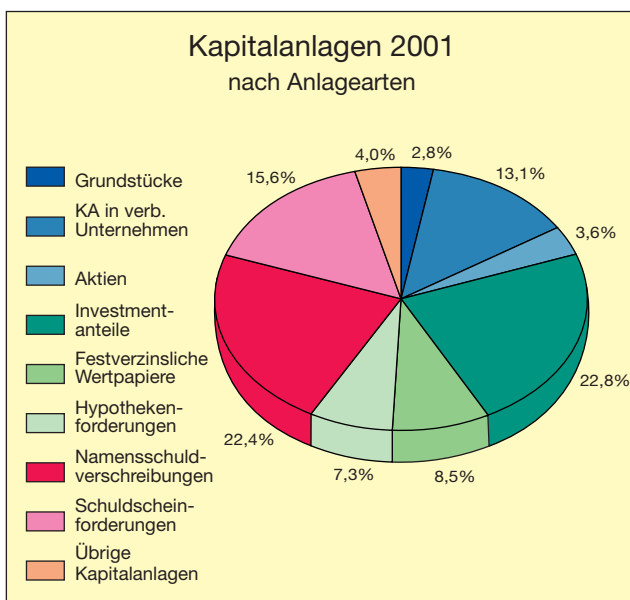
Bestandsübertragungen und Verschmelzungen wurden hierbei berücksichtigt.

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Versicherungsunternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also auch das im Ausland akquirierte Versicherungsgeschäft ein. Dies entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkung 1.1). Dies gilt insbesondere für den Rückversicherungsmarkt, in dem ein erheblicher Anteil von ausländischen Rückversicherungsunternehmen gezeichnet wird. Daher geben die in der Tabelle genannten Marktanteile keine Auskunft über die Marktstellung der deutschen Rückversicherungsunternehmen auf dem gesamten deutschen Rückversicherungsmarkt.

#### 1.4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen aller Versicherungsunternehmen (ohne Depotforderungen) wuchs im Geschäftsjahr 2001 um 72,2 Mrd. Euro auf 943,4 Mrd. Euro. Die Zuwachsrate betrug für alle Versicherungsunternehmen insgesamt 8,3% (VJ: 6,8%).

Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen am Ende des Berichtszeitraums auf die einzelnen Anlagearten (nach Buchwerten):

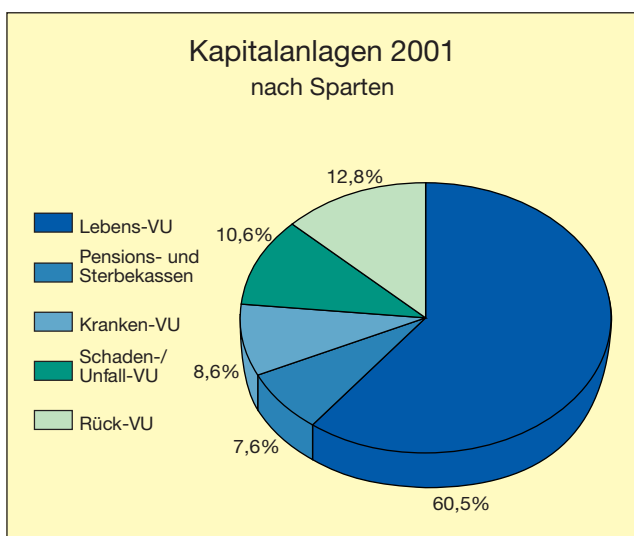


	Mio. Euro	Anteil in %	
		2001	2000
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	26.252	2,8 %	3,1 %
Anteile an verbundenen Unternehmen	86.370	9,2 %	8,0 %
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.663	2,2 %	0,9 %
Beteiligungen	14.205	1,5 %	1,2 %
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.372	0,3 %	0,3 %
Aktien	33.843	3,6 %	3,8 %
Investmentanteile	215.323	22,8 %	22,3 %
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.710	0,6 %	0,7 %
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	80.015	8,5 %	8,7 %
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	68.869	7,3 %	7,7 %
Namensschuldverschreibungen	210.847	22,4 %	25,0 %
Schuldscheinforderungen und Darlehen	147.292	15,6 %	15,4 %
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.341	0,6 %	0,6 %
Übrige Ausleihungen	7.328	0,8 %	0,8 %
Einlagen bei Kreditinstituten	15.141	1,6 %	1,1 %
Andere Kapitalanlagen	3.790	0,4 %	0,4 %
Summe der Kapitalanlagen	943.361	100,0 %	100,0 %

Im Berichtsjahr setzte sich der Rückgang des Anteils der Nominalwerte weiter fort. Gründe sind die niedrige Kapitalmarktverzinsung und die Gefahr eines Abschreibungsbedarfs bei den Inhaberschuldverschreibungen im Falle eines Anstiegs des Kapitalmarktinzinses. Auch der Grundstücksanteil ging weiter von 3,1% auf 2,8% zurück. Dagegen stieg der Anteil der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie der Investmentanteile erneut deutlich an. Der Anteil an Aktien ging gegenüber dem Vorjahr (3,8%) auf 3,6% zurück. Die Versicherungsunternehmen versuchten, die rückläufige Rendite aus den Nominalwerten durch verstärkte Anlagen in Kapitalanlagen mit höherem Rendite-, aber auch Risikopotential auszugleichen. Wie die jüngsten Erfahrungen an den Kapitalmärkten zeigen, ist eine vollständige Neuorientierung der Anlagepolitik mit erheblichen Risiken verbunden, insbesondere, wenn ein Unternehmen auf Veräußerungsgewinne aus Kapitalanlagen zum Ausgleich von versicherungstechnischen Verlusten zum Beispiel aus der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung oder zur Aufrechterhaltung seiner Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung angewiesen ist.

Der erst 2002 neu gefasste § 341b Abs. 2 HGB bietet Versicherungsunternehmen die Möglichkeit, bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen Kapitalanlagen, die bisher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nunmehr nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten. Diese Gesetzesänderung war bereits rückwirkend auf Jahres- und Konzernabschlüsse anzuwenden, für die das Geschäftsjahr am 30. September 2001 oder später endet. Etwa die Hälfte der deutschen Lebensversicherer hat im Jahresabschluss 2001 von dieser Gesetzesänderung Gebrauch gemacht.

Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:



	Mio. Euro	Anteil in %	
		2001	2000
Lebens-VU	570.353	60,5 %	62,0 %
Pensions- und Sterbekassen	71.959	7,6 %	8,1 %
Kranken-VU	80.998	8,6 %	8,3 %
Schaden-/Unfall-VU	99.614	10,6 %	11,0 %
Rück-VU	120.437	12,8 %	10,6 %
Alle VU	943.361	100,0 %	100,0 %

Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040). So wurden 91,4% aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen von Lebensversicherungsunternehmen mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrages zur Darlehenstilgung verändert.

Auf die Rückversicherungsunternehmen entfielen 56,6% (VJ: 55,2%) des Bilanzwerts der gesamten Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 58,1% (VJ: 54,7%) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherungsunternehmen aus. Ein Grund hierfür lag in der Tatsache, dass einige bedeutende Versicherungsgruppen von einem Rückversicherungsunternehmen geführt wurden. Rückversicherer unterlagen per 31. Dezember 2001 im Vergleich zu Erstversicherern nur eingeschränkt der Versicherungsaufsicht (vgl. § 1 Abs. 2 Satz 1 VAG). Das Gesetz zur weiteren Versicherungsaufsicht (Viertes Finanzmarktförderungsgesetz) vom 21. Juni 2002 erweiterte jedoch die bisherige eingeschränkte Aufsicht über Rückversicherungsunternehmen.

Für Kapitalanlagen, die in der Bilanz zum Anschaffungswert ausgewiesen werden müssen, ist im Anhang der Geschäftsberichte der Unternehmen der Zeitwert in einer Summe anzugeben (§ 54 RechVersV).

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherungsunternehmen im Anhang der Zeitwert in einer Summe anzugeben. Bei Grundstücken gilt dies nach § 64 Abs. 4 RechVersV erstmals für Jahresabschlüsse der nach dem 31. Dezember 1998 beginnende Geschäftsjahre, bei den übrigen zum Anschaffungswert bewerteten Kapitalanlagen erstmals für Jahresabschlüsse der nach dem 31. Dezember 1996 beginnende Geschäftsjahre. Die Angaben zu den Zeitwerten der Grundstücke waren vollständig angegeben. Ausgenommen von einer Zeitwertangabe sind die nach § 341c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag bilanzierten Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen und anderen Forderungen.



Gegenüber der Versicherungsaufsicht haben die Versicherungsunternehmen die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten anzugeben. Dabei ergab sich zum 31. Dezember 2001 für die Erst-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve		
	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.088	2,8 %	33.409	3,9 %	12.321	58,4 %	14,2 %
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	53.543	7,0 %	81.957	9,6 %	28.414	53,1 %	32,8 %
Aktien	27.156	3,6 %	42.709	5,0 %	15.553	57,3 %	18,0 %
Investmentanteile	170.719	22,3 %	177.209	20,8 %	6.491	3,8 %	7,5 %
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	53.280	7,0 %	55.271	6,5 %	1.991	3,7 %	2,3 %
Übrige Kapitalanlagen	439.152	57,4 %	460.878	54,1 %	21.726	4,9 %	25,1 %
Summe der Kapitalanlagen	764.937	100,0 %	851.434	100,0 %	86.497	11,3 %	100,0 %

Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich überwiegend um Anlagearten, die nicht zu Anschaffungswerten bilanziert werden und für die daher keine Zeitwerte anzugeben sind.

Von den gesamten stillen Reserven in Höhe von 86,5 Mrd. Euro (VJ: 110,4 Mrd. Euro) entfielen ca. 47,1% (VJ: ca. 44%) auf Grundstücke sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum erheblichen Teil um die selbstgenutzten Geschäftsgrundstücke oder um die Konzernbeteiligungen handelt. Zudem machte gerade die Entwicklung an den Kapitalmärkten nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 den unsicheren Charakter besonders deutlich, der den stillen Reserven in Aktien und Investmentanteilen anhaftet (2001: 22,0 Mrd. Euro = 25,5%; 2000: 57,4 Mrd. Euro = 51,9%).

Der Kursverfall an den nationalen und internationalen Börsen setzte sich jedoch nach anfänglicher Erholung im weiteren Verlauf des Jahres 2002 bis zum Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichts kontinuierlich fort. Die BaFin beobachtet wegen der Anfälligkeit der Versicherungsunternehmen gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere fortschreitender Kursrückgang bei Aktien und Investmentanteilen – den Verlauf der stillen Reserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Situation insgesamt der Versicherungsunternehmen besonders intensiv.

Die Entwicklung der in 2001 ausgewiesenen stillen Reserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt. Im Hinblick auf die gegenwärtige Situation an den Kapitalmärkten ist die Aussagekraft dieser Zeitpunkt betrachtung beschränkt.

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve		
	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.911	2,6 %	22.368	3,5 %	7.457	50,0 %	14,9 %
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	32.643	5,6 %	39.866	6,3 %	7.223	22,1 %	14,4 %
Aktien	19.930	3,4 %	29.816	4,7 %	9.885	49,6 %	19,8 %
Investmentanteile	128.443	22,0 %	131.044	20,7 %	2.600	2,0 %	5,2 %
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	36.160	6,2 %	37.889	6,0 %	1.729	4,8 %	3,5 %
Übrige Kapitalanlagen	350.867	60,2 %	372.003	58,8 %	21.136	6,0 %	42,2 %
Summe der Kapitalanlagen	582.954	100,0 %	632.985	100,0 %	50.031	8,6 %	100,0 %

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve		
	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.889	2,3 %	2.957	3,4 %	1.069	56,6 %	22,4 %
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3.683	4,5 %	5.087	5,9 %	1.405	38,1 %	29,5 %
Aktien	2.403	3,0 %	3.693	4,3 %	1.290	53,7 %	27,1 %
Investmentanteile	17.216	21,3 %	17.727	20,7 %	511	3,0 %	10,7 %
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.959	7,4 %	6.177	7,2 %	217	3,6 %	4,6 %
Übrige Kapitalanlagen	49.856	61,5 %	50.129	58,4 %	273	0,5 %	5,7 %
Summe der Kapitalanlagen	81.006	100,0 %	85.770	100,0 %	4.764	5,9 %	100,0 %

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Stille Reserve		
	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	Anteil in %	absolut in Mio. Euro	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.289	4,2 %	8.084	6,1 %	3.795	88,5 %	12,0 %
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	17.218	17,1 %	37.004	27,9 %	19.786	114,9 %	62,4 %
Aktien	4.822	4,8 %	9.201	6,9 %	4.378	90,8 %	13,8 %
Investmentanteile	25.059	24,8 %	28.438	21,4 %	3.380	13,5 %	10,7 %
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.160	11,1 %	11.205	8,4 %	45	0,4 %	0,1 %
Übrige Kapitalanlagen	38.430	38,1 %	38.747	29,2 %	317	0,8 %	1,0 %
Summe der Kapitalanlagen	100.977	100,0 %	132.679	100,0 %	31.702	31,4 %	100,0 %

## 1.5 Deckungsstock

### 1.5.1 Umfang des Deckungsstocks

Die der BaFin eingereichten Abschriften der Deckungsstockverzeichnisse für das Jahr 2001 ergaben zum 31. Dezember 2001 folgende Beträge (in Tsd. Euro):

	Deckungsstock-Soll	Deckungsstock-Ist*	Überdeckung
Lebens-VU	532.344.297	543.563.298	11.219.001
Pensionskassen	65.698.919	66.698.087	999.168
Sterbekassen	976.740	1.084.171	107.431
Kranken-VU	68.231.492	75.492.156	7.260.664
Unfall/Haftpflicht	8.930.708	10.192.415	1.261.707

\* ohne Ansprüche auf Nutzungen

## 1.6 Auswertungen der Meldungen der VU über Veruntreuungen gemäß Rundschreiben 1/94

Die Versicherungsunternehmen meldeten im Jahr 2001 Veruntreuungen in Höhe von insgesamt 46,259 Mio. Euro (Vorjahr 19,94 Mio. Euro). Die Tendenz ist weiter stark steigend.

Insgesamt waren 339 Personen an den Veruntreuungen beteiligt. 46,017 Mio. Euro der Gesamtsumme entfielen auf insgesamt 144 Personen, die jeweils mehr als 5.000 Euro veruntreut haben.

Die Versicherungsaufsicht musste 85 VU zur Abgabe der Meldungen ermahnen, 11 davon zweifach. Diese Unternehmen reichten alle Meldungen aber im Berichtsjahr noch nach.

## 2 Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2001 wurden die Jahresabschlüsse von 120 Lebensversicherungsunternehmen einbezogen. Davon stehen 116 Unternehmen unter Bundesaufsicht und 4 unter Landesaufsicht.

### 2.1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung können den Tabellen 140 bzw. 150, die sich im Tabellenteil befinden, entnommen werden.

#### 2.1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung) in den letzten fünf Jahren zeigt die folgende Aufstellung:

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge Mrd. Euro	Zuwachsraten %
2001	62,5	2,2
2000	61,2	6,2
1999	57,6	9,6
1998	52,6	4,6
1997	50,3	5,5

Seit 1997 erhöhte sich die Beitragseinnahme um 24,3%. Im letzten Jahr ging die Beitragszuwachsrate gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück.

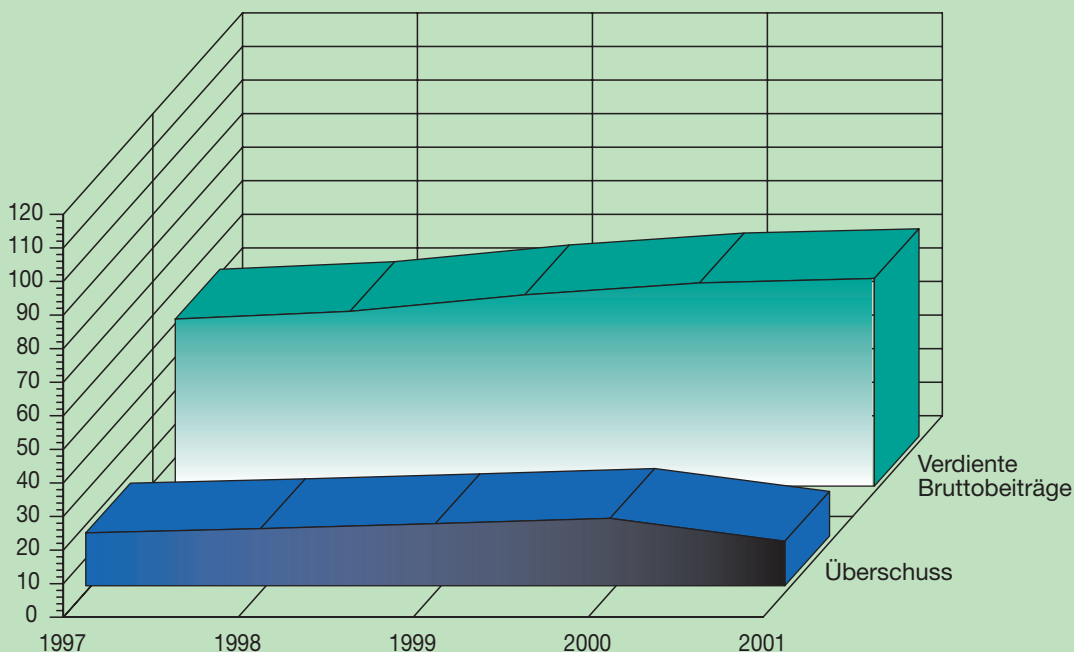
Im Geschäftsjahr 2001 entfielen von den verdienten Bruttobeiträgen 1,86% auf die unter Landesaufsicht stehenden 4 Lebensversicherungsunternehmen.

#### 2.1.2 Zugänge

Im Jahr 2001 wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft 8,5 Mio. Verträge über eine Versicherungssumme von 223 Mrd. Euro neu abgeschlossen und eingelöst. Dies bedeutet bei der Anzahl gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg von

## Lebensversicherung

Verdiente Bruttobeiträge und Überschuss (in Mrd. Euro)



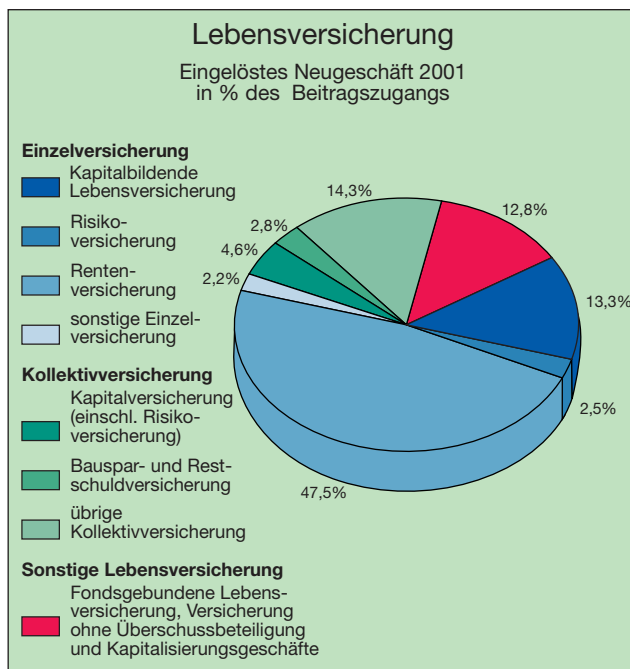
15,3% (Vorjahr: Rückgang von 28,8%) und bei der Versicherungssumme einen Anstieg von 12,0% (Vorjahr: Rückgang von 28,0%).

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts Mrd. Euro	Veränderungsraten %
2001	223	+ 12,0
2000	199	- 28,0
1999	277	+ 48,8
1998	186	+ 11,8
1997	166	+ 1,5

Im Jahr 2001 ergab sich nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahr ein Anstieg der Versicherungssumme des Neugeschäfts um 12,0%. Die Durchschnittsversicherungssumme sank leicht um 3,0% von 27.100 Euro (2000) auf 26.300 Euro. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 5,5 (4,7) Mrd. Euro; an Einmalbeiträgen wurden 6,0 (6,1) Mrd. Euro vereinnahmt. Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts in 2001 überstiegen die laufenden Beiträge um 9,4% (Vorjahr: 29,4%). Sie entfielen überwiegend auf Einzel-Rentenversicherungen (62,3%), auf übrige Kollektivversicherungen (21,6%) und auf Restschuldversicherungen (4,7%).

Die folgende Grafik zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszugang (lfd. Beitrag und Einmalbeitrag):



Der auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherung insgesamt entfallende Anteil am Beitragszugang aus dem eingelösten Neugeschäft stieg leicht von 61,2% in 2000 auf 61,8% (in dem für die übrigen Kollektivversicherung genannten Anteil von 14,3% sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten). Die private Rentenversicherung gewinnt somit immer mehr an Bedeutung. In den Einmalbeiträgen des Neugeschäfts sind auch die Beträge enthalten, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern als Einmalbeiträge zum Abschluss von Rentenversicherungen verwendet wurden. Nach dem sehr starken Rückgang des auf die



Einzel-Kapitalversicherung entfallenden Anteils am gesamten Beitragszugang in den Vorjahren stieg dieser Anteil in 2001 gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 13,0% auf 13,3%.

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft können der folgenden Aufstellung für 2001 entnommen werden:

Versicherungsart	Durchschnitts- summe bzw. Durchschnitts- wert Euro	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag %
<b>Einzelversicherung:</b> Kapitalbildende Lebensversicherung	20.000	12,8	22,6
Risikoversicherung	60.600	20,0	5,1
Rentenversicherung	19.300	12,5	31,2
Berufsunfähigkeitsvers.	101.700	21,6	4,6
Pflegerentenversicherung	120.100	0,0	0,0
übrige Einzelversicherung	27.700	0,0	0,0
<b>Kollektivversicherung:</b> Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	23.500	5,4	5,3
Bausparrisikoversicherung	11.200	2,8	0,6
Restschuldersicherung	8.800	5,2	0,0
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	33.900	4,1	6,3
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b> Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	21.400	14,8	24,3
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	8.400	0,7	0,0
Kapitalisierungsgeschäfte	28.600	0,1	0,0

Gemessen am laufenden Beitrag war beim Neugeschäft ein überdurchschnittlich hoher Anstieg an Berufsunfähigkeitsversicherungen und ein deutlicher Rückgang an Einzel- und Kollektiv-Kapitalversicherungen zu verzeichnen. Der Grund für den hohen Anstieg bei der Berufsunfähigkeitsversicherung lag in der Änderung der sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen. Sowohl in der Einzel- als auch in der Kollektiv-Rentenversicherung war nach einem Rückgang im Vorjahr wieder ein Zuwachs zu beobachten. Die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung war nach dem kontinuierlichen Anstieg in den Vorjahren wieder leicht rückläufig. Bei Kapitalisierungsgeschäften sowie den Bauspar- und Restschuldersicherungen war ebenfalls ein leichter Rückgang festzustellen.

In 2001 schlossen fünf LVU Kapitalisierungsgeschäfte ab. Kapitalisierungsgeschäfte werden nach Art. 1 Nr. 2 Buchstabe b der Ersten Richtlinie Lebensversicherung als Lebensversicherungsprodukte angesehen. Hierbei handelt es sich um Verträge, denen ein mathematisches Verfahren zugrunde liegt, wobei gegen im voraus festgesetzte einmalige oder regelmäßig wiederkehrende Zahlungen bestimmte Verpflichtungen übernommen werden, deren Dauer und Höhe genau festgelegt sind. Bei diesen Kapitalisierungsgeschäften ist es nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko mit einkalkuliert wird.

Unter den in der Tabelle 150 (s. Tabellenteil) genannten Zugängen aus sonstigen Erhöhungen sind die durch die Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstandenen Summenerhöhungen ausgewiesen. Dieser Zugang sank nach einem Anstieg von 15,2% im Vorjahr in 2001 um 4,3% auf 21,1 Mrd. Euro Versicherungssumme. Bezogen auf die laufenden Beiträge des gesamten Zugangs betrug die Erhöhung in 2001 12,4% nach 13,9% im Vorjahr. Die Beitragserhöhungen aus der Dynamik machten nach 16,9% im Vorjahr in 2001 14,7% des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft aus. Die dynamischen Erhöhungen tragen somit weiterhin in einem beachtlichen Ausmaß zur Geschäftsentwicklung der LVU bei.

Die Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile hat sich von 16,8 Mrd. Euro im Jahr 2000 nur leicht auf 17,3 Mrd. Euro erhöht. Dieser verhältnismäßig geringe Anstieg dürfte mit darauf zurückzuführen sein, dass der Bestandsanteil der Versicherungen sinkt, bei denen die laufenden Überschussanteile zur Bildung zusätzlicher beitragsfreier Versicherungssummen verwendet werden. Vielmehr wird von den Versicherungsnehmern verstärkt gewünscht, dass die Überschussanteile verzinslich angesammelt werden.

### 2.1.3 Bestand

Ende 2001 betrug der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 88,9 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 1.975 Mrd. Euro.

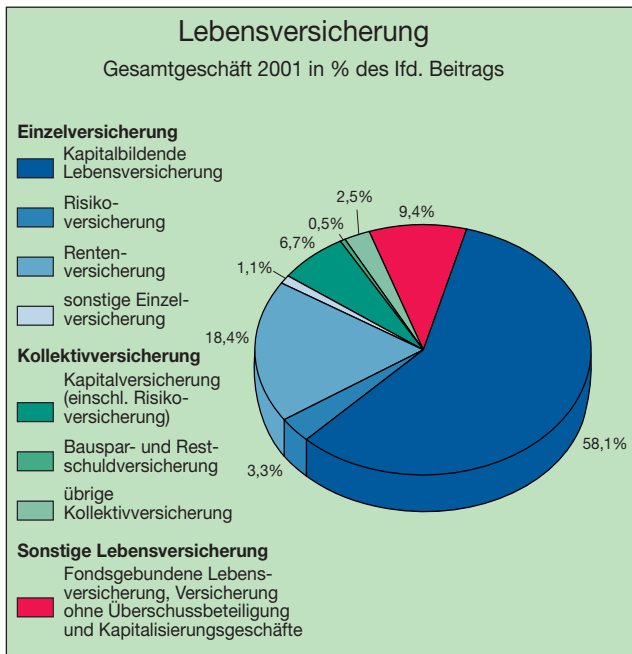
Der in der Tabelle 150 (s. Tabellenteil) für das Jahr 2001 genannte Anfangsbestand weicht etwas von dem im Vorjahr veröffentlichten Endbestand des Jahres 2000 ab. Die neuen Werte für den Jahresbestand 2000 wurden bei den nachfolgenden Übersichten und Vergleichen berücksichtigt.

Der Gesamtbestand an Versicherungssumme entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Jahr	Gesamtversicherungssumme Mrd. Euro	Zuwachsraten %
2001	1.975	0,9
2000	1.957	9,4
1999	1.789	10,9
1998	1.614	5,8
1997	1.526	6,1

Seit 1997 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um rd. 29,4%. In 2001 ging die Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Die Durchschnittssumme des Bestands blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich und betrug 22.300 Euro (Vorjahr: 22.200 Euro). Nach dem Rückgang im Vorjahr stieg die Anzahl der im Bestand geführten Versicherungen wieder an, und zwar geringfügig um 1,4% (Vorjahr: Rückgang 0,3%).

Bei einer Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergab sich folgendes Bild:



Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die Kapitalbildende Lebensversicherung weiterhin mit Abstand den größten Anteil, jedoch gewinnen insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung immer mehr an Bedeutung.

Der nachfolgenden Übersicht können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten sowie deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme und die Veränderungsdaten für den Bestand des Jahres 2001 entnommen werden:

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert Euro	Anteil am Gesamtbestand %	Veränderungs-Raten %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	19.800	49,7	- 1,9
Risikoversicherung	58.200	14,5	+ 9,3
Rentenversicherung	25.200	10,7	+ 6,4
Berufsunfähigkeitsvers.	108.800	5,7	+ 64,1
Pflege Rentenversicherung	72.300	0,0	- 4,3
übrige Einzelversicherung	8.900	0,1	- 6,1
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	16.900	6,7	+ 3,5
Bausparversicherung	7.900	1,7	- 0,4
Restschuldversicherung	5.900	1,3	+ 5,2
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	32.000	2,8	+ 15,6
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	22.300	6,1	+ 26,3
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	12.200	0,6	+ 10,8
Kapitalisierungsgeschäfte	104.100	0,0	+ 30,8

Der Zuwachs an Versicherungssumme entwickelte sich bei den einzelnen Versicherungszweigen sehr unterschiedlich. So erhöhte sich z. B. der Bestand an fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen um 26,3%, an Kapitalisierungsgeschäften um 30,8% und an Berufsunfähigkeitsversicherungen sogar um 64,1%. Dadurch erhöhte sich der Anteil dieser Versicherungen an der Gesamtversicherungssumme weiter, wobei die Kapitalisierungsgeschäfte trotz hoher Steigerung in 2000 immer noch eine untergeordnete Rolle spielten. Die wichtigste Veränderung ergab sich wieder bei der Kapitalbildenden Lebensversicherung, deren Anteil am Gesamtgeschäft sich von 55,4% im Jahr 2000 auf 49,7% weiter deutlich verringerte. Bezogen auf die laufenden Beiträge ermäßigte sich der Anteil der Kapitalbildenden Lebensversicherung am Gesamtbestand von 61,3% im Jahr 2000 auf 58,1% weiter.

#### 2.1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3,5 Mio. Verträge (= 4,0% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 59,7 Mrd. Euro (= 3,1% des Jahresanfangsbestands) beendet. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 16.900 Euro. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Versicherungssumme der durch Ablauf beendeten Verträge um 5,0%.

Durch vorzeitige Versicherungsfälle (z. B. Tod, Heirat) wurden 0,6 Mio. Verträge (= 0,7% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 4,6 Mrd. Euro (= 0,2% des Jahresanfangsbestands) fällig. Die Durchschnittsversicherungssumme dieser Versicherungsfälle betrug 7.600 Euro. Die Zahl der vorzeitigen Versicherungsfälle ging gegenüber dem Vorjahr um 3,1%, die Gesamtversicherungssumme um 29,6% und die Durchschnittsversicherungssumme um 27,7% deutlich zurück.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,7 Mio. Verträge (= 3,1% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 67.000 Mrd. Euro (= 3,4% des Jahresanfangsbestands). Die Durchschnittsversicherungssumme dieser Abgänge betrug 25.000 Euro und fiel gegenüber dem Vorjahr um 6,0%.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang wurden 0,5 Mio. Verträge (= 0,6% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 25,4 Mrd. Euro (= 1,3% des Jahresanfangsbestands) beendet. Die Durchschnittsversicherungssumme dieses Abgangs betrug 46.400 Euro.

Aus dieser Zusammenfassung der Abgangszahlen ergibt sich, dass die Durchschnittsversicherungssummen der Abläufe und Todesfälle erheblich unter und die der Rückkäufe und Beitragsfreistellungen sowie insbesondere die der sonstigen vorzeitigen Abgänge zum Teil erheblich über der Durchschnittssumme des Bestands lagen. Besonders hervorzuheben ist – wie in den Vorjahren – beim sonstigen vorzeitigen Abgang

die hohe Durchschnittsversicherungssumme, die für das Gesamtgeschäft um 76,4% über der Durchschnittssumme des eingelösten Neugeschäfts lag. Die hohe Durchschnittssumme beim sonstigen vorzeitigen Abgang ergab sich dadurch, dass bei diesen Abgängen in hohem Maße die Risikoversicherung vertreten war.

Für das Storno wurden folgende Quoten ermittelt:

Frühstorno: sonstiger vorzeitiger Abgang in % des eingelösten Neugeschäfts

Spätstorno: Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in % des Anfangsbestands

Gesamtstorno: sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in % der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres

Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden dabei Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert noch eine beitragsfreie Summe fällig wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrages vor. Ein Rückkauf kann bei vielen Versicherungen gegen Einmalbeitrag auch in der Anfangsphase des Vertrages stattfinden.

Beim Gesamtbestand entwickelten sich die Stornoquoten in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Jahr	Frühstorno %	Spätstorno %	Gesamtstorno %
2001	11,4	3,4	4,7
2000	11,0	4,1	5,1
1999	6,9	3,8	4,7
1998	9,5	4,0	5,0
1997	10,0	4,1	5,1

Die Frühstornoquote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht, die Spätstorno- und Gesamtstornoquote gingen zum Teil leicht zurück. Die Quoten bewegten sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Übrigen war im Hinblick auf die hohe Durchschnittsversicherungssumme beim Frühstorno festzustellen, dass Verträge mit hohen Versicherungssummen häufiger als Verträge mit niedrigeren Versicherungssummen bereits in den ersten Versicherungsjahren storniert werden.

## 2.2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Jahr	RfB Mrd. Euro	Zuwachsraten %	RfB in % der Deckungsrückstellung*)
2001	51,7	- 4,4	10,9
2000	54,1	+ 9,6	12,1
1999	49,3	+ 9,4	11,9
1998	45,1	+ 9,3	11,7
1997	41,2	+ 9,1	11,6

Jahr	Zuweisung zur RfB Mrd. Euro	Zuwachsraten %	Zuwachs in % der Deckungsrückstellung*)
2001	12,9	- 33,4	2,7
2000	19,4	+ 8,2	4,4
1999	17,9	+ 8,6	4,3
1998	16,5	+ 8,1	4,3
1997	15,3	+ 11,4	4,3

\*) Brutto-Deckungsrückstellung (ohne Rückstellung für die fondsgebundene Lebensversicherung)

Aus den vorstehenden Tabellen ergibt sich, dass die RfB gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mrd. Euro deutlich zurückgegangen ist. Gemessen an der Entwicklung der letzten zehn Jahre ist die Rückgangsrate von -4,4% einmalig. Die Zuweisung zur RfB verringerte sich in 2001 gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mrd. Euro, die Rückgangsrate war ebenfalls im Vergleich zu der Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren einmalig und betrug -33,4%. Die niedrige Zuweisung zur RfB war mit deutlich fallenden Kapitalmarktrenditen im Jahr 2001 begründet. Der Rückgang der RfB insgesamt lag darin, dass die LVU trotz des Rückgangs des Rohüberschusses die Höhe der deklarierten Überschussbeteiligung zum Teil nur zögerlich gesenkt haben.

## 2.3 Ertragslage

Die Lebensversicherungsunternehmen erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:

	1997	1998	1999	2000	2001
Mrd. Euro	15,9	17,2	18,7	20,3	13,4
in %	31,5	32,7	32,4	33,1	21,5

Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Überschüsse der Lebensversicherungsunternehmen wegen des starken Rückgangs der Aktienkurse und der nachhaltig niedrigen Kapitalmarktzinsen absolut und in Relation zu den Beitragseinnahmen deutlich. An den erzielten Überschüssen hatten die unter Landesaufsicht stehenden Unternehmen einen Anteil von 1,98%.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wurde der Rückstellung für Beitragsrückerstattung folgender Anteil zugewiesen:

	1997	1998	1999	2000	2001
in %	96,3	95,9	96,1	95,7	96,2

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung folgende Entwicklung.

	1997	1998	1999	2000	2001
in %	30,4	31,4	31,1	31,7	20,6

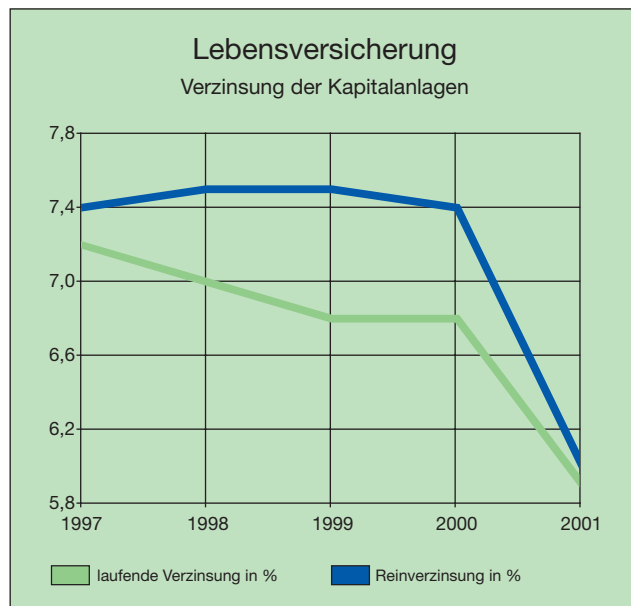
Die für die Versicherungsnehmer im Wege der Zins-Direktgutschrift (diese ist das wesentliche Element der Direktgutschrift) aufgewendeten Beträge führten in 2001 zusammen mit den rechnungsmäßigen Zinsen zu einer Gesamtverzinsung der Guthaben der Versicherungsnehmer (Deckungsrückstellung, gutgeschriebene Überschussanteile) von allgemein 5%. Dabei wird der den Rechnungszinsfuß übersteigende Zins nur bis auf Weiteres gewährt, ist also nicht für die gesamte Dauer der Versicherungsverträge gewährleistet. Zuführungen aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung bleiben bei dieser Betrachtung unberücksichtigt.

Die Kapitalmarktzinsen entwickelten sich im Jahr 2001 insgesamt rückläufig und lagen weiter unter dem langjährigen Durchschnitt. Die laufende Verzinsung<sup>1)</sup> der Kapitalanlagen sank deutlich auf 5,9%. Noch stärker ging die Reinverzinsung auf 6,0% zurück. Die Verminderung der Reinverzinsung wäre noch deutlicher ausgefallen, wenn die Unternehmen z. B. nicht Bewertungsreserven aufgelöst hätten. Ein Teil der Unternehmen konnte auch Abschreibungen vermeiden, da erstmals die zu Anschaffungskosten zu bewertenden Wertpapiere teilweise als Anlagevermögen nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet wurden (§ 341b Abs. 2 HGB).

	1997	1998	1999	2000	2001
laufende Verzinsung <sup>1)</sup> %	7,2	7,0	6,8	6,8	5,9
Reinverzinsung <sup>2)</sup> %	7,4	7,5	7,5	7,4	6,0

1) Laufende Erträge in v. H. des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

2) Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in v. H. des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.



Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb nahmen im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen zu. Dies war durch den Anstieg der Abschlussaufwendungen infolge des im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Neugeschäftes bedingt.

	1997	1998	1999	2000	2001
in %	15,6	15,3	18,8	14,4	16,1

## 2.4 Gebundenes Vermögen

Versicherungsunternehmen müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten nach § 54 VAG und den Vorschriften der Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen anlegen (ausgenommen hiervon ist gemäß § 54b VAG das Vermögen der Fondsgebundenen Lebensversicherung). Dieses so genannte gebundene Vermögen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2001 545,0 Mrd. Euro; das sind 90,9% der Bilanzsumme (auch nachfolgend jeweils ohne Fondsgebundene Lebensversicherung). Von diesem Betrag entfielen 96,5% auf versicherungstechnische Verpflichtungen, die nach § 66 Abs. 1a VAG im Deckungsstock sicherzustellen waren. Der Rest von 3,5% bestand aus den übrigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Versicherungsverhältnissen, die das Soll des übrigen gebundenen Vermögens bildeten.

Die Lebensversicherungsunternehmen legten zum Ende des Geschäftsjahres 2001 93,2% der Bilanzsumme in Vermögenswerten nach § 54a Abs. 2 bis 6 VAG an. Es war eine Überdeckung des gebundenen Vermögens von 2,3% der Bilanzsumme gegeben.

Einzelne Lebensversicherungsunternehmen konnten ihr gebundenes Vermögen nicht in vollem Umfang mit



zugelassenen Vermögenswerten bedecken. In diesen Fällen haben die Versicherungsunternehmen die Unterdeckung durch geeignete Maßnahmen kurzfristig beseitigt oder hat die Versicherungsaufsicht auf Antrag im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten einer Kürzung des übrigen gebundenen Vermögens bis zur Höhe der in der letzten Jahresbilanz ausgewiesenen geleisteten, rechnungsmäßig gedeckten Abschlusskosten (noch nicht fällige Ansprüche an Versicherungsnehmer) zugestimmt. Die genehmigten Beträge beliefen sich 2001 auf 132,7 Mio. Euro.

## 2.5 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Bei den deutschen Lebensversicherungsunternehmen (ohne deutsche Niederlassungen ausländischer LVU) entwickelte sich das Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung – ohne Deckungsrückstellung der Fondsgebundenen Lebensversicherungen – wie folgt:

	1997	1998	1999	2000	2001
in %	1,40	1,46	1,46	1,48	1,42

Die Quote sank gegenüber dem Vorjahr deutlich, weil die Deckungsrückstellung stärker als das verfügbare Eigenkapital gewachsen ist.

Fast alle Lebensversicherungsunternehmen konnten zum Ende des Geschäftsjahres die Solvabilitätsspanne reichlich mit Eigenkapital und freien Gewinnreserven bedecken. Bei den wenigen Gesellschaften, bei denen diese Eigenmittel nicht ausreichten, wurden entsprechend der gesetzlichen Möglichkeit auf Antrag mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde künftige Überschüsse in Höhe der Fehlbeträge als Eigenmittel herangezogen.

## 3 Pensions- und Sterbekassen

### 3.1 Vorbemerkungen und Beitragsentwicklung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2001 standen 136 Pensions- und 45 Sterbekassen unter Bundesaufsicht. Davon berechneten 102 Pensions- und 27 Sterbekassen ihre Deckungsrückstellung 2001 neu. 84 Pensions- und Sterbekassen berechnen ihre Deckungsrückstellung jährlich, die Übrigen in einem Drei-Jahres-Rhythmus (§ 62 Abs. 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen). Da das Ende der Drei-Jahres-Frist nicht einheitlich festgelegt ist, setzt sich die Gruppe der Unternehmen, die die Deckungsrückstellung berechnen, in jedem Geschäftsjahr neu zusammen. Somit sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt aussagefähig. Schwankungen der Deckungsrückstellung ergeben sich häufig schon allein durch die unterschiedliche Zusammensetzung der untersuchten Gruppe von Unternehmen.

Bei den Pensionskassen wird der Zeitvergleich zusätzlich erschwert durch unterschiedliche Finanzierungsverfahren. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist der Fall beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren.

Um einen aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse eines Berichtsjahres mit dem Vorjahr zu ermöglichen, sind die Auswertungen für die einzelnen Bereiche jeweils auf einen homogenen Bestand von Unternehmen beschränkt worden.

Die verdienten Brutto-Beiträge der unter Bundesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen im Jahr 2001 betragen 1.985 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 0,6% bedeutet. Die Beiträge der Pensionskassen gingen gegenüber dem Vorjahr um 0,7% zurück. Die Sterbekassen verzeichneten eine Steigerung um 1,5%.

Die gesamten Beiträge als Summe aus verdienten Brutto-Beiträgen und Beiträgen aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sanken gegenüber dem Vorjahr um 4,6%. Bedingt durch den starken Rückgang der Beiträge aus der RfB ergab sich bei den Pensionskassen ein Rückgang der gesamten Beiträge um 5,2% gegenüber dem Vorjahr. Diese Verminderung konnte durch die Beitragssteigerung – insbesondere durch höhere Beiträge aus der RfB – bei den Sterbekassen nicht aufgefangen werden.

Die Beitragsentwicklung der letzten drei Geschäftsjahre lässt sich im Einzelnen der folgenden Tabelle entnehmen (siehe auch Tabellen 240 und 340).

GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		Gesamt	
	in Mio. Euro	Veränderungsrate in %	in Mio. Euro	Veränderungsrate in %	in Mio. Euro	Veränderungsrate in %
2001 gesamt	3.018	- 5,2	113	+ 16,5	3.131	- 4,6
davon verd. BBE	1.919	- 0,7	66	+ 1,5	1.985	- 0,6
davon aus RfB	1.099	- 12,2	47	+ 46,9	1.146	- 10,7
2000 gesamt	3.184	+ 2,6	97	+ 14,1	3.281	+ 3,0
davon verd. BBE	1.932	+ 3,8	65	+ 3,2	1.997	+ 3,7
davon aus RfB	1.252	+ 0,8	32	+ 45,5	1.284	+ 1,6
1999 gesamt	3.104	+ 6,8	85	- 27,4	3.189	+ 5,6
davon verd. BBE	1.862	- 2,7	63	+ 1,6	1.925	- 2,6
davon aus RfB	1.242	+ 25,1	22	+ 55,6	1.264	+ 21,2

## 3.2 Pensionskassen

### 3.2.1 Allgemeines

Die verdienten Brutto-Beiträge der 101 (Vj. 105) Kassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahre 2001 neu berechneten, betragen 1.857 Mio. Euro (Vj. 1.852 Mio. Euro). Gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Pensionskassen entsprach dies einem Anteil von 96,7% (Vj. 94,9%).

Die Kapitalanlagen dieser Kassen betragen zum Ende ihres Geschäftsjahres 67,6 Mrd. Euro (Vj. 65,7 Mrd. Euro). Investmentanteile mit einem Anteil am Gesamtbestand von 38,4% (Vj. 35,5%), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit 14,5% (Vj. 17,0%) und Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen mit 35,2% (Vj. 35,0%) stellten weiterhin die dominierenden Kapitalanlagearten dar. Grundstücke mit einem Anteil von 4,9% und grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen mit 3,3% waren demgegenüber bereits von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien belief sich lediglich auf 0,9% (Vj. 1,2%) des Kapitalanlagenbestandes.

Zum 31.12.2001 war bei zwölf Pensionskassen eine Feststellung gemäß § 156a Abs. 2 Satz 5 VAG getroffen worden. Bei diesen VU handelt es sich somit um Pensionskassen von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung; die Tarife und Allgemeinen Versicherungsbedingungen des Neubestandes unterliegen nicht mehr der Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde.

### 3.2.2 Ertragslage

Die 101 in die Untersuchung einbezogenen Pensionskassen wiesen in 2001 einen Rohüberschuss, definiert als Summe aus dem Jahresüberschuss und der Zuführung zur RfB, von 1.105 Mio. Euro (Vj. 1.437 Mio. Euro) aus. Der RfB wurden durchschnittlich 93,5% (Vj. 95,5%) und der Verlustrücklage 6,5% (Vj. 4,5%) des Überschusses zugewiesen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und deren Finanzierungsverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtliche Überschüsse entstehen

lässt. Wie im Vorjahr waren dies im Jahre 2001 64 Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 1.007 Mio. Euro (Vj. 1.369 Mio. Euro), was bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen einen Wert von 2,2% (Vj. 3,1%) ergab.

Die Überschüsse der Pensionskassen resultierten in erster Linie aus den Kapitalerträgen, die den Rechnungszins von in der Regel 3,5% überstiegen. Die durchschnittliche laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, berechnet nach der „Verbandsformel“ des Verbandes der Lebensversicherungsunternehmen, betrug bei den 101 Pensionskassen, die im Jahre 2001 die Deckungsrückstellung neu berechneten, 5,1%. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 6,1% spiegelt dabei das Absinken der Kapitalmarktzinsen in den letzten Jahren sowie die negative Entwicklung auf den Aktienmärkten wider. Diese Entwicklungen konnten viele Unternehmen nicht mehr wie im bisherigen Maße durch Ausschüttungen von Reserven aus Investmentfonds kompensieren.

### 3.2.3 Bedeckungsrechnung

Das Deckungsstock-Soll der untersuchten Pensionskassen, das sich entsprechend der Legaldefinition des § 66 Abs. 1a VAG fast ausschließlich aus der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zusammensetzt, betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2001 insgesamt 60,9 Mrd. Euro. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Deckungsstockverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 62,9 Mrd. Euro gegenüber. Das Deckungsstock-Soll wurde somit zu 103,2% (Vj. 104,0%) bedeckt.

Das Soll des gesamten gebundenen Vermögens, das neben dem Deckungsstock-Soll insbesondere die für die Überschussbeteiligung bereits gebundene RfB enthält, belief sich auf 62,1 Mrd. Euro. Bei Vermögenswerten des gebundenen Vermögens von 63,7 Mrd. Euro ergab sich damit ein Bedeckungssatz von 102,6% (Vj. 102,6%).

Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 99,3% (Vj. 98,5%) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Hierbei handelte es sich nahezu ausschließlich um dem Deckungsstock zugeordnete Vermögenswerte (98,7%; Vj. 98,9%).

Von der Möglichkeit des geänderten § 341b HGB, Wertpapiere dem Anlagevermögen zuzuordnen und im Falle eines unter dem Buchwert liegenden Zeitwertes wegen nur vorübergehender Wertminderung von einer Abschreibung abzusehen, haben die Pensionskassen nur vereinzelt Gebrauch gemacht.

### 3.2.4 Eigenkapital

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn ausschließlich solche Kassen betrachtet werden, die eine Verlustrücklage bilden und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von

Überschüssen zulässt, die – ganz oder zum Teil – der Verlustrücklage zugeführt werden können.

Von den 101 Pensionskassen berechneten wie im Vorjahr 64 Kassen ihre Deckungsrückstellung jährlich, wiesen eine Verlustrücklage aus und arbeiteten mit einem Finanzierungsverfahren, das explizite Überschüsse entstehen ließ. Die Verlustrücklage betrug bei diesen Kassen im Durchschnitt 2,1% (Vj. 2,1%) ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man darüber hinaus die 80 Pensionskassen (Vj. 85), die ihre Deckungsrückstellung im Jahre 2001 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, eine Verlustrücklage auswiesen und nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiteten, so errechnete sich ein gegenüber dem Vorjahr konstanter Wert der Verlustrücklage in Relation zur Deckungsrückstellung von 2,2%. Bei 23 der 80 Kassen lag die Höhe der Verlustrücklage bei mindestens fünf % ihrer Deckungsrückstellung. Diesen Wert sehen die Satzungen der Pensionskassen als Sollbetrag der Verlustrücklage zurzeit überwiegend vor.

### **3.3 Sterbekassen**

#### *3.3.1 Allgemeines*

Die folgenden Ausführungen basieren auf den Daten von 27 (Vj. 23) Sterbekassen, bei denen im Jahr 2001 eine Neuberechnung ihrer Deckungsrückstellung vorgenommen wurde. Davon berechneten 12 Unternehmen ihre Deckungsrückstellung jährlich und 15 im Dreijahres-Turnus.

Die verdienten Brutto-Beträge der 27 Sterbekassen betragen 56 Mio. Euro (Vj. 45,6 Mio. Euro), was einem Anteil von 85,4% (Vj. 70,5%) an den verdienten Brutto-Beiträgen aller 45 unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen entspricht.

Der Kapitalanlagenbestand belief sich auf 1.101 Mio. Euro (Vj. 836 Mio. Euro). Das Schwergewicht der Kapitalanlagen lag auf den Positionen Investmentanteile mit einem Anteil von 33,6% (Vj. 34,6%) bzw. Schuldscheinforderungen und Darlehen mit 31,9% (Vj. 30,7%). Der Anteil der anderen Kapitalanlagearten am Gesamtbestand war von geringem Gewicht; direkt gehaltene Aktien machten nach wie vor lediglich 1,8% (Vj. 1,8%) des Bestandes aus.

Vom geänderten § 341b HGB und dem damit verbundenen Abschreibungswahlrecht bei Wertpapieren haben im Geschäftsjahr 2001 nur einzelne Sterbekassen Gebrauch gemacht.

#### *3.3.2 Ertragslage*

Der Rohüberschuss der 27 in die Betrachtung einbezogenen Sterbekassen betrug insgesamt 54,3 Mio. Euro (Vj. 42 Mio. Euro). Will man den Überschuss in Bezug zur Deckungsrückstellung setzen, so darf man lediglich die Unternehmen betrachten, die ihre Deckungs-

rückstellung jährlich berechnen. Diese erzielten einen Überschuss von 23,8 Mio. Euro (Vj. 26,2 Mio. Euro), was bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen einen Wert von 3,8% (Vj. 4,3%) ergab. Der Überschuss wurde durchschnittlich zu 95,7% (Vj. 96,3%) der RfB und zu 4,3% (Vj. 3,7%) der Verlustrücklage zugeführt.

Der Überschuss resultiert aus überrechnungsmäßigen Zinserträgen und versicherungstechnischen Gewinnen aus den biometrischen Rechnungsgrundlagen.

Die durchschnittliche laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, berechnet nach der „Verbandsformel“ des Verbandes der Lebensversicherungsunternehmen, entsprach mit 5,0% in etwa dem Vorjahreswert und war auf das nachhaltig niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

#### *3.3.3 Bedeckungsrechnung*

Das Deckungsstock-Soll der 27 Sterbekassen betrug 1.002 Mio. Euro. Dem standen zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen einschließlich Nutzungsansprüchen von 1.166 Mio. Euro gegenüber, was zu einem Bedeckungssatz von 111,4% (Vj. 109,9%) führte.

Die untersuchten Sterbekassen wiesen durchschnittlich 98,9% (Vj. 98,1%) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Der Anteil der Deckungsstockwerte am Ist des gesamten gebundenen Vermögens betrug 98,5% nach 99,5% im Vorjahr.

#### *3.3.4 Eigenkapital*

Wie im Vorjahr wiesen alle Sterbekassen, die ihre Deckungsrückstellung berechneten, eine Verlustrücklage aus. Bezogen auf die Deckungsrückstellung belief sich die Verlustrücklage im Durchschnitt auf 4,4% (Vj. 4,1%). Bei den 12 Kassen, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen, betrug die Verlustrücklage durchschnittlich 3,6% (Vj. 3,9%) der Deckungsrückstellung. Bei 13 der 27 untersuchten Sterbekassen machte die Verlustrücklage mindestens 5% der Deckungsrückstellung aus.

## 4 Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwandte – sofern nichts anderes angegeben ist – in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 55 unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen, von denen 31 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 24 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Kompositversicherungsunternehmen vertriebenen Krankenversicherungen, besonders die bei der Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommene Korrekturen.

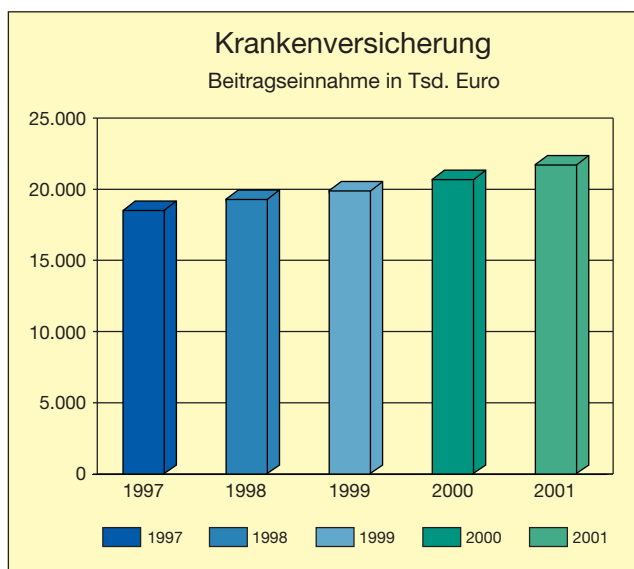
### 4.1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beiträge und der Bestand des nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungsgeschäft ergab Folgendes:

#### 4.1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus der Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung) ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Jahr	Verd. Brutto-Beiträge Tsd. Euro	Zuwachsrate %
2001	21.804.456	4,9
2000	20.777.163	4,0
1999	19.978.359	3,1
1998	19.376.649	4,2
1997	18.598.872	6,0



Die Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge fiel im Geschäftsjahr 2001 mit 4,9% etwas höher aus als im Vorjahr, was hauptsächlich auf die Steigerung des Gesamtversicherungsbestandes besonders bei der

Krankheitskostenvollversicherung zurückzuführen war. Außerdem wirkten sich Beitragsanpassungen aus.

#### 4.1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergibt sich in den einzelnen Versicherungsarten im Jahr 2001 (2000) folgendes Bild:

##### Einzelversicherung

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monats-sollbeitrag Tsd. Euro	Anteil am Neuzugang <sup>1)</sup> %
Krankheitskosten-vollversicherung	+ 7,95 (+ 4,20)	80.258 (74.347)	73,45 (72,29)
Krankentagegeld-versicherung	+ 6,89 (- 3,02)	7.714 (7.216)	7,06 (7,02)
Krankenhaustagegeld-versicherung	- 11,18 (- 24,69)	1.548 (1.743)	1,42 (1,69)
Freiwillige Pflege-krankenversicherung	- 0,40 (+ 55,43)	924 (927)	0,84 (0,90)
Pflegepflicht-versicherung	- 5,29 (- 7,87)	10.863 (11.470)	9,94 (11,15)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 11,40 (+ 15,83)	7.963 (7.148)	7,29 (6,95)

<sup>1)</sup> Neuzugang: = gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Gj. durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen

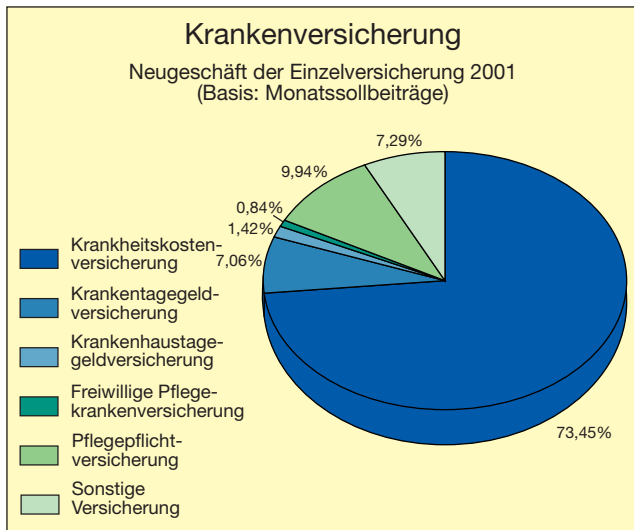
Wie bereits im Vorjahr erhöhte sich der Neugeschäftszuwachs auf Basis der Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2001 insgesamt. Neben dem echten Neugeschäft dürften sich auch hier die bereits erwähnten Beitragsanpassungen ausgewirkt haben.

Die größten Zuwächse erzielten die Krankheitskostenvoll-, die Krankentagegeldversicherung sowie die sonstigen nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung.

Im Jahr 2001 wurde eine Beitragssenkung in der Pflegepflichtversicherung durchgeführt. Dadurch ergab sich hier eine negative Veränderungsrate. In der Krankenhaustagegeldversicherung entstand – gemessen am Monatssollbeitrag – ebenfalls eine negative Veränderungsrate. Der Neugeschäftszuwachs in der freiwilligen Pflegekrankenversicherung blieb im Vergleich zum Jahr 2000 nahezu unverändert. Allerdings ist der Anteil der beiden zuletzt genannten Versicherungsarten am gesamten Neuzugang – wie auch am Bestand – relativ gering.

Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bilden wie bereits in den Vorjahren die Krankheitskostenvoll- und die Pflegepflichtversicherung.





Im Vergleich zum Vorjahr erreichten die Versicherungsunternehmen einen höheren Bestandszuwachs auf Basis des Monatssollbeitrages. Dies kann auf das gut verlaufene Neugeschäft zurückgeführt werden.

Wie bereits in den beiden Vorjahren verzeichnete den größten Bestandszuwachs die Krankheitskostenvollversicherung. Da häufig neben der Krankheitskostenvollversicherung auch eine Krankentagegeldversicherung abgeschlossen wird, stieg auch der Bestand der Krankentagegeldversicherung.

Aufgrund der Beitragssenkung in der Pflegepflichtversicherung ergab sich im Berichtsjahr eine negative Veränderungsrate.

Der Anteil der Krankheitskostenvollversicherung am Gesamtbestand erhöhte sich damit. Hingegen blieben die Anteile der anderen Versicherungsarten nahezu unverändert.

#### 4.1.3 Bestand

Bei den einzelnen Versicherungsarten ergibt sich hinsichtlich des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen im Jahr 2001 (2000) folgendes Bild:

##### Einzelversicherung

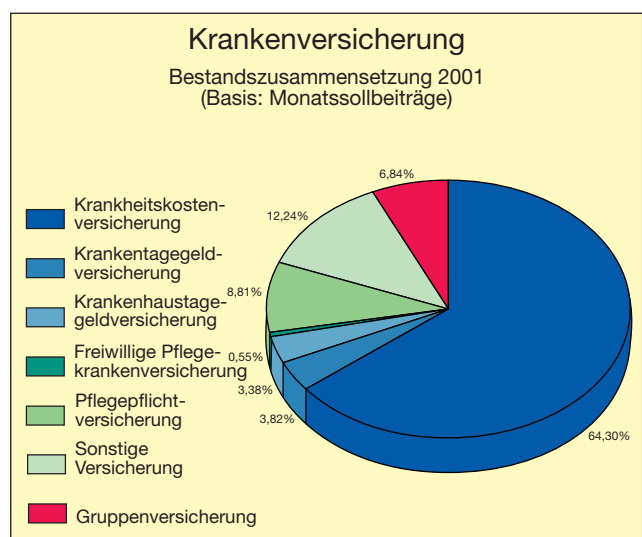
Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monats- Sollbeitrag Tsd. Euro	Anteil am Gesamt- bestand <sup>2)</sup> %
Krankheitskostenvollversicherung	+ 7,17 (+ 5,32)	1.160.278 (1.082.603)	64,30 (63,17)
Krankentagegeldversicherung	+ 5,21 (+ 3,09)	68.992 (65.578)	3,82 (3,83)
Krankenhaustagegeldversicherung	- 1,35 (- 1,41)	61.067 (61.903)	3,38 (3,61)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	+ 10,07 (+ 2,92)	9.925 (9.017)	0,55 (0,53)
Pflegepflichtversicherung	- 2,28 (+ 2,16)	159.002 (162.704)	8,81 (9,49)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 2,20 (+ 1,44)	220.937 (216.190)	12,24 (12,61)

<sup>2)</sup> Gesamtbestand: = Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Gj.

##### Gruppenversicherung

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate %	Monats- sollbeitrag Tsd. Euro	Anteil am Gesamt- bestand <sup>3)</sup> %
Krankheitskostenvollversicherung	+ 8,10 (+ 6,88)	90.812 (84.009)	5,03 (4,90)
Krankentagegeldversicherung	+ 2,00 (- 0,32)	11.422 (11.198)	0,63 (0,65)
Krankenhaustagegeldversicherung	- 1,60 (- 1,41)	3.226 (3.279)	0,18 (0,19)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	+ 7,99 (+ 3,20)	498 (461)	0,03 (0,03)
Pflegepflichtversicherung	+ 0,55 (+ 3,30)	4.301 (4.277)	0,24 (0,25)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	+ 5,77 (+ 4,52)	13.260 (12.537)	0,73 (0,73)

<sup>3)</sup> vgl. Fußnote 2



#### 4.1.4 Storno

Kündigung des Versicherungsnehmers (VN); sog. VN-Storno:

Bei einer Kündigung durch den VN unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts<sup>4)</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

Die Spätstornoquote errechnet sich mit dem Abgang nach den ersten 24 Monaten während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres<sup>5)</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigung des Versicherungsunternehmens (VU); sog. VU-Storno:

<sup>4)</sup> mittleres Neugeschäft: =  $1/2 \cdot (\text{Neuzugang} + \text{Neuzugang während des Versicherungsjahres})$

<sup>5)</sup> Bestand am Anfang des Gj.: = Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag am Anfang des Gj.

Bei einer Kündigung durch das VU zeigt die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes<sup>6)</sup> des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen lfd. Beitrag ergeben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2001 (2000) folgende Stornoquoten:

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno %
	Frühstorno %	Spätstorno %	
Krankheitskostenvollversicherung	14,31 (15,21)	1,87 (2,21)	1,15 (1,11)
Krankentagegeldversicherung	13,27 (14,34)	3,51 (3,89)	2,25 (2,36)
Krankenhaustagegeldversicherung	9,81 (10,10)	1,59 (1,68)	0,98 (1,02)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	5,73 (7,71)	1,01 (1,34)	0,64 (0,63)
Pflegepflichtversicherung	15,35 (16,77)	1,75 (2,13)	1,22 (1,25)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	7,98 (8,93)	1,75 (1,83)	0,58 (0,60)

Wie bereits im Geschäftsjahr 2000 sank sowohl das Früh- als auch das Spätstorno in allen Versicherungsarten gegenüber dem Vorjahr.

Das Frühstorno im Bereich der Krankheitskostenvollversicherung war nach wie vor nicht unerheblich. Eine mögliche Ursache dafür könnte sein, dass viele Versicherte von der Selbständigkeit in ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis wechselten und damit nicht selten wieder pflichtversichert wurden. Ausschlaggebend war sicherlich auch die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit.

Das VU-Storno veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr wenig. In der substitutiven Krankenversicherung ist das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers ausgeschlossen. Die geringe Anzahl an außerordentlichen Kündigungen erfolgen in der Regel nach § 39 VVG dann, wenn der Versicherungsnehmer seinen Verpflichtungen zur Prämienzahlung nicht nachkommt, oder bei vorvertraglicher Anzeigepflichtverletzung nach § 16 VVG. Insgesamt bleibt das VU-Storno nach wie vor unbedeutend.

## 4.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art „Kennzahl“ Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherungsunternehmen. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie für sonstige Steuern zusammen.

<sup>6)</sup> mittlerer Bestand: = 1/2 · (Bestand am Anfang des Gj. + Bestand am Ende des Gj.)

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern (in Mio. Euro) entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

1997	1998	1999	2000	2001
3.323	3.775	3.859	3.406	2.695

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich folgende Zeitreihe (Angaben in %):

1997	1998	1999	2000	2001
17,9	19,5	19,3	16,4	12,4

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge betrug der Rohüberschuss im Durchschnitt der letzten fünf Jahre 17,1% und lag damit nach wie vor auf hohem Niveau. Ursächlich dafür waren die Einführung der Pflegepflichtversicherung und des § 12a VAG.

In der Pflegepflichtversicherung wurden weiterhin erhebliche Risiko- und Zinsgewinne erwirtschaftet. Nach § 12a VAG müssen die Krankenversicherungsunternehmen einen großen Teil der Zinsüberschüsse den Versicherten direkt gutschreiben. Im Geschäftsjahr 2000 erhöhte sich der Anteil der gutzuschreibenden überrechnungsmäßigen Zinsen von 80%-Punkten auf 90%-Punkte, was zu einer stärkeren Bindung von Überschüssen in den Unternehmen führte. Die früher häufiger aufgetretenen hohen Risikoverluste konnten nicht mehr mit Zinsüberschüssen saldiert werden. Die Unternehmen waren daher bestrebt, ein ausgeglichenes Risikoergebnis zu erzielen.

Betrachtet man lediglich die Veränderung des Rohüberschusses gegenüber dem Vorjahr, so war ein deutlicher Rückgang um 20,9% von 3.406 Mio. Euro auf 2.695 Mio. Euro festzustellen. Die Analyse der wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten im Vergleich zum Jahr 2000 ergab Folgendes: Der Zuwachs der Beiträge betrug +4,9% oder 1.027 Mio. Euro, der Erträge aus Kapitalanlagen +1,8% oder 99 Mio. Euro und die Steigerung der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung +41,8% oder 739 Mio. Euro. Dem war der Zuwachs der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle von +7% oder 971 Mio. Euro, der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von +7,1% oder 188 Mio. Euro, der Zuführung zur Brutto-Deckungsrückstellung von +17% oder 1.260 Mio. Euro und der Aufwendungen für Kapitalanlagen von +45,7% oder 272 Mio. Euro gegenüberzustellen. Der Rohüberschuss sank, da im Ergebnis die Steigerung der Aufwandsposten die der Ertragsposten übertraf.

Vom Rohüberschuss vor Steuern führten 2001 die Versicherungsunternehmen 85,4% (Vorjahr: 84%) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu, 3,3% (7,1%) entfielen auf Aufwendungen für Steuern und 11,1% (8,9%) verblieben den Unternehmen für die Bildung von Rücklagen, die Ausschüttung an die Aktionäre und den Vortrag auf neue Rechnung.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt:

1997	1998	1999	2000	2001
15,3	16,7	16,5	13,6	10,6

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) stiegen im Berichtsjahr mit 7% (5,6%) stärker als die verdienten Brutto-Beiträge. Die Brutto-Schadenquote erhöhte sich deshalb von 66,8% auf 68,1%. Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote (in %) stellt sich wie folgt dar:

1997	1998	1999	2000	2001
65,2	65,0	65,8	66,8	68,1

Die Steigerung der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Geschäftsjahr 2001 fiel mit 7,1% höher als im Vorjahr (4,1%) aus. Dieser Anstieg war auf den Zuwachs der Abschlussaufwendungen infolge des besseren Neugeschäfts im Vergleich zum Jahr 2000 zurückzuführen. Damit erhöhten sich die Abschlussaufwendungen im Berichtsjahr um 8,6% von 1.922 Mio. Euro auf 2.087 Mio. Euro, während sie im Vorjahr nur um 4,1% stiegen. Bei den Verwaltungsaufwendungen war mit 3,2% ein geringerer Zuwachs als im Jahr 2000 (4,1%) zu verzeichnen.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen erhöhte sich damit leicht von 12,7% auf 12,9%. Die Abschlusskostenquote stieg wegen des besseren Neugeschäfts von 9,2% auf 9,6%, wobei die Verwaltungskostenquote mit 3,4% auf Vorjahresniveau verblieb. Demnach konnte die Beitragssteigerung die Zunahme der Abschlussaufwendungen nicht ganz auffangen.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen ergibt sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen). Diese verringerte sich im Berichtsjahr von 7,0% auf 6,2%. Hier macht sich das weiterhin anhaltende niedrige Zinsniveau am Kapitalmarkt bemerkbar. Außerdem dürften sich die aufgrund der schlechten Aktienmarktlage verringerten Ausschüttungen aus Investmentfonds bemerkbar gemacht haben, da diese Ausschüttungen als laufende Erträge verbucht wurden.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, sank ebenfalls von 7,2% im Jahr 2000 auf 6,2% im Jahr 2001. Dieser Rückgang ergab sich aus dem deutlichen Zuwachs der Aufwendungen für Kapitalanlagen um 45,7% oder 272 Mio. Euro, der durch den Zuwachs der Erträge aus Kapitalanlagen von 1,8% oder 99 Mio. Euro nicht kompensiert werden konnte. Der Anstieg der Aufwendungen für Kapitalanlagen erklärt sich zum einen daraus, dass trotz der Neuregelung des § 341b HGB und des damit verbundenen Abschreibungswahlrechtes ca. die Hälfte der

Krankenversicherer im Geschäftsjahr 2001 weiterhin nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanzierte, wodurch sich die Abschreibungen auf Kapitalanlagen deutlich erhöhten. Zum anderen wurden aufgrund der schwierigen Situation am Kapitalmarkt im Vergleich zum Geschäftsjahr 2000 verstärkt Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen realisiert. Die Reinverzinsung entsprach mit 6,2% der laufenden Verzinsung.

Die insgesamt zugunsten der Versicherungsnehmer erbrachten Leistungen setzten sich zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle, den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich die Leistungsquote, die sich wie folgt entwickelte (in %):

1997	1998	1999	2000	2001
103,5	105,4	106,7	107,6	106,9

### 4.3 Gebundenes Vermögen

Zum 31. Dezember 2001 standen bei den betroffenen Versicherungsunternehmen dem Soll des Deckungsstocks von rd. 68,3 Mrd. Euro zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rd. 77,3 Mrd. Euro gegenüber. Die Bedeckungsquote betrug damit 113,2% (Vorjahr: 115,8%).

Das Soll des gebundenen Vermögens, das neben dem Deckungsstock auch das übrige gebundene Vermögen umfasst, betrug rd. 79,7 Mrd. Euro. Der Soll-Betrag des gebundenen Vermögens wurde bei einem Kapitalanlagevolumen von 80,9 Mrd. Euro mit 1,2 Mrd. Euro überdeckt, das sind 1,6% (Vorjahr: 1,3%).

Einzelne Krankenversicherungsunternehmen konnten das Soll des gebundenen Vermögens nicht in vollem Umfang mit qualifizierten Kapitalanlagen bedecken. In diesen Fällen haben die Versicherungsunternehmen die Unterdeckung durch geeignete Maßnahmen kurzfristig beseitigt.

### 4.4 Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmens stieg im Geschäftsjahr um 2,5% (Vorjahr: 6,5%) auf 3.150 Mrd. Euro. Es ergab sich folgende Entwicklung (in Mrd. Euro):

1997	1998	1999	2000	2001
2.377	2.653	2.887	3.074	3.150

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen verbesserte sich zwar absolut. Aufgrund des gut verlaufenen Neugeschäfts und des damit verbunde-

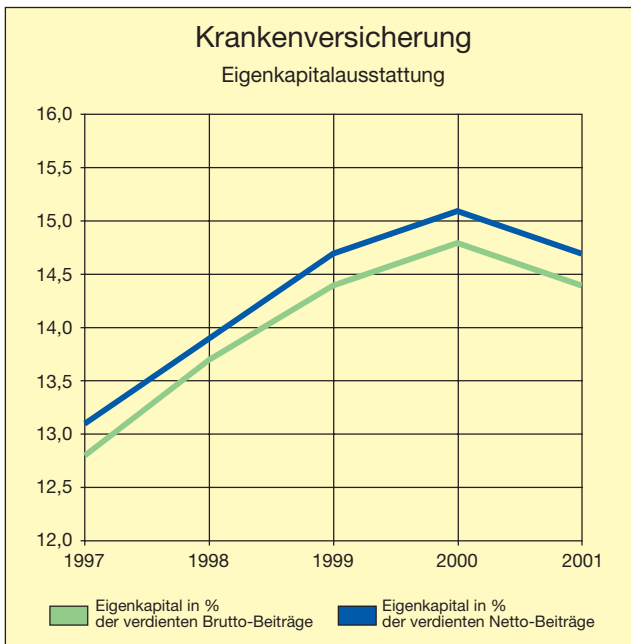
nen stärkeren Beitragswachstums verringerte es sich aber in Relation zu den verdienten Brutto- sowie Netto-Beiträgen etwas.

Das Eigenkapital betrug in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge:

1997	1998	1999	2000	2001
12,8	13,7	14,4	14,8	14,4

Und in Prozent der verdienten Netto-Beiträge:

1997	1998	1999	2000	2001
13,1	13,9	14,7	15,1	14,7



## 5 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

### 5.1 Vorbemerkungen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2001 wurden die Jahresabschlüsse von 248 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen einbezogen. Hierunter befanden sich 240 Unternehmen unter Bundesaufsicht und acht öffentlich-rechtliche unter Landesaufsicht.

### 5.2 Beitragsentwicklung aller Versicherungsunternehmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft (VG) aller unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und UnfallVU verteilten sich im Berichtsjahr auf die einzelnen Versicherungszweige wie folgt:

Versicherungszweige und -arten	Bestands-Zusammensetzung			Beitrags-Veränderung	
	2001 Mio. Euro	2001 %	2000 %	2001 %	2000 %
Kranken	132,7	0,2	0,2	9,9	9,9
AU	5.482,3	10,1	10,3	1,0	2,9
AH	6.809,9	12,5	12,6	2,8	1,7
Kraftfahrt insg.	21.368,1	39,3	38,8	4,8	3,0
Luftfahrt	102,3	0,2	0,2	10,2	27,3
Rechtsschutz	2.830,9	5,2	5,4	0,8	2,3
Feuer	1.797,7	3,3	3,6	-4,3	-6,3
ED	391,8	0,7	0,8	-6,4	-7,3
LW	249,7	0,5	0,5	-4,4	-6,6
Glas	554,5	1,0	1,1	-2,1	-3,2
Sturm	238,7	0,4	0,5	-3,3	-4,2
VHV	2.408,0	4,4	4,5	1,0	-0,7
VGV	3.525,0	6,5	6,7	0,5	1,4
Hagel	121,4	0,2	0,2	2,2	-1,9
Tier	64,9	0,1	0,1	59,7	-1,1
Technische	1.372,3	2,5	2,6	-0,8	-3,3
Einheit	14,7	0,0	0,0	-7,3	-12,9
Transport	1.398,9	2,6	2,5	8,4	-1,1
Kredit	1.101,8	2,0	1,9	8,9	6,1
EC	517,0	1,0	0,9	8,3	22,7
Betriebsunterbrechung	439,0	0,8	0,8	2,3	-9,0
Beistandsleistungen	357,7	0,7	0,7	2,5	8,9
Luft- u. Raumfahrzeug-Haftpflicht	130,3	0,2	0,2	44,3	29,2
Sonstige	2.896,3	5,3	4,9	12,6	3,1
Gesamt	54.305,9	100,0	100,0	3,4	1,8

Im Gesamtgeschäft verdoppelte sich nahezu das leichte Beitragswachstum des Vorjahres auf 3,4%. Der in 2001 noch nicht gebremste Beitragsrückgang im industriellen Versicherungsgeschäft wurde durch den Prämienanstieg in den übrigen Versicherungszweigen,

vor allem auch in der Kraftfahrtversicherung, überkompensiert.

Umsatzstärkster Versicherungszweig (gemessen an den gebuchten Brutto-Beiträgen) blieb wie in den vergangenen Jahren die Kraftfahrtversicherung mit 39,3%, gefolgt von der Allgemeinen Haftpflichtversicherung mit 12,5%, der Allgemeinen Unfallversicherung mit 10,1%, der Verbundenen Wohngebäudeversicherung mit 6,5% und der Rechtsschutzversicherung mit 5,2%.

Die größten Versicherungszweige werden im folgenden ausführlich dargestellt. Über die übrigen Versicherungszweige wird lediglich bei auffälligem versicherungstechnischem Ergebnis berichtet.

### 5.3 Entwicklung einzelner Versicherungszweige

#### 5.3.1 Kraftfahrtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Kraftfahrtversicherung erzielten die Versicherer erneut ein Anstieg des Prämienvolumens. So erhöhten sich die **verdienten Brutto-Beiträge** wiederum deutlich um 4,6% auf 21 Mrd. Euro. Demgegenüber ist die Zahl der Versicherungsverträge nur geringfügig gestiegen. Der Beitragsanstieg ist primär auf Prämien erhöhungen vor allem in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung zurückzuführen. Auch im laufenden Jahr wird sich voraussichtlich die sukzessive Rückkehr zu bedarfsgerechteren Tarifen fortsetzen.

Der Anteil an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erhöhte sich von 38,9% auf 39,4%.

Die einzelnen Versicherungsarten der Kraftfahrtversicherung entwickelten sich wie folgt: In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich mit der Zahl der Versicherungsverträge um 1,1% die verdienten Brutto-Beiträge um 4,6% auf 13,2 Mrd. Euro. In der Fahrzeugvollversicherung nahmen die versicherten Risiken um 3,1% und die Beiträge um 7,1% auf 6,2 Mrd. Euro zu. Hingegen fielen in der Fahrzeugteilversicherung die Beiträge um 1,3%. Dabei verringerte sich die Vertragsstückzahl u. a. wegen des immer noch anhaltenden Trends zur Fahrzeugvollversicherung um 2,5%. In der Kraftfahrtunfallversicherung setzte sich der Trend der Vorjahre fort. Der Beitragsrückgang um 8,4% war mit einer Verminderung der Vertragsstückzahl um 7,5% verbunden. Seit dem Jahr 1991, in dem mit 12,6 Mio. Kraftfahrtunfallverträgen der Höchststand erreicht wurde, reduzierte sich die Vertragsstückzahl um 47%.

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt. Der Verlauf der einzelnen Kraftfahrtversicherungsarten ist im Tabellenteil dargestellt.



Geschäftsjahr	verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitragsveränderung zum Vj. %
2001	21.369,3	+4,6
2000	20.428,9	+2,8
1999	19.863,7	-0,8
1998	20.032,2	-4,2
1997	20.915,7	-4,4

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** verringerten sich vor allem wegen der witterungsbedingt niedrigeren Schadenhäufigkeit gegenüber dem Vorjahr um 1,1% auf 20,1 Mrd. Euro. Demnach stand dem Prämienanstieg ein Rückgang der Schadenaufwendungen gegenüber, so dass sich die Geschäftsjahres-Schadenquote vor Abwicklung von 99,7% im Vorjahr auf 94,3% der verdienten Brutto-Beiträge im Berichtsjahr um fünf Prozentpunkte verbesserte. Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegenen Abwicklungsgewinns fiel der Rückgang der Schadenquote nach Abwicklung um 6,1 Prozentpunkte von 90,5% im Vorjahr auf 84,4% im Berichtsjahr deutlicher aus. Die hohe Differenz zwischen den Schadenquoten vor und nach Abwicklung zeigt, in welchem Umfang die VU weiterhin von der Substanz der in früheren Jahren gebildeten Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zehren.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung verringerte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote auf 102,4% (Rückgang der Schadenaufwendungen um 1,2%). In der Fahrzeugvollversicherung hingegen erhöhten sich die Schadenaufwendungen leicht um 0,8%. Dennoch verminderte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote durch überproportionalen Beitragsanstieg auf 87,8%. Auch in der Fahrzeugteilversicherung nahm die Geschäftsjahres-Schadenquote auf nun 66,1% ab, da die Schadenaufwendungen überproportional gesunken sind.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** sind absolut weiter gestiegen. Dabei stieg die Provisionsquote auf 7,9% der verdienten Brutto-Beiträge, während die Quote für die übrigen VBA auf 10,2% sank.

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schadenquote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schadenquote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2001	20.155,9	94,3	84,4	3.872,9	18,1
2000	20.370,4	99,7	90,5	3.729,7	18,3
1999	20.787,9	104,7	92,6	3.492,0	17,6
1998	19.932,8	99,5	89,0	3.438,8	17,2
1997	19.460,8	93,0	85,0	3.352,4	16,0

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der derzeit nahezu bedeutungslosen Aufwendungen für die Beitrags-

rückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich. Der deutlichen Steigerung der Beiträge stand ein nachlassender Schadendruck gegenüber, wodurch sich die versicherungstechnischen Verluste des Vorjahres auf 0,5 Mrd. Euro (= 2,6% der verdienten Brutto-Beiträge) reduzierten.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung verringerte sich der Verlust des Vorjahres aufgrund deutlich geringerer Geschäftsjahres-Schadenaufwendungen erheblich um 56,9% auf nunmehr 0,6 Mio. Euro (= 4,6% der verdienten Brutto-Beiträge). Ergebniserhöhend wirkte weiterhin das um 172,3 Mio. Euro höhere Abwicklungsergebnis, das die höheren Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb kompensierte. Die Fahrzeugvollversicherung konnte trotz erhöhter Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb durch den gestiegenen Abwicklungsgewinn den Verlust deutlich auf 127 Mio. Euro bzw. 2,1% der verdienten Brutto-Beiträge senken. Auch in der Fahrzeugteilversicherung ergab sich ein gestiegener Gewinn in Höhe von 167 Mio. Euro, was 9,7% der verdienten Brutto-Beiträge entspricht.

Das **Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) war mit einem Verlust in Höhe von 1,9% der verdienten Rückversicherungsbeiträge gegenüber dem Vorjahr erstmals negativ und damit deutlich schlechter.

Der **versicherungstechnische Netto-Verlust** vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verringerte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 3,9% der verdienten Netto-Beiträge. Er liegt jedoch unter dem Niveau des versicherungstechnischen Brutto-Ergebnisses, da die Rückversicherer die Verluste im Rahmen ihres Anteils nicht adäquat mittragen. Durch Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste erhöhte sich der Netto-Verlust auf 5,8% der verdienten Netto-Beiträge. Damit lag er 1,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung verringerte sich der versicherungstechnische Netto-Verlust vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste deutlich um fast die Hälfte auf 597 Mio. Euro. Trotz erheblicher Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen bei gleichzeitigen Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste verringerte sich der Netto-Verlust auf 8,5% der verdienten Netto-Beiträge. In der Fahrzeugvollversicherung stieg der versicherungstechnische Netto-Verlust durch Zuführungen zur Schwankungsrückstellung gering auf 201 Mio. Euro (= 4,2% der verdienten Netto-Beiträge) an, da der Aufwand für Schäden und den Versicherungsbetrieb sowie die Zuführungen zur Schwankungsrückstellung gestiegen sind. In der Fahrzeugteilversicherung sank der versicherungstechnische Netto-Gewinn nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie nach

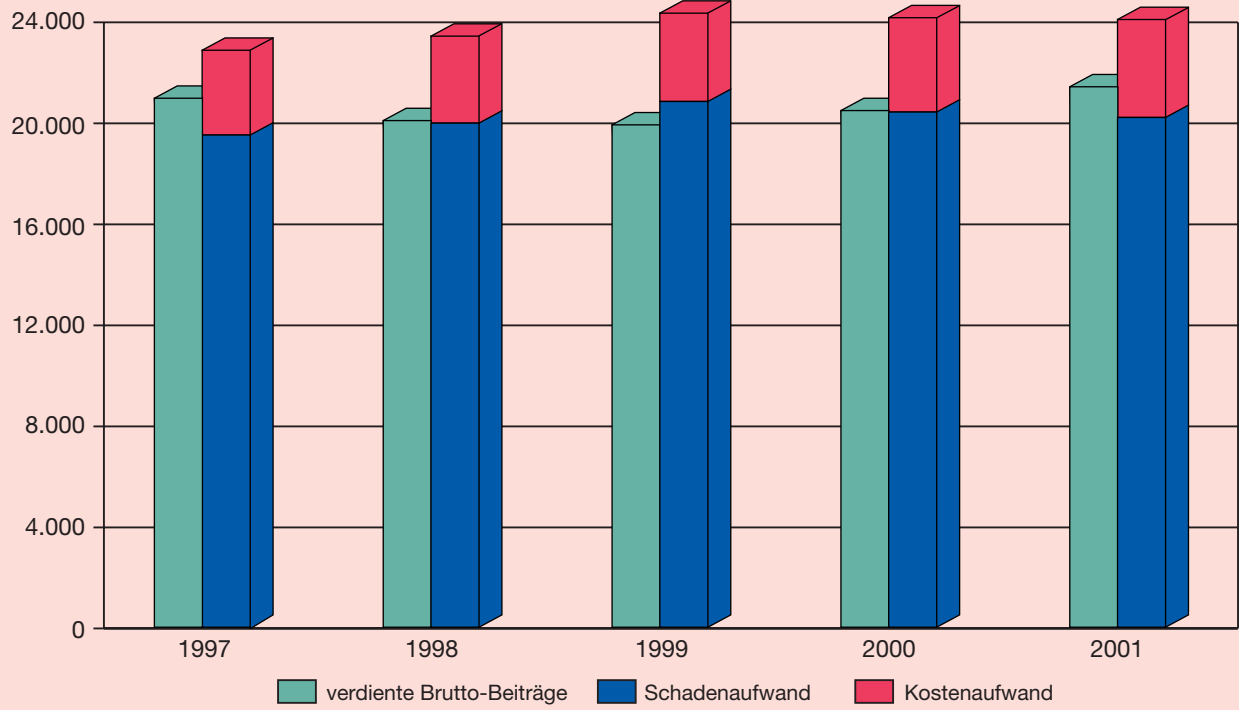
Rückstellung für drohende Verluste gegenüber dem Vorjahr deutlich um mehr als die Hälfte auf 89 Mio. Euro (= 6,5% der verdienten Netto-Beiträge). Dies war primär durch die Zuführungen zur Schwankungsrückstellung bedingt. Wie in den Vorjahren erzielte auch die Kraffahrt-Unfallversicherung einen versicherungstechnischen Netto-Gewinn nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie nach Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 15,9 Mio. Euro (= 8,8% der verdienten Netto-Beiträge). Der Gewinnrückgang (in Absolutwerten) resultierte ausschließlich aus dem Prämienrückgang.

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis Mio. Euro	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE		Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	- 547,8	- 2,6	- 91,2	- 960,2	-5,8
2000	-1.769,6	- 8,7	+396,5	-1.120,1	-7,2
1999	-1.996,0	-10,0	+545,3	-1.134,2	-7,5
1998	-1.213,1	- 6,1	+331,1	- 912,9	-6,0
1997	- 280,4	- 1,3	+303,0	- 265,3	-1,7

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

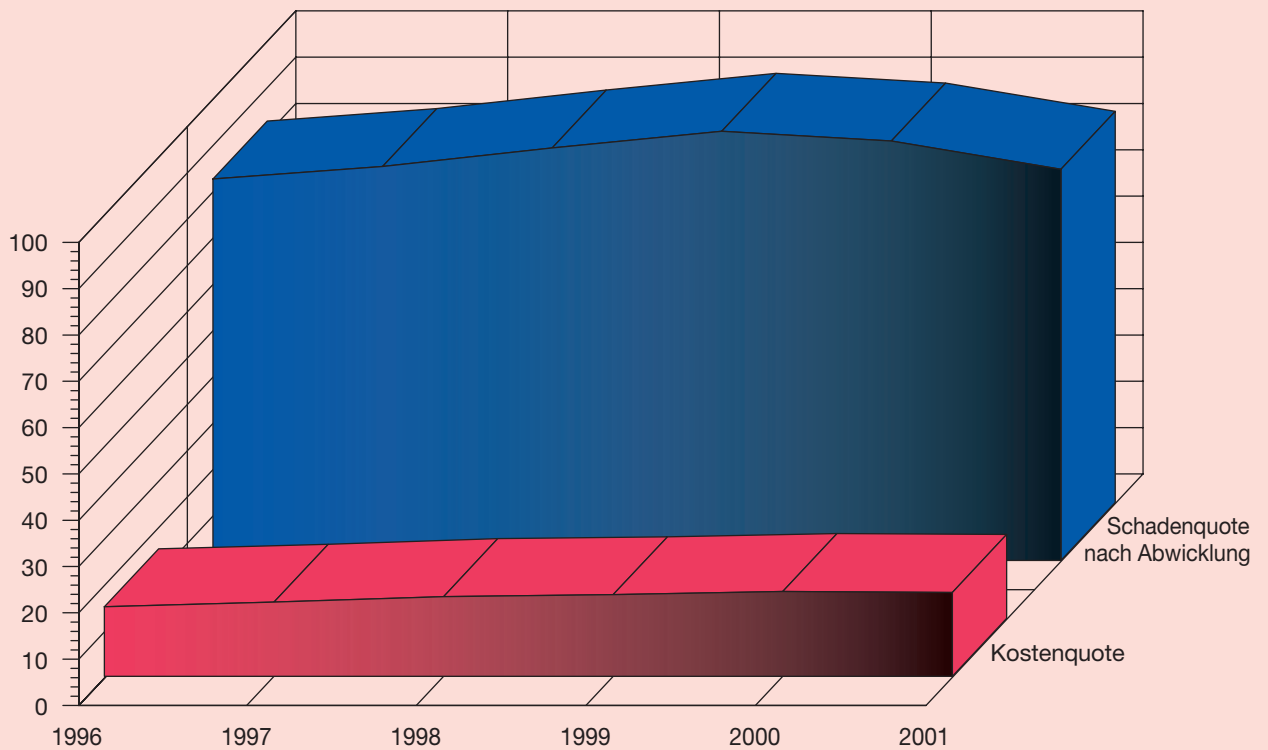
### Kraffahrtversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Kraffahrtversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)





### 5.3.2 Allgemeine Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Allgemeinen Unfallversicherung (ohne die bei der Kraftfahrtversicherung besprochene Kraftfahrtunfallversicherung) erhöhten sich die **verdienten Brutto-Beiträge** auf 5,4 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Beitragszuwachs von 1,1%. Hieran hatte die Anpassung der Versicherungssummen und -beiträge einen großen Anteil. Wie schon in den Vorjahren war der Anstieg der Beiträge in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr deutlich größer und betrug 3,3%. Die verdienten Risikobeiträge der Allgemeinen Unfallversicherung stiegen insgesamt nur um 0,5%.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	5.473,8	+1,1
2000	5.416,8	+2,1
1999	5.305,8	+3,6
1998	5.123,4	+3,2
1997	4.962,5	+3,2

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** gingen um 1,2% auf 2,4 Mrd. Euro zurück. In Verbindung mit den gestiegenen Risikobeiträgen führte dies zu einer leichten Verringerung der Schadenquote vor Abwicklung. Aufgrund des um 14,9% deutlich verschlechterten Abwicklungsergebnisses stieg die Schadenquote nach Abwicklung auf 41,1% der Risiko-Beträge an.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die Provisionsquote stieg auf 19,5% der verdienten Brutto-Beiträge, während die Quote der übrigen VBA auf 17,3% sank (im Vorjahr: 18,9% bzw. 17,4%).

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden-quoten vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden-quoten nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>2)</sup>
2001	2.417,8	54,3	41,1	2.013,8	36,8
2000	2.446,4	55,2	39,7	1.963,0	36,2
1999	2.510,6	57,2	40,5	1.963,4	37,0
1998	2.473,6	57,8	42,1	1.935,0	37,8
1997	2.404,1	57,2	42,4	1.859,1	37,5

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

<sup>2)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung erreichte mit 13,3% nicht ganz das Niveau des Vorjahres.

Das **Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) war wie in den Vorjahren negativ. Für die Erstversicherer entstand durch die Rückversicherung ein Aufwand in Höhe von 11,8% der verdienten Rückversicherungsbeiträge, der damit gegenüber dem Vorjahr (14,4%) deutlich niedriger ausfiel.

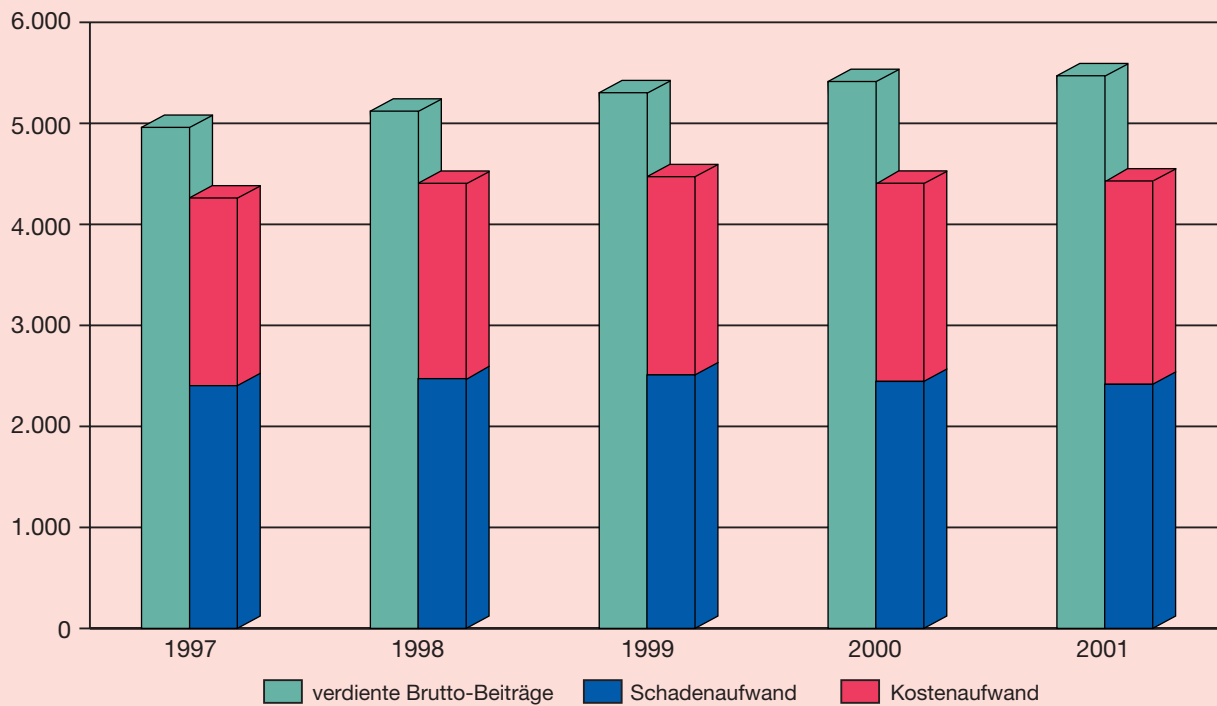
Infolge des Rückgangs des Brutto-Ergebnisses und aufgrund der geringeren Entlastung durch die Rückversicherer sank auch der Netto-Gewinn vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung auf 13,7% der verdienten Netto-Beiträge (im Vorjahr: +14,7%). Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 2,5 Mio. Euro verblieb ein Netto-Ergebnis in Höhe von 13,7% der verdienten Netto-Beiträge (im Vorjahr: +14,9%).

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	+730,4	+13,3	-123,7	+608,2	+13,7
2000	+792,2	+14,6	-151,8	+652,5	+14,9
1999	+743,1	+14,0	-117,2	+620,7	+14,4
1998	+683,8	+13,3	-110,0	+545,1	+13,1
1997	+655,3	+13,2	-107,3	+551,3	+13,8

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

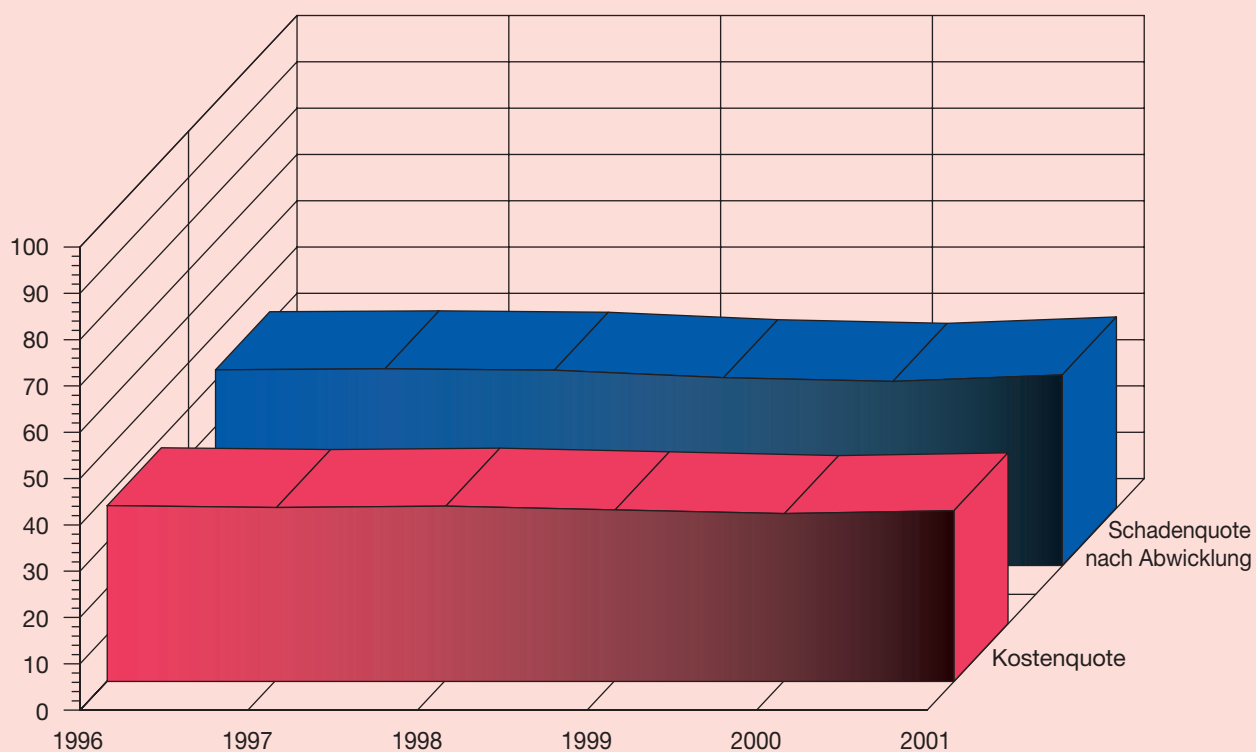
## Allgemeine Unfallversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



## Allgemeine Unfallversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)



### 5.3.3 Allgemeine Haftpflichtversicherung

Die Allgemeine Haftpflichtversicherung entwickelte sich in den letzten Monaten des Jahres 2001 sehr dynamisch. In der selbst abgeschlossenen Allgemeinen Haftpflichtversicherung erhöhten sich die **verdienten Brutto-Beiträge** stärker als im Vorjahr um 2,8% auf 6,8 Mrd. Euro, während die Zahl der Versicherungsverträge lediglich um 0,4% zunahm. Die Diskrepanz zwischen Beitrags- und Bestandswachstum spiegelte den starken Wettbewerb vor allem im Firmenkundengeschäft. Der schlechte Verlauf in der industriellen Haftpflicht wurde durch mehrere Großschäden aus dem Bereich der pharmazeutischen Industrie weiter verstärkt, was einen starken Prämienanstieg zur Folge hatte.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	6.777,3	+2,8
2000	6.589,5	+1,4
1999	6.496,5	+3,4
1998	6.281,5	+0,0
1997	6.281,1	+3,5

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** stiegen überproportional um 8% auf 5,7 Mrd. Euro, so dass sich – auch durch das gestiegene Beitragsvolumen – die Schadenquote vor Abwicklung deutlich erhöhte. Aufgrund eines um 31,4% stark verschlechterten Abwicklungsergebnisses stieg die Schadenquote nach Abwicklung noch deutlicher an.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** stiegen im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen unterproportional um 2,3%. Die Provisionsquote erhöhte sich leicht auf 16,7%, die der übrigen VBA sank jedoch auf 17,1% der verdienten Brutto-Beiträge. Mit 33,8% blieb die Brutto-VBA-Quote jedoch nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden-quote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden-quote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote
					% <sup>1)</sup>
2001	5.745,3	84,8	72,0	2.292,2	33,8
2000	5.318,9	80,7	61,5	2.238,5	34,0
1999	5.449,6	83,9	62,6	2.145,0	33,0
1998	5.212,0	83,0	62,9	2.103,4	33,5
1997	5.240,9	83,4	67,0	2.043,3	32,5

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung, verschlechterte sich gegenüber dem Gewinn des Vorjahres (+ 290,7 Mio. Euro) deutlich und wies einen Verlust in Höhe von 404,6 Mio. Euro auf.

Das **Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) verbesserte sich sehr stark. Den Erstversicherern entstand per Saldo ein Ertrag in Höhe von 19% der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

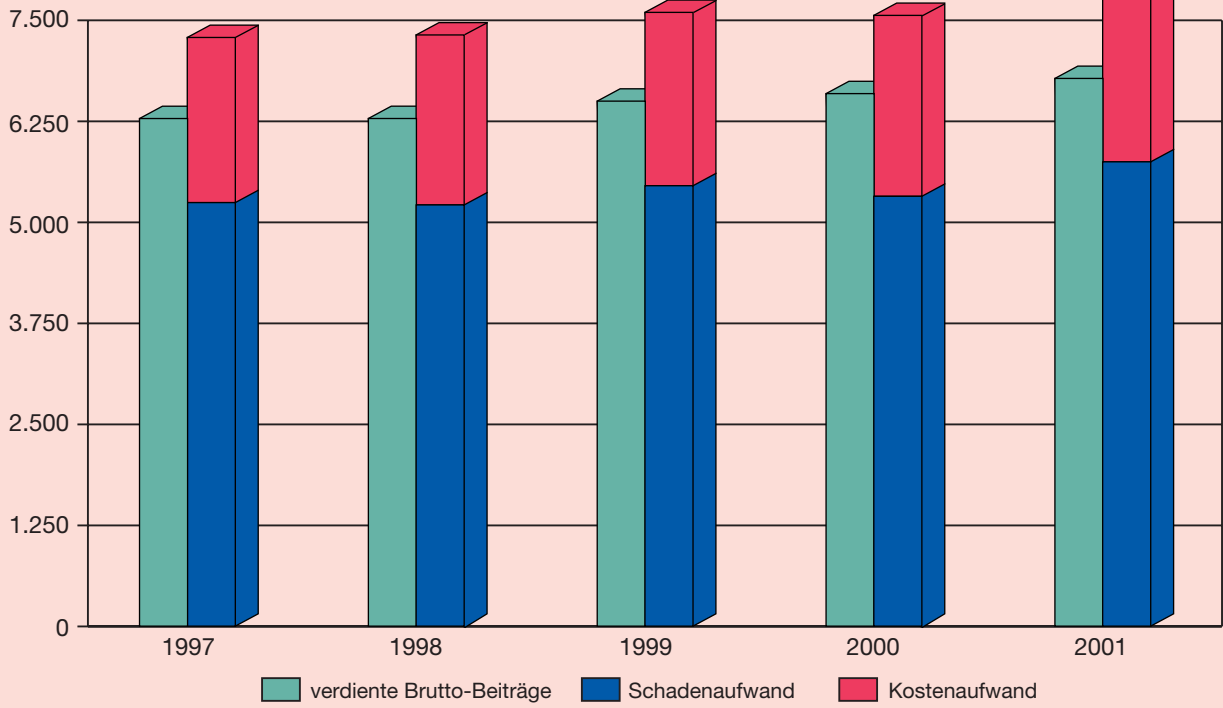
Der hohe Verlust des Brutto-Ergebnisses konnte auch durch das deutlich gestiegene positive RV-Ergebnis sowie die niedrigere Zuführung zur Schwankungsrückstellung nicht kompensiert werden. Der **versicherungstechnische Netto-Verlust** stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast die Hälfte an und betrug 79 Mio. Euro. Der Schwankungsrückstellung waren 41 Mio. Euro zuzuführen.

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	-404,6	-6,0	+364,1	- 79,0	-1,6
2000	+290,7	+4,4	-216,5	- 37,6	-0,8
1999	+281,3	+4,3	-280,0	-129,9	-2,8
1998	+218,9	+3,5	-135,8	-167,1	-3,7
1997	+ 19,0	+0,3	-162,1	-230,3	-5,1

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

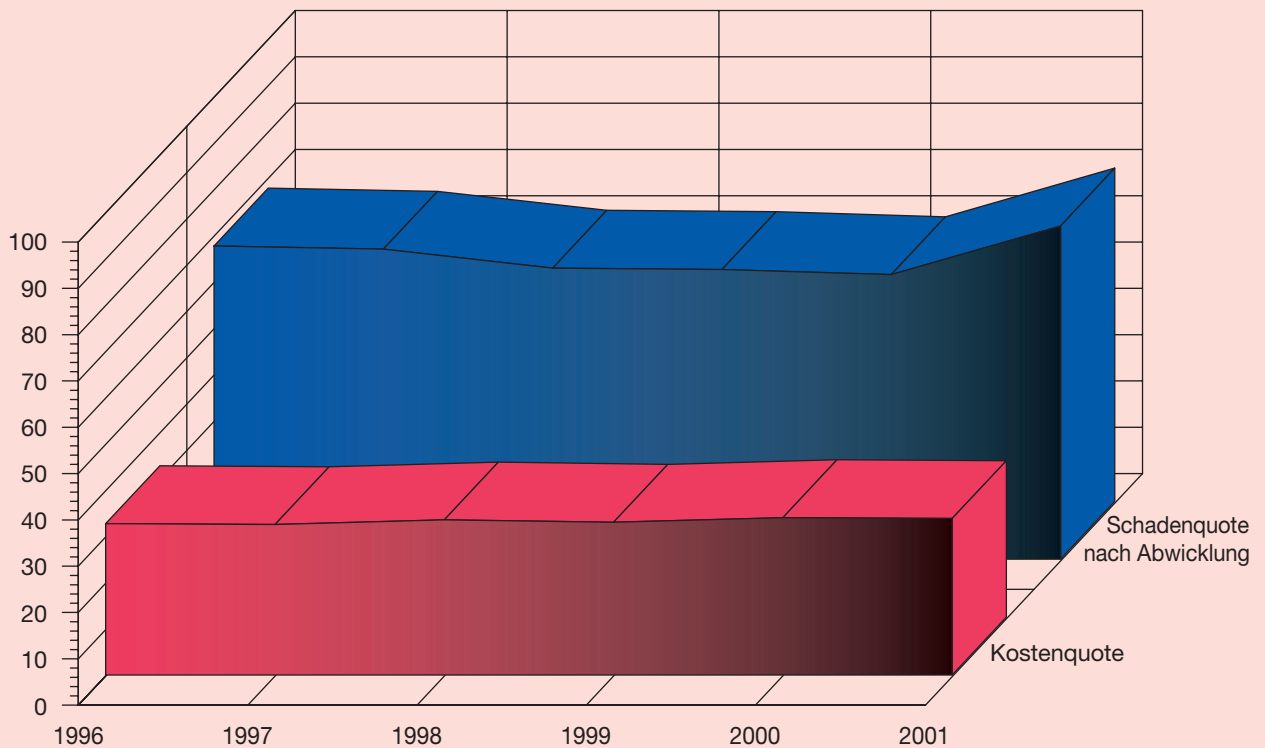
### Allgemeine Haftpflichtversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Allgemeine Haftpflichtversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)



### 5.3.4 Rechtsschutzversicherung

In der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung stiegen die **verdienten Brutto-Beiträge** nur um 1,3% auf 2,8 Mrd. Euro. Die Anzahl der Versicherungsverträge nahm um 4,6% ab. Das geringe Beitragswachstum war neben der rückläufigen Bestandszahl auch auf die Prämienanpassungsklausel zurückzuführen, nach der die Bestandsprämien im Verkehrsrechtsschutz ohne Selbstbeteiligung zum 01.10.2001 um 5% abgesenkt werden mussten.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	2.837,9	+1,3
2000	2.802,4	+2,3
1999	2.739,8	+2,1
1998	2.683,8	+6,5
1997	2.521,1	+5,5

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** stiegen um 1,9%. Aufgrund des Prämienanstiegs führte dies zu einer leichten Verschlechterung der Schadenquote vor Abwicklung von 72,3% auf 72,7%.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** stiegen etwas überproportional, so dass sich die Provisionsquote von 17,4% auf 17,5% der verdienten Brutto-Beiträge und die Quote der übrigen VBA von 16,0% auf 16,3% erhöhten.

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden- quote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden- quote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2000	2.026,7	72,3	62,3	936,5	33,4
1999	2.048,2	74,8	64,2	885,4	32,3
1998	2.044,0	76,2	66,4	877,9	32,7
1997	1.997,7	79,2	69,4	827,6	32,8

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Nachdem die mehrjährigen Sanierungsbemühungen der Versicherer 1998 erste Erfolge gezeigt hatten, setzte sich diese Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in demselben Maße fort. So sank der **versicherungstechnische Brutto-Gewinn** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung deutlich um 40,7% auf 70 Mio. Euro.

Der **Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) ging leicht zurück und belastete das Ergebnis weniger als im Vorjahr.

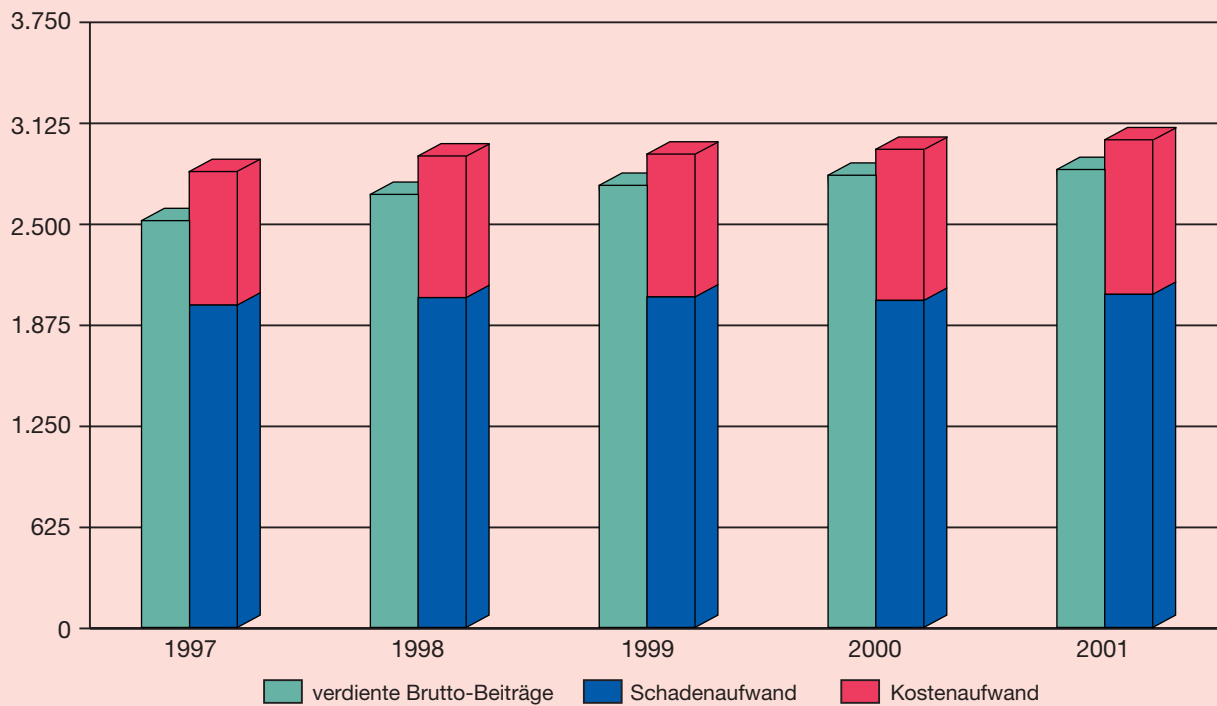
Das **versicherungstechnische Netto-Ergebnis** fiel auch durch Zuführungen zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 39 Mio. Euro erheblich schlechter aus als im Vorjahr. Es verzeichnete einen Rückgang um 81,4% und sank auf 7,9 Mio. Euro.

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	+ 70,0	+2,5	-23,2	+ 7,9	+0,3
2000	+118,0	+4,2	-29,9	+42,6	+1,7
1999	+ 95,5	+3,5	-19,0	+26,0	+1,1
1998	+ 26,0	+1,0	-16,2	-39,4	-1,7
1997	- 53,8	-2,1	- 1,7	-75,0	-3,4

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

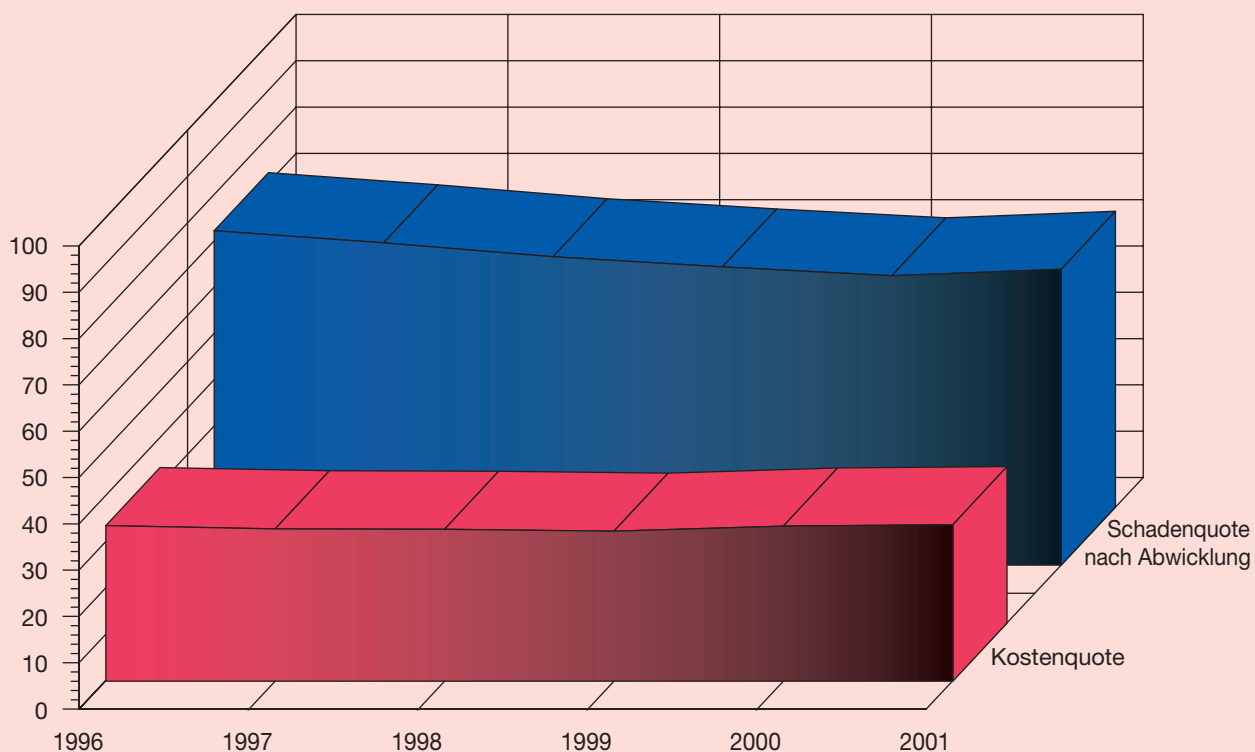
### Rechtsschutzversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Rechtsschutzversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)



### 5.3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung hielt der Rückgang der **verdienten Brutto-Beiträge** auf 1,8 Mrd. Euro unvermindert an. Dies entsprach einem im Vergleich zum Vorjahr reduziertem Beitragsrückgang von 4,1%. Hierfür war einerseits der weiterhin intensive Wettbewerb maßgeblich. Andererseits dürfte sich insbesondere in der industriellen Feuerversicherung auch ein Trend zu sogenannten All-Risk-Deckungen oder Multi-Line-Policen auswirken, der zu einer Prämienverschiebung in die sonstige Schadenversicherung führte. Die Anzahl der Versicherungsverträge sank um 3,2%, wobei die Höhe der Versicherungssummen um 5,4% zunahm.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	1.831,3	- 4,1
2000	1.909,9	- 6,4
1999	2.041,0	-10,7
1998	2.286,7	-10,8
1997	2.564,2	- 5,7

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** stiegen infolge der zum Vorjahr erhöhten Anzahl an Groß- und Elementarschäden um 2,8% auf 1,6 Mrd. Euro. Dieser Anstieg bei gleichzeitigem Beitragsrückgang verschlechterte die Schadenquote vor Abwicklung auf 89,4%. Nach Abwicklung der Schadenrückstellung errechnete sich eine Schadenquote in Höhe von 78,5%.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** gingen zwar absolut um 2,7% zurück. Die VBA stieg jedoch relativ aufgrund des gleichzeitigen Beitragsrückgangs weiter. Dabei sank die Quote der übrigen VBA auf 15,6% (im Vorjahr: 16,3%), während die Provisionsquote auf 14,7% der verdienten Brutto-Beiträge anstieg.

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden-quoten vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden-quoten nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2001	1.637,4	89,4	78,5	556,6	30,4
2000	1.614,8	84,5	73,3	572,2	30,0
1999	1.884,0	92,3	77,8	618,1	30,3
1998	1.703,1	74,5	60,2	688,3	30,1
1997	1.762,6	68,7	53,3	712,6	27,8

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Aufgrund der insgesamt gestiegenen Schaden- und Kostenbelastung verschlechterte sich das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung erheblich. Es ergab sich ein deutlicher Verlust in Höhe von 301 Mio. Euro.

Ein nicht unerheblicher Anteil des Schadenaufwands wurde von den Rückversicherern getragen. Dadurch ergab sich für die Erstversicherer ein **Gewinn aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) in Höhe von 141,5 Mio. Euro (= 16,7% der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Trotz des positiven RV-Ergebnisses und Entnahmen aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 54 Mio. Euro sowie der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 3 Mio. Euro wurde ein deutlich negatives Netto-Ergebnis für die Erstversicherer erreicht. Der **versicherungstechnische Netto-Verlust** belief sich auf 10,4% der verdienten Netto-Beiträge.

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	-301,1	-16,4	+141,5	-102,1	-10,4
2000	-205,1	-10,7	+ 86,3	- 68,6	- 6,8
1999	-319,4	-15,6	+216,5	+ 4,0	+ 0,4
1998	+ 48,1	+ 2,1	- 35,8	+ 15,2	+ 1,3
1997	+283,2	+11,0	-260,8	- 35,7	- 2,9

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

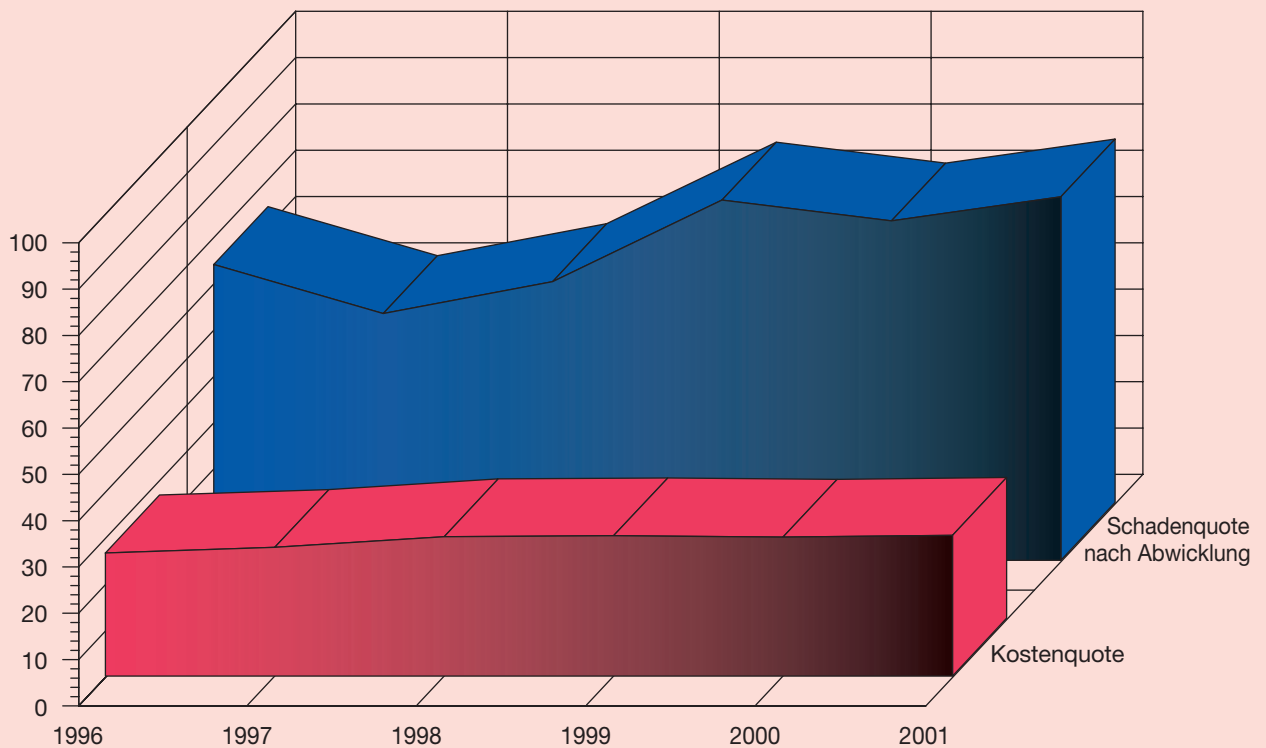
### Feuerversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Feuerversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)





### 5.3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die **verdienten Brutto-Beiträge** in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung stagnierten. Gleiches galt für die Zahl der Versicherungsverträge und die Versicherungssummen.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	2.406,9	+0,3
2000	2.398,9	+0,1
1999	2.397,1	+1,2
1998	2.368,8	+2,0
1997	2.322,0	+2,7

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle** verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,5%. Dies führte bei gleichgebliebenem Beitragsvolumen zu einer Reduzierung der Schadenquote vor Abwicklung auf 51,4% der verdienten Brutto-Beiträge.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** insgesamt erhöhten sich leicht. Hierbei stieg die Provisionsquote auf 16,6% der verdienten Brutto-Beiträge (Vj.: 15,9%) und die Quote der übrigen VBA sank auf 20,0% (Vj.: 20,4%).

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden-quote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden-quote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2001	1.238,3	51,4	47,8	881,5	36,6
2000	1.282,9	53,5	49,3	869,8	36,3
1999	1.277,9	53,3	48,8	822,4	34,3
1998	1.228,7	51,9	46,9	825,3	34,8
1997	1.286,8	55,4	50,7	795,1	34,2

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Aus der gesunkenen Schaden- und vor allem Kostenbelastung resultierte eine deutliche Verbesserung des **versicherungstechnischen Brutto-Gewinnes** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 13,1% der verdienten Brutto-Beiträge. Das Niveau der Jahre 1998 und 1999 wurde jedoch noch nicht wieder erreicht.

Der **Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) lag unter dem Vorjahresniveau. Den Erstversicherern entstand ein Aufwand für die Rückversicherung in Höhe von 13,8% der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

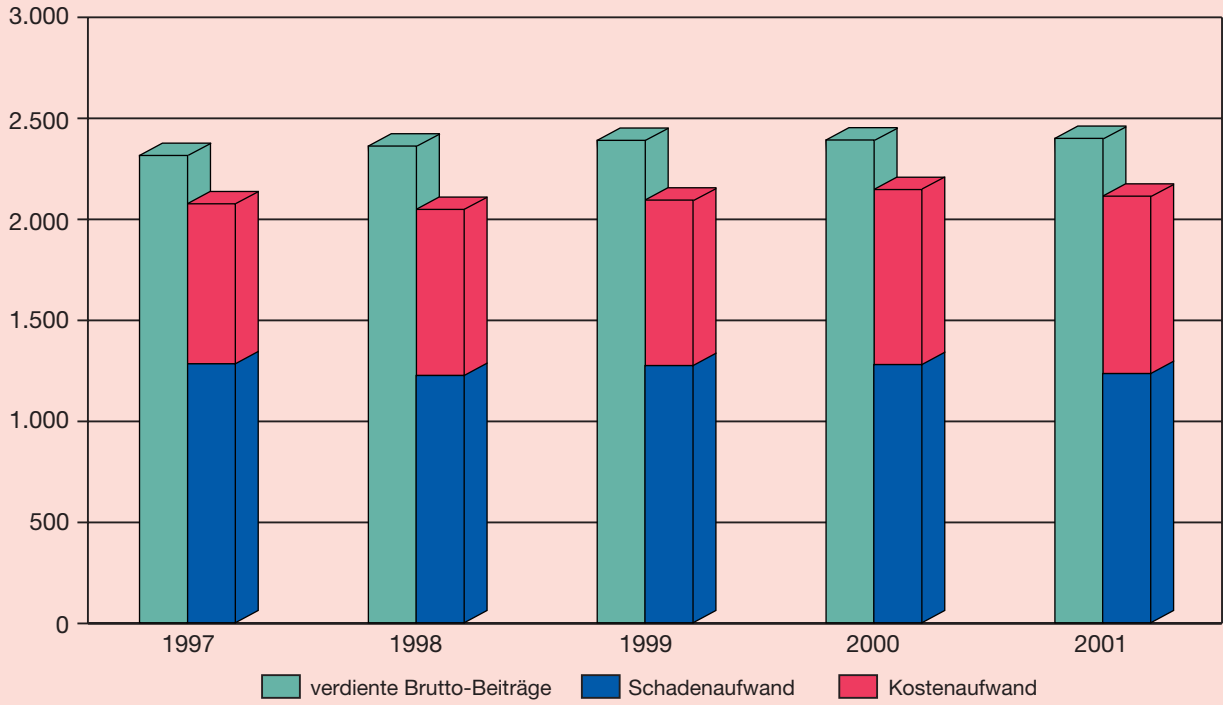
Der **versicherungstechnische Netto-Gewinn** verbesserte sich auch durch Entnahmen in Höhe von 23,9 Mio. Euro aus der Schwankungsrückstellung auf 14,1% der verdienten Netto-Beiträge.

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	+314,5	+13,1	-49,6	+288,8	+14,1
2000	+286,1	+11,9	-77,7	+243,7	+12,0
1999	+355,1	+14,8	-78,2	+313,4	+15,5
1998	+381,6	+16,1	-76,8	+343,5	+17,3
1997	+296,0	+12,8	-82,2	+262,7	+13,7

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

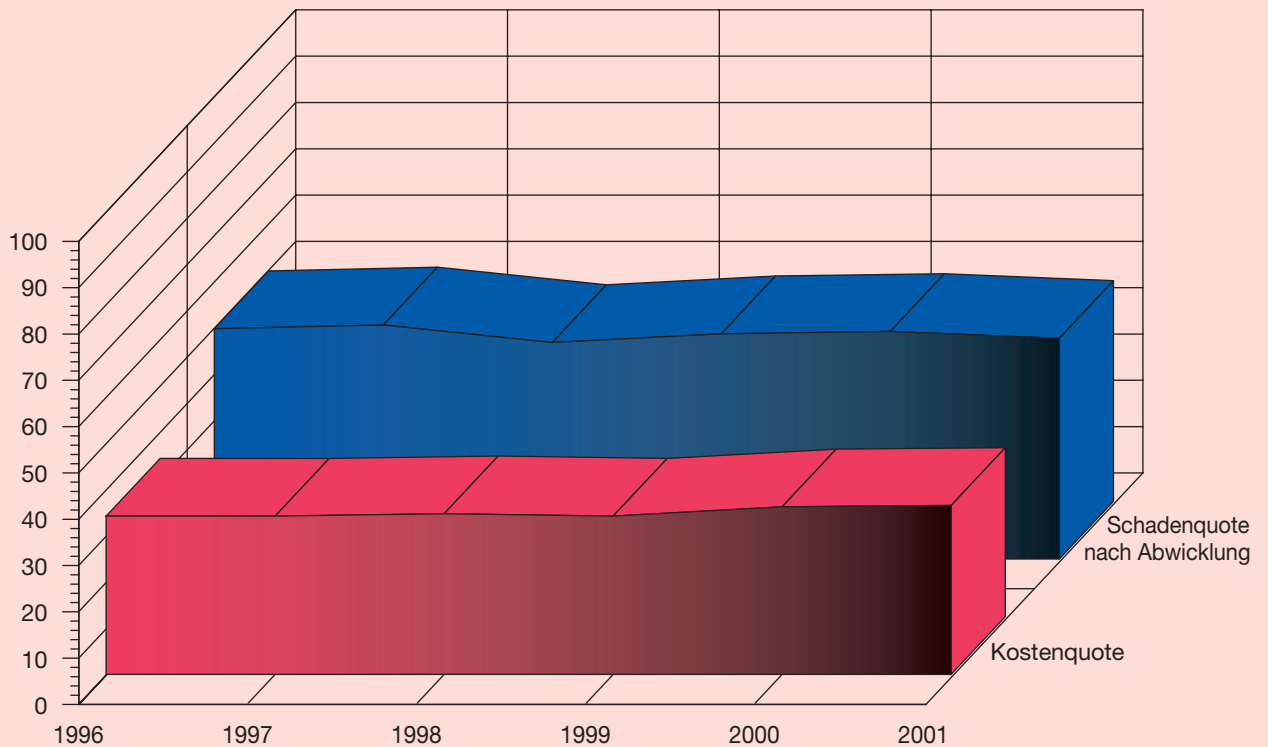
## Verbundene Hausratversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



## Verbundene Hausratversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)



### 5.3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die **verdienten Brutto-Beiträge** gegenüber dem Vorjahr nur leicht um 0,6% auf 3,5 Mrd. Euro. Die Zahl der Versicherungsverträge stieg um 1%, während die Versicherungssummen in etwa auf dem Vorjahresniveau lagen.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	3.524,9	+0,6
2000	3.503,5	+1,4
1999	3.455,5	+0,9
1998	3.424,3	+1,7
1997	3.367,9	+4,1

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** verminderten sich um 3%. Dadurch verbesserte sich die Schadenquote vor Abwicklung von 71,5% auf 69,0% der verdienten Brutto-Beiträge. Der Anstieg des Abwicklungsgewinns in Höhe von 125,7 Mio. Euro (Vj.: 12,9 Mio. Euro) führte dazu, dass sich die Schadenquote nach Abwicklung deutlich auf 65,4% der verdienten Brutto-Beiträge verringerte.

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** stiegen etwas überproportional um 2,8%. Die Provisionsquote belief sich auf 15,6% der verdienten Brutto-Beiträge und die Quote der übrigen VBA auf 15,4%.

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden- quote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden- quote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA	
				Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2001	2.431,3	69,0	65,4	1.093,2	31,0
2000	2.506,0	71,5	71,2	1.063,6	30,4
1999	2.815,9	81,5	76,0	1.010,3	29,2
1998	2.350,3	68,6	61,4	993,8	29,0
1997	2.471,5	73,4	67,4	943,1	28,0

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich durch den günstigeren Schadenverlauf gegenüber dem Vorjahr erheblich. Es ergab sich erstmals seit 1998 wieder ein Brutto- Gewinn in Höhe von 35,4 Mio. Euro.

Die Rückversicherer partizipierten an der Schadenbelastung nur unterdurchschnittlich, so dass die Erstversicherer einen **Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft** (RV-Ergebnis) in Höhe von 137 Mio. Euro (= 17,6% der verdienten Rückversicherungsbeiträge) erzielten. Die deutlich verbesserten Abwicklungsgewinne in der Bruttorechnung dürften weit überwiegend den Rückversicherern zugute gekommen sein.

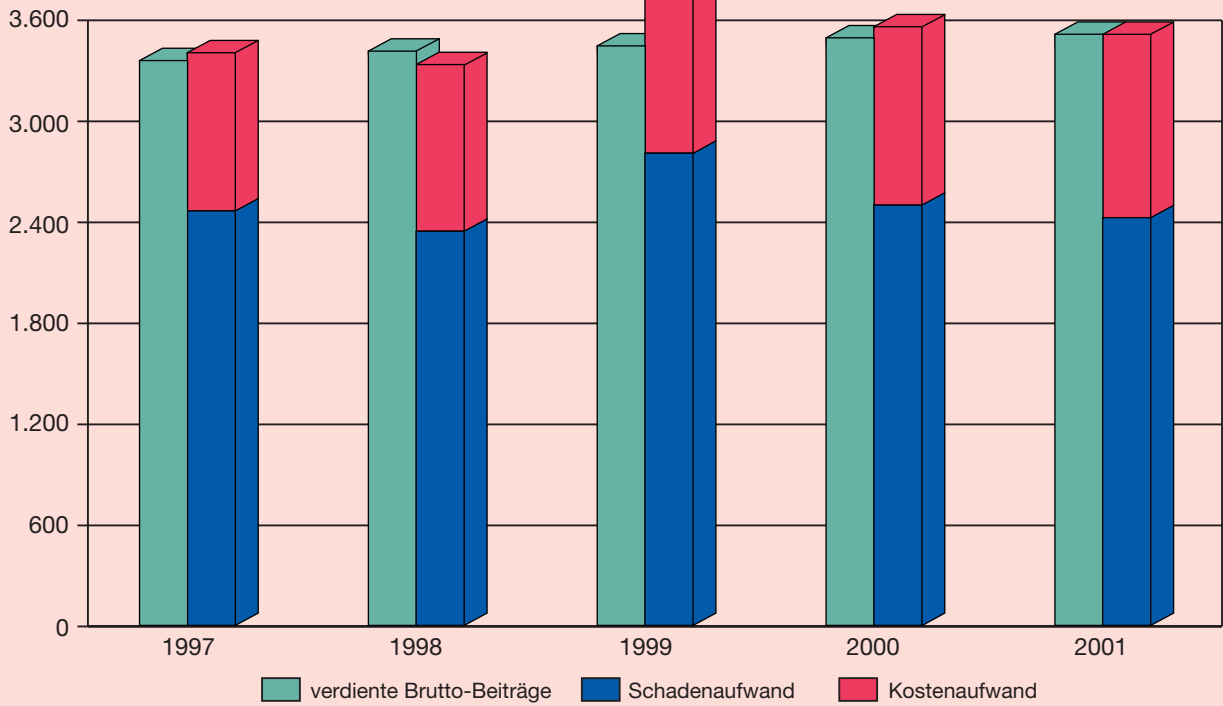
Durch Zuführungen zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 19,8 Mio. Euro und durch das verschlechterte RV-Ergebnis erhöhte sich der **versicherungstechnische Netto-Verlust** trotz des positiven Brutto-Ergebnisses sogar auf 4,3% der verdienten Netto-Beiträge (Vj.: 4,2%).

Ge- schäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV- Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	+ 35,4	+1,0	-137,3	-117,2	-4,3
2000	-134,2	-3,8	- 33,6	-115,7	-4,2
1999	-264,4	-7,7	+212,7	- 54,1	-2,0
1998	+248,9	+7,3	-136,5	- 78,0	-2,9
1997	+ 70,2	+2,1	- 98,5	-162,5	-6,2

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

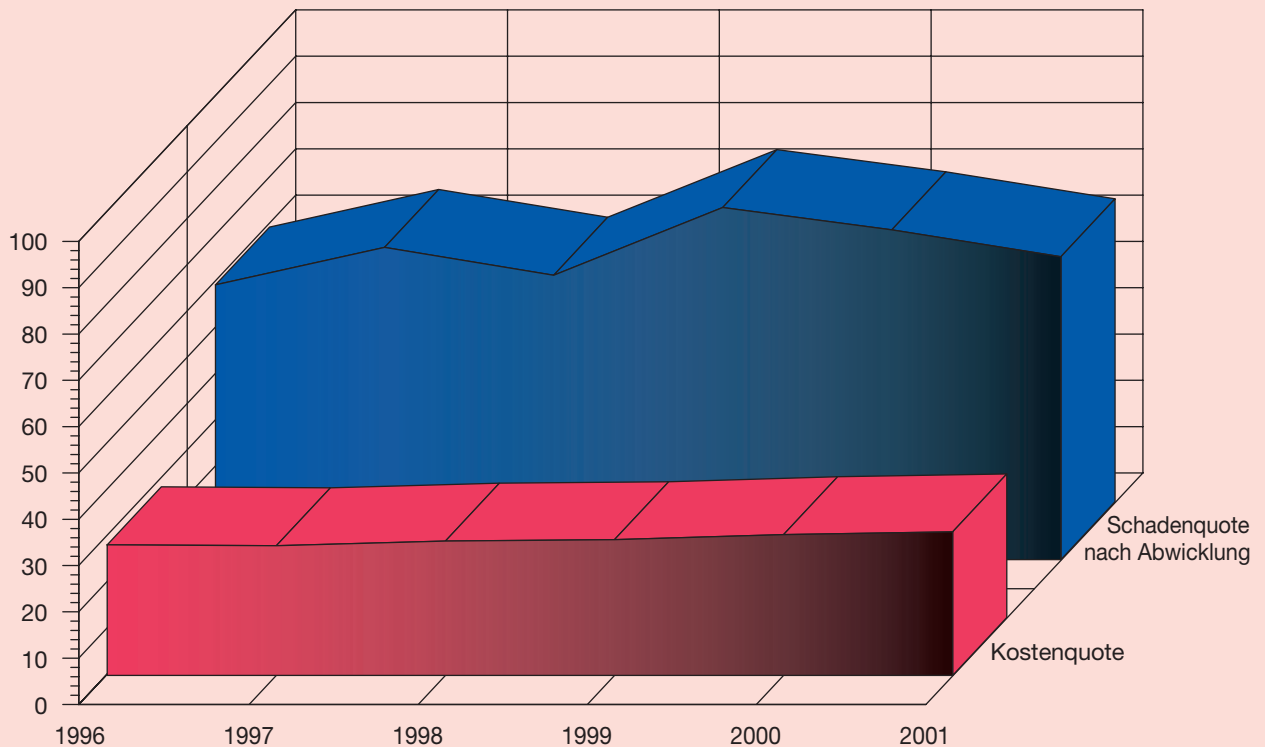
### Verbundene Wohngebäudeversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Verbundene Wohngebäudeversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)



### 5.3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Die Kredit- u. Kautionsversicherung konnte entgegen ursprünglichen Erwartungen nicht an den erfreulichen Trend der beiden Vorjahre anknüpfen, weil die Zahl von Insolvenzen in fast allen Märkten angestiegen ist. Besonders betroffen war hiervon der deutsche Markt. Als Folge der unerwartet hohen Zunahme der Insolvenzen wurden die Konditionen inzwischen weltweit erheblich verschärft.

In der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung erhöhten sich die **verdienten Brutto-Beiträge** gegenüber dem Vorjahr um 7,7%, allerdings bei gleichzeitiger weit überproportionaler Zunahme der Anzahl an Versicherungsverträgen um 17,9%.

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge Mio. Euro	Beitrags-Veränderung zum Vj. %
2001	1.079,6	+ 7,7
2000	1.002,2	+ 5,9
1999	946,5	- 2,1
1998	966,6	+ 5,0
1997	918,4	+11,3

Die **Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres** stiegen gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich um 48% auf 1,2 Mrd. Euro. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich dadurch um 30 Prozentpunkte auf 110,2% der verdienten Brutto-Beiträge. Trotz des erheblich verbesserten Abwicklungsergebnisses lag die Schadenquote nach Abwicklung mit 90,2% deutlich über dem Stand des Vorjahres (Vj.: 62,0%).

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA)** stiegen ebenfalls weiter an und erreichten das höchste Niveau im Beobachtungszeitraum. Die Quote der übrigen VBA erhöhte sich auf 22,3% der verdienten Brutto-Beiträge, während die Provisionsquote auf dem Vorjahresniveau verblieb.

Geschäftsjahr	Schaden-aufwand vor Abwicklg. Mio. Euro	Schaden- quote vor Abwicklg. % <sup>1)</sup>	Schaden- quote nach Abwicklg. % <sup>1)</sup>	VBA Mio. Euro	VBA-Quote % <sup>1)</sup>
2001	1.189,3	110,2	90,2	318,2	29,5
2000	803,5	80,2	62,0	277,0	27,6
1999	707,6	74,8	50,5	259,0	27,4
1998	805,8	83,4	49,4	240,6	24,9
1997	939,7	102,3	73,5	215,2	23,4

<sup>1)</sup> in % der verdienten Brutto-Beiträge

Das **versicherungstechnische Brutto-Ergebnis** (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) war dementsprechend schlecht. Erstmals seit 1997 wurde wieder ein sehr deutlicher Verlust in Höhe von 267 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Rückversicherer beteiligten sich fast proportional an den Brutto-Verlusten. Für die Erstversicherer entstand ein Gewinn in Höhe von 191 Mio. Euro; dies entspricht 25,2% der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

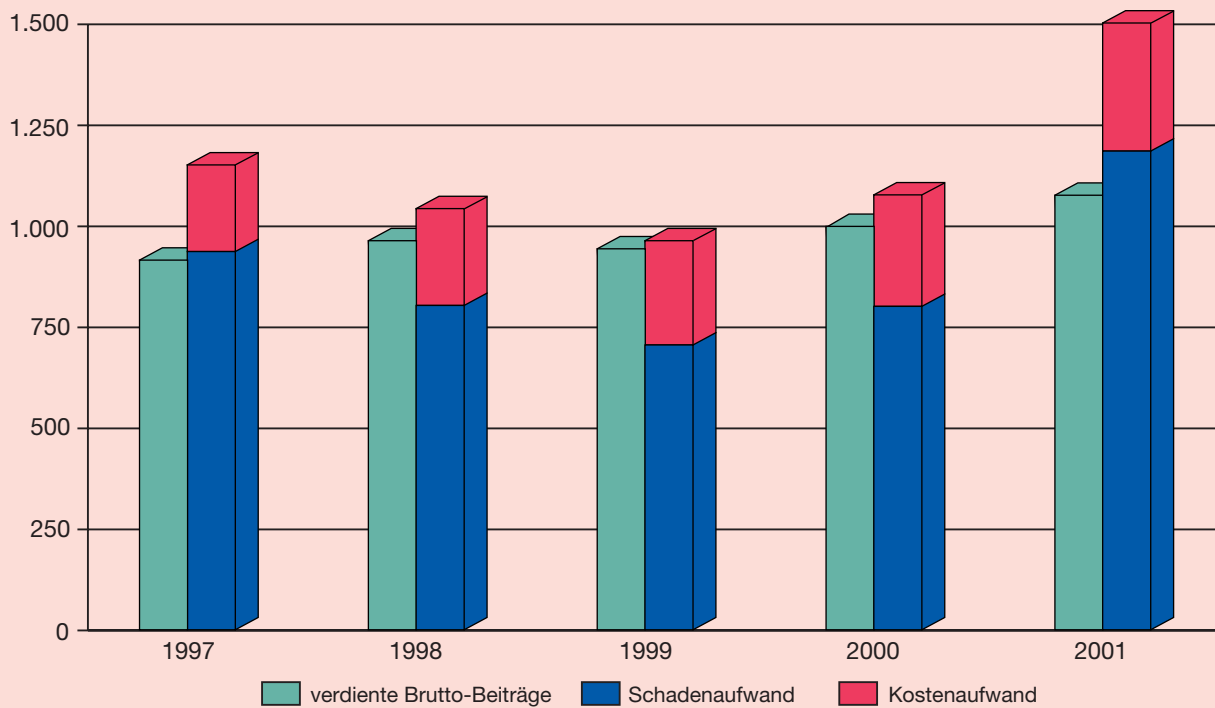
Das **versicherungstechnische Netto-Ergebnis** verschlechterte sich weiter erheblich. Es entstand ein Netto-Verlust in Höhe von 18,9% der verdienten Netto-Beiträge.

Ge- schäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV- Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis <sup>1)</sup>	
	Mio. Euro	% der verd. BBE	Mio. Euro	Mio. Euro	% der verd. NBE
2001	-267,2	-24,8	+190,8	-60,7	-18,9
2000	+ 59,4	+ 5,9	- 70,5	-25,7	- 9,1
1999	+154,1	+16,3	-140,8	-30,9	-12,0
1998	+207,7	+21,5	-169,2	-18,5	- 7,6
1997	- 7,3	- 0,8	+ 2,1	+ 9,6	+ 4,3

<sup>1)</sup> nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung

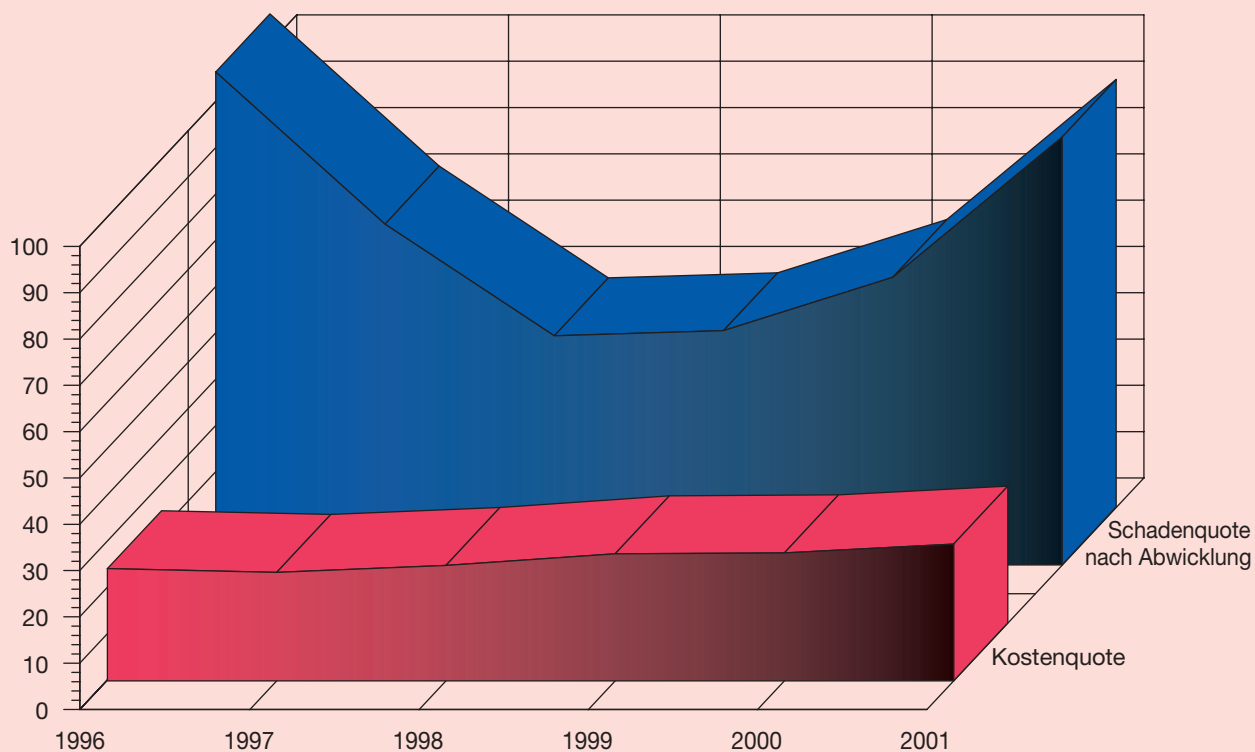
### Kredit- und Kautionsversicherung Geschäftsverlauf

(Zahlenangaben in Mio. Euro)



### Kredit- und Kautionsversicherung Schaden- und Kostenquoten

(Angaben in % der verdienten Brutto-Beiträge)





### 5.3.9 Andere Versicherungszweige

In vielen weiteren Sachversicherungszweigen verschlechterte sich sowohl das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis als auch das versicherungstechnische Netto-Ergebnis. Verluste – brutto wie auch netto – traten bei der **Leitungswasser-, Technischer-, Transport-, Extended Coverage-, Betriebsunterbrechungsversicherung sowie der Luft- und Raumfahrt-Haftpflichtversicherung** auf.

In den **Technischen Versicherungen** führte ein gestiegener Abwicklungsgewinn zu deutlich gesunkenen Schadenaufwendungen. Trotz rückläufiger Beitragseinnahmen ergab sich infolgedessen ein erheblich zurückgegangener versicherungstechnischer Brutto-Verlust. Durch einen Rückgang des Rückversicherungsergebnisses und einer Zuführung zur Schwankungsrückstellung verblieb jedoch ein Netto-Verlust.

In der **Transportversicherung** wurden schon zu Beginn des Jahres in fast allen Sparten die Beiträge erheblich angehoben. Durch die restriktive Politik der Internationalen Transportversicherung, die zu einer nachhaltigen Kapazitätsverknappung führte, wird sich der Trend zu Beitragserhöhungen voraussichtlich fortsetzen. Der versicherungstechnische Brutto-Verlust bewegt sich jedoch noch annähernd auf Vorjahresniveau. Der gesunkene Rückversicherungsgewinn führte sogar zu einer deutlichen Erhöhung des Verlustes.

In der **Extended Coverage-Versicherung** ergab sich erneut eine im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Schadenbelastung. Aufgrund eines Anstiegs der Beitragseinnahmen konnte der versicherungstechnische Brutto-Verlust jedoch gleichzeitig um fast die Hälfte gesenkt werden. Es verblieb aber auch nach einem Gewinn aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft und einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung ein versicherungstechnischer Netto-Verlust.

In der **Betriebsunterbrechungsversicherung** sanken die Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr weiter. Durch den im Vergleich überproportionalen Anstieg der Schaden- und Kostenbelastung entstand ein erheblich höherer versicherungstechnischer Brutto-Verlust als im Vorjahr. Gewinne aus der Rückversicherung und die Entnahme aus der Schwankungsrückstellung bei einer Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste konnten das Ergebnis nicht entlasten. Es ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das dreifache höherer versicherungstechnischer Netto-Verlust.

In der **Luft- und Raumfahrt-Haftpflichtversicherung** entspannte sich der Wettbewerb um Marktanteile. Trotz der gestiegenen Beitragseinnahmen führte die um mehr als das sechsfache gestiegene Schadenbelastung zu erheblich erhöhten Brutto- wie auch Netto-Verlusten.

Eine Übersicht über den Geschäftsverlauf in den anderen Versicherungszweigen ist im Tabellenteil (Tabelle 541) enthalten.

### 5.4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft entwickelten sich wie folgt:

	2001	2001	2000	1999	1998
	Mio. Euro	% der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers. Fälle	22.249,5	41,0	39,9	43,3	40,7
b) VJ-Vers. Fälle	45.628,2	84,2	83,6	80,5	78,6
c) Gesamt	67.877,7	125,2	123,4	123,8	119,3
2. Beitragsüberträge	6.786,5	12,5	12,8	13,0	13,1
3. Deckungsrückstellung	7.024,4	13,0	12,5	11,9	11,2
4. Schwankungsrückstellung	8.357,7	15,4	15,2	16,3	16,7
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.432,3	2,6	2,5	2,3	2,3
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.129,8	2,1	2,2	2,2	2,3
7. Vers.-techn. Brutto-Rückstellungen insg.	92.608,4	170,8	168,7	169,5	164,7

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,6% auf 93 Mrd. Euro; das sind 170,8% der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg um 4,7 Prozentpunkte auf 125,2% der verdienten Brutto-Beiträge. Auf diese Rückstellungsart entfielen nunmehr 73,3% des gesamten Rückstellungsvolumens. Sowohl die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Geschäftsjahresschäden als auch die Rückstellung für Vorjahresschäden erhöhten sich.

Weiter verringert hat sich der Anteil der Beitragsüberträge an der Gesamtrückstellung. Die Anteilsquote betrug nur noch 7,3%. Im Verhältnis zu den leicht gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen sank die Beitragsübertragsquote auf 12,5%.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anteil der Deckungsrückstellung an der Gesamtrückstellung auf 7,6%. Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen belief sie sich auf nunmehr 13,0%.

Die Schwankungsrückstellung (ohne die ähnlichen Rückstellungen) erhöhte sich wieder leicht um 4,5% auf 15,4% der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde gegenüber dem Vorjahr um 11,2% erhöht. Die Quote stieg damit auf 2,6% der verdienten Brutto-Beiträge.

Die Quote der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen blieb unverändert. Die hierin enthaltene Rückstellung für drohende Verluste sank gegenüber dem Vorjahr weiter.

Die Zusammensetzung der versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen je Versicherungszweig für alle

unter Aufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ist im Tabellenteil (Tabelle 531) enthalten.

Die Verhältnisse in den einzelnen Versicherungszweigen sind sehr unterschiedlich. In den Versicherungszweigen mit niedrigen Rückstellungsquoten (z.B. in der Glas-, Hagel- und Beistandsleistungsversicherung oder in den Versicherungsarten K-Vollkasko und K-Teilkasko) ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle der Vorjahre unbedeutend; fast alle Versicherungsfälle aus den Vorjahren sind hier bereits abgewickelt. Auch die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des Geschäftsjahres ist aufgrund der raschen Regulierung in diesen Versicherungszweigen meist ebenfalls niedrig.

Die bei weitem höchsten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen (im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen) wurden, aufgrund der dominierenden Deckungsrückstellung, in der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (UPR) ausgewiesen. In den Versicherungszweigen Allgemeine Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht, Rechtsschutz und Kraftfahrt-Haftpflicht wurden infolge der langen Schadenabwicklungszeiten im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen ebenfalls hohe Beträge zurückgestellt. Absolut gesehen waren nach wie vor die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung am höchsten. Sie hatten einen Anteil von 33,7% der insgesamt zurückgestellten Beträge.

Die Schwankungsrückstellung nahm insbesondere in den Versicherungszweigen Sturm, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht, Betriebsunterbrechung, Einheit und Kredit- und Kautions (gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen) einen besonders großen Umfang an. In den meisten dieser Versicherungszweige unterliegt der Schadenverlauf relativ großen Schwankungen, so dass ein Ausgleich nur über eine größere Zahl von Geschäftsjahren möglich ist.

## 5.5 Versicherungstechnische Ergebnisse

### 5.5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes

Im gesamten selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft führten die gestiegenen verdienten Brutto-Beiträge bei gleichzeitig steigenden Brutto-Aufwendungen für Geschäftsjahres-Versicherungsfälle zu einem nur leichten Rückgang der Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 81,9% auf 81,4% der verdienten Brutto-Beiträge. Nach einem etwa auf dem Vorjahresniveau liegenden Abwicklungsgewinn sank die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung auf 72,7% der verdienten Brutto-Beiträge merklich geringer als im Vorjahr (72,9%).

Trotz der um 2,8% gestiegenen Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) konnte sich

die Brutto-Kostenquote durch die erhöhten Beitrags-einnahmen leicht vermindern und sank auf 27,1% der verdienten Brutto-Beiträge (Vj.: 27,2%).

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung ergibt sich aus dem Brutto-Ergebnis 1 wie folgt:

Posten	2001	2001	2000	1999	1998
	Mio. Euro	% der verdienten BBE			
v.t. Brutto-Ergebnis 1	- 685,4	-1,3	-1,4	-1,7	+2,5
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	- 501,5	-0,9	-0,9	-0,8	-0,8
v.t. Brutto-Ergebnis 2	-1.186,9	-2,2	-2,3	-2,5	+1,6
RV-Ergebnis	+ 649,4	+4,7 <sup>1)</sup>	+0,5 <sup>1)</sup>	+4,7 <sup>1)</sup>	-3,3 <sup>1)</sup>
v.t. Netto-Ergebnis 1	- 537,5	-1,3 <sup>2)</sup>	-2,8 <sup>2)</sup>	-1,8 <sup>2)</sup>	+1,0 <sup>2)</sup>
Veränderung RdV	+ 50,2	+0,1 <sup>2)</sup>	+0,1 <sup>2)</sup>	+0,3 <sup>2)</sup>	+0,1 <sup>2)</sup>
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	- 362,3	-0,9 <sup>2)</sup>	+1,1 <sup>2)</sup>	+0,3 <sup>2)</sup>	-2,0 <sup>2)</sup>
v.t. Netto-Ergebnis 2	- 849,6	-2,1 <sup>2)</sup>	-1,8 <sup>2)</sup>	-1,2 <sup>2)</sup>	-0,9 <sup>2)</sup>

1) in % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge

2) in % der verdienten Netto-Beiträge

Die VU konnten das schlechte versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 des Vorjahres etwas verbessern. Der Verlust betrug im Berichtsjahr 685 Mio. Euro und damit 1,3% der verdienten Brutto-Beiträge (Vj.: -756 Mio. Euro).

Trotz des Brutto-Verlustes erhielten die Versicherungsnehmer eine erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 502 Mio. Euro (= 0,9% der verdienten Brutto-Beiträge). Nach Beitragsrückerstattung ergab sich somit ein versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von - 1,2 Mrd. Euro (= 2,2% der verdienten Brutto-Beiträge). Maßgeblich für dieses schlechte Ergebnis waren vor allem gestiegene Brutto-Schadenaufwendungen und Aufwendungen für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft erzielten die Erstversicherer einen Gewinn in Höhe von 649 Mio. Euro (= 4,7% der verdienten Rückversicherungs-Beiträge). Die Rückversicherer waren demnach im Gegensatz zum Vorjahr überproportional am versicherungstechnischen Verlust beteiligt.

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern damit ein versicherungstechnischer Netto-Verlust 1 in Höhe von 537,5 Mio. Euro (= 1,3% der verdienten Netto-Beiträge). Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste sowie Zuführungen zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen belasteten per Saldo das Netto-Ergebnis um weitere 312 Mio. Euro (= 0,8% der verdienten Netto-Beiträge). So sank das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 gegenüber dem Vorjahr um 150 Mio. Euro auf einen Verlust in Höhe von 850 Mio. Euro.

Die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten können je Versicherungszweig jeweils vor und nach Zuführung zur Rückstellung für Beitrags-

rückerstattung sowie vor und nach Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste, der Schwankungsrückstellung und der der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen dem Tabellenteil (Tabelle 541) entnommen werden.

### 5.5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen im Berichtsjahr gebuchte Brutto-Beiträge in Höhe von 3 Mrd. Euro (Vj.: 2,9 Mrd. Euro). Der Zuwachs entsprach mit 3,2% dem des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft stieg etwas überproportional um 6,4% auf nunmehr 1.066 Mio. Euro (= 35,5% des gesamten in Rückdeckung übernommenen VG; im Vorjahr: 1.001,8 Mio. Euro = 34,4%). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft erreichte wie im Vorjahr 5,2%.

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts sind je Versicherungszweig im Tabellenteil (Tabelle 545) veröffentlicht.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 verschlechterte sich im Vorjahresvergleich weiter. Es entstand wiederum ein Brutto-Verlust, der vor allem auf den schlechten Verlauf in den Versicherungszweigen Luftfahrzeug-Kasko-, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht, Feuer, Transport und Betriebsunterbrechung zurückzuführen war. In diesen Versicherungszweigen gab es nach bereits z.T. beträchtlichen Verlusten im Vorjahr erneut deutliche Ergebniseinbußen.

Weitere Versicherungszweige mit erheblichen Ergebnisverschlechterungen und Brutto-Verlusten waren u.a. die Haftpflicht-, die Technische-, die Kredit- und Kautions- sowie die Lebensversicherung.

In dem beitragsmäßig größten Versicherungszweig Kraftfahrt konnte sich der Vorjahres Brutto-Verlust von 52,3 Mio. Euro (= 7,7% der verdienten Brutto-Beiträge) allerdings deutlich verbessern und wies erstmals seit 1997 einen Brutto-Gewinn in Höhe von 16,9 Mio. Euro (= 2,4% der verdienten Brutto-Beiträge) aus.

Deutliche Ergebnisverbesserungen verzeichneten auch die Versicherungszweige Unfall, Rechtsschutz und Verbundene Wohngebäude.

Für das gesamte in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft ergab sich gleichwohl ein erheblich gestiegener versicherungstechnischer Brutto-Verlust von 1.239,9 Mrd. Euro (= 42,1% der verdienten Brutto-Beiträge; im Vorjahr: -332,8 Mio. Euro = -11,8%).

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 stellt sich wie folgt dar:

Posten	2001	2001	2000	1999	1998
	Mio. Euro	% der verdienten BBE			
Brutto-Ergebnis 1 RV-Ergebnis	-1.239,9 + 745,5	-42,1 +64,3 <sup>1)</sup>	-11,8 +12,1 <sup>1)</sup>	- 0,3 -24,9 <sup>1)</sup>	-4,7 +7,5 <sup>1)</sup>
Netto-Ergebnis 1	- 494,3	-27,7 <sup>2)</sup>	-11,6 <sup>2)</sup>	- 3,4 <sup>2)</sup>	-3,4 <sup>2)</sup>
Veränderung RdV Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.	- 6,6 - 48,3	- 0,4 <sup>2)</sup> - 2,7 <sup>2)</sup>	+ 0,2 <sup>2)</sup> - 0,5 <sup>2)</sup>	+ 0,4 <sup>2)</sup> + 1,5 <sup>2)</sup>	+0,1 <sup>2)</sup> -3,9 <sup>2)</sup>
Netto-Ergebnis 2	- 549,2	-30,7 <sup>2)</sup>	-11,9 <sup>2)</sup>	- 1,4 <sup>2)</sup>	-7,2 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> in % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge

<sup>2)</sup> in % der verdienten Netto-Beiträge

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte wie in allen Vorjahren zu einem Gewinn für die Zedenten, der jedoch beträchtlich höher ausfiel als im Vorjahr. So erlitten die Retrozessionäre im Berichtsjahr einen Verlust in Höhe von 64,3% der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Der absolut wie relativ auch nach Retrozession erhebliche Netto-Verlust betrug vor Entnahme aus der Schwankungsrückstellung 494,3 Mio. Euro (= -27,7% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: -212,6 Mio. Euro = -11,6%).

Unter Berücksichtigung von Entnahmen aus der Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie von Zuführungen zu der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung sowie den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen entstand mit - 549 Mio. Euro (= -30,7% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: -219 Mio. Euro = -11,9%) der höchste versicherungstechnische Netto-Verlust seit mehr als 10 Jahren.

Die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten können je Versicherungszweig jeweils vor und nach Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste, der Schwankungsrückstellung und der der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen dem Tabellenteil (Tabelle 545) entnommen werden.



## 5.6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Das allgemeine Ergebnis entwickelte sich in den letzten vier Jahren wie folgt:

Posten	2001	2001	2000	1999	1998
	Mio. Euro	% der verdienten BBE			
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	-537,5	-1,3	-2,8	-1,7	+0,9
b) indirektes VG	-494,3	-1,1	-0,5	-0,1	-0,1
c) gesamtes VG	-1.031,8	-2,4	-3,3	-1,8	+0,8
2. Veränderung der SchwR etc.	-410,6	-1,0	+1,0	+0,4	-2,1
3. Netto-Erg. 1 a	-1.442,4	-3,4	-2,3	-1,4	-1,3
(4. regelm. KA-Erträge)	(+7.973,7)	(+19,0)	(+16,0)	(+17,4)	(+16,7)
(5. regelm. KA-Aufwand) <sup>1)</sup>	(-1.127,2)	(-2,7)	(-2,7)	(-2,6)	(-2,8)
6. regelm. KA-Reinertrag	+6.846,5	+16,3	+13,3	+14,7	+13,9
7. übr.all.regelm. Ergebnis	-897,6	-2,1	-2,2	-2,0	-2,1
8. = Betriebs-ergebnis	+4.506,5	+10,7	+8,8	+11,3	+10,5
9. unregelm. KA-Ergebnis	+600,8	+1,4	+2,3	+3,0	+1,7
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-756,3	-1,8	-0,9	-0,8	-0,9
11. = Jahres-ergebnis vor Steuern	+4.351,0	+10,3	+10,2	+13,5	+11,3
12. Steuern	-2.075,2	-4,9	-5,0	-9,4	-7,0
13. Jahres-ergebnis nach Steuern	+2.275,8	+5,4	+5,2	+4,1	+4,3
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	+68,5	+0,1	+0,4	+0,1	+0,1
15. Rücklagenveränderung	-1.025,3	-2,4	+1,3	-0,9	-1,1
16. = Bilanz-ergebnis	+1.319,0	+3,1	+6,9	+3,4	+3,3

<sup>1)</sup> einschließlich der technischen Zinsen

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 1 des Gesamtgeschäfts war, wie bereits im Vorjahr, negativ. Der Netto-Verlust betrug 1,0 Mrd. Euro (= 2,4% der verdienten Netto-Beiträge). Im Berichtsjahr wurden der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen mit insgesamt 410,6 Mio. Euro (= 1,0% der verdienten Netto-Beiträge) erstmals nach zwei Jahren Beträge zugeführt. Damit erhöhte sich der Verlust ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1a auf - 1,4 Mrd. Euro (= -3,4% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: -0,9 Mrd. Euro = -2,3%).

Auch im Berichtsjahr überstiegen die Kapitalanlagen-erträge die versicherungs-technischen Verluste. Der Kapitalanlagenbestand inkl. Depotforderungen stieg um 3,7% auf 101,0 Mrd. Euro (im Vorjahr: 97,4 Mrd. Euro). Der Anteil der Investmentanteile als der inzwischen bedeutendsten Anlageklasse am Gesamtportefeuille (ohne Depotforderungen), erhöhte sich mit einer Zuwachsrate von 11,6% weiter auf nunmehr 25,2%. Trotz des um 8,2% gefallenen Bestandes nahmen die

Namensschuldverschreibungen mit einer Anteilsquote von 17,1% den zweiten Rang ein. Auch der weitere Rückgang des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren um 3,0% auf eine Anteilsquote von 11,2% (im Vorjahr: 12,0%) ließ sich auf das weiterhin niedrige Zinsniveau zurückführen. Damit rangierte diese Anlageart nach den Schuldscheinforderungen und Darlehen (Anteilsquote: 13,2%) nur noch auf Platz vier. Hohe Zuwachsraten erreichten die Anteile an verbundenen Unternehmen (+16,1%) und Beteiligungen (+8,0%). Diese machten nunmehr gemeinsam mit den Ausleihungen an verbundene und Beteiligungsunternehmen einen Anteil von 17,3% aus. Die Aktienquote war erstmals seit längerer Zeit mit -6,1% rückläufig, so dass die Anteilsquote auf 4,8% sank (vgl. Tabelle 510). Eine Zunahme der Verkäufe und eine Erhöhung der Abschreibungen waren ursächlich für den Rückgang.

Der höhere Anlagenbestand führte auch zur Erhöhung der Kapitalanlageerträge. So wurden regelmäßige Kapitalanlagenerträge (einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen) in Höhe von 8,0 Mrd. Euro (= 19,0% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: 6,5 Mrd. Euro = 16,0%) vereinnahmt. Diesen Erträgen standen regelmäßige Kapitalanlagenaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 0,6 Mrd. Euro) von insgesamt 0,5 Mrd. Euro (= 1,2% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: 0,5 Mrd. Euro = 1,3%) gegenüber. Die in den regelmäßigen Kapitalanlagenaufwendungen enthaltenen planmäßigen Abschreibungen stiegen leicht. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen sanken gegenüber dem Vorjahr leicht.

Die regelmäßigen Kapitalanlagen-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) beliefen sich somit auf insgesamt 6,8 Mrd. Euro (= 16,3% der verdienten Netto-Beiträge; dieser Wert war deutlich höher als im Vorjahr: 5,4 Mrd. Euro = 13,3%).

Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagen-Bestand (einschließlich der Depotforderungen) in Höhe von 99,2 Mrd. Euro (im Vorjahr: 96,6 Mrd. Euro) belief sich die Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) auf 7,5% (im Vorjahr: 6,2%); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 6,9% (im Vorjahr: 5,6%).

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen) war negativ. Der Verlust in Höhe von 0,9 Mrd. Euro (= 2,1% der verdienten Netto-Beiträge) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr kaum.

Als Betriebsergebnis wurde ein Gewinn von 4,5 Mrd. Euro (= 10,7% der verdienten Netto-Beiträge) erzielt, der damit den letztjährigen Gewinn (3,6 Mrd. Euro = 8,8%) überragte. Hierzu trug das stark verbesserte nicht-versicherungstechnische Ergebnis bei.

Für das unregelmäßige Kapitalanlagen-Ergebnis (Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme) ergab sich im Berichtsjahr ein Wert von +0,6 Mrd. Euro (= +1,4% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: +0,9 Mrd. Euro = +2,3%). Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen (Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge = 8,1 Mrd. Euro) eine Reinverzinsung von 8,1% (im Vorjahr: 7,2%). Das Kapitalanlagenergebnis wurde vor allem durch stark erhöhte Beteiligungserträge, deutlich gestiegene Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen und zunehmenden Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen beeinflusst.

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich im Tabellenteil (Tabelle 510).

Das übrige unregelmäßige Ergebnis (einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste) betrug -756,3 Mio. Euro (= -1,8% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: -379,4 Mio. Euro = -0,9%). Dabei verminderte sich die Rückstellung für drohende Verluste um 44 Mio. Euro. Die stark erhöhten abgeführten Gewinne aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages haben maßgeblich zu dieser Verschlechterung geführt. Der Abführungsbetrag stieg um 688 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro.

Im Berichtsjahr ergab sich nach Verminderung bzw. Erhöhung des Betriebsergebnisses um die beiden unregelmäßigen Posten ein Jahresüberschuss vor Steuern von 4,4 Mrd. Euro. Im Vorjahresvergleich stieg der Jahresüberschuss damit um 0,3 Mrd. Euro.

Der Steueraufwand stieg nur gering infolge des leicht verbesserten Jahresüberschuss vor Steuern. Er erhöhte sich auf nunmehr 2,1 Mrd. Euro. Die Steuerquote sank, so dass nur noch 47,7% des Jahresüberschusses an den Fiskus abgeführt wurden (im Vorjahr 49,1%). Der Jahresüberschuss nach Steuern lag mit einem Betrag von 2,3 Mrd. Euro um 0,2 Mrd. Euro über dem Vorjahresergebnis.

Der Bilanzgewinn wurde aufgrund deutlicher Zuführungen zu den Gewinnrücklagen gesenkt. Nach Hinzurechnung des auf 68,5 (146) Mio. Euro geschmolzenen Gewinnvortrages, ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 1,3 Mrd. Euro (= 3,1% der verdienten Netto-Beiträge; im Vorjahr: 2,8 Mrd. Euro).

## 5.7 Eigenkapital

Das offen ausgewiesene Eigenkapital (einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals gemäß § 53c Abs. 3 Nr.3a VAG)

der inländischen Schaden- und Unfall-VU setzte sich wie folgt zusammen (in Tsd. Euro):

EK-Posten	2001	2000	1999
1. Gezeichnetes Kapital (davon ausstehende Einlagen)	5.061,8 (880,1)	4.723,0 (855,9)	4.454,6 (861,4)
2. Kapitalrücklagen	5.318,0	4.682,1	4.517,9
3. Gewinnrücklagen	12.996,9	11.705,4	11.664,2
4. + Gewinnvortrag	6,5	11,2	12,3
5. - Verlustvortrag	16,4	5,9	2,4
6. + Jahresüberschuss	177,0	251,8	202,7
7. - Jahresfehlbetrag	9,9	7,3	2,6
8. + Bilanzgewinn	1.054,5	2.576,1	1.098,3
9. - Bilanzverlust	21,6	14,9	7,4
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	24.566,8	23.921,5	21.937,6

Im Berichtsjahr erhöhte sich das offen ausgewiesene Eigenkapital um 2,7%. Die Zuwachsrate des Vorjahres betrug 9,0%. Der geringere Zugang war vor allem auf die deutliche Verminderung des Bilanzgewinns um 59% zurückzuführen. Dieser konnte insgesamt durch die Steigerungen des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklagen nicht kompensiert werden.

Bezogen auf die gebuchten Beiträge ergaben sich folgende Eigenkapital-Sätze der einzelnen VU-Gruppen:

Rechtsform	2001		2000		1999	
	brutto %	netto %	brutto %	netto %	brutto %	netto %
AG	34,1	46,9	36,1	50,4	33,8	47,1
VVaG	89,2	108,2	56,1	71,7	51,6	67,3
ö.r. VA	102,7	129,3	90,1	113,6	86,3	109,3
Gesamt	44,3	60,1	43,7	59,5	41,2	56,3

Die Brutto-Gesamtquote stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 44,3%. Der Zuwachs der Nettoquote fiel mit 0,6 Prozentpunkten auf 60,1% gleich hoch aus.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften nahm um 2,8% ab, trotz der gleichzeitigen Erhöhung der gebuchten Brutto-Beiträge um 2,9%. Dadurch sank die Brutto-Eigenkapitalquote. Bei den Versicherungsver-einen wuchs das Eigenkapital sehr stark mit 23,4%, während sich die gebuchten Brutto-Beiträge deutlich um 22,2% verringerten, so dass auch hier die Brutto-Eigenkapitalquote über dem Vorjahresniveau liegt. Das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten sank um 0,3%, weil die satzungsmäßigen Rücklagen rückläufig waren.

Eine nach den Solvabilitätsvorschriften vorgenommene Berechnung zeigt, dass das Solvabilitätssoll mit Eigenmitteln (ohne Anrechnung von Nachschüssen, des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals gemäß § 53c Abs. 3 Nr. 3a VAG) zu mehr als dem 3,5fachen bedeckt war.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsver-eine und der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen ist im Tabellenteil (Tabelle 520) enthalten.

## II. Glossary

In order to help foreign readers understand this report more easily, a list of the most important technical terms with their English translations is given in the following:

Abrechnungsverbindlichkeit	creditors (arising out of reinsurance operations)
Abschlussaufwendung	acquisition costs
Aktien	shares
Allgemeine Unfallversicherung	general accident insurance
Allgemeine Haftpflichtversicherung	general liability insurance
Anlagestock	investment fund
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	operation expenses
Aufwendungen für Versicherungsfälle	expenses for claims incurred
Austrittsvergütung	withdrawals receivable from/credited to s.o.
Beitragsübertrag	provision for unearned premiums
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung	supplementary insurance for occupational disablement
Berufsunfähigkeitsversicherung	occupational disablement insurance
Beteiligung	interest, participation
Bilanz	balance sheet
Bilanzgewinn	net profit for the year
Bilanzverlust	net loss for the year
Brutto-Beiträge, verdiente	gross premiums earned
Brutto-Beiträge, gebuchte	gross premiums written
Bundesaufsicht	federal supervision
Darlehen	loan
Deckungsrückstellung provision	mathematical provision; life insurance provision
Deckungsstock	“Deckungsstock” ( <i>assets covering the mathematical provisions; coverage fund</i> )
Depotverbindlichkeit	deposits received
EC-Versicherung	extended-coverage insurance
Eigenkapitalausstattung	equipment with own funds
Eigenkapitalausstattung, angemessene	capital adequacy



Einbruchdiebstahlversicherung	burglary and housebreaking insurance
Einheitsversicherung	omnium insurance
Fahrzeugteilversicherung	partially comprehensive vehicle insurance
Fahrzeugvollversicherung	comprehensive vehicle insurance
Festgeld	fixed-term deposit
Feuerversicherung	fire insurance
Fondsgebundene Lebensversicherung	unit-linked life insurance
Geschäftsjahr	financial year
Gewinn- und Verlust-Rechnung	profit and loss account
Gewinnrücklage	revenue reserve
Gewinnvortrag	profit brought forward
Glasversicherung	glass insurance
Grundschildforderung	claim arising from a land charge
Grundstück	land, property
Hagelversicherung	hail insurance
Hypothekenforderung	loan guaranteed by mortgage
Invaliditäts-Zusatzversicherung	supplementary invalidity insurance
Jahresfehlbetrag	loss for the year
Jahresüberschuss	profit for the year
Kapitalanlage	investment
Kapitalbildende Lebensversicherung	endowment insurance, capital sum life insurance
Kapitalrücklage	capital reserve
Kapitalversicherung	capital insurance
Kraftfahrtunfallversicherung	motor vehicle accident insurance
Kraftfahrtversicherung	motor vehicle insurance
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	motor vehicle third party liability insurance
Krankenversicherung	health insurance
Krankenversicherungsunternehmen	health insurance undertaking
Kreditversicherung	credit insurance
Landesaufsicht	supervision by a Land authority
Lebensversicherung, fondsgebundene	unit-linked life insurance
Lebensversicherung, kapitalbildende	endowment insurance, capital sum life insurance

Lebensversicherung	life insurance/assurance
Leitungswasserversicherung	pipe water damage insurance
Luftfahrtversicherung	aviation insurance
Namensschuldverschreibungen	registered bonds
Neugeschäft, eingelöstes	new business, first premium paid
Pensionskasse	“Pensionskasse”
Pensionsversicherung	pension insurance
Pflegerentenversicherung	nursing care annuity insurance
Raubversicherung	robbery insurance
Rechnungsabgrenzungsposten	prepayments and accrued income; accruals and deferred income
Rechtsschutzversicherung	legal expenses insurance
Rentenschuldforderung	claim arising from an annuity charge
Rentenversicherung	annuity insurance
Restschuldersicherung	residual debt insurance
Risikoversicherung	risk insurance
Rückgewährbetrag	refund
Rückkauf	surrender
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	provision for bonuses and rebates
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	provision for claims outstanding
Rückstellung, versicherungstechnische	technical provision
Rückversicherung	reinsurance
Schaden- und Unfall-VU	property & casualty insurance undertaking, non-life insurance undertaking
Schaden- und Unfallversicherung	property & casualty insurance, non-life insurance
Schuldscheinforderung	notes receivable
Schwankungsrückstellung	equalization provision
Sterbekasse	death benefit fund
Storno	cancellation
Sturmversicherung	storm insurance
Technische Versicherung	technical insurance
Tierversicherung	livestock insurance
Transportversicherung	transport insurance

Überschuss	surplus
Verbundene Hausratversicherung	householder's comprehensive insurance, contents insurance
Verbundene Wohngebäudeversicherung	homeowner's comprehensive insurance
Verlustvortrag	loss brought forward
Vermögensbildende Versicherung	formation of wealth insurance
Versicherungsbestand	insurance portfolio
Versicherungsgeschäft, in Rückdeckung übernommen	reinsurance business accepted
Versicherungsgeschäft, selbst abgeschlossenes	direct insurance business
Versicherungsschein	insurance policy
Versicherungssumme	insurance sum
Versicherungstechnische Ergebnisse	technical results
Versicherungsart	type of insurance
Versicherungszweig, -sparte	class of insurance
Wertpapiere, festverzinsliche	fixed-income securities
Wertpapiersondervermögen, Anteile	units of special security funds, shares

# III. Sachregister

	Seite		Seite
<b>A</b>		<b>F</b>	
<b>Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen</b>		<b>Feuerversicherung</b>	
Bundesaufsicht/Landesaufsicht .....	6	Beitragsentwicklung .....	38
<b>B</b>		<b>G</b>	
<b>Bedeckungsrechnung</b>		<b>Gebundenes Vermögen</b>	
Pensionskassen .....	21	– Krankenversicherungsunternehmen .....	26
Sterbekassen .....	22	– Lebensversicherungsunternehmen .....	19
<b>Beitragsentwicklung</b>		<b>Gesamtentwicklung</b>	
Krankenversicherungsunternehmen .....	23	Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen .....	6
Lebensversicherungsunternehmen .....	14	Deckungsstock/Umfang .....	15
Pensions- und Sterbekassen .....	20	Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen .....	9
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen:		Kapitalanlagen .....	11
– aller Versicherungsunternehmen .....	28	Marktanteile .....	9, 10, 11
– einzelner Versicherungszweige .....	28	Verdiente Brutto-Beiträge der VU unter Bundes-/Landesaufsicht .....	8
<b>Beitragsvolumen</b>		Veruntreuungen: Auswertung der Meldungen der VU über – gem. R 1/94 .....	14
Entwicklung des -s der beaufsichtigten VU .....	9	Vorbemerkung .....	6
<b>D</b>		<b>Glossary</b> .....	51
<b>Deckungsstock</b>		<b>H</b>	
Umfang des -s .....	15	<b>Haftpflichtversicherung</b>	
<b>Dienstleistungsgeschäft</b> .....	6	Beitragsentwicklung .....	34
<b>E</b>		<b>K</b>	
<b>Eigenkapital</b> .....	50	<b>Kapitalanlagen</b> .....	11
–ausstattung .....	20, 26		

	Seite		Seite
<b>Kraftfahrtversicherung</b>			
Beitrags- und Bestandsentwicklung .....	28		
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>		<b>P</b>	
Beitrags- und Bestandsentwicklung .....	23	<b>Pensionskassen</b>	
Beiträge .....	23	Allgemeines .....	21
Bestand .....	24	Bedeckungsrechnung .....	21
Eigenkapitalausstattung .....	26	Eigenkapital .....	21
Ertragslage .....	25	Ertragslage .....	21
Gebundenes Vermögen .....	26	<b>Pensions- und Sterbekassen</b>	
Marktanteile in der Krankenversicherung .....	10	Beitragsentwicklung .....	20
Neugeschäft .....	23		
Storno .....	24	<b>R</b>	
<b>Kredit- und Kautionsversicherung</b>		<b>Rechtsschutzversicherung</b>	
Beitragsentwicklung .....	44	Beitragsentwicklung .....	36
		<b>Rückversicherung</b>	
<b>L</b>		Marktanteile in der – .....	11
<b>Landesaufsicht</b>			
Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunter-		<b>S</b>	
nehmen .....	6	<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>	
Anzahl und Brutto-Beiträge der unter – stehenden		Allgemeine Haftpflichtversicherung .....	34
VU .....	7	Allgemeine Unfallversicherung .....	32
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>		Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis .....	49
Abgänge .....	17	Andere Versicherungsweige .....	46
Beitrags- und Bestandsentwicklung .....	14	Beitragsentwicklung aller Versicherungsunter-	28
Beiträge .....	14	nehmen .....	28
Bestand .....	16	Eigenkapital .....	50
Eigenkapitalausstattung – Solvabilität .....	20	Entwicklung einzelner Versicherungsweige .....	28
Ertragslage .....	18	– Feuerversicherung .....	38
Gebundenes Vermögen .....	19	– Kraftfahrtversicherung .....	28
Marktanteile in der Lebensversicherung .....	10	– Kredit- und Kautionsversicherung .....	44
Rückstellung für Beitragsrückerstattung .....	18	– Marktanteile in der Schaden- u. Unfallversiche-	10
Storno .....	18	rung .....	36
Zugänge .....	14	– Rechtsschutzversicherung .....	36
		– Verbundene Hausratversicherung .....	40
<b>M</b>		– Verbundene Wohngebäudeversicherung .....	42
<b>Marktanteile</b> .....	9, 10, 11	Entwicklung versicherungstechnischer Rückstel-	46
		lungen (brutto) .....	46
<b>N</b>		Versicherungstechnische Ergebnisse .....	47
<b>Niederlassungsgeschäft</b> .....	6	– des selbst abgeschlossenen Versicherungsge-	47
		schäfts .....	47
		– des in Rückdeckung übernommenen Versiche-	48
		rungsgeschäfts .....	48
		Vorbemerkungen .....	28

**Sterbekassen**

Allgemeines .....	22
Bedeckungsrechnung .....	22
Eigenkapital .....	22
Ertragslage .....	22

**U****Unfallversicherung**

Beitragsentwicklung .....	32
Marktanteile in der – .....	10

**V****Verbundene Hausratversicherung**

Beitragsentwicklung .....	40
---------------------------	----

**Verbundene Wohngebäudeversicherung**

Beitragsentwicklung .....	42
---------------------------	----

**Versicherungsvertrieb**

Auswertung der Meldungen der VU über Veruntreuungen gem. R 1/94 .....	14
--	----





# Hinweise zu den Tabellen

## 1. Vorbemerkung

Den Angaben in den Tabellen liegen ab dem Geschäftsbericht 1995 Teil B sogenannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Unternehmen vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus dem Datensatz zu entnehmen. Diese Datensätze werden zusätzlich unter Beachtung des § 84 VAG auch auf Datenträger publiziert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass in Abhängigkeit von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden VU von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparte relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

## 2. Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil des Geschäftsberichts sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind, mit Ausnahme der kleineren Versicherungsvereine a.G. von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, wenn die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 3 BAG) und mit Ausnahme der Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, für die die Finanzaufsicht gemäß § 110a Abs. 3 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.

## 3. Hinweise zu einzelnen Tabellen

Auf die Hinweise in früheren Geschäftsberichten wird verwiesen.

Tabelle 5610 bis 5690:

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt.

Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 13 Mio. Euro in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff. und 541ff.) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV erfolgt nach folgendem Schema:

Tabelle Versicherungszweige

5610	Kranken, Allgemeine Unfall insgesamt, Kraftfahrt-Unfall
5611	Allgemeine Unfall insgesamt, Kraftfahrt-Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpf.
5631	Kfz-Haftpflicht
5632	Fahrzeug-Vollvers., Fahrzeug-Teilvers.
5640	Feuer, Einbruch und Raub, Leitungswasser, Glas, Sturm, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Hagel, Tier, Technische, Einheit, Extended Coverage, Sonstige (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat
5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Einbruch und Raub, Leitungswasser, Glas, Sturm, Hagel, Tier, Technische, Einheit, Extended Coverage, Sonstige (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautions
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Betriebsunterbrechung, Sonstige (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgte nach den Angaben der VU in der Nachweisung 244, Seite 3 der BerVersV, das heißt, daß die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile der Tabellen 5640 und 5644, die restlichen Beträge der Tabelle 5690 zugeordnet wurden.

Die sogenannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Abs. 3 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungs(SR)-Quote und die Schaden-Quote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen nicht gesondert ausgewiesen werden.



# Tabellenverzeichnis

	Seite		Seite
<b>0 Allgemeine statistische Angaben</b>		Tab. 150	Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen ..... L 8
Tab. 010	Alphabetisches Verzeichnis A – VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit ..... A 3	Tab. 160	Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ..... L 10
Tab. 011	Alphabetisches Verzeichnis B – VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit ..... A 17	<b>2 Pensionskassen</b>	
Tab. 012	Alphabetisches Verzeichnis C – VU unter Landesaufsicht ..... A 19	Tab. 200	Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionskassen – ..... P 3
Tab. 020	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung – Anzahl der VU ..... A 20	Tab. 210	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Pensionskassen – ..... P 4
Tab. 021	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung – Verdiente Bruttobeiträge des Gesamtgeschäfts der VU ..... A 21	Tab. 220	Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionskassen – ..... P 5
Tab. 030	Anzahl und verdiente Bruttobeiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen ..... A 22	Tab. 230	Versicherungstechnische Rückstellungen – Pensionskassen – ..... P 6
Tab. 035	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebens-VU ..... A 23	Tab. 240	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionskassen – ..... P 7
Tab. 036	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Mitgliedsstaaten ..... A 24	Tab. 250	Bestand an Pensionsversicherungen ..... P 8
Tab. 037	Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Versicherungszweigen ..... A 25	Tab. 251	Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen – Pensions- und Sterbekassen – ..... P 8
Tab. 040	Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Sparten ... A 26	Tab. 260	Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme ..... P 9
Tab. 041	Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen – Bestand in den einzelnen Versicherungssparten – ..... A 27	<b>3 Sterbekassen</b>	
Tab. 050	Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten ..... A 33	Tab. 300	Zusammenfassung der Bilanzen – Sterbekassen – ..... St 3
<b>1 Lebensversicherung</b>		Tab. 310	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Sterbekassen – ..... St 4
Tab. 100	Zusammenfassung der Bilanzen – Lebensversicherungsunternehmen – ..... L 3	Tab. 320	Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Sterbekassen – ..... St 5
Tab. 110	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Lebensversicherungsunternehmen – ..... L 4	Tab. 330	Versicherungstechnische Rückstellungen – Sterbekassen – ..... St 6
Tab. 120	Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen – ..... L 5	Tab. 340	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Sterbekassen – ..... St 7
Tab. 130	Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherungsunternehmen – ..... L 6	Tab. 360	Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der Rangfolge der Bilanzsumme ..... St 8
Tab. 140	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Lebensversicherungsunternehmen – ..... L 7		

## 4 Krankenversicherung

Tab. 400	Zusammenfassung der Bilanzen – Krankenversicherungsunternehmen –	K 3
Tab. 410	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Krankenversicherungsunternehmen –	K 4
Tab. 420	Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Krankenversicherungsunternehmen –	K 5
Tab. 430	Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherungsunternehmen –	K 6
Tab. 440	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Krankenversicherungsunternehmen –	K 7
Tab. 450	Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen	K 8
Tab. 460	Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungs- unternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge	K 9

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tab. 5610	– in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung	Sch 23
Tab. 5611	– in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung	Sch 26
Tab. 5612	– in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung	Sch 28
Tab. 5620	– in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung	Sch 29
Tab. 5631	– in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung	Sch 31
Tab. 5632	– in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrt- versicherung	Sch 34
Tab. 5640	– in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung	Sch 37
Tab. 5641	– in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung	Sch 40
Tab. 5642	– in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausrat- versicherung	Sch 42
Tab. 5643	– in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäude- versicherung	Sch 44
Tab. 5644	– in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung	Sch 46

## 5 Schaden- und Unfallversicherung

Tab. 500	Zusammenfassung der Bilanzen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 3
Tab. 510	Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 4
Tab. 520	Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 5
Tab. 530	Versicherungstechnische Rückstellungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 6
Tab. 531	Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 7
Tab. 532	Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft	Sch 8
Tab. 535	Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 9
Tab. 540	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 10
Tab. 541	Übersicht über die einzelnen Versicherungszeige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 11
Tab. 542	Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 12
Tab. 543	Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungs- fälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 13
Tab. 545	Übersicht über die einzelnen Versicherungszeige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –	Sch 14
Tab. 550	Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen	Sch 15
Tab. 560	Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge	Sch 16

## 0 Allgemeine statistische Angaben

	Seite
Tab. 010 Alphabetisches Verzeichnis A – VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit . . . . .	A 3
Tab. 011 Alphabetisches Verzeichnis B – VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit . . . . .	A 17
Tab. 012 Alphabetisches Verzeichnis C – VU unter Landesaufsicht . . . . .	A 19
Tab. 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung – Anzahl der VU . . . . .	A 20
Tab. 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung – Verdiente Bruttobeiträge des Gesamtgeschäfts der VU . . . . .	A 21
Tab. 030 Anzahl und verdiente Bruttobeiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen . . . . .	A 22
Tab. 035 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebens-VU . . . . .	A 23
Tab. 036 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht- Lebens-VU, untergliedert nach Mitgliedsstaaten . . . . .	A 24
Tab. 037 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht- Lebens-VU, untergliedert nach Versicherungszweigen . . . . .	A 25
Tab. 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Sparten . . . . .	A 26
Tab. 041 Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erst- versicherungsunternehmen – Bestand in den einzelnen Versicherungssparten – . . . . .	A 27
Tab. 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungs- sparten . . . . .	A 33





## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	a) Lebensvers.:					
1	AACHENER/MCHN. LEBEN	AG	Aachen	NRW	2.803.791	2.803.391
2	ABC LEBEN	AG	Berlin	Berlin	7.287	7.287
3	ADLER LEBENSVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	3.366	3.452
4	AEGON LEBENSVERS.-AG	AG	Düsseldorf	NRW	73.353	73.353
5	ALLG. RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	Baden-W.	74.719	74.759
6	ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	8.327.262	8.309.649
7	ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	Hessen	1.095.741	1.095.873
8	ARAG LEBEN	AG	München	Bayern	250.988	251.386
9	ASPECTA LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	325.621	311.512
10	ASSECURA LEBEN	AG	Saarbrücken	Saarland	9.457	8.597
11	ASSTEL LEBEN	AG	Köln	NRW	125.559	125.392
12	AXA LEBEN	AG	Köln	NRW	1.972.714	1.953.183
13	BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NRW	174.119	173.928
14	BASLER LEBEN	NL	Bad Homburg	Hessen	79.186	78.918
15	BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	Bayern	383.165	383.992
16	BAYERN-VERS.	AG	München	Bayern	1.583.205	1.592.243
17	BERLINISCHE LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	483.736	482.191
18	BHW LEBEN	AG	Hamein	Nieders.	215.336	216.802
19	BRUNSVIGA LEBENSVER.	AG	Hamburg	Hamburg	9.358	9.358
20	CIV LEBEN	AG	Hilden	NRW	545.555	544.910
21	CONCORDIA LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	99.403	99.092
22	CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	196.234	195.092
23	CONTINENTALE LEBEN	VVaG	München	Bayern	387.138	386.821
24	COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	Saarland	615.871	626.785
25	DA DEUTSCHE ALLG. L	AG	Frankfurt	Hessen	6.075	6.116
26	DBV-WINTERTHUR LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	1.635.680	1.621.557
27	DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	1.776.559	1.776.693
28	DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	Bayern	30.652	31.868
29	DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NRW	225.504	227.427
30	DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NRW	297.620	300.421
31	DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	Bayern	127.238	126.636
32	DIREKTE LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	26.409	26.436
33	DT. HEROLD LEBEN	AG	Bonn	NRW	2.519.531	2.503.107
34	DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	Berlin	34.098	34.963
35	DT. RING LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	556.129	554.962
36	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NRW	447.081	445.305
37	EUROPA LEBEN	AG	Köln	NRW	169.461	170.964
38	FAMILIENFÜRSORGE LV	VVaG	Detmold	NRW	183.217	183.150
39	FAMILIENSCHUTZ LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	9.785	9.785
40	GENERAL ACCIDENT LEB.	AG	Saarbrücken	Saarland	14.495	14.363
41	GENERALI LLOYD LEBEN	AG	München	Bayern	861.990	867.521
42	GERLING E&L LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	353.668	353.911

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
43	GERLING-K. LEBEN	AG	Köln	NRW	1.489.705	1.494.103
44	GOTHAER LEBEN AG	AG	Göttingen	Nieders.	1.152.727	1.156.202
45	GRUNDEIGENTÜMER LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	2.858	2.826
46	GUTINGIA LEBEN	AG	Göttingen	Nieders.	13.088	13.010
47	HAMB. LEBEN	AG	Wiesbaden	Hessen	25.716	26.962
48	HAMB. MANNHEIMER LV	AG	Hamburg	Hamburg	2.887.223	2.893.011
49	HANNOVERSCHE LEBEN	VVaG	Hannover	Nieders.	900.144	880.028
50	HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	96.132	94.703
51	HDI LEBENSVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	78.271	79.003
52	HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	85.037	84.895
53	HUK-COBURG LEBEN	AG	Coburg	Bayern	490.831	491.045
54	IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	Berlin	69.188	68.919
55	IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	Hamburg	1.443.538	1.440.914
56	INTER LEBEN	VVaG	Mannheim	Baden-W.	125.620	125.063
57	INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	37.048	38.235
58	ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	Schl.-H.	23.815	23.882
59	KARLSRUHER HINTERBL.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	34.390	34.194
60	KARLSRUHER LEBEN	AG	Karlsruhe	Baden-W.	1.051.189	1.058.822
61	KRAVAG-LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	36.735	36.316
62	LANDESLEBENSHILFE	VVaG	Lüneburg	Nieders.	14.280	14.083
63	LEBEN DIREKT (D)	AG	Oberursel	Hessen	9.851	9.907
64	LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	Bayern	266.870	274.566
65	LVM LEBEN	AG	Münster	NRW	482.962	482.641
66	MAMAX LEBEN	AG	Mannheim	Baden-W.	374	424
67	MANNHEIMER LEBEN	AG	Mannheim	Baden-W.	420.919	416.105
68	MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	86.309	86.212
69	MLP LEBEN	AG	Heidelberg	Baden-W.	366.647	366.914
70	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	VVaG	München	Bayern	156.828	156.548
71	NECKERMANN LEBEN	AG	Fürth	Bayern	8.240	8.277
72	NECKURA LEBEN	AG	Oberursel	Hessen	44.064	43.806
73	NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	Bayern	22.323	22.248
74	NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	Hamburg	673.448	664.208
75	NÜRNBG. BEAMTEN LEBEN	AG	Nürnberg	Bayern	56.984	56.862
76	NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	Bayern	1.602.626	1.601.445
77	OECO CAPITAL LEBEN	AG	Hannover	Nieders.	19.752	20.206
78	OEFF. LEBEN BERLIN	öfA	Berlin	Berlin	55.616	54.970
79	ONTOS LEBEN	AG	Neuss	NRW	17.743	17.938
80	OPTIMA LEBEN	AG	Hamburg	Hamburg	1.902	1.863
81	PAX LEBEN	AG	Nürnberg	Bayern	9.695	9.910
82	PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NRW	25.151	25.337
83	PLUS LEBEN	AG	Frankfurt	Hessen	23.608	23.649
84	PROV. LEBEN HANNOVER	öfA	Hannover	Nieders.	633.448	632.563
85	PROV. LEBEN RHEINPROV	öfA	Düsseldorf	NRW	935.216	940.967
86	PROV.NORD LEBEN	AG	Kiel	Schl.-H.	522.024	527.017
87	PRUDENTIA-LEBEN	AG	Düsseldorf	NRW	8.135	8.135

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
88	QUELLE LEBEN	AG	Fürth	Bayern	432.749	433.400
89	R+V LEBEN, VAG	VVaG	Wiesbaden	Hessen	133.430	134.642
90	R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	Hessen	2.610.481	2.605.756
91	RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NRW	75.790	75.667
92	SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	Saarland	80.704	80.967
93	SCHWEIZERISCHE LEBEN	NL	München	Bayern	962.038	968.610
94	SCHWESTERN VERS.	VVaG	Bonn	NRW	15.569	15.569
95	SECURITAS Gilde LEBEN	AG	Bremen	Bremen	70.719	70.572
96	SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	Berlin	185.332	185.819
97	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	Sachsen	176.337	170.180
98	STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	439.238	435.702
99	SV SPARKASSEN LV	örA	Wiesbaden	Hessen	471.643	471.377
100	SV SPARKASSEN-VERS.	AG	Mannheim	Baden-W.	1.038.502	1.033.676
101	SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	Baden-W.	26.805	26.833
102	UELZENER LEBEN	AG	Uelzen	Nieders.	4.322	4.358
103	UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	Bayern	112.324	112.115
104	VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	497.650	497.930
105	VEREINTE LEBEN	AG	München	Bayern	641.019	639.609
106	VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NRW	2.178.578	2.170.508
107	VOLKSFÜRSORGE DT. LV	AG	Hamburg	Hamburg	2.173.120	2.186.055
108	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NRW	494.656	493.110
109	VORSORGE LEBEN	AG	Hilden	NRW	28.612	28.617
110	VPV LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	64.123	64.759
111	WGV-SCHWÄBISCHE LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	22.695	22.798
112	WINTERTHUR LEBEN	NL	München	Bayern	5.522	5.522
113	WWK LEBEN	VVaG	München	Bayern	663.135	662.731
114	WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	1.175.069	1.172.942
115	ZÜRICH AGRIPPINA LEB.	AG	Frankfurt	Hessen	879.514	885.342
116	ZÜRICH LEBEN	NL	Frankfurt	Hessen	73.183	73.183
					61.358.483	61.300.435
					61.358.483	61.300.435
	b) Pensionskassen:					
1	ALLIANZ-VK	kIVaG	München	Bayern	40.197	40.197
2	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	kIVaG	Raubling	Bayern	22	22
3	AUTO UNION GMBH	kIVaG	Ingoistadt	Bayern	13	13
4	BABCOCK-PENSIONSKASSE	kIVaG	Oberhausen	NRW	9.968	9.968
5	BAD. WOLFRAMERZ PK	kIVaG	Mülheim	NRW	0	0
6	BAD.GENOSSENSCHAFT PK	kIVaG	Karlsruhe	Baden-W.	7.218	7.218
7	BADEN-BADENER PK	kIVaG	Baden-Baden	Baden-W.	25.157	25.157
8	BARMER ERSATZKASSE PK	kIVaG	Wuppertal	NRW	2.844	2.844
9	BASF PENSIONSKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	90.709	90.709
10	BAUGEWERBE ZVK	VVaG	Wiesbaden	Hessen	263.412	263.412

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
11	BAYER-PENSIONSKASSE	KiVaG	Leverkusen	NRW	88.320	88.320
12	BAYER.MILCHVERSORG VK	KiVaG	Nürnberg	Bayern	87	87
13	BAYERN-VERS. PK	KiVaG	München	Bayern	2.170	2.170
14	BAYERNWERK AG VK	KiVaG	München	Bayern	0	0
15	BERG. ELEKTRIZITÄTSSW.	KiVaG	Wuppertal	NRW	13	13
16	BERGISCHE STAHL-IND.	KiVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	4	4
17	BERLIN-KOELN. PK	KiVaG	Köln	NRW	787	787
18	BEWAG PK	KiVaG	Berlin	Berlin	19.321	19.321
19	BHW-BAUSPARKASSE PK	KiVaG	Hameln	Nieders.	9.165	9.165
20	BOCHUM-GELSENKIRCH PK	KiVaG	Bochum	NRW	1.683	1.683
21	BODELSCHWINGHSCH. A.	KiVaG	Bielefeld	NRW	857	857
22	BREMER STRASSENBAHN	KiVaG	Bremen	Bremen	2.482	2.482
23	BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	Berlin	488.537	488.537
24	COCA-COLA GMBH PK	KiVaG	Essen	NRW	2.779	2.779
25	CONTINENTAL AG PK	KiVaG	Hannover	Nieders.	12	12
26	DACHDECKERHANDW. ZVK	KiVaG	Wiesbaden	Hessen	405	405
27	DEBEKA-ZVK	KiVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	13.164	13.164
28	DEGUSSA-HÜLS PK	KiVaG	Marl	Hessen	48.096	48.096
29	DRESDENER PENSIONSV.	VVaG	Kulmbach	Bayern	6.469	6.469
30	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	KiVaG	Düsseldorf	NRW	4.208	4.208
31	DT. BÄCKERHANDW. ZVK	KiVaG	Bad Honnef	NRW	11.685	11.685
32	DT. HEROLD VK	KiVaG	Bonn	NRW	0	0
33	DT. PHILIPS UNTERNEH.	KiVaG	Hamburg	Hamburg	10.583	10.583
34	DT. VERKEHRS-BANK PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	1.350	1.350
35	DT. WIRTSCHAFT PK	KiVaG	Duisburg	NRW	25.647	25.647
36	DT.EISENBAHNEN PK	örA	Köln	NRW	8.492	8.492
37	DT.STEUERBERATERVERS.	KiVaG	Bonn	NRW	30.386	30.437
38	DUMONT SCHAUBERG VK	KiVaG	Köln	NRW	2.929	2.929
39	DYNAMIT NOBEL PK	KiVaG	Troisdorf	NRW	4.338	4.338
40	E-WERK MITTELBADEN PK	KiVaG	Lahr	Baden-W.	17	17
41	EDEKA ORGANISATION PK	KiVaG	Hamburg	Hamburg	5.778	5.778
42	EHRHARDT & SEHMER	KiVaG	Saarbrücken	Saarland	5	5
43	EISENHÜTTE WESTF. PK	KiVaG	Lünen	NRW	9	9
44	ESCHER WYSS-PK	KiVaG	Ravensburg	Baden-W.	0	0
45	FISCHER AG, GEORG PK	KiVaG	Singen	Baden-W.	406	406
46	FRANKF. BANK PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	8	8
47	FRANKF. SPARKASSE PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	3.522	3.522
48	FREIE WOHLFAHRTSPF PK	KiVaG	Detmold	NRW	2.049	2.049
49	FRÄNKISCHES ÜBERLAND.	KiVaG	Nürnberg	Bayern	2.033	2.033
50	GASOLIN AG (EHM.) PK	KiVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	0	0
51	GENO-PENSIONSKASSE	KiVaG	Stuttgart	Baden-W.	6.125	6.125
52	GENOSSENSCH.BAYERN PK	KiVaG	München	Bayern	6.287	6.287
53	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	KiVaG	Hannover	Nieders.	7.346	7.346
54	GERLING VERSORGUNGSK.	KiVaG	Köln	NRW	7.216	7.216
55	GERÜSTBAUGEWERBE ZVK	KiVaG	Wiesbaden	Hessen	2.926	2.926
56	GOTHAER VERS.BANK VK	KiVaG	Köln	NRW	6.400	6.400
57	GR.-PK D.GE FRANKONA	KiVaG	München	Bayern	470	470
58	GROSSKRAFTWERK FR. VK	KiVaG	Nürnberg	Bayern	669	669
59	GRÜN + BILFINGER PK	KiVaG	Mannheim	Baden-W.	0	0
60	HAMB. HOCHBAHN PK	KiVaG	Hamburg	Hamburg	5.495	5.495

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
61	HAMB. PENSIONS RÜCKD	KiVaG	Hamburg	Hamburg	43.605	43.605
62	HAMB. PK VON 1905	KiVaG	Hamburg	Hamburg	29.187	29.187
63	HANNOV. ALTERS. PK	KiVaG	Hannover	Nieders.	2.215	2.215
64	HANNOVERSCHE PK	KiVaG	Hannover	Nieders.	2.696	2.696
65	HELVETIA SCHW. VERS PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	0	0
66	HENKEL, FRITZ VK	KiVaG	Düsseldorf	NRW	0	0
67	HERBERTS GMBH PK I.L.	KiVaG	Wuppertal	NRW	1	1
68	HESS. ELEKTRIZITÄTS-AG	KiVaG	Darmstadt	Hessen	2.515	2.515
69	HOECHST-GRUPPE PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	76.102	76.102
70	HOFFMANN S PK	KiVaG	Bad Salzuflen	NRW	36	36
71	HOHNER AG, MATTH. PK	KiVaG	Trossingen	Baden-W.	38	38
72	HT TROPLAST PK	KiVaG	Troisdorf	NRW	1.535	1.535
73	HYPOVEREINSBANK PK	KiVaG	München	Bayern	17.763	17.763
74	HÖCHSTER PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	5.399	5.399
75	I.G. FARBEN WOLFEN PK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	0	0
76	IBM DEUTSCHLAND PK	KiVaG	Stuttgart	Baden-W.	0	0
77	KAISERSWERTHER PK	KiVaG	Detmold	NRW	73	73
78	KRUPPSCHE WERKE	KiVaG	Mülheim an der Ruhr	NRW	6	6
79	LEITZ GMBH, ERNST, ANG.	KiVaG	Wetzlar	Hessen	100	100
80	LEITZ GMBH, ERNST, ARB.	KiVaG	Wetzlar	Hessen	26	26
81	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	KiVaG	Hamburg	Hamburg	2.366	2.366
82	LOTSENBRÜDER. WESER	KiVaG	Bremerhaven	Bremen	798	798
83	MAGDEBURGER VERSORG.	KiVaG	München	Bayern	444	444
84	MALER-/LACKIERER ZVK	KiVaG	Wiesbaden	Hessen	31.838	31.838
85	MER-PENSIONSKASSE	KiVaG	Frankfurt	Hessen	12.394	12.394
86	METALLGESELLSCHAFT VK	KiVaG	Frankfurt	Hessen	509	509
87	MÜLLEREI-PK	KiVaG	Krefeld	NRW	1.118	1.118
88	MÜNCHEN. RÜCK VK	KiVaG	München	Bayern	5.023	5.023
89	NESTLE PENSIONSKASSE	KiVaG	Frankfurt	Hessen	11.603	11.603
90	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	KiVaG	Frankfurt	Hessen	5.349	5.349
91	NORDDT. AFFINERIE VK	KiVaG	Hamburg	Hamburg	1.099	1.099
92	NORDDT. LLOYD RENTEN	KiVaG	Hamburg	Hamburg	0	0
93	NORDDT. LLOYD VK	KiVaG	Bremen	Bremen	20	20
94	NOVARTIS PHARMA PK	KiVaG	Nürnberg	Bayern	2.067	2.067
95	PHOENIX AG 1925 PK	KiVaG	Hamburg	Hamburg	440	440
96	PK BEROLINA	KiVaG	Hamburg	Hamburg	1.729	1.729
97	PK D. BDH BUNDESVERB.	KiVaG	Bonn	NRW	2.048	2.048
98	PK D. SV SPARKASSEN	KiVaG	Stuttgart	Baden-W.	0	0
99	PK D. VER. HAFTPFL.	KiVaG	Hannover	Nieders.	2.020	2.020
100	PK D. VEREIN. HAGELVER.	KiVaG	Gießen	Hessen	137	137
101	PK DES ZDF	KiVaG	Mainz	Rh.-Pf.	3.609	3.609
102	PK DT. RUNDFUNKANSTALT	KiVaG	Frankfurt	Hessen	27.363	27.363
103	PK MAXHÜTTE VVAG	KiVaG	Sulzbach-Rosenberg	Bayern	269	269
104	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	KiVaG	Saarbrücken	Saarland	2.037	2.037
105	R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	Hessen	39.543	39.543
106	RADIO BREMEN VK	KiVaG	Bremen	Bremen	1.317	1.317
107	RAIFFEISEN PK	KiVaG	Kiel	Schl.-H.	2.359	2.359
108	RECHTSANW./NOTARE PK	KiVaG	Kamen	NRW	1.091	1.091
109	RZK D. EVO ENERGIEV.	KiVaG	Bayreuth	Bayern	0	0
110	SAAR FERGAS AG PK	KiVaG	Saarbrücken	Saarland	89	89

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
111	SCHENCK AG, CARL BPK	klVaG	Darmstadt	Hessen	647	647
112	SCHENKER & CO GMBH PK	klVaG	Frankfurt	Hessen	2.521	2.521
113	SCHEUFELN-VK	klVaG	Lenningen	Baden-W.	0	0
114	SCHOELLER & HOESCH PK	klVaG	Gernsbach	Baden-W.	546	546
115	SCHÜLKE & MAYR PK	klVaG	Norderstedt	Schl.-H.	1	1
116	SELBSTHILFE	klVaG	Köln	NRW	9.873	9.873
117	SIGNAL VERS. PK	klVaG	Dortmund	NRW	2.396	2.396
118	SOS-KINDERDORF-PK	klVaG	München	Bayern	0	0
119	STEINE- U. ERDEN ZVK	klVaG	München	Bayern	12.320	12.320
120	STEINMETZ-/STEIN ZVK	klVaG	Wiesbaden	Hessen	4.356	4.356
121	TECHN. ÜBERWACHUNGS-V	klVaG	Essen	NRW	13.492	13.492
122	THURINGIA VERS. PK	klVaG	München	Bayern	152	152
123	VER. DT. METALL VK	klVaG	Frankfurt	Hessen	97	97
124	VER. PENSIONSKASSEN	klVaG	Hamburg	Hamburg	18	18
125	VEREINTE VERS. PK	klVaG	München	Bayern	6.254	6.254
126	VERKA PK	VVaG	Berlin	Berlin	108.093	108.093
127	VERS.D.AACHE.U.MÜNCH.	klVaG	Aachen	NRW	393	393
128	VERSEIDAG-WERKS-PK	klVaG	Krefeld	NRW	481	481
129	VERSORGUNGSK.ENERGIE	klVaG	Hannover	Nieders.	78.392	78.392
130	VILLEROY & BOCH	klVaG	Mettlach	Saarland	106	106
131	VK DT. UNTERNEHMEN	klVaG	Kiel	Schl.-H.	4.996	4.996
132	VOLKSFÜRSORGE VK	klVaG	Hamburg	Hamburg	4.847	4.847
133	WACKER-CHEMIE GMBH PK	klVaG	München	Bayern	22.972	22.972
134	WASSERW. VERBÄNDE PK	klVaG	Essen	NRW	2.540	2.540
135	WESTF. GENOSSENSCH.VK	klVaG	Münster	NRW	12.097	12.097
136	WÜRTT. PK	klVaG	Stuttgart	Baden-W.	11.246	11.246
					1.919.086	1.919.137
					1.919.086	1.919.137
	c) Sterbekassen:					
1	ALLG. STK ESSEN	klVaG	Essen	NRW	396	396
2	ALLG. STK OBERH./DUI.	klVaG	Duisburg	NRW	1.655	1.655
3	AVK ALLG. VERSICH.	klVaG	Delmenhorst	Nieders.	507	507
4	BASF STERBEKASSE	klVaG	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	4.723	4.723
5	BAVARIA VERS.VEREIN	klVaG	München	Bayern	712	712
6	BAYER BEISTANDSKASSE	klVaG	Leverkusen	NRW	7.711	7.711
7	BEERD.D.EV.-MET.KIR.	klVaG	Hamburg	Hamburg	38	38
8	BERGBAU-STK	klVaG	Herne	NRW	3.225	3.225
9	BHF-BANK STK	klVaG	Frankfurt	Hessen	28	28
10	BOCHUMER VERS.VEREIN	klVaG	Bochum	NRW	1.850	1.853
11	BVG HILFSKASSE	klVaG	Berlin	Berlin	140	140
12	BVG STERBEKASSE	klVaG	Berlin	Berlin	76	76
13	COMMERZBANK HBG. STK	klVaG	Hamburg	Hamburg	6	6
14	DIE VORSORGE STK	klVaG	Marl	NRW	705	705
15	DT. BANK STERBEKASSE	klVaG	Frankfurt	Hessen	971	971
16	DT. SHELL AG, GRASBR.	klVaG	Hamburg	Hamburg	2	2

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl



## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
17	ERSTE KIELER BK	klVaG	Kiel	Schl.-H.	1.044	1.044
18	FEUERBESTATTUNG SELB	klVaG	Selb	Bayern	612	612
19	GE.BE.IN VERSICH.	klVaG	Bremen	Bremen	1.494	1.494
20	GERTHER VERS.-GEMEIN.	klVaG	Bochum	NRW	311	311
21	HAMB.WASSERWERKE STK	klVaG	Hamburg	Hamburg	155	155
22	HENKEL STERBEKASSE	klVaG	Düsseldorf	NRW	948	948
23	HINTERB.D.HEILBERUFE	klVaG	München	Bayern	883	883
24	HOESCH DORTMUND VK	klVaG	Dortmund	NRW	7.713	7.713
25	HOFFNUNG STERBEKASSE	klVaG	Wuppertal	NRW	86	86
26	HÖCHSTER STK	klVaG	Frankfurt	Hessen	4.628	4.628
27	JUSTIZ-VERSICHERUNGSK	klVaG	Köln	NRW	762	762
28	KURHESS. POSTSTERBEK.	klVaG	Kassel	Hessen	382	382
29	KöLNVORSORGE STK	klVaG	Köln	NRW	809	809
30	LANDESHAUPTSTADT MCHN	klVaG	München	Bayern	356	356
31	RHEINISCH-WESTF.(D)	AG	Essen	NRW	8.226	8.226
32	SAARBERGLEUTE STK	klVaG	Saarbrücken	Saarland	624	624
33	SAARSTAHL VOELKLINGEN	klVaG	Völklingen	Saarland	1.233	1.233
34	SOLIDAR STERBEGELDV.	klVaG	Bochum	NRW	6.132	6.132
35	SONO STERBEGELDVERS.	klVaG	Bottrop	NRW	563	563
36	STADT MÜNCHEN STK	klVaG	München	Bayern	615	615
37	STADTVERW. DORTMUND	klVaG	Dortmund	NRW	286	286
38	STERBEKASSE VON 1908	klVaG	Krefeld	NRW	1.112	1.112
39	STK BUNDESKNAPPSCHAFT	klVaG	Bochum	NRW	562	562
40	STK F. D. NIEDERRHEIN	klVaG	Kleve	NRW	658	658
41	STK SOZIALV.LVA RHEIN	klVaG	Düsseldorf	NRW	562	562
42	STK.EVANG.FREIK.VVAG	klVaG	Berlin	Berlin	737	737
43	VERS. RASSELSTEIN	klVaG	Neuwied	Rh.-Pf.	272	272
44	VORSORGE.SIEMENS AG	klVaG	Nürnberg	Bayern	320	320
45	VORSORGEK.DRESD.BANK	klVaG	Berlin	Berlin	819	819
					-----	-----
					65.648	65.651
					=====	=====
	d) Krankenvers.:					
1	ALTE OLDENBG. KRANKEN	VVaG	Vechta	Nieders.	76.321	76.321
2	ARAG KRANKEN	AG	München	Bayern	125.719	125.730
3	ASSTEL KRANKENV.AG	AG	Köln	NRW	498	498
4	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	klVaG	Dortmund	NRW	2.429	2.429
5	AXA KRANKEN	AG	Köln	NRW	604.787	604.826
6	BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NRW	920.604	920.637
7	BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	Haar	Bayern	964.645	965.110
8	BBV KRANKEN	AG	München	Bayern	6.314	6.314
9	BERLIN-KÖLNISCHE	AG	Köln	NRW	711.302	711.310
10	BERUFSFEUERWEHR HANN.	klVaG	Hannover	Nieders.	1.257	1.257
11	CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NRW	1.172.599	1.172.566
12	CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	Nieders.	16.420	16.446
13	CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NRW	977.469	977.422
14	COSMOS KRANKEN	AG	Saarbrücken	Saarland	1.904	1.928

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
15	DBV-WINTERTHUR KRANK.	AG	Wiesbaden	Hessen	796.653	796.726
16	DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz	Rh.-Pf.	2.787.969	2.788.104
17	DELFIN DIREKT KRANK.AG	AG	Wiesbaden	Hessen	17	26
18	DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NRW	14.861	15.278
19	DT. KRANKENVERS.	AG	Köln	NRW	2.955.843	2.959.840
20	DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	Hamburg	464.778	463.807
21	DÜSSELDORFER VERS.KR.	VVaG	Düsseldorf	NRW	4.686	4.686
22	EUROPA KRANKEN	AG	Köln	NRW	77.408	78.861
23	FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt	Hessen	22.026	22.026
24	Globale Kranken	AG	Köln	NRW	71.145	71.162
25	HALLESCHE KRANKEN	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	627.956	627.979
26	HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	Hamburg	281.494	281.911
27	HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	Hamburg	666	666
28	HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	Bayern	388.317	388.550
29	INTER KRANKEN	VVaG	Mannheim	Baden-W.	483.478	483.478
30	LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	Nieders.	547.438	547.455
31	LIGA KRANKEN	klVaG	Regensburg	Bayern	10.879	10.879
32	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	klVaG	Aurich	Nieders.	307	307
33	LOHNFORTZ.KASSE LEER	klVaG	Leer	Nieders.	1.582	1.582
34	LVM KRANKEN	AG	Münster	NRW	124.360	124.401
35	MANNHEIMER KRANKEN	AG	Mannheim	Baden-W.	98.902	98.902
36	MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	Nieders.	432	432
37	MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	Bayern	342.746	342.746
38	NÜRNBERG. KRANKEN	AG	Nürnberg	Bayern	61.763	61.793
39	OPEL AG, ADAM KRANKEN	klVaG	Rüsselsheim	Hessen	4.032	4.032
40	PAX-FAMILIENFÜRSORGE	VVaG	Düsseldorf	NRW	97.988	98.007
41	PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	Nieders.	11.522	11.522
42	QUELLE KRANKEN	AG	Fürth	Bayern	28.530	28.563
43	R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	Hessen	75.652	75.642
44	SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NRW	1.638.636	1.638.618
45	SONO KRANKEN	klVaG	Boitrop	NRW	563	563
46	ST. MARTINUS KRANKEN	klVaG	Stuttgart	Baden-W.	2.055	2.055
47	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	Baden-W.	382.612	382.622
48	UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	355.868	356.330
49	UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	Bayern	281.418	281.443
50	VEREINTE KRANKEN	AG	München	Bayern	2.690.467	2.691.448
51	VEREINTE SPEZIAL K	AG	München	Bayern	18	21
52	VICTORIA KRANKEN	AG	Düsseldorf	NRW	452.187	452.357
53	VOLKSFÜRSORGE KRANKEN	AG	Hamburg	Hamburg	3.220	3.289
54	WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	Baden-W.	22.916	23.132
55	ZÜRICH AGRIPPINA KRA.	AG	Köln	NRW	9.671	9.711
					21.805.326	21.813.748
	e) Sch.-/U. vers.:					
1	A & O AUTOVERS.	AG	Oldenburg	Nieders.	V 18.044	V 18.101
2	AACHENER/MCHN. VERS.	AG	Aachen	NRW	1.203.976	1.203.816

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
3	ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	Bayern	188.415	193.081
4	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	AG	München	Bayern	310.515	320.497
5	ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Berlin	Berlin	63.175	63.312
6	ADVO CARD RS	AG	Hamburg	Hamburg	149.529	150.028
7	AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	Nieders.	960	990
8	ALLG. KREDITVERSICH.	AG	Mainz	Rh.-Pf.	198.130	198.012
9	ALLIANZ M & A	AG	Hamburg	Hamburg	426.466	435.820
10	ALLIANZ VERS.	AG	München	Bayern	6.901.717	6.904.603
11	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NRW	32.916	32.886
12	ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	Hessen	402.853	400.645
13	AMMERLÄNDER VERS.	klVaG	Westerstede	Nieders.	V 628	V 628
14	ANCORA VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	3.268	3.322
15	ARAG ALLG. RS	AG	Düsseldorf	NRW	375.855	366.158
16	ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	200.367	200.088
17	ASPECTA VERSICHERUNG	AG	Hamburg	Hamburg	5.021	5.036
18	ASSTEL SACH	AG	Köln	NRW	6.362	6.633
19	AUTO DIREKT VERS.	AG	Oberursel	Hessen	76.420	76.537
20	AUXILIA RS	AG	München	Bayern	46.959	46.959
21	AXA ART VERICHERUNG	AG	Köln	NRW	27.477	27.559
22	AXA DIE ALTERNATIVE	AG	Köln	NRW	21.516	21.599
23	AXA VERS.	AG	Köln	NRW	2.942.756	2.936.930
24	BAD. ALLG. VERS.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	30.598	30.731
25	BAD. BEAMTENBANK	klVaG	Karlsruhe	Baden-W.	2.048	9.143
26	BAD. GEMEINDE-VERS.	örA	Karlsruhe	Baden-W.	159.240	159.589
27	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	Saarland	0	0
28	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	Baden-W.	9.246	9.352
29	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NRW	79.741	79.580
30	BASLER VERS.	NL	Bad Homburg	Hessen	243.018	243.314
31	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	Bayern	82.681	82.243
32	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	Bayern	9.100	8.999
33	BAYER. VERS.BANK	AG	Unterföhring	Bayern	728.327	727.152
34	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	Bayern	344.806	334.962
35	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	Bayern	790.128	794.852
36	BERGISCHE BRANDVERS.	klVaG	Wuppertal	NRW	1.925	1.925
37	BERLIN-KÖLNISCHE SACH	AG	Köln	NRW	52.091	50.892
38	BRUDERHILFE KASSEL	VVaG	Kassel	Hessen	157.792	158.156
39	BÄCKER SACH-U.HAFTPFL	VVaG	Königswinter	NRW	5.517	5.517
40	CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	Baden-W.	68.908	66.802
41	CIC DEUTSCHLAND	AG	Hamburg	Hamburg	1.780	1.787
42	CIV VERS.	AG	Hilden	NRW	57.419	107.660
43	CONCORDIA RS	AG	Hannover	Nieders.	43.248	43.865
44	CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	Nieders.	330.421	329.845
45	CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	53.502	53.480
46	CONSTANTIA FEUER	klVaG	Emden	Nieders.	V 858	V 858
47	CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NRW	245.334	245.520
48	CORDIAL VERSICHERUNG	AG	Hannover	Nieders.	23	23
49	COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	81.771	82.245
50	D.A.S. ALLG. RS	AG	München	Bayern	383.146	379.422
51	D.A.S. VERS.	AG	München	Bayern	254.542	254.812
52	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Eschborn	Hessen	170.648	170.604

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
53	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Berlin	Berlin	92.915	92.624
54	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	AG	Wiesbaden	Hessen	122.889	123.031
55	DBV-WINTERTHUR	AG	München	Bayern	398.135	397.526
56	DBV-WINTERTHUR RS	AG	Wiesbaden	Hessen	21.137	20.918
57	DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz	Rh.-Pf.	361.347	361.454
58	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	AG	Köln	NRW	53.522	58.398
59	DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	Hessen	77.420	77.529
60	DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NRW	741.837	741.875
61	DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NRW	285.448	285.436
62	DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NRW	58.914	58.914
63	DIRECT LINE	AG	Teltow	Branden.	45.422	48.407
64	DOCURA BRANDKASSE	VVaG	Bochum	NRW	5.066	5.066
65	DOLLERUP.FREIE BRANDG	KiVaG	Quern	Schl.-H.	0	0
66	DT. HEROLD ALLG.VERS.	AG	Bonn	NRW	314.998	315.734
67	DT. KAUTIONVERS. BAU	AG	Hannover	Nieders.	20.417	20.025
68	DT. MIETERBUND RS	AG	Köln	NRW	14.060	14.060
69	DT. REISEPREIS	VVaG	München	Bayern	171	205
70	DT. RHEDEREI VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	3.540	3.540
71	DT. RING SACHVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	304.447	303.283
72	DT. VERS.GES. BREMEN	AG	Bremen	Bremen	5.560	5.556
73	DT. ÄRZTE-VERS. ALLG.	AG	Köln	NRW	7.975	7.975
74	DTC-TOURING VERS.	AG	München	Bayern	158	157
75	DTSCH. INTERNET (D)	AG	Dortmund	NRW	38	38
76	ELVIA REISEVERS.	NL	München	Bayern	116.737	116.193
77	ESSENER VERS.VEREIN	KiVaG	Düsseldorf	NRW	0	0
78	EURO-AVIATION	AG	Hamburg	Hamburg	6.824	7.106
79	EUROP ASSISTANCE	AG	München	Bayern	17.255	13.974
80	EUROPA SACHVERS.	AG	Köln	NRW	82.206	82.996
81	EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	Bayern	195.178	190.853
82	FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	53.221	52.626
83	FAMILIENSCHUTZ VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	60.948	60.948
84	FEUERSOZietät BERLIN	öra	Berlin	Berlin	255.188	255.236
85	FLACHGLAS VERS.	AG	Köln	NRW	11	26
86	FRANKF. VERS.	AG	Frankfurt	Hessen	1.095.678	1.096.603
87	GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	355.131	355.840
88	GARTENBAU-VERSICHERUN	VVaG	Wiesbaden	Hessen	33.145	33.159
89	GEBÄUDEVERS. FOEHR	KiVaG	Utersum/Föhr	Schl.-H.	990	990
90	GEGENSEITIGKEIT VERS.	VVaG	Oldenburg	Nieders.	V 17.065	V 17.233
91	GEMEINN. HAFT GARTENB	öra	Kassel	Hessen	4.454	4.454
92	GENERALI LLOYD VERS.	AG	München	Bayern	752.169	743.798
93	GERLING G&A	AG	Saarbrücken	Saarland	135.404	134.525
94	GERLING-K. ALLGEMEINE	AG	Köln	NRW	2.515.695	2.512.923
95	GERLING-K. SPEZIALE	AG	Köln	NRW	276.028	287.491
96	GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NRW	8.201	8.094
97	GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	Nieders.	897	852
98	GLASSCHUTZKASSE 1923	KiVaG	Hamburg	Hamburg	V 84	V 84
99	GOTHAER ALLG.VERS.AG	AG	Köln	Baden-W.	1.312.129	1.297.031
100	GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NRW	295	334
101	GOTHAER-CREDIT VERS.	AG	Köln	NRW	43.283	43.559
102	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	VVaG	Hamburg	Hamburg	21.687	21.670

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
103	GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NRW	114.579	114.734
104	GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NRW	40.193	40.355
105	HAFTPFLICHTK.DARMST.	VVaG	Roßdorf	Hessen	34.855	35.020
106	HAGELGILDE VVAG	kIVaG	Sierksdorf	Schl.-H.	1.092	1.092
107	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	Hamburg	197	197
108	HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	Hamburg	77.432	78.417
109	HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	225	225
110	HAMB. LEHRER-FEUERK.	kIVaG	Hamburg	Hamburg	413	413
111	HAMB. MANNHEIMER RS	AG	Hamburg	Hamburg	45.742	45.800
112	HAMB. MANNHEIMER SACH	AG	Hamburg	Hamburg	755.311	755.655
113	HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	11.430	10.368
114	HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	Hamburg	59.459	58.981
115	HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	Hamburg	46.082	46.867
116	HARSEWINKELER VERS.	kIVaG	Harsewinkel	NRW	1.569	1.569
117	HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	Nieders.	921.057	928.531
118	HDI PRIVAT	AG	Hannover	Nieders.	633.100	633.224
119	HDI RECHTSSCHUTZ	AG	Hannover	Nieders.	26.864	27.106
120	HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NRW	3.252	3.252
121	HELVETIA INTERNATION.	AG	Frankfurt	Hessen	11.372	11.499
122	HELVETIA VERS.	NL	Frankfurt	Hessen	332.619	332.423
123	HERMES KREDITVERS.	AG	Hamburg	Hamburg	562.656	567.734
124	HUK-COBURG	VVaG	Coburg	Bayern	1.419.418	1.420.575
125	HUK-COBURG ALLG. VERS	AG	Coburg	Bayern	1.083.400	1.085.336
126	HUK-COBURG RS	AG	Coburg	Bayern	142.562	143.513
127	HUK24 AG	AG	Coburg	Bayern	1.750	2.397
128	HVAG HAMBURGER VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	13.099	14.276
129	HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NRW	5.108	5.211
130	IDEAL VERS.	AG	Berlin	Berlin	890	886
131	INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	Baden-W.	25.242	25.552
132	INTERLLOYD (D)	AG	Düsseldorf	NRW	15.298	16.002
133	INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	46.752	47.168
134	ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NRW	4.626	4.637
135	ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	Schl.-H.	185.162	185.442
136	JURPARTNER RECHTSCH.	AG	Köln	NRW	519	519
137	KARLSRUHER BEAMTEN	AG	Karlsruhe	Baden-W.	29.774	30.175
138	KARLSRUHER RS	AG	Karlsruhe	Baden-W.	14.441	14.691
139	KARLSRUHER VERS.	AG	Karlsruhe	Baden-W.	240.152	242.140
140	KOELNISCHE HAGEL	AG	Gießen	Hessen	3.591	3.591
141	KRAFT VERS.	AG	München	Bayern	3.868	3.868
142	KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	Hamburg	121.523	122.028
143	KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	Hamburg	405.694	404.120
144	KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	Hamburg	3.785	3.689
145	KS KRAFTFAHRER-SCHUTZ	AG	München	Bayern	1.527	1.527
146	LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	2.225	2.225
147	LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Fallingbostel	Nieders.	11.626	11.639
148	LAUENBURG-ALSLEBENER	kIVaG	Lauenburg	Schl.-H.	860	860
149	LBN	kIVaG	Hannover	Nieders.	2.087	2.087
150	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	kIVaG	Kiel	Schl.-H.	817	817
151	LVM RECHTSSCHUTZ	AG	Münster	NRW	85.347	85.555
152	LVM SACH	VVaG	Münster	NRW	1.270.488	1.272.520

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl



## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
153	MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	Baden-W.	257.648	257.255
154	MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	Nieders.	257.592	257.211
155	MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	Baden-W.	15.179	15.455
156	MERCUR ASSISTANCE	AG	München	Bayern	3.854	3.872
157	MINERVA VERS.	AG	Bremen	Bremen	2.054	2.048
158	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	Bayern	49.978	49.306
159	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	Bayern	21.655	22.080
160	NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	1.865	1.918
161	NECKURA VERS.-AG	AG	Oberursel	Hessen	138.437	137.814
162	NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	Hamburg	10.782	11.052
163	NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	Baden-W.	62.936	62.591
164	NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	Schl.-H.	8.522	8.522
165	NORDHEMMER VERS.	kIVaG	Hille	NRW	1.943	1.943
166	NOVA ALLG.VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	438.695	438.312
167	NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	Nieders.	6.013	6.124
168	NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	Bayern	723.659	724.017
169	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	Bayern	99.441	99.561
170	OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NRW	133.534	134.874
171	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	Berlin	14.853	14.824
172	ONTOS VERS.	AG	Neuss	NRW	32.692	32.971
173	OPTIMA VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	19.432	19.431
174	OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln	Schl.-H.	8.618	8.667
175	OSTBEVERNER VERS.	kIVaG	Ostbevern	NRW	1.703	1.703
176	OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	Berlin	10.948	10.988
177	PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NRW	27.321	27.670
178	PATRIA VERS.	AG	Köln	NRW	67.291	67.252
179	PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NRW	3.574	3.576
180	PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NRW	545.976	545.976
181	PLUS ALLG. VERS.	AG	Frankfurt	Hessen	3.643	3.638
182	PROV. FEUERVERS.	öra	Düsseldorf	NRW	953.787	955.889
183	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	Schl.-H.	488.019	487.571
184	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NRW	35.177	35.410
185	QUELLE VERS.	AG	Fürth	Bayern	65.958	69.171
186	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	1.885.036	1.896.396
187	R+V RECHTSSCHUTZ	AG	Wiesbaden	Hessen	74.620	75.781
188	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	Baden-W.	26.589	35.557
189	RECHTSSCHUTZ UNION	AG	München	Bayern	54.077	54.807
190	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NRW	153.645	153.420
191	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NRW	189.542	189.264
192	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NRW	13.531	12.836
193	S DIREKT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NRW	22.184	22.192
194	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	83.399	83.899
195	SAVAG VERS.	AG	Saarbrücken	Saarland	47.374	46.175
196	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmelsbüll-Horsbüll	Schl.-H.	7.858	7.858
197	SCHNEVERDINGER VERS.	kIVaG	Schneverdingen	Nieders.	903	903
198	SCHUTZV. DT. RHEDER	kIVaG	Hamburg	Hamburg	1.141	1.141
199	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	Hamburg	61.718	64.795
200	SCHWEIZER NATION.VERS	AG	Frankfurt	Hessen	26.808	27.199
201	SECURITAS BREMER ALLG	AG	Bremen	Bremen	204.829	204.663
202	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NRW	316.578	316.929

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
203	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	Sachsen	64.015	64.490
204	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	32.740	32.823
205	SUN DIRECT	AG	Oberursel	Hessen	37.126	37.240
206	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	AG	Stuttgart	Baden-W.	603.003	603.079
207	SV SPARKASSEN	öra	Wiesbaden	Hessen	446.339	447.846
208	SWISS MOBILIAR	AG	Köln	NRW	472	480
209	TELCON ALLGEMEINE	AG	Wiesbaden	Hessen	84.566	84.448
210	THURINGIA VERS.	AG	München	Bayern	595.955	590.326
211	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	Bayern	2.654	2.654
212	TRANSATLANT.ALLG.VERS	AG	Wiesbaden	Hessen	95.721	94.737
213	TRIAS VERS.	AG	München	Bayern	1.701	1.698
214	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	Nieders.	23.929	24.029
215	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	Bayern	0	0
216	UNITED SERVICES AUTO	NL	Frankfurt	Hessen	13.243	13.243
217	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	Bayern	52.909	52.932
218	VER. HAGEL	VVaG	Gießen	Hessen	68.285	68.285
219	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	Nieders.	5.236	5.236
220	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	Hessen	46.484	48.321
221	VER. VERS.GES.AMERIKA	NL	Wiesbaden	Hessen	32.756	33.501
222	VEREINTE RS	AG	München	Bayern	46.830	46.136
223	VEREINTE SPEZIAL VERS	AG	München	Bayern	77.641	77.662
224	VEREINTE VERSICHERUNG	AG	München	Bayern	849.739	846.073
225	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NRW	6.096	6.096
226	VERSICHERUNGSK.BAYERN	öra	München	Bayern	125.498	125.543
227	VGH LAND.BRAND.HAN.	öra	Hannover	Nieders.	879.820	878.740
228	VHV	VVaG	Hannover	Nieders.	240.980	241.235
229	VHV AUTOVERS.	AG	Hannover	Nieders.	737.098	736.994
230	VICTORIA VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	1.306.371	1.311.507
231	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	AG	Hamburg	Hamburg	644.221	642.722
232	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NRW	60.021	59.856
233	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Köln	NRW	32.774	33.449
234	WALDENBURGER VERS.	AG	Künzelsau	Baden-W.	83	99
235	WERTGARANTIE VERS.	AG	Hannover	Nieders.	55.130	55.209
236	WGV-SCHWÄBISCHE ALLG.	AG	Stuttgart	Baden-W.	152.715	152.724
237	WINTERTHUR GARANTIE	AG	München	Bayern	20.401	21.125
238	WINTERTHUR VERS.	NL	München	Bayern	11.199	11.199
239	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	Bayern	50.652	50.532
240	WÜRTT. GEMEINDE-RS	AG	Stuttgart	Baden-W.	27.469	27.484
241	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	Baden-W.	253.972	254.405
242	WÜRTT. U. BADISCHE	AG	Heilbronn	Baden-W.	228.993	224.536
243	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	Baden-W.	1.537.750	1.584.760
244	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	Bayern	15.400	15.176
245	ZÜRICH VERS.	NL	Frankfurt	Hessen	2.808	2.916
246	ZÜRICH VERS. AG	AG	Frankfurt	Hessen	1.420.840	1.436.973
					55.781.851	55.934.391

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl



## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 010

A)	VU unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	f) Rückvers.:					
1	ALLIANZ AKTIENGESLL.	AG	München	Bayern	5.962.138	6.039.543
2	AMB GENERALI HOLDING	AG	Aachen	NRW	644.410	646.221
3	ARAG INTERNATIONAL	AG	Düsseldorf	NRW	291	291
4	CONVERIUM RÜCK.	AG	Köln	NRW	527.502	542.190
5	D.A.S. INTERNAT. RÜCK	AG	München	Bayern	28.832	31.069
6	DBV-WINTERTHUR RÜCK	AG	Wiesbaden	Hessen	146.905	150.823
7	DELVAG RÜCK	AG	Köln	NRW	28.338	29.680
8	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NRW	42.388	42.648
9	DIEHL ASSEKURR. RÜCK.	GmbH	Nürnberg	Bayern	4.418	4.421
10	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NRW	477.991	471.478
11	E+S RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	1.521.055	1.550.365
12	EUROPA RÜCK	AG	Köln	NRW	144.965	146.534
13	EUROPEAN SPECIALITY	AG	Düsseldorf	NRW	V 60.238	V 60.598
14	GE FRANKONA RE	AG	München	Bayern	2.848.687	2.876.168
15	GENERALI LLOYD AG	AG	München	Bayern	V 409.845	V 430.021
16	GERLING-K. GLOB. RÜCK	AG	Köln	NRW	2.774.273	2.791.812
17	GERMANIA REASSEURANZ	GmbH	München	Bayern	0	0
18	GOTHAER RÜCK	AG	Köln	NRW	268.255	273.790
19	HANNOVER RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	4.344.390	4.491.415
20	HANSEATICA RÜCK	AG	Hamburg	Hamburg	29.746	28.350
21	HUK-COBURG HOLDING	GmbH	Coburg	Bayern	0	0
22	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	Schl.-H.	11.763	11.763
23	KOELNISCHE RÜCK	AG	Köln	NRW	2.583.914	2.603.159
24	KRAVAG-HOLDING AG	AG	Hamburg	Hamburg	121.323	117.733
25	LUCURA RÜCK	GmbH	Ludwigshafen	Rh.-Pf.	14.074	14.076
26	MANNHEIMER AG HOLDING	AG	Mannheim	Baden-W.	158.758	156.221
27	MANULIFE EUROPE RÜCK.	AG	Köln	NRW	27.904	28.039
28	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	Bayern	12.526.160	12.818.452
29	PREUSSAG GMBH	GmbH	Hannover	Nieders.	2.552	2.738
30	R+V VERS.	AG	Wiesbaden	Hessen	871.030	869.279
31	RACE CAR COVER RÜCK	GmbH	Hannover	Nieders.	0	0
32	RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	Bayern	29.076	29.029
33	SCOR DEUTSCHLAND RÜCK	AG	Hannover	Nieders.	198.255	196.899
34	SPARK.-VERS. BADEN-W.	AG	Stuttgart	Baden-W.	51.634	52.370
35	SWISS RE GERMANY	AG	Unterföhring	Bayern	1.371.618	1.418.206
36	VERBAND OEFFENT.LEBEN	örA	Düsseldorf	NRW	278.455	279.221
37	VERS.BAYERN K.-RÜCK	AG	München	Bayern	298.860	291.361
38	VICTORIA RÜCK	AG	Düsseldorf	NRW	364.906	370.468
39	WÜSTENROT & WÜRTEMB.	AG	Stuttgart	Baden-W.	548.057	567.139
40	ZÜRICH-AGRIPPINA BET.	AG	Frankfurt	Hessen	77.529	78.952
					39.800.533	40.512.525

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 011

B)	VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit 1) am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T €	geb. BBE Gesamt-VG in T €
1	2	3	4	5	6	7
<u>a) Lebensvers.:</u>						
1	ASSTEL LEBENSVERS.	VVaG	Köln	NRW	-----	-----
2	GOTHAER LEBEN	VVaG	Göttingen	Nieders.	-----	-----
3	OERA BRANDENBURG I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
4	OERA DRESDEN I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
5	OERA OSTPREUSSEN I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
6	OERA POMMERN I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
7	OERA POSEN I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
8	OERA SACHSEN-THÜ. I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
9	OERA SCHLESIEIEN I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
10	OERA SUDETENL. I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
11	OERA WESTPREUSS. I.L.	öra	Düsseldorf	NRW	-----	-----
12	PKB LEBEN	AG	Berlin	Berlin	-----	-----
13	WESTF. PROV.	AG	Münster	NRW	-----	-----
<u>b) Pensionskassen:</u>						
14	HÜLS AG PK	klVaG	Marl	NRW	-----	-----
15	NEUNKIRCHER EISENW. PK	klVaG	Neunkirchen	Saarland	-----	-----
16	PROV. BRANDKASSE VK	klVaG	Kiel	Schl.-H.	-----	-----
17	ZEPPELIN-ALTERSVERS.	klVaG	Friedrichshafen	Baden-W.	-----	-----
<u>c) Sterbekassen:</u>						
18	HAMB. GASWERKE HILFSK.	klVaG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
19	NOTGEMEINSCH. GEORGSW	klVaG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
20	POLIZEI SAARLAND	klVaG	Saarbrücken	Saarland	-----	-----
21	RHEINISCH-WESTF. STK	klVaG	Essen	NRW	-----	-----
22	UNTER UNS VON 1923	klVaG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
<u>d) Krankenvers.:</u>						
23	BERLIN-KOELN. KV	VVaG	Köln	NRW	-----	-----

1) VU die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht, bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 011

B)	VU unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit 1) am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T €	geb. BBE Gesamt-VG in T €
1	2	3	4	5	6	7
	<u>e) Sch.-/U. vers.:</u>					
24	ANTRA	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
25	CONTINENTAL INSURANCE	NL	München	Bayern	-----	-----
26	HOECHST VERS.	AG	Frankfurt	Hessen	-----	-----
27	MLP VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	Baden-W.	-----	-----
28	NIEDERSACHSEN VERS.	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
29	NORDDT. ASSEK.V. HBG.	KIVaG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
30	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NRW	-----	-----
31	SCHIFFSV.HASSMERSHEIM	KIVaG	Haßmersheim	Baden-W.	-----	-----
32	STAATL. VERS. DER DDR	sonst	Berlin	Berlin	-----	-----
33	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NRW	-----	-----
34	WINTERTHUR INTERNATIO	AG	München	Bayern	-----	-----
	<u>f) Rückvers.:</u>					
35	AXA COLONIA KONZERN	AG	Köln	NRW	-----	-----
36	CAPTIVA RÜCKVERS.-AG	AG	München	Bayern	-----	-----
37	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Rellingen	Hamburg	-----	-----
38	PRORÜCK	AG	Hamburg	Hamburg	-----	-----
39	RHEINLAND HOLDING	AG	Neuss	NRW	-----	-----
40	VERITAS RÜCKVERS.GMBH	GmbH	München	Bayern	-----	-----

1) VU die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht, bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben

## Alphabetisches Verzeichnis

Tabelle 012

C)	VU unter Landesaufsicht 2) am 31.12.01	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in T € 1)	geb. BBE Gesamt-VG in T € 1)
1	2	3	4	5	6	7
	a) Lebensvers.:					
1	OEFF. LEBEN BRAUNSW	örA	Braunschweig	Nieders.	94.584	94.314
2	OEFF. LEBEN OLDENBURG	örA	Oldenburg	Nieders.	55.710	56.182
3	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	örA	Magdeburg	Sa.-Anh.	56.553	57.042
4	WESTF. PROVINZIAL-LV	örA	Münster	NRW	950.701	949.830
					----- 1.157.549	----- 1.157.367
	e) Sch.-/U. vers.:					
5	BRAUNSW. LANDES-BR.	örA	Braunschweig	Nieders.	29.550	29.604
6	LIPPISCHE LANDESBRAND	örA	Detmold	NRW	86.454	86.505
7	OEFF. FEUER S.-ANHALT	örA	Magdeburg	Sa.-Anh.	68.714	69.074
8	OEFF. VERS. BREMEN	örA	Bremen	Bremen	20.154	20.261
9	OEFF. SACH. BRAUNSW.	örA	Braunschweig	Nieders.	183.503	183.000
10	OLDENBG. LANDESBRANDK	örA	Oldenburg	Nieders.	118.827	119.127
11	OSTFRIESISCHE BRANDK.	örA	Aurich	Nieders.	28.223	28.422
12	WESTF. PROVINZIAL-F.	örA	Münster	NRW	885.229	882.099
					----- 1.420.653	----- 1.418.092

1) V, hier handelt es sich um die Vorjahreszahl

2) nicht erfaßt werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung  
Hinsichtlich Anzahl und Geschäftsumfang siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil

# Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Anzahl der VU

Tabelle 020

Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht						öffentlich rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht					
		LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	RVU 1)	Summe	LVU	Pk/Stk	KVU	Sch/U	Summe	Sp. 6 + 11
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Baden-Württemberg	2001	16	13	6	24	3	62	0	0	0	0	0	62
	2000	16	13	6	24	3	62	0	0	0	0	0	62
Bayern	2001	21	28	11	46	11	117	0	0	0	0	0	117
	2000	21	28	11	44	10	114	0	0	0	0	0	114
Berlin	2001	5	7	0	6	0	18	0	0	0	0	0	18
	2000	5	7	0	6	0	18	0	0	0	0	0	18
Brandenburg	2001	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
	2000	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Bremen	2001	1	5	0	3	0	9	0	0	0	1	1	10
	2000	1	5	0	3	0	9	0	0	0	1	1	10
Hamburg	2001	14	16	4	31	2	67	0	0	0	0	0	67
	2000	14	16	4	33	2	69	0	0	0	0	0	69
Hessen	2001	18	30	5	31	3	87	0	0	0	0	0	87
	2000	16	30	5	31	3	85	0	0	0	0	0	85
Niedersachsen	2001	10	8	8	24	5	55	2	0	0	4	6	61
	2000	10	8	8	24	5	55	2	0	0	4	6	61
Nordrhein-Westfalen	2001	23	59	18	62	14	176	1	0	0	2	3	179
	2000	22	59	18	62	14	175	1	0	0	2	3	178
Rheinland-Pfalz	2001	1	5	1	2	1	10	0	0	0	0	0	10
	2000	1	5	1	2	1	10	0	0	0	0	0	10
Saarland	2001	4	6	2	5	0	17	0	0	0	0	0	17
	2000	3	6	2	5	0	16	0	0	0	0	0	16
Sachsen	2001	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2
	2000	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2
Sachsen-Anhalt	2001	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	2
	2000	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2	2
Schleswig-Holstein	2001	2	4	0	10	1	17	0	0	0	0	0	17
	2000	2	4	0	10	1	17	0	0	0	0	0	17
Summe	2001	116	181	55	246	40	638	4	0	0	8	12	650
	2000	112	181	55	246	39	633	4	0	0	8	12	645

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

**Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung  
Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU (in Mio. Euro)**

Tabelle 021

Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht										öffentlich rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht					Sp. 6 + 11
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
a	b	LVU	Pf/Stk	KVU	Sch/U	RVU 1)	Summe	LVU	Pf/Stk	KVU	Sch/U	Summe	Summe	Summe			
Baden-Württemberg	2001	13.675	51	1.618	5.205	758	21.307							21.307			
	2000	13.680	47	1.496	3.552	679	19.454							19.454			
Bayern	2001	9.056	129	4.901	17.399	23.480	54.964							54.964			
	2000	8.916	128	4.640	16.870	20.954	51.507							51.507			
Berlin	2001	352	618		438		1.407							1.407			
	2000	294	603		435		1.332							1.332			
Brandenburg	2001				45		45							45			
	2000				24		24							24			
Bremen	2001	71	6		212		289				20		20	309			
	2000	71	6		213		290				20		20	310			
Hamburg	2001	8.484	105	750	4.257	151	13.748							13.748			
	2000	8.528	97	747	3.952	185	13.509							13.509			
Hessen	2001	8.074	546	898	7.211	1.095	17.825							17.825			
	2000	6.670	553	861	6.815	1.008	15.908							15.908			
Niedersachsen	2001	3.139	102	655	4.234	6.066	14.197	150			360	510		14.707			
	2000	2.056	59	614	4.081	5.091	11.901	154			353	507		12.407			
Nordrhein-Westfalen	2001	15.290	302	9.837	15.106	8.224	48.759	951			972	1.922		50.681			
	2000	14.444	343	8.927	15.803	7.649	47.165	934			954	1.888		49.053			
Rheinland-Pfalz	2001	1.777	112	2.788	559	14	5.251							5.251			
	2000	1.728	110	2.703	538	14	5.093							5.093			
Saarland	2001	721	4	358	348		1.430							1.430			
	2000	658	4	323	347		1.332							1.332			
Sachsen	2001	176			64		240							240			
	2000	172			52		224							224			
Sachsen-Anhalt	2001																
	2000																
Schleswig-Holstein	2001	546	8		702	12	1.268	57			69	125		1.268			
	2000	1.040	8		655	12	1.716	51			66	116		1.716			
Summe	2001	61.358	1.985	21.805	55.782	39.801	180.731	1.158			1.421	2.578		183.309			
	2000	58.256	1.959	20.310	53.337	35.592	169.454	1.139			1.393	2.531		171.986			

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

# Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen

Tabelle 030

Art der Unternehmen	a	b	GJ	AG	WaG	Kleinere Vereine im Sinne §53 VAG	öffentlich rechtliche VU	sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berufstenden VU	davon: Bundesaufsicht	davon: Landesaufsicht
1. Lebensversicherung	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	86	22		8	4	120	116	4
		Anzahl	2000	48.485.798	9.656.834		3.253.471	1.119.929	62.516.032	61.358.483	1.157.549
2. Pensionskassen	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	82	22		8	4	116	112	4
		Anzahl	2000	45.662.883	9.500.856		3.155.156	1.076.165	59.395.060	58.256.484	1.138.576
3. Sterbekassen	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	5	5	130	1		136	136	
		Anzahl	2000	906.054	906.054	1.004.540	8.492		1.919.086	1.919.086	
4. Krankenversicherung	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	1	911.755	982.092	8.290		1.902.137	1.902.137	
		Anzahl	2000	8.226		57.422			65.648	65.648	
5. Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	31	16	8			55	55	
		Anzahl	2000	11.844.604	9.937.618	23.104			21.805.326	21.805.326	
5a. Darunter VU, die nur in einem Vz tätig sind	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	173	40	19	15	7	254	246	8
		Anzahl	2000	45.464.179	6.721.708	19.257	4.244.979	752.381	57.202.504	55.781.851	1.420.653
6. Rückversicherung 1)	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	55	5	9	3	2	74	72	2
		Anzahl	2000	4.826.816	602.934	7.597	152.831	45.999	5.636.177	5.487.800	148.377
VU insgesamt	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	32	1	1	1	6	40	40	
		Anzahl	2000	39.489.270	11.763		278.455	21.044	39.800.533	39.800.533	
	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	323	84	201	25	17	650	638	12
		Anzahl	2000	145.292.076	27.233.977	1.104.323	7.785.398	1.893.354	183.309.129	180.730.927	2.578.202
	Anzahl	verd. BBE in T €	2001	317	85	202	25	16	645	633	12
		Anzahl	2000	133.296.063	28.226.205	1.088.314	7.576.583	1.798.693	171.985.858	169.454.430	2.531.428

1) Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.



# Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2001

deutscher Lebens-VU

Tabelle 035

Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beiträge in €	% 2)
1	2	3	4	5	6	7
Belgien	0	-	-	2	548.898	0,00
Dänemark	1	9.188.266	0,01	2	128.645	0,00
Finnland	0	-	-	1	3.671	0,00
Frankreich	0	-	-	3	4.703.532	0,01
Griechenland	0	-	-	2	70.277	0,00
Großbritannien	0	-	-	2	1.258.220	0,00
Irland	0	-	-	1	88.852	0,00
Italien	0	-	-	4	3.234.810	0,01
Luxemburg	1	567.322	0,00	2	141.608	0,00
Niederlande	0	-	-	4	3.041.858	0,00
Österreich	2	56.682.216	0,09	10	40.738.937	0,07
Portugal	0	-	-	1	32.678	0,00
Schweden	0	-	-	3	143.221	0,00
Spanien	0	-	-	2	1.455.968	0,00
Summe EU (15) 3)	4	66.437.804	0,11	39	55.591.175	0,09
Island	1	2.025.711	0,00	0	-	-
Liechtenstein	0	-	-	1	5.113	0,00
Norwegen	0	-	-	1	90.800	0,00
Summe EWR (18) 3)	5	68.463.515	0,11	41	55.687.088	0,09
Zum Vergleich:						
Gesamtgeschäft	120	62.161.973.222	100,00	120	62.161.973.222	100,00

- 1) Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit  
 2) in % des gesamten selbst abgeschlossenen Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland  
 3) ohne Deutschland

# Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2001

deutscher Nicht- Lebens-VU, untergliedert nach Mitgliedsstaaten

Tabelle 036

Länder	Niederlassungsgeschäft				Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beträge in €	% 2)	Anzahl 1)	gebuchte Brutto-Beträge in €	% 2)	
1	2	3	4	5	6	7	
Belgien	9	66.831.736	0,09	19	22.794.220	0,03	
Dänemark	4	15.531.819	0,02	15	3.243.460	0,00	
Finnland	0	-	-	14	508.611	0,00	
Frankreich	7	228.197.335	0,30	21	35.670.947	0,05	
Griechenland	4	27.069.010	0,04	15	1.113.407	0,00	
Großbritannien	7	350.231.310	0,46	17	21.031.726	0,03	
Irland	1	17.578.248	0,02	12	93.063	0,00	
Italien	5	92.924.719	0,12	20	13.636.698	0,02	
Luxemburg	3	3.159.664	0,00	16	21.621.561	0,03	
Niederlande	9	55.750.351	0,07	17	24.767.363	0,03	
Österreich	6	55.511.681	0,07	20	11.821.470	0,02	
Portugal	2	2.603.696	0,00	15	2.425.322	0,00	
Schweden	1	318.346	0,00	14	826.994	0,00	
Spanien	5	54.621.165	0,07	15	2.822.573	0,00	
Summe EU (15) 3)	63	970.329.080	1,28	230	162.377.415	0,21	
Island	0	-	-	6	579.794	0,00	
Liechtenstein	0	-	-	5	48.388	0,00	
Norwegen	2	38.329.720	0,05	12	-7.851	0,00	
Summe EWR (18) 3)	65	1.008.658.806	1,33	253	162.997.844	0,21	
Zum Vergleich: Gesamtgeschäft	302	76.039.320.370	100,00	302	76.039.320.370	100,00	

1) Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit

2) in % des gesamten selbst abgeschlossenen Nicht- Lebensversicherungsgeschäftes im in- und Ausland

3) ohne Deutschland

# Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2001

deutscher Nicht-Lebens-VU, untergliedert nach Versicherungszweigen

Tabelle 037

Zweige	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	gebuchte Brutto-Beiträge in € 2	gezahlt für Versicherungsfälle in € 3	Provisionen in € 4	gebuchte Brutto-Beiträge in € 5	gezahlt für Versicherungsfälle in € 6	Provisionen in € 7
1						
Unfall und Krankheit	20.384.508	10.581.923	6.692.539	1.297.602	1.078.286	203.883
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	59.449.617	30.632.746	6.518.572	2.785.601	1.680.117	416.618
sonstige Kraftfahrt	15.024.798	14.573.496	2.245.786	6.013.174	7.922.769	1.182.152
Feuer und sonstige Sachschäden	248.243.247	241.831.932	43.050.984	18.422.143	4.633.297	2.654.122
See-, Transport- und Luftfahrzeugversicherung	95.335.100	98.227.469	21.056.710	81.369.333	53.332.733	9.791.860
Allgemeine Haftpflicht	401.123.218	137.718.802	73.189.019	11.022.786	656.321	621.618
Kredit und Kautions	65.153.897	34.939.602	14.071.028	33.639.253	30.013.419	5.155.241
andere Zweige	103.944.421	63.065.662	17.924.247	8.447.952	4.614.555	1.440.655
<b>Insgesamt</b>	<b>1.008.658.806</b>	<b>631.571.632</b>	<b>184.748.885</b>	<b>162.997.844</b>	<b>103.931.497</b>	<b>21.466.149</b>

# Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

in den einzelnen Versicherungssparten

Tabelle 040

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU		Rück-VU		Alle VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.911	2,6	3.444	4,9	41	3,2	1.889	2,3	4.289	4,3	1.678	1,4	26.251	2,8
Anteile an verb. Unternehmen	12.324	2,2	3	0,0	-	-	1.350	1,7	12.988	13,0	59.705	49,6	86.371	9,2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.479	2,2	16	0,0	-	-	885	1,1	1.393	1,4	5.890	4,9	20.663	2,2
Beteiligungen	6.297	1,1	58	0,1	1	0,0	977	1,2	2.652	2,7	4.220	3,5	14.205	1,5
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.543	0,3	-	-	2	0,2	470	0,6	184	0,2	173	0,1	2.372	0,3
Aktien	19.930	3,5	602	0,9	21	1,7	2.403	3,0	4.822	4,8	6.065	5,0	33.844	3,6
Investmentanteile	128.443	22,5	27.020	38,2	416	32,4	17.216	21,3	25.059	25,2	17.169	14,3	215.324	22,8
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.483	0,6	764	1,1	3	0,2	405	0,5	758	0,8	297	0,2	5.709	0,6
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	36.160	6,3	10.313	14,6	313	24,4	5.959	7,4	11.160	11,2	16.110	13,4	80.016	8,5
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	62.925	11,0	2.330	3,3	37	2,9	1.663	2,1	1.877	1,9	37	0,0	68.870	7,3
Namenschuldverschreibungen	154.503	27,1	10.233	14,5	291	22,7	25.236	31,2	17.008	17,1	3.576	3,0	210.847	22,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen	97.712	17,1	14.643	20,7	113	8,8	20.096	24,8	13.195	13,2	1.533	1,3	147.292	15,6
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.306	0,9	-	-	-	-	-	-	35	0,0	-	-	5.341	0,6
übrige Ausleihungen	5.267	0,9	69	0,1	1	0,1	816	1,0	875	0,9	300	0,2	7.329	0,8
Einlagen bei Kreditinstituten	6.288	1,1	1.162	1,6	41	3,2	1.199	1,5	3.020	3,0	3.431	2,8	15.142	1,6
andere Kapitalanlagen	2.782	0,5	20	0,0	2	0,2	434	0,5	299	0,3	253	0,2	3.791	0,4
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	570.354		70.676		1.284		80.999		99.616		120.438		943.367	
<b>in % der Summe aller VU</b>	60,5		7,5		0,1		8,6		10,6		12,8		100,0	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	120		136		40		54		249		41		640	

1) in % der Summe der Kapitalanlagen

# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (1)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:</b>												
- in der Bebauung befindlich oder zur alsbaldigen Bebauung bestimmt	941	0,2	143	0,2	1	0,1	94	0,1	116	0,1	1.294	0,2
- selbstgenutzt	1.639	0,3	66	0,1	-	-	450	0,6	1.912	1,9	4.066	0,5
- gewerblich genutzt	8.778	1,5	2.357	3,3	21	1,6	784	1,0	1.731	1,7	13.672	1,7
- mit Wohnbauten	3.144	0,6	774	1,1	15	1,2	483	0,6	418	0,4	4.834	0,6
- übrige	288	0,1	61	0,1	3	0,2	63	0,1	87	0,1	502	0,1
- abgesetzte Belastungen	127	0,0	44	0,1	1	0,1	15	0,0	25	0,0	213	0,0
<b>Summe</b>	14.919	2,6	3.444	4,9	41	3,1	1.889	2,3	4.289	4,3	24.581	3,0
in % aller Erst-VU	60,7		14,0		0,2		7,7		17,4		100,0	
<b>2. Anteile an Grundstücks-Sondervermögen von Kapital-anlagegesellschaften mit Sitz:</b>												
- innerhalb des EWR	3.602	0,6	1.064	1,5	65	4,9	322	0,4	433	0,4	5.486	0,7
- außerhalb des EWR	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0	0,0
<b>Summe</b>	3.602	0,6	1.064	1,5	65	4,9	322	0,4	433	0,4	5.486	0,7
in % aller Erst-VU	60,7		14,0		0,2		7,7		17,4		100,0	
<b>3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen</b>												
Pfandobjekte:												
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:												
- gewerblich genutzt	5.678	1,0	281	0,4	5	0,4	51	0,1	128	0,1	6.142	0,7
- mit Wohnbauten	53.498	9,4	2.024	2,9	30	2,3	1.526	1,9	1.732	1,7	58.809	7,1
- sonstige	3.765	0,7	20	0,0	5	0,4	98	0,1	36	0,0	3.924	0,5
- Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	62.941	11,0	2.324	3,3	40	3,0	1.674	2,1	1.896	1,9	68.876	8,4
in % aller Erst-VU	91,4		3,4		0,1		2,4		2,8		100,0	

# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (2)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>4. Gesellschaftsrechtliche Anteile:</b>												
- Aktien												
- von Gesellschaften mit Sitz im Inland:												
- VU	1.969	0,3	14	0,0	1	0,1	337	0,4	3.490	3,5	5.811	0,7
- Kreditinstitute	4.346	0,8	44	0,1	4	0,3	583	0,7	1.777	1,8	6.754	0,8
- sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	584	0,1	10	0,0	1	0,1	110	0,1	303	0,3	1.008	0,1
- andere Unternehmen	9.259	1,6	291	0,4	16	1,2	1.269	1,6	5.196	5,2	16.032	1,9
- von Gesellschaften mit Sitz in einem anderen Mitgliedsstaat des EWR:												
- VU	802	0,1	11	0,0	0	0,0	251	0,3	441	0,4	1.505	0,2
- Kreditinstitute	696	0,1	10	0,0	0	0,0	50	0,1	167	0,2	924	0,1
- sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	399	0,1	1	0,0	-	-	28	0,0	85	0,1	513	0,1
- andere Unternehmen	6.593	1,2	80	0,1	0	0,0	602	0,7	1.239	1,2	8.515	1,0
- von Gesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR:												
- VU	91	0,0	4	0,0	-	-	26	0,0	174	0,2	295	0,0
- Kreditinstitute	85	0,0	14	0,0	-	-	10	0,0	33	0,0	141	0,0
- sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	101	0,0	11	0,0	-	-	2	0,0	31	0,0	145	0,0
- andere Unternehmen	935	0,2	14	0,0	0	0,0	36	0,0	227	0,2	1.212	0,1
<b>Zwischensumme Aktien</b>	<b>25.861</b>	<b>4,5</b>	<b>506</b>	<b>0,7</b>	<b>22</b>	<b>1,7</b>	<b>3.303</b>	<b>4,1</b>	<b>13.165</b>	<b>13,2</b>	<b>42.856</b>	<b>5,2</b>
- sonstige Anteile an Kapitalgesellschaften	7.578	1,3	16	0,0	0	0,0	1.078	1,3	5.207	5,2	13.879	1,7
- Anteile an Personengesellschaften	5.639	1,0	6	0,0	0	0,0	399	0,5	1.484	1,5	7.527	0,9
- übrige gesellschaftsrechtliche Anteile	2.126	0,4	44	0,1	1	0,1	260	0,3	989	1,0	3.419	0,4
<b>Summe</b>	<b>41.203</b>	<b>7,2</b>	<b>571</b>	<b>0,8</b>	<b>24</b>	<b>1,8</b>	<b>5.038</b>	<b>6,2</b>	<b>20.845</b>	<b>20,9</b>	<b>67.681</b>	<b>8,2</b>
in % aller Erst-VU	60,9		0,8		0,0		7,4		30,8		100,0	

# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (3)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>5. Genußrechte:</b>												
- von Gesellschaften mit Sitz im Inland:												
- VU	100	0,0	0	0,0	3	0,2	231	0,3	54	0,1	387	0,0
- Kreditinstitute	8.150	1,4	61	0,1	4	0,3	1.420	1,8	1.392	1,4	11.027	1,3
- sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	59	0,0	-	-	-	-	2	0,0	10	0,0	71	0,0
- andere Unternehmen	28	0,0	0	0,0	-	-	-	-	1	0,0	29	0,0
- von Gesellschaften mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat des EWR	134	0,0	1	0,0	-	-	5	0,0	38	0,0	177	0,0
- von Gesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	80	0,0	2	0,0	-	-	23	0,0	26	0,0	130	0,0
<b>Summe</b>	8.550	1,5	65	0,1	7	0,5	1.680	2,1	1.520	1,5	11.822	1,4
in % aller Erst-VU	72,3		0,6		0,1		14,2		12,9		100,0	
<b>6. Forderungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten:</b>												
- von Gesellschaften mit Sitz im Inland:												
- VU	56	0,0	-	-	-	-	52	0,1	13	0,0	121	0,0
- Kreditinstitute	8.717	1,5	569	0,8	10	0,7	1.728	2,1	1.161	1,2	12.185	1,5
- sonstige Finanzdienstleistungsunternehmen	6	0,0	6	0,0	-	-	-	-	8	0,0	20	0,0
- andere Unternehmen	29	0,0	1	0,0	-	-	-	-	4	0,0	34	0,0
- von Gesellschaften mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat des EWR	306	0,1	20	0,0	-	-	-	-	46	0,0	371	0,0
- von Gesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	95	0,0	-	-	-	-	1	0,0	16	0,0	111	0,0
<b>Summe</b>	9.209	1,6	595	0,8	10	0,7	1.781	2,2	1.247	1,3	12.841	1,6
in % aller Erst-VU	71,7		4,6		0,1		13,9		9,7		100,0	



# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (4)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>7. Anteile an Wertpapier-Sondervermögen:</b>												
- von Kapitalanlagegesellschaften mit Sitz innerhalb des EWR mit bedingungsgemäß:												
- überwiegend Aktien/Genußrechten von Gesellschaften mit Sitz innerhalb des EWR	62.941	11,0	12.545	17,8	128	9,7	8.159	10,1	11.213	11,3	94.986	11,5
- überwiegend Aktien/Genußrechten von Gesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	2.239	0,4	353	0,5	12	0,9	992	1,2	493	0,5	4.088	0,5
- ausschließlich Schuldverschreibungen i.S.v. § 54a Abs. 2 Nr. 3 Buchst. a und b VAG	27.966	4,9	8.241	11,7	155	11,8	4.699	5,8	8.132	8,2	49.192	6,0
- sonstigen Anlagen	31.738	5,6	5.656	8,0	69	5,3	3.045	3,8	4.721	4,7	45.230	5,5
- von Kapitalanlagegesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	121	0,0	49	0,1	-	-	23	0,0	98	0,1	291	0,0
<b>Summe</b>	125.005	21,9	26.844	38,0	363	27,7	16.917	20,9	24.658	24,8	193.787	23,5
davon:												
- Spezialfonds	118.111	94,5	25.886	96,4	282	77,5	16.506	97,6	23.089	93,6	183.874	94,9
- Publikumsfonds	6.554	5,2	433	1,6	67	18,4	409	2,4	1.133	4,6	8.596	4,4
in % aller Erst-VU	64,5		64,5		0,2		8,7		12,7		100,0	
<b>8. Anteile an Beteiligungs-Sondervermögen:</b>												
- von Kapitalanlagegesellschaften mit Sitz innerhalb des EWR mit bedingungsgemäß:												
- überwiegend Aktien/Genußrechten von Gesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- sonstigen Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0	0	0,0
- von Kapitalanlagegesellschaften mit Sitz außerhalb des EWR	11	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11	0,0
<b>Summe</b>	11	0,0	-	-	-	-	-	-	0	0,0	11	0,0
in % aller Erst-VU	99,8		-	-	-	-	-	-	0,2		100,0	

# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (5)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>9. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere:</b>												
- im Inland ausgestellte												
- Anleihen und Schatzanweisungen öffentlicher Körperschaften	3.234	0,6	2.451	3,5	23	1,7	607	0,7	1.746	1,8	8.060	1,0
- Pfandbriefe	5.845	1,0	2.029	2,9	103	7,8	1.113	1,4	1.692	1,7	10.781	1,3
- Kommunalobligationen	8.712	1,5	2.281	3,2	53	4,1	1.420	1,8	2.351	2,4	14.818	1,8
- Industrieobligationen	497	0,1	169	0,2	20	1,5	47	0,1	119	0,1	852	0,1
- andere Schuldverschreibungen mit besonderer Deckungsmasse kraft Gesetzes	365	0,1	385	0,5	8	0,6	27	0,0	300	0,3	1.085	0,1
- sonstige	3.568	0,6	705	1,0	97	7,4	980	1,2	1.065	1,1	6.414	0,8
- in einem anderen Mitgliedstaat des EWR ausgestellt	10.443	1,8	2.065	2,9	10	0,8	1.329	1,6	2.941	3,0	16.788	2,0
- außerhalb des EWR ausgestellt	3.577	0,6	200	0,3	1	0,1	439	0,5	916	0,9	5.133	0,6
<b>Summe</b>	36.241	6,4	10.284	14,6	315	24,0	5.961	7,4	11.130	11,2	63.931	7,8
in % aller Erst-VU	56,7		16,1		0,5		9,3		17,4		100,0	
<b>10. Namensschuldverschreibungen:</b>												
- Schuldner mit Sitz im Inland:												
- Öffentliche Haushalte	3	0,0	16	0,0	7	0,6	2.126	2,6	498	0,5	2.650	0,3
- Kreditinstitute	155.534	27,3	9.988	14,1	273	20,8	22.902	28,3	16.608	16,7	205.306	24,9
- andere Unternehmen (einschließlich Bahn und Post)	-	-	1	0,0	1	0,1	-	-	15	0,0	16	0,0
- Schuldner mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat des EWR	322	0,1	6	0,0	-	-	113	0,1	17	0,0	458	0,1
- Schuldner mit Sitz außerhalb des EWR	14	0,0	0	0,0	-	-	5	0,0	-	-	20	0,0
<b>Summe</b>	155.873	27,3	10.011	14,2	282	21,4	25.146	31,0	17.138	17,2	208.450	25,3
in % aller Erst-VU	74,8		4,8		0,1		12,1		8,2		100,0	

# Einzelangaben zu den Kapitalanlagen der Erstversicherungsunternehmen

## Bestand in den einzelnen Versicherungssparten 2001

Tabelle 041 (6)

Anlageart	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/ Unfall-VU		Alle Erst-VU	
	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)	Mio. €	%1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>11. Schulbuchforderungen und Liquiditätspapere:</b>												
- Schuldner mit Sitz im Inland	2.008	0,4	177	0,3	5	0,4	103	0,1	140	0,1	2.433	0,3
- Schuldner mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat des EWR	5	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5	0,0
- Schuldner mit Sitz außerhalb des EWR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	2.013	0,4	177	0,3	5	0,4	103	0,1	140	0,1	2.438	0,3
in % aller Erst-VU	82,6		7,3		0,2		4,2		5,8		100,0	
<b>12. Schuldscheinforderungen und Darlehen</b>												
- Schuldner mit Sitz im Inland												
- Private Haushalte	763	0,1	15	0,0	0	0,0	8	0,0	32	0,0	818	0,1
- Öffentliche Haushalte	5.500	1,0	2.231	3,2	18	1,4	1.455	1,8	788	0,8	9.991	1,2
- Versicherungsunternehmen	3.232	0,6	-	-	-	-	256	0,3	332	0,3	3.820	0,5
- Kreditinstitute	83.177	14,6	11.579	16,4	102	7,8	16.927	20,9	10.654	10,7	122.440	14,9
- andere Unternehmen (einschließlich Bahn und Post)	2.423	0,4	212	0,3	0	0,0	298	0,4	817	0,8	3.751	0,5
- Schuldner mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat des EWR	2.915	0,5	67	0,1	-	-	296	0,4	395	0,4	3.672	0,4
- Schuldner mit Sitz außerhalb des EWR	686	0,1	15	0,0	-	-	26	0,0	64	0,1	792	0,1
<b>Summe</b>	98.697	17,3	14.119	20,0	121	9,2	19.266	23,8	13.081	13,1	145.284	17,7
in % aller Erst-VU	67,9		9,7		0,1		13,3		9,0		100,0	
<b>13. Policendarlehen</b>												
in % aller Erst-VU	5.306	0,9	-	-	0	0,0	2	0,0	53	0,1	5.361	0,7
<b>14. Einlagen bei Kreditinstituten</b>												
in % aller Erst-VU	99,0		-	-	0,0	-	0,0	-	1,0	-	100,0	-
<b>15. Übrige Kapitalanlagen</b>												
in % aller Erst-VU	6.288	1,1	1.163	1,6	42	3,2	1.199	1,5	3.048	3,1	11.740	1,4
in % aller Erst-VU	53,6		9,9		0,4		10,2		26,0		100,0	
in % aller Erst-VU	491	0,1	17	0,0	1	0,1	21	0,0	145	0,1	674	0,1
in % aller Erst-VU	72,8		2,5		0,1		3,1		21,5		100,0	
<b>16. Summe der Kapitalanlagen</b>												
in % aller Erst-VU	570.349	100,0	70.678	100,0	1.314	100,0	80.999	100,0	99.624	100,0	822.963	100,0
in % aller Erst-VU	69,3		8,6		0,2		9,8		12,1		100,0	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>												
in % aller Erst-VU	120		135		42		55		248		600	

1) in % der Summe der Kapitalanlagen

# Anzahl der Beschäftigten in der Versicherungswirtschaft 2001

in den einzelnen Versicherungssparten

Tabelle 050

Beschäftigte	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden- und Unfall-VU		Rück-VU <sup>1)</sup>		Alle VU	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>
1. Vollzeitbeschäftigte	30.665	20.455	1.328	978	18	32	20.377	15.269	62.931	42.183	1.852	1.540	117.171	80.457
davon														
a) Innendienst <sup>2)</sup>	17.376	16.909	1.294	955	17	32	10.765	12.518	39.671	35.175	1.825	1.504	70.948	67.093
b) Außendienst <sup>3)</sup>	11.861	1.937	23	3	1	0	8.073	1.610	20.134	3.731	0	0	40.092	7.281
c) Auszubildende	1.428	1.609	11	20	0	0	1.539	1.141	3.126	3.277	27	36	6.131	6.083
1. Teilzeitbeschäftigte	798	5.951	30	128	21	42	535	4.463	1.152	11.541	30	428	2.566	22.553
davon														
a) Innendienst <sup>2)</sup>	798	5.905	30	128	20	41	462	4.384	1.125	11.435	30	428	2.465	22.321
b) Außendienst <sup>3)</sup>	0	46	0	0	1	1	73	79	27	106	0	0	101	232
<b>Summe</b>	<b>31.463</b>	<b>26.406</b>	<b>1.358</b>	<b>1.106</b>	<b>39</b>	<b>74</b>	<b>20.912</b>	<b>19.732</b>	<b>64.083</b>	<b>53.724</b>	<b>1.882</b>	<b>1.968</b>	<b>119.737</b>	<b>103.010</b>
<b>Gesamt</b>	<b>57.869</b>		<b>2.464</b>		<b>113</b>		<b>40.644</b>		<b>117.807</b>		<b>3.850</b>		<b>222.747</b>	
<b>in % aller VU</b>	<b>26,0</b>		<b>1,1</b>		<b>0,1</b>		<b>18,2</b>		<b>52,9</b>		<b>1,7</b>		<b>100,0</b>	
<b>Anzahl der VU</b>	<b>120</b>		<b>122</b>		<b>43</b>		<b>55</b>		<b>243</b>		<b>36</b>		<b>619</b>	

1) für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres

2) einschließlich des Innendienstes der Geschäftsstellen

3) nur der angestellte Außendienst



# 1 Lebensversicherung

	Seite
Tab. 100 Zusammenfassung der Bilanzen – Lebensversicherungsunternehmen – . . . . .	L 3
Tab. 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Lebensversicherungsunternehmen – . . . . .	L 4
Tab. 120 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen – . . . . .	L 5
Tab. 130 Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherungsunternehmen – . . . . .	L 6
Tab. 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Lebensversicherungsunternehmen – . . . . .	L 7
Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen . . . . .	L 8
Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge . . . . .	L 10





# Zusammenfassung der Bilanzen

## Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 100

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	480.212	0,08	452.732	0,08	420.598	0,08
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	530.770	0,09	482.131	0,08	390.536	0,07
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	570.353.601	93,34	539.969.804	93,22	504.965.536	93,05
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	1.066.170	0,17	899.130	0,16	1.176.221	0,22
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	11.534.339	1,89	11.068.292	1,91	10.219.990	1,88
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:						
a) fällige Ansprüche	1.723.222	0,28	1.537.021	0,27	1.524.700	0,28
b) noch nicht fällige Ansprüche	3.267.102	0,53	3.224.411	0,56	4.541.623	0,84
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	702.737	0,12	561.184	0,10	480.831	0,09
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	9.185.133	1,50	9.311.437	1,61	9.140.858	1,68
9. Sonstige Aktiva	12.184.656	1,99	11.763.402	2,03	9.816.777	1,81
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	7.213.234	1,18	7.034.962	1,21	6.428.107	1,18
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	119.980	0,02	119.980	0,02	119.980	0,02
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	405.466	0,07	630.277	0,11	1.172.727	0,22
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	511.605.842	83,73	484.627.377	83,66	450.958.159	83,10
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	10.852.859	1,78	10.658.272	1,84	9.881.004	1,82
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	27.435.204	4,49	25.463.967	4,40	24.635.047	4,54
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschußanteile	36.436.220	5,96	34.265.183	5,92	32.106.092	5,92
b) sonstige	9.132.772	1,49	9.215.177	1,59	9.752.116	1,80
8. Sonstige Passiva	7.826.365	1,28	7.254.350	1,25	7.624.436	1,40
<b>Bilanzsumme</b>	<b>611.027.943</b>	<b>100,00</b>	<b>579.269.545</b>	<b>100,00</b>	<b>542.677.669</b>	<b>100,00</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>120</b>		<b>123</b>		<b>123</b>	

1) in % der Bilanzsumme

# Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 110

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 3)	Mio. €	% 4)	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.327	2,9	1.779	1,1	11,6	2	+0	1.650	546	14.911	2,6	-2,7		
Anteile an verb. Unternehmen	12.011	2,2	3.133	2,0	26,1	13	-29	2.586	219	12.324	2,2	+2,6		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.986	0,6	4.781	3,1	160,1	0	+6.246	1.528	7	12.479	2,2	+317,8		
Beteiligungen	5.807	1,1	1.087	0,7	18,7	1	+342	774	165	6.297	1,1	+8,4		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.159	0,4	188	0,1	8,7	-	-485	317	3	1.543	0,3	-28,5		
Aktien	21.843	4,1	20.455	13,1	93,6	41	-203	20.882	1.323	19.930	3,5	-8,8		
Investmentanteile	115.268	21,4	37.261	23,9	32,3	42	+65	22.480	1.712	128.443	22,5	+11,4		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.408	0,6	914	0,6	26,8	6	-84	717	44	3.483	0,6	+2,2		
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	33.583	6,2	29.754	19,1	88,6	34	-566	26.407	237	36.160	6,3	+7,7		
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	60.893	11,3	6.346	4,1	10,4	9	+0	4.168	153	62.925	11,0	+3,3		
Namenschuldverschreibungen	158.188	29,4	20.365	13,0	12,9	0	-3.787	20.230	33	154.503	27,1	-2,3		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	89.341	16,6	21.867	14,0	24,5	1	-1.239	12.246	11	97.712	17,1	+9,4		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	5.004	0,9	1.702	1,1	34,0	-	-	1.400	0	5.306	0,9	+6,0		
übrige Ausleihungen	4.877	0,9	578	0,4	11,9	0	+0	158	31	5.267	0,9	+8,0		
Einlagen bei Kreditinstituten	4.148	0,8	5.390	3,5	129,9	-	+1	3.250	-	6.288	1,1	+51,6		
andere Kapitalanlagen	2.695	0,5	527	0,3	19,6	0	-300	127	14	2.782	0,5	+3,2		
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>537.537</b>	<b>100,0</b>	<b>156.127</b>	<b>100,0</b>	<b>29,0</b>	<b>148</b>	<b>-38</b>	<b>118.920</b>	<b>4.500</b>	<b>570.354</b>	<b>100,0</b>	<b>+6,1</b>		
<b>Anzahl der Unternehmen</b>														

120

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

3) in % des Anfangsbestandes

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

# Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beiträge in T €)

Tabelle 120

Bilanzposten	AG	VVaG	ö-r. VU	NL	Gesamt 2001	Gesamt 2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	2.039.226	23.008	73.294	1.432	2.136.960	1.892.885
2. Kapitalrücklage	1.333.556	338	100.415	26.611	1.460.920	1.294.788
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	58.215	-	415	-	58.630	52.719
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	43.775	194.283	136.775	-	374.834	357.301
b) Rücklagen für eigene Anteile	33.163	-	-	-	33.163	31
c) satzungsmäßige Rücklagen	13	61.686	47.153	-	108.852	95.922
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	134	-	-	-	134	134
e) andere Gewinnrücklagen	1.756.438	867.833	50.130	70.326	2.744.727	2.666.712
4. Gewinnvortrag 3)	319	-	77	-	396	4.404
Verlustvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuß 3)	16.502	-	-	7.335	23.837	102.919
Jahresfehlbetrag 3)	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn 3)	311.178	-	8.706	10.686	330.570	474.250
Bilanzverlust 3)	1.159	-	-	-	1.159	1.646
<b>Gesamt-Eigenkapital</b>	<b>5.533.147</b>	<b>1.147.148</b>	<b>416.551</b>	<b>116.368</b>	<b>7.213.234</b>	<b>7.034.962</b>
- ausstehende Einlagen	435.212	-	45.000	-	480.212	452.732
verfügbares Eigenkapital	5.097.935	1.147.148	371.551	116.368	6.733.022	6.582.229
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	11,4	11,9	12,8	10,3	11,5	11,5
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,5	1,4	1,7	1,3	1,5	1,5
<b>Genußrechtskapital</b>	<b>49.902</b>	<b>9.203</b>	<b>614</b>	<b>-</b>	<b>59.719</b>	<b>59.719</b>
Nachrangige Verbindlichkeiten	60.262	-	-	-	60.262	60.262
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>86</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>120</b>	<b>122</b>

1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kaution; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen  
 2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage  
 3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses

# Versicherungstechnische Rückstellungen

## Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 130

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	7.562.281	6.910.730	7.623.034	6.920.770	7.559.900	6.828.742
2. Deckungsrückstellung	475.447.727	449.554.354	444.725.740	420.553.162	415.019.608	391.650.519
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte a) Versicherungsfälle	2.489.725	2.273.572	2.275.215	2.064.260	2.086.692	1.907.525
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	181.795	180.075	199.457	197.729	179.891	177.376
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	51.714.558	51.714.558	54.078.595	54.078.595	49.336.030	49.336.030
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	43.938	43.507	33.107	32.734	30.807	30.058
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird: a) Deckungsrückstellung	11.317.176	10.636.465	10.907.253	10.497.716	10.104.853	9.766.135
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	217.261	216.394	161.467	160.557	115.134	114.869
<b>Insgesamt</b>	<b>548.974.461</b>	<b>521.529.657</b>	<b>520.003.867</b>	<b>494.505.522</b>	<b>484.432.914</b>	<b>459.811.254</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	120		122		123	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	42.259	35.207	38.403	32.275	35.246	27.776
2. Deckungsrückstellung	953.515	864.032	805.408	728.102	1.100.265	988.775
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte a) Versicherungsfälle	32.420	30.644	25.015	23.113	15.983	14.251
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	0	0	1	1	21	19
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	839	839	3.365	3.365	2.921	2.921
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0	0	0	0	10	10
<b>Insgesamt</b>	<b>1.027.356</b>	<b>929.044</b>	<b>865.463</b>	<b>780.127</b>	<b>1.148.604</b>	<b>1.027.910</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	35		37		36	

# Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen

Tabelle 140

Posten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	62.457.889		61.247.018		59.091.657	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	124.151	0,2	107.982	0,2	92.547	0,2
b) in Rückdeckung genommen	295.916	0,5	196.254	0,3	247.943	0,4
2. verdiente Brutto-Beiträge	62.516.119	100,0	61.180.017	100,0	57.625.669	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	58.608.359	93,7	57.906.159	94,6	54.269.344	94,2
4. Beiträge aus der RiB	7.991.330	12,8	7.727.464	12,6	7.363.698	12,8
5. Erträge aus Kapitalanlagen	44.093.351	70,5	44.904.407	73,4	43.291.824	75,1
davon: laufende Erträge 2)	33.709.336	53,9	36.227.644	59,2	33.574.156	58,3
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	35.651.538	57,0	33.024.975	54,0	29.680.653	51,5
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	8.923.181	14,3	9.205.920	15,0	8.258.889	14,3
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	30.334.890	48,5	30.194.195	49,4	33.487.469	58,1
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	12.908.616	20,6	19.382.016	31,7	17.919.394	31,1
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	10.048.869	16,1	8.820.881	14,4	10.805.322	18,8
davon: a) rechnerungsmäßig gedeckte Abschlusaufwendungen	5.399.029	8,6	4.742.293	7,8	6.715.811	11,7
b) sonstige Abschlusaufwendungen	2.362.804	3,8	1.923.435	3,1	2.050.846	3,6
c) Verwaltungsaufwendungen	2.287.037	3,7	2.155.154	3,5	2.038.665	3,5
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	11.644.345	18,6	6.271.482	10,3	4.160.492	7,2
davon: laufende Aufwendungen 2)	2.037.409	3,3	1.485.253	2,4	1.373.374	2,4
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-23.525	0,0	53.824	0,1	42.853	0,1
13. Überschuss 4)	13.413.141	21,5	20.259.797	33,1	18.652.148	32,4
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 5)	504.525	0,8	877.781	1,4	732.754	1,3
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	120		123		123	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

5) entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV

# Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2001

(Beträge in Mio €, Anzahl in 1000)

Tabelle 150 (1)

Versicherungsarten	Anfangsbestand 1)			Eingelöstes Neugeschäft			Erhöhung der Versicherungssummen			Gesamter Zugang 2)					
	Anzahl	Vers.- summe 3)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- summe 3)	Lfd. Beitrag	durch Überschuß- anteile	sonstige Erhöhungen Vers.- summe 3)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- summe 3)	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrag		
														2	3
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>
<b>Einzelversicherung</b>															
- Kapitalbildende	109	51.719	999.848	32.592	1.433	28.644	1.233	301	13.285	9.279	527	1.783	54.230	1.871	379
- Lebensversicherung	110	4.582	261.511	1.655	736	44.612	280	2	1.208	407	3	747	46.938	289	3
- Risikoversicherung	105	7.401	198.982	9.254	1.444	27.843	1.708	3.735	1.031	2.289	120	1.498	32.741	1.863	3.784
- Rentenversicherung															
- Berufsunfähigkeits- versicherung	48	615	68.157	318	473	48.099	249	0	23	1.612	8	475	49.805	262	0
- Pflgerentenversicherung	14	9	672	3	0	4	0	0	5	0	-	0	10	0	0
- übrige Einzelversicherung	17	297	2.531	90	1	33	1	0	47	16	1	5	111	2	0
<b>Kollektivversicherung 4)</b>															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	85	7.860	128.410	3.579	517	12.156	290	232	993	1.375	40	535	15.078	347	343
- Bausparrisikovers.	42	4.303	33.534	241	558	6.231	32	-	-	69	1	568	6.339	33	-
- Restschuldversicherung	40	4.266	24.761	17	1.312	11.552	3	285	444	776	3	1.304	12.798	6	311
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	78	1.498	47.260	1.106	270	9.160	347	1.298	282	856	29	293	11.190	389	1.535
<b>Sonstige</b>															
<b>Lebensversicherung</b>															
- Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	77	4.216	96.002	4.080	1.541	32.946	1.333	13	23	1.548	68	1.550	34.991	1.416	14
- Lebensversicherung ohne Überschußbeteiligung	10	917	11.045	16	194	1.628	1	60	-	2.869	3	207	4.782	5	282
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	5	1	428	13	4	116	0	66	6	11	1	4	133	1	69
<b>Gesamtgeschäft</b>	120	87.684	1.873.142	52.964	8.483	223.024	5.476	5.992	17.303	21.106	804	8.968	269.145	6.485	6.720

1) Fremdwährungsvericherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres

2) einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs

3) bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben

4) bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben

# Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2001

(Beträge in Mio €, Anzahl in 1000)

Tabelle 150 (2)

Versicherungsarten	Anzahl der VU		Tod, Berufsunfähigkeit		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang 1)			Endbestand		
	2	3	Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Anzahl	Vers.-summe 2)	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-summe 2)	Lfd. Beitrag
<b>Einzelversicherung</b>																
- Kapitalbildende Lebensversicherung	109	362	2.464	1.522	25.399	1.594	37.768	146	4.232	3.921	72.701	2.943	49.581	981.377	31.520	
- Risikoversicherung	110	7	331	170	9.030	97	4.989	129	7.088	418	22.503	145	4.911	285.947	1.799	
- Rentenversicherung	105	29	714	38	936	307	8.806	106	6.998	492	20.030	1.153	8.407	211.893	9.964	
- Berufsunfähigkeits-Versicherung	48	1	61	6	471	19	1.989	34	3.329	62	6.150	30	1.029	111.812	549	
- Pflegerentenversicherung	14	0	3	-	-	0	36	-	-	0	39	0	9	643	3	
- übrige Einzelversicherung	17	1	14	17	121	10	105	0	8	34	266	9	269	2.376	83	
<b>Kollektivversicherung 3)</b>																
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	85	160	409	158	4.039	134	3.577	22	886	539	10.612	303	7.856	132.876	3.623	
- Bausparrisikovers.	42	10	71	597	5.983	0	11	22	364	630	6.460	36	4.240	33.412	238	
- Restschuldversicherung	40	8	49	940	10.118	195	1.245	12	71	1.158	11.508	8	4.412	26.051	15	
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	78	15	340	12	794	27	1.164	7	532	83	3.831	128	1.708	54.619	1.367	
<b>Sonstige Lebensversicherung</b>																
- Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	77	5	98	12	168	243	6.862	67	1.698	339	9.746	391	5.426	121.247	5.105	
- Lebensversicherung ohne Überschußbeteiligung	10	4	49	58	2.682	52	403	2	188	119	3.585	5	1.005	12.243	16	
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	5	-	-	-	-	-	0	-	-	-	1	-	5	560	14	
<b>Gesamtgeschäft</b>	120	603	4.605	3.530	59.741	2.677	66.956	547	25.395	7.794	167.431	5.152	88.859	1.974.857	54.297	

1) einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs

2) bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben

3) bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben



# Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2001

## in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge 1)		Versicherungsbestand 2)		Kapitalanlagen 5)		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitrags- rücker- stattung % 9)	Jahres- er- gebnis 10) % 9)										
		Mio. €	3	Mio. €	4	Mio. €	5	%	6	%			7	%	8	%	9	10	%	11	%	12
1	BRANCHE	62.516	1.974.857	223.024	11,4	3,6	6,0	6,0	32,6	12,4	3,7	20,6	0,8									
1	ALLIANZ LEBEN	8.327	203.512	12.944	7,6	2,9	5,8	6,9	54,2	9,3	2,4	29,5	2,5									
2	HAMB. MANNHEIMER LV	2.887	77.120	5.945	14,7	5,6	6,3	6,7	64,7	14,7	6,4	27,0	-									
3	AACHENER/MCHN. LEBEN	2.804	93.377	16.754	4,8	5,8	5,9	5,6	36,8	23,4	3,2	13,0	0,7									
4	R+V LEBENSVERS. AG	2.610	73.699	7.189	9,8	2,4	6,1	6,3	29,1	8,4	2,5	25,1	-									
5	DT. HEROLD LEBEN	2.520	63.652	7.120	10,8	4,2	5,3	6,1	55,0	16,4	3,6	14,7	-									
6	VICTORIA LEBEN	2.179	54.876	4.400	11,7	3,8	5,5	6,7	56,8	13,2	3,4	24,0	-									
7	VOLKSFÜRSORGE DT. LV	2.173	59.864	5.901	10,9	4,3	6,8	6,7	57,3	17,4	3,9	34,9	-									
8	AXA LEBEN	1.973	55.232	3.958	24,2	3,4	5,9	6,3	56,5	12,8	3,4	21,7	1,6									
9	DEBEKA LEBEN	1.777	66.894	4.555	16,8	2,5	6,5	6,5	20,6	6,1	1,7	33,4	0,4									
10	DBV-WINTERTHUR LEBEN	1.636	44.387	5.952	8,6	3,8	5,8	6,5	22,5	8,6	4,0	23,0	1,4									
11	NÜRNBG. LEBEN	1.603	75.132	16.618	5,5	4,7	4,8	4,3	20,6	22,4	4,8	11,5	0,9									
12	BAYERN-VERS.	1.583	37.516	2.610	5,1	3,0	5,8	5,0	39,6	7,4	2,0	13,1	0,5									
13	GERLING-K. LEBEN	1.490	45.140	4.880	1,5	2,5	5,8	7,1	33,5	11,3	3,2	26,0	-									
14	IDUNA VEREINIGTE LV	1.444	49.822	3.434	10,7	4,7	6,2	6,4	45,9	11,9	4,8	25,4	0,5									
15	WÜRTH. LEBEN	1.175	35.736	2.612	5,9	3,2	6,4	5,0	36,7	9,0	3,5	12,7	0,8									
16	GOTHAER LEBEN AG	1.153	30.289	2.991	4,4	4,5	5,6	6,0	47,3	12,9	4,0	12,8	0,7									
17	ALTE LEIPZIGER LEBEN	1.096	41.387	5.627	18,5	2,2	6,2	7,2	22,8	12,9	4,4	32,3	1,7									
18	KARLSRUHER LEBEN	1.051	30.223	2.157	12,8	3,4	5,9	5,5	46,9	10,6	3,8	13,6	0,9									
19	SV SPARKASSEN-VERS.	1.039	29.192	2.127	8,9	2,8	6,4	6,2	38,3	8,3	3,1	21,9	1,0									
20	SCHWEIZERISCHE LEBEN	962	26.174	3.136	8,7	2,1	5,6	5,5	31,2	11,3	4,2	15,2	0,7									
21	WESTF. PROVINZIAL-LV	951	26.390	2.334	8,5	2,3	6,9	6,0	28,6	7,3	1,8	24,0	0,0									
22	PROV. LEBEN RHEINPROV	935	27.621	2.488	13,4	2,7	5,9	6,3	27,3	7,6	1,9	24,8	0,9									
23	HANNOVERSCHE LEBEN	900	36.454	3.781	0,3	1,2	5,0	4,8	6,3	2,8	1,4	16,4	0,6									
24	ZÜRICH AGRIPPINA LEB.	880	20.011	2.513	15,8	3,6	5,7	7,1	33,8	10,0	2,6	25,8	2,3									
25	GENERALI LLOYD LEBEN	862	33.235	6.758	4,0	4,7	6,7	6,7	14,8	11,7	3,8	24,4	-									
26	NEUE LEBEN LEBENSVERS	673	13.632	1.657	8,1	3,3	6,2	5,5	22,5	5,7	0,8	13,5	0,3									
27	WWK LEBEN	663	20.671	2.132	6,0	5,9	5,6	5,3	50,7	18,1	4,2	22,6	0,9									
28	VEREINTE LEBEN	641	18.461	943	14,7	3,8	5,7	5,5	57,6	9,9	3,5	21,8	2,0									
29	PROV. LEBEN HANNOVER	633	23.141	3.391	5,9	2,6	5,2	4,6	19,4	10,6	1,9	14,3	0,1									
30	COSMOS LEBEN	616	60.901	9.897	7,5	0,5	6,2	5,1	4,5	7,1	1,6	6,1	0,2									
31	DT. RING LEBEN	556	17.510	1.340	32,1	5,0	8,5	5,3	63,8	17,3	5,6	7,0	0,7									
32	CIV LEBEN	546	14.979	2.779	6,1	8,1	5,6	4,0	9,8	10,5	19,7	3,8	0,3									
33	PROV.NORD LEBEN	522	13.641	912	12,0	2,3	6,7	3,8	41,1	7,7	3,7	3,6	-									
34	VER.POSTVERS.	498	19.858	304	56,1	4,0	5,8	4,1	63,9	4,4	4,4	1,6	0,5									
35	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	495	15.537	1.491	24,5	3,8	7,5	6,7	65,4	20,2	2,4	22,4	0,3									
36	HUK-COBURG LEBEN	491	21.115	1.327	0,6	2,2	5,4	3,0	11,2	3,3	2,7	15,0	-									
37	BERLINISCHE LEBEN	484	16.351	2.937	8,9	4,9	5,3	6,3	35,0	21,6	7,1	9,5	2,0									
38	LVM LEBEN	483	14.249	945	9,5	3,8	5,2	1,5	28,4	6,8	2,1	-	-									
39	SV SPARKASSEN LV	472	11.743	960	10,7	3,7	5,5	4,4	39,8	8,4	3,9	7,2	0,4									
40	DT. ARZTEVERSICHERUNG	447	14.586	1.075	5,5	0,9	5,8	6,1	35,5	8,9	3,1	19,7	0,5									

# Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2001

## in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge 1)		Versicherungsbestand 2)			Kapitalanlagen 5)			Aufwendungen			Aufw. für Beitrags- rück- stufung % 9)	Jahres- er- gebnis 10) % 9)	
		Mio. €	3	Bestand am Ende des GJ	4	Bestand am Ende des GJ	5	Früh- storno 3)	Spät- storno 4)	Bestand am Ende des GJ	6)	Reinver- zinsung 7)			Abschluß- aufwendungen % 8)
1	2														
	BRANCHE		62.516	1.974.857	223.024	11,4	3,6	582.954	6,0	6,0	32,6	12,4	3,7	20,6	0,8
41	STUTTGARTER LEBEN	439	16.069	1.303	32,1	4,4	4.167	7,4	6,1	60,1	18,1	4,8	22,2	0,1	
42	QUELLE LEBEN	433	8.386	474	5,0	4,6	2.519	5,7	5,4	62,8	7,1	4,3	11,2	0,7	
43	MANNHEIMER LEBEN	421	16.888	4.425	8,3	2,0	3.386	5,0	5,5	15,9	17,0	5,0	12,5	0,1	
44	CONTINENTALE LEBEN	387	17.563	2.768	2,0	5,9	3.344	5,5	6,3	24,0	18,0	3,0	22,9	0,5	
45	BAYER. BEAMTEN LEBEN	383	12.868	1.424	17,4	3,0	5.158	5,9	5,3	27,4	9,8	4,2	21,0	1,2	
46	MLP LEBEN	367	16.129	3.820	3,6	1,8	800	1,1	-5,5	18,4	20,9	10,1	1,8	2,3	
47	GERLING E&L LEBEN	354	15.390	2.499	23,3	1,8	1.215	5,1	3,7	43,3	29,1	3,9	14,2	0,2	
48	ASPECTA LEBEN	326	16.219	5.298	92,2	9,6	1.097	4,3	3,2	32,1	40,5	3,7	-	-	
49	DEVK DT. EISENBAHN LV	298	9.673	509	16,0	2,8	4.152	6,8	6,2	37,2	7,1	3,2	32,6	0,3	
50	LEBENSVERS. VON 1871	267	7.444	984	12,9	2,8	2.027	5,9	3,3	45,5	17,5	3,5	6,6	0,4	
51	ARAG LEBEN	251	8.386	451	26,4	5,8	2.492	5,4	5,7	86,8	20,5	5,3	14,0	0,8	
52	DEVK ALLG. LEBEN	226	9.311	859	26,0	3,7	1.447	6,3	5,7	34,2	13,7	1,7	19,5	0,1	
53	BHW LEBEN	215	13.260	2.546	18,1	1,9	390	7,3	0,3	13,8	16,1	7,4	9,8	3,0	
54	CONDOR LEBEN	196	5.830	315	7,2	4,2	2.787	5,6	5,7	57,1	9,2	4,3	29,8	1,0	
55	SKANDIA LEBEN	185	4.378	1.193	-	9,0	328	1,0	0,6	48,4	32,8	6,4	0,1	-1,0	
56	FAMILIENFÜRSORGE LV	183	5.571	261	12,7	2,1	1.932	6,6	5,7	63,0	10,0	7,0	20,9	0,4	
57	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	176	3.052	585	8,7	3,9	809	5,8	5,8	24,6	8,0	2,0	9,6	-	
58	BARMENIA LEBEN	174	5.539	418	7,5	4,8	2.073	6,1	5,8	47,8	11,4	4,5	22,0	1,1	
59	EUROPA LEBEN	169	24.611	3.806	1,0	2,3	669	6,3	6,3	2,8	6,3	0,8	27,3	1,3	
60	MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	157	4.666	269	18,3	3,9	1.787	5,5	7,0	68,5	12,8	5,0	25,5	1,3	
61	R+V LEBEN, VAG	133	4.440	1.523	0,0	7,2	801	6,4	7,9	9,7	11,1	4,4	29,6	0,3	
62	DIALOG LEBEN	127	16.115	1.816	19,4	1,4	258	6,4	5,3	4,6	6,3	2,1	3,9	0,7	
63	INTER LEBEN	126	4.582	399	9,9	4,9	1.331	7,1	6,4	26,3	8,8	5,4	24,5	0,4	
64	ASSTEL LEBEN	126	3.869	284	8,7	4,2	2.280	10,8	13,9	12,4	2,9	4,0	48,9	4,2	
65	UNIVERSA LEBEN	112	4.014	241	21,1	3,9	1.453	5,3	6,1	53,9	12,4	5,6	23,5	0,2	
66	CONCORDIA LEBEN	99	2.964	240	27,2	3,2	756	5,0	1,4	41,7	9,6	3,6	-	-	
67	HANSEMERKUR LEBEN	96	3.090	193	16,9	7,2	1.201	5,8	4,8	77,6	17,8	3,6	10,5	0,5	
68	OFF. LEBEN BRAUNSCHW	95	3.131	264	14,5	3,5	974	6,1	6,8	31,9	9,1	3,2	23,2	1,4	
69	MECKLENBURG. LEBEN	86	2.554	166	25,2	3,9	695	5,8	1,1	51,1	11,1	3,8	-	-	
70	HELVETIA LEBEN	85	2.514	185	32,2	5,0	779	5,8	6,0	32,6	7,5	4,6	22,0	0,4	
71	SAARLAND LEBEN	81	2.349	271	17,1	3,2	657	5,6	5,7	32,3	10,5	3,5	21,4	0,7	
72	BASLER LEBEN	79	2.483	133	45,7	5,1	1.088	5,3	5,1	55,2	9,4	4,7	19,2	0,3	
73	HDI LEBENSVERS.	78	5.555	885	8,6	1,3	355	4,7	4,1	6,2	6,9	3,3	-	-	
74	RHEINLAND LEBEN	76	3.510	1.110	2,9	3,0	611	5,8	6,0	13,7	19,9	3,3	18,0	-	
75	ALLG. RENTENANSTALT	75	2.199	662	2,9	7,5	95	1,1	1,0	51,1	46,7	5,6	0,0	-	
76	AGON LEBENSVERS.-AG	73	1.328	551	-	27,0	142	0,5	0,3	42,7	32,0	10,7	-	-7,5	
77	ZÜRICH LEBEN	73	2.760	1.012	-	4,5	132	16,4	16,3	18,3	36,8	7,8	4,9	14,6	
78	SECURITAS GILDE LEBEN	71	2.034	105	6,9	5,4	890	5,8	5,2	52,3	8,7	5,3	11,5	1,4	
79	IDEAL LEBEN	69	2.451	92	30,8	4,7	1.007	6,5	5,9	112,6	15,8	6,4	29,7	0,6	
80	VPV LEBEN	64	2.431	440	15,9	5,3	264	6,0	5,2	46,7	32,2	2,8	12,6	-6,1	

# Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2001

## in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (3)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge 1)		Versicherungsbestand 2)			Kapitalanlagen 5)			Aufwendungen				Aufw. für Beitragsrückerstattung % 9)	Jahresergebnis 10) % 9)						
		Mio. €	3	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Frühstorno 3)	Spätstorno 4)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 6)	Reinverzinsung 7)	Abschl.-aufwendungen % 8)	Verwaltungsaufw. % 9)									
		Mio. €	4	Mio. €	5	%	6	%	7	Mio. €	8	%	9	%	10	%	11	12	13	14	15
1	BRANCHE	62.516	1.974.857	223.024	11,4	3,6	582.954	6,0	32,6	12,4	3,7	20,6	0,8								
81	NÜRNBERG. BEAMTEN LEBEN	57	1.505	56	11,1	5,0	323	4,9	2,1	5,4	3,1	3,1	0,9								
82	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	57	1.626	291	13,2	4,3	236	5,3	4,2	12,8	2,8	6,4	0,3								
83	OEFF. LEBEN OLDENBURG	56	1.977	156	16,5	2,9	595	5,7	4,2	7,6	2,7	16,9	0,1								
84	OEFF. LEBEN BERLIN	56	1.731	229	2,3	6,1	418	5,9	5,9	12,5	3,5	13,3	0,5								
85	NECKURA LEBEN	44	1.518	168	37,7	6,0	330	5,2	5,3	28,5	5,0	7,8	-2,3								
86	INTERRISK LEBENSVERS.	37	4.237	725	17,4	1,7	223	5,9	6,2	6,8	6,2	12,5	0,2								
87	KRAVAG-LEBEN	37	1.041	59	37,5	3,7	412	6,6	6,2	42,1	4,5	19,7	0,4								
88	KARLSRUHER HINTERBL.	34	1.381	143	14,6	2,3	305	5,6	6,0	14,2	3,0	27,8	0,9								
89	DT. LEBENSVERS.	34	6.448	1.961	9,2	0,0	44	5,1	1,7	4,8	6,9	-	-10,2								
90	DELTA DIREKT LEBEN	31	5.060	1.046	9,9	0,0	32	6,3	3,5	2,9	1,9	-	-1,7								
91	VORSORGE LEBEN	29	725	312	-	13,3	51	2,2	1,1	53,4	6,6	-	-0,9								
92	SÜDDT. LEBEN	27	831	44	4,9	2,7	268	6,1	5,9	23,3	2,6	22,9	0,6								
93	DIREKTE LEBEN	26	477	44	2,5	3,3	104	6,0	3,5	104,4	4,0	9,1	-19,2								
94	HAMB. LEBEN	26	427	113	0,8	6,4	121	4,9	4,9	10,6	2,4	11,3	0,8								
95	PB LEBENSVERSICHERUNG	25	990	458	4,7	3,1	40	5,9	5,6	41,7	14,0	8,0	-								
96	ITZEHOER LEBEN	24	832	98	13,7	4,2	156	5,6	2,9	9,7	1,6	12,6	0,4								
97	PLUS LEBEN	24	968	93	63,8	5,5	147	7,1	7,3	60,0	6,0	12,6	-3,4								
98	WGV-SCHWÄBISCHE LEBEN	23	1.414	97	11,9	1,5	115	6,7	5,5	9,1	2,7	11,3	0,7								
99	NEUE BAYER. BEAMTEN	22	2.421	121	77,4	0,8	145	5,0	5,6	21,3	6,2	35,6	1,2								
100	OECO CAPITAL LEBEN	20	2.591	66	0,7	10,6	86	5,8	5,7	29,2	3,9	8,1	-								
101	ONTOS LEBEN	18	2.591	409	4,4	1,2	41	5,1	5,1	3,0	1,4	5,5	0,2								
102	SCHWESTERN VERS.	16	445	2	306,9	2,1	249	5,1	6,2	1,6	1,9	46,0	1,0								
103	GENERAL ACCIDENT LEB.	14	494	0	*****	4,0	222	6,9	7,0	67,7	16,3	39,1	3,5								
104	LANDESLEBENSHILFE	14	385	14	22,1	2,9	225	6,4	6,5	5,4	3,0	46,4	1,8								
105	GUTINGIA LEBEN	13	1.118	91	125,1	5,6	22	4,8	3,9	28,2	19,6	1,4	-								
106	LEBEN DIREKT (D)	10	267	46	11,2	2,6	37	7,0	6,3	32,0	3,7	10,2	-11,4								
107	FAMILIENSCHUTZ LEBEN	10	777	20	39,6	31,8	281	4,4	4,0	123,9	15,3	35,2	3,1								
108	PAX LEBEN	10	331	65	10,2	3,1	115	5,7	5,9	63,8	5,1	2,6	3,7								
109	ASSECURA LEBEN	9	427	-	-	6,0	179	5,9	6,0	-	27,4	22,0	-								
110	BRUNSVIGA LEBENSVERS.	9	186	76	7,2	6,7	96	6,0	5,1	662,6	23,3	4,6	0,8								
111	NECKERMANN LEBEN	8	188	17	7,8	7,8	17	6,1	7,2	87,9	8,2	4,0	-58,0								
112	PRUDENTIA-LEBEN	8	1.568	4	143,2	1,2	741	5,5	6,1	8,0	7,3	199,5	7,4								
113	ABC LEBEN	7	251	197	-	11,7	6	3,6	0,8	11,8	21,1	-	-5,2								
114	DA DEUTSCHE ALLG. L	6	496	66	16,0	1,6	26	6,5	6,6	4,3	1,8	6,3	-								
115	WINTERTHUR LEBEN	6	81	5	24,4	8,4	60	4,7	8,2	5,9	29,2	28,5	4,6								
116	UELZENER LEBEN	4	149	21	13,4	8,7	15	5,1	2,3	45,3	5,1	0,3	-								
117	ADLER LEBENSVERS.	3	67	8	4,2	3,1	14	5,4	4,7	20,2	3,1	0,9	0,5								
118	GRUNDEIGENTÜMER LEBEN	3	64	5	1,1	2,2	20	7,4	5,8	46,1	11,2	9,7	-								
119	OPTIMA LEBEN	2	103	6	12,5	4,0	12	4,2	6,8	8,6	3,0	22,8	6,0								
120	MAMAX LEBEN	0	53	53	-	19,4	1	8,9	-12,4	109,7	991,8	-	-								

# Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 160 (4)

R a n g	Name des VU  2	verdiente Brutto- Beiträge 1)		Bestand am Ende des GJ		eingelöstes Neuge- schäft 5		Früh- storno 3)		Spät- storno 4)		Bestand am Ende des GJ 8		Ifd. Ver- zinsung 6)		Reinver- zinsung 7)		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitrags- rücker- stattung % 9)	Jahres- er- gebnis 10) % 9)
		Mio. € 3	Mio. € 4	Mio. € 5	% 6	% 3	% 4	Mio. € 8	% 9	% 7	% 8	% 9	% 10	% 11	% 12	% 13	% 14					
1	BRANCHE	62.516	1.974.857	223.024	11,4	3,6	582.954	6,0	6,0	32,6	12,4	3,7	20,6	0,8								

1) einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung  
 2) nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfjährige Jahresrente)  
 3) sonstiger vorzeitiger Abgang in % des eingelösten Neugeschäftes  
 4) Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen in % des Anfangsbestandes  
 5) einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice  
 6) Posten i. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres  
 7) Posten i. 3. abzüglich des Postens i. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres  
 8) in % des modifizierten Neugeschäftes (= Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes zuzüglich der sonstigen Erhöhungen abzüglich 25 % des sonstigen vorzeitigen Abgangs)  
 9) in % der verdienten Brutto-Beiträge  
 10) Posten II. 11. des Formblatts 3 der RechVersV



## 2 Pensionskassen

	Seite
Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionskassen – .....	P 3
Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Pensionskassen – .....	P 4
Tab. 220 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionskassen – .....	P 5
Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen – Pensionskassen – .....	P 6
Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionskassen – .....	P 7
Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen .....	P 8
Tab. 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen – Pensions- und Sterbekassen – .....	P 8
Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme .....	P 9





# Zusammenfassung der Bilanzen

Pensionskassen

Tabelle 200

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	-	-	-
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.808	0,01	6.205	0,01	7.225	0,01
3. Kapitalanlagen	70.677.681	97,16	69.009.314	97,17	65.235.901	96,89
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	16.056	0,02	17.024	0,02	29.099	0,04
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	105.717	0,15	99.513	0,14	119.457	0,18
5. Abgrenzte Zinsen und Mieten	1.237.102	1,70	1.305.984	1,84	1.359.348	2,02
6. Sonstige Aktiva	701.623	0,96	581.227	0,82	576.254	0,86
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital 2)	1.355.041	1,86	1.373.950	1,93	1.306.172	1,94
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	4.635	0,01	9.962	0,01	21.132	0,03
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	70.525.882	96,95	68.673.664	96,70	65.016.214	96,57
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	63.360	0,09	58.796	0,08	54.397	0,08
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschußanteile	274.012	0,38	362.318	0,51	355.260	0,53
b) sonstige	78.846	0,11	91.910	0,13	73.800	0,11
7. Sonstige Passiva	443.210	0,61	448.666	0,63	500.307	0,74
<b>Bilanzsumme</b>	<b>72.744.986</b>	<b>100,00</b>	<b>71.019.267</b>	<b>100,00</b>	<b>67.327.283</b>	<b>100,00</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>136</b>		<b>139</b>		<b>141</b>	

1) in % der Bilanzsumme

2) einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten

# Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

Pensionskassen

Tabelle 210

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge		Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand			
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)					Mio. €	% 2)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.591	5,3	249	1,3	6,9	1	-	273	124	3.444	4,9	-4,1
Anteile an verb. Unternehmen	2	0,0	1	0,0	44,9	-	-	0	0	3	0,0	+43,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9	0,0	8	0,0	85,1	-	-	0	-	16	0,0	+82,2
Beteiligungen	39	0,1	21	0,1	54,0	-	-	1	-	58	0,1	+51,5
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	773	1,1	585	3,1	75,6	2	+5	703	60	602	0,9	-22,2
Investmentanteile	23.592	34,7	5.801	31,1	24,6	7	+9	2.248	142	27.020	38,2	+14,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	683	1,0	162	0,9	23,8	0	-15	54	12	764	1,1	+11,9
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	11.616	17,1	5.415	29,0	46,6	9	-2	6.667	59	10.313	14,6	-11,2
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	2.457	3,6	131	0,7	5,3	-	+6	264	0	2.330	3,3	-5,2
Namenschuldverschreibungen	10.947	16,1	919	4,9	8,4	0	+12	1.646	0	10.233	14,5	-6,5
Schuldscheinforderungen und Darlehen	12.932	19,0	3.084	16,5	23,8	2	-21	1.343	12	14.643	20,7	+13,2
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	55	0,1	120	0,6	218,7	-	-	106	-	69	0,1	+25,5
Einlagen bei Kreditinstituten	1.152	1,7	2.171	11,6	188,4	-	-	2.160	-	1.162	1,6	+0,9
andere Kapitalanlagen	118	0,2	3	0,0	2,8	-	+7	107	2	20	0,0	-83,4
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>67.966</b>	<b>100,0</b>	<b>18.670</b>	<b>100,0</b>	<b>27,5</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>15.572</b>	<b>410</b>	<b>70.676</b>	<b>100,0</b>	<b>+4,0</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>												

136

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

3) in % des Anfangsbestandes

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

# Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in T €)

Tabelle 220

Bilanzposten	Gesamt 2001	Gesamt 2000
1	2	3
1. Gezeichnetes Kapital (Gründungsstock)	18.959	20.275
2. Kapitalrücklage	-	81
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	81
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen (nach § 37 VAG)	1.125.009	1.079.045
b) Rücklage für eigene Anteile	21.640	20.802
c) satzungsmäßige Rücklagen	59.121	57.761
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-
e) andere Gewinnrücklagen	25	25
4. Gewinnvortrag 1)	-	-
Verlustvortrag 1):	-	-
5. Jahresüberschuß 1)	-	-
Jahresfehibetrag 1)	-	-
6. Bilanzgewinn 1)	-	-
Bilanzverlust 1)	365	-
Gesamt-Eigenkapital 2)	1.224.388	1.177.988
- ausstehende Einlagen	-	-
verfügbares Eigenkapital	1.224.388	1.177.988
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	63,8	61,0
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Deckungsrückstellung	1,8	1,8
Genußrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>130</b>	<b>133</b>

1) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

2) ohne Gesamt-Ausgleichsposten

# Versicherungstechnische Rückstellungen

## Pensionskassen

Tabelle 230

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
1. Beitragsüberträge	4.127	4.127	5.273	5.273	4.920	4.920
2. Deckungsrückstellung	68.223.267	68.159.907	65.880.241	65.821.444	62.145.784	62.091.386
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	93.283	92.904	73.040	72.164	72.965	72.221
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.832	6.832	9.684	9.684	13.103	13.103
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.244.407	2.244.407	2.661.111	2.661.111	2.787.211	2.787.211
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	17.704	17.704	103.988	103.988	47.373	47.373
Insgesamt	70.589.620	70.525.882	68.733.337	68.673.664	65.071.355	65.016.214
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	136		139		141	

# Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

## Pensionskassen

Tabelle 240

Posten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	1.919.137		1.932.632		1.862.568	
2. verdiente Brutto-Beiträge	1.919.086	100,0	1.932.279	100,0	1.861.984	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	1.913.602	99,7	1.924.427	99,6	1.854.431	99,6
4. Beiträge aus der RfB	1.098.944	57,3	1.251.748	64,8	1.242.405	66,7
5. Erträge aus Kapitalanlagen	4.530.574	236,1	5.152.561	266,7	5.003.727	268,7
davon: laufende Erträge 2)	3.853.108	200,8	4.302.393	222,7	4.212.633	226,2
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	2.600.442	135,5	2.431.127	125,8	2.280.894	122,5
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	58.067	3,0	70.208	3,6	65.740	3,5
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	3.115.798	162,4	3.733.585	193,2	3.572.228	191,9
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	1.033.862	53,9	1.372.868	71,0	1.612.465	86,6
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	79.939	4,2	76.891	4,0	76.695	4,1
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	638.755	33,3	472.432	24,4	626.283	33,6
davon: laufende Aufwendungen 2)	326.038	17,0	279.009	14,4	306.260	16,4
12. Überschuß 4)	1.084.155	56,5	1.415.107	73,2	1.702.778	91,4
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>136</b>		<b>139</b>		<b>141</b>	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen

## Bestand an Pensionsversicherungen 2001

Tabelle 250

	Anwärter		Invaliden- und Altersrentner		Hinterbliebene	
	Anzahl		Anzahl	Jahresrente in T€	Anzahl	Jahresrente in T€
<b>1</b>	<b>2</b>		<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>a) Anfangsbestand</b>						
1. Männer/Witwer	1.820.506		724.280		2.952	5.093
2. Frauen/Witwen	540.198		166.098		108.335	273.247
3. Waisen					6.190	6.035
Insgesamt	2.381.225		890.378	1.991.731	117.477	284.375
<b>b) Endbestand</b>						
1. Männer/Witwer	1.770.371		746.109		3.347	5.849
2. Frauen/Witwen	560.512		174.197		120.039	287.385
3. Waisen					6.349	6.227
Insgesamt	2.352.260		920.306	2.149.222	129.735	299.460
<b>Anzahl der Unternehmen</b>				131		

## Bestand an Sterbegehd- und Zusatzversicherungen 2001

Tabelle 251

	Pensionskassen		Sterbekassen	
	Anzahl	Vers.-Summe in T€	Anzahl	Vers.-Summe in T€
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>a) Anfangsbestand</b>				
1. Sterbegehdversicherungen	23.129	18.291	1.866.923	3.186.444
2. Unfallzusatzversicherungen			1.427.079	1.046.149
3. Sonstige Zusatzversicherungen	19.593	76.983	5.976	5.359
<b>b) Endbestand</b>				
1. Sterbegehdversicherungen	22.988	21.196	1.868.736	3.370.464
2. Unfallzusatzversicherungen			1.422.002	1.072.118
3. Sonstige Zusatzversicherungen	20.900	85.561	5.901	5.103
<b>Anzahl der Unternehmen</b>		5		41

# Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (1)

R a n g	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherte Personen		Kapitalanlagen		Reinverzin- sung 2)		Aufw. für den Ver- sicherungsbetrieb		Überschuß		
		T €	3	T €	4	T €	5	Anzahl	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- sung 1)	%	%	%	% 3)	% 3)	% 3)	
1	BRANCHE	72.744.986	1.919.086	1.098.944	2.330.883	1.050.041	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1	BV VERS. BANKGWERBES	14.709.341	488.537	446.649	304.772	71.487	14.322.531	5,4	5,6	5,6	2,1	57,6	2,1	57,6	64,1	2,1	57,6	64,1
2	BAYER-PENSIONSKASSE	6.064.265	88.320	-	66.532	44.920	6.009.754	4,4	4,5	4,5	0,9	1,8	0,9	1,8	1,8	0,9	1,8	1,8
3	IBM DEUTSCHLAND PK	5.367.411	-	152.111	23.095	13.180	5.205.872	4,7	4,7	4,7	-	-	7,8	-	-	-	-	-
4	HOECHST-GRUPPE PK	4.944.816	76.102	-	65.371	41.264	4.910.480	7,1	7,1	7,1	1,3	18,5	1,3	18,5	18,5	1,3	18,5	18,5
5	BASF PENSIONSKASSE	4.019.708	90.709	-	63.508	31.081	3.897.341	4,6	4,6	4,6	0,8	1,4	0,8	1,4	1,4	0,8	1,4	1,4
6	BAUGEWERBE ZVK	3.259.846	263.412	-	811.926	436.302	2.993.567	7,2	7,2	7,2	17,4	21,0	17,4	21,0	21,0	17,4	21,0	21,0
7	ALLIANZ-VK	3.002.355	40.197	49.702	40.108	14.728	2.935.172	5,7	5,7	5,7	6,8	157,6	6,8	157,6	157,6	6,8	157,6	157,6
8	DEGUSSA-HÜLS PK	2.312.136	48.096	41.012	29.758	20.548	2.207.847	5,5	5,5	5,5	6,2	63,6	6,2	63,6	63,6	6,2	63,6	63,6
9	HAMB. PK VON 1905	2.015.852	29.187	49.309	73.388	32.646	1.947.473	4,9	4,9	4,9	5,4	108,5	5,4	108,5	108,5	5,4	108,5	108,5
10	VERKA PK	1.575.984	108.093	4.328	60.744	17.959	1.533.560	5,1	5,1	5,1	5,1	37,2	5,1	37,2	37,2	5,1	37,2	37,2
11	R+V PENSIONSVERS.	1.250.503	39.543	27.815	26.919	7.000	1.200.540	6,4	6,4	6,4	5,8	49,8	6,4	49,8	49,8	6,4	49,8	49,8
12	BEWAG PK	1.230.175	19.321	21.417	7.587	4.178	1.192.062	5,8	5,8	5,8	5,0	-	5,8	5,0	-	5,8	5,0	-
13	BARMER ERSATZKASSE PK	1.209.225	2.844	-	8.103	4.287	1.172.543	5,0	5,0	5,0	4,6	72,5	5,0	72,5	72,5	5,0	72,5	72,5
14	PK BEROLINA	1.100.711	1.729	58.845	13.890	19.323	1.062.539	8,1	8,1	8,1	8,4	235	11,4	8,4	235	11,4	8,4	235
15	DT. WIRTSCHAFT PK	1.057.453	25.647	6	22.481	11.718	1.028.267	5,2	5,2	5,2	4,0	2,3	3,8	4,0	2,3	3,8	4,0	2,3
16	WACKER-CHEMIE GMBH PK	916.812	22.972	83	14.714	5.556	909.934	4,9	4,9	4,9	4,1	1,2	4,1	4,1	1,2	4,1	1,2	4,1
17	NESTLE PENSIONSKASSE	755.382	11.603	14.871	8.853	8.207	746.035	5,4	5,4	5,4	6,4	3,7	5,4	6,4	3,7	5,4	6,4	3,7
18	VERSORGUNGSK.ENERGIE	713.398	78.392	-	19.478	8.728	695.607	5,3	5,3	5,3	5,3	1,0	5,3	5,3	1,0	5,3	5,3	1,0
19	TECHN. ÜBERWACHUNGS-V	703.904	13.492	-	6.520	4.290	684.786	4,4	4,4	4,4	4,0	33,3	4,4	4,0	33,3	4,4	4,0	33,3
20	DT. PHILIPS UNTERNEH.	677.643	10.583	23.565	12.201	8.147	660.773	7,3	7,3	7,3	6,2	218,6	7,3	6,2	218,6	7,3	6,2	218,6
21	PK DES ZDF	624.193	3.609	378	4.470	2.138	603.466	5,3	5,3	5,3	5,4	11,5	5,3	5,4	11,5	5,3	5,4	11,5
22	SELBSTHILFE	616.865	9.873	17.940	8.250	10.996	598.899	5,9	5,9	5,9	5,0	105,0	5,9	5,0	105,0	5,9	5,0	105,0
23	MALER-LACKIERER ZVK	556.157	31.838	15.098	174.173	32.823	529.128	4,9	4,9	4,9	4,3	48,1	4,9	4,3	48,1	4,9	4,3	48,1
24	HYPovereinsbank PK	493.806	17.763	-	13.628	4.598	460.012	8,2	8,2	8,2	4,8	79,9	8,2	4,8	79,9	8,2	4,8	79,9
25	DT. STEUERBERATERVERS.	493.400	30.386	4.262	5.385	963	479.008	5,4	5,4	5,4	5,1	3,6	5,4	5,1	3,6	5,4	5,1	3,6
26	PK DT. RUNDfunkANSTALT	491.302	27.363	11.200	8.039	1.217	470.566	5,4	5,4	5,4	4,4	-	5,4	4,4	-	5,4	4,4	-
27	BABCOCK-PENSIONSKASSE	453.123	9.968	20.409	9.502	6.269	444.566	4,6	4,6	4,6	5,5	2,6	4,6	5,5	2,6	4,6	5,5	2,6
28	DT. EISENBahnen PK	447.072	8.492	10.683	6.406	6.726	429.004	6,3	6,3	6,3	6,4	168,3	6,3	6,4	168,3	6,3	6,4	168,3
29	EDEKA ORGANISATION PK	427.045	5.778	7.028	4.179	4.179	416.899	6,3	6,3	6,3	7,1	258,8	6,3	7,1	258,8	6,3	7,1	258,8
30	WESTF. GENOSSENSCH.VK	396.136	12.097	-	8.828	2.882	385.148	5,1	5,1	5,1	4,6	-	5,1	4,6	-	5,1	4,6	-
31	HAMB. PENSIONSRÜCKD	385.666	43.605	2.066	47.165	1.025	368.967	5,1	5,1	5,1	4,6	12,0	5,1	4,6	12,0	5,1	4,6	12,0
32	DACHDECKERHANDW. ZVK	349.445	405	15.805	71.638	12.644	341.091	6,9	6,9	6,9	6,6	92,2	6,9	6,6	92,2	6,9	6,6	92,2
33	VOLKSFURSORGE VK	340.135	4.847	5.313	2.531	3.606	330.333	5,8	5,8	5,8	5,5	-	5,8	5,5	-	5,8	5,5	-
34	BAD. GENOSSENSCHAFT PK	323.813	7.218	-	4.774	1.682	317.640	5,4	5,4	5,4	5,3	-	5,4	5,3	-	5,4	5,3	-
35	METALLGESELLSCHAFT VK	318.409	509	-	3.593	4.982	313.657	6,4	6,4	6,4	3,5	-	6,4	3,5	-	6,4	3,5	-
36	GENO-PENSIONSKASSE	312.248	6.125	3.856	2.911	1.764	304.679	6,6	6,6	6,6	6,1	52,7	6,6	6,1	52,7	6,6	6,1	52,7
37	BHW-BAUSPARKASSE PK	311.985	9.165	434	7.104	2.048	299.342	5,3	5,3	5,3	2,7	-	5,3	2,7	-	5,3	2,7	-
38	HAMB. HOCHBAHN PK	310.309	5.495	2.763	4.470	4.312	302.490	5,6	5,6	5,6	4,5	0,0	5,6	4,5	0,0	5,6	4,5	0,0
39	CONTINENTAL AG PK	301.058	12	6.929	1.292	3.873	293.191	6,3	6,3	6,3	4,5	0,0	6,3	4,5	0,0	6,3	4,5	0,0
40	MER-PENSIONSKASSE	290.453	12.394	-	6.534	1.541	283.574	5,2	5,2	5,2	2,6	97,2	5,2	2,6	97,2	5,2	2,6	97,2



# Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (2)

R a n g	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Belträge		Beiträge aus der RfB		Versicherte Personen		Kapitalanlagen		Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss		
		T €	3	T €	4	T €	5	Anzahl	Antwärt	Anzahl	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 1)	Reinverzinsung 2)	% 3)	% 3)
1	2															
	BRANCHE	72.744.986	1.919.086	1.098.944	2.330.883	1.050.041	70.677.681	5,6	10	11	4,2	57,6				
41	DEBEKA-ZVK	285.760	13.164	303	7.067	886	277.191	6,5	6,4	0,9	80,7					
42	WÜRTT. PK	280.449	11.246	-	3.540	1.307	267.786	6,1	5,2	-	-					
43	GERLING VERSORGUNGSK.	280.207	7.216	6.882	8.055	3.152	272.409	5,6	6,3	-	174,2					
44	DYNAMIT NOBEL PK	258.975	4.338	-	4.813	1.602	256.581	6,4	6,2	2,2	4,2					
45	BAYERNWERK AG VK	254.329	-	-	2.346	2.476	249.223	5,3	5,2	-	-					
46	VEREINTE VERS. PK	252.834	6.254	3.266	4.303	1.796	245.681	5,0	6,1	1,0	61,0					
47	VK DT. UNTERNEHMEN	250.901	4.996	5.448	4.907	4.338	241.123	5,1	4,1	4,4	8,9					
48	SCHENKER & CO GMBH PK	238.635	2.521	-	5.189	2.727	222.428	6,1	6,0	7,2	-					
49	GOThAER VERS.BANK VK	220.361	6.400	-	3.041	1.309	215.431	7,4	7,3	0,0	23,4					
50	HT TROPLAST PK	218.711	1.535	-	2.144	1.848	214.269	6,7	6,5	10,8	7,3					
51	MÜNCHEN. RÜCK VK	200.163	5.023	4.080	2.968	643	195.033	5,6	5,5	-	72,2					
52	HESS.ELEKTRIZITÄTS-AG	180.363	2.515	5.275	1.376	1.321	173.490	5,4	5,4	-	258,1					
53	DRESDENER PENSIONSV.	173.671	6.469	2.153	7.791	4.173	163.459	6,9	5,5	3,7	27,5					
54	DT. BÄCKERHANDW. ZVK	173.308	11.685	-	-	19.441	169.073	5,2	3,7	2,2	3,7					
55	COCA-COLA GMBH PK	170.383	2.779	-	794	628	163.736	4,7	5,6	-	3,7					
56	GENOSSENSCH.BAYERN PK	165.587	6.287	2.367	8.380	1.182	162.065	6,8	6,1	6,4	40,2					
57	DT. HEROLD VK	156.820	-	4.167	1.781	887	151.875	6,6	6,4	-	-					
58	STEINE- U. ERDEN ZVK	154.014	12.320	2.842	53.524	14.229	148.182	4,6	4,5	5,1	44,4					
59	BADEN-BADENER PK	141.377	25.157	-	8.327	120	140.459	4,1	4,4	1,4	10,5					
60	NORDDT. AFFINERIE VK	131.225	1.099	-	682	567	127.116	9,3	8,8	-	34,9					
61	FRÄNKISCHES ÜBERLAND.	124.695	2.033	6.125	887	999	121.440	6,3	6,2	-	-					
62	NOVARTIS PHARMA PK	122.032	2.067	4.424	1.370	720	120.723	4,3	5,4	2,0	-					
63	MAGDEBURGER VERSORG.	119.759	444	-	853	1.061	115.184	4,6	4,8	0,4	309,5					
64	FRANKF. SPARKASSE PK	106.935	3.522	-	2.290	654	103.374	5,2	4,8	2,8	-					
65	DUMONT SCHAUBERG VK	106.750	2.929	2.848	1.869	1.015	103.854	5,2	3,1	-	-					
66	WASSERW. VERBÄNDE PK	104.779	2.540	61	1.297	489	102.754	7,2	6,8	-	-					
67	VER. DT. METALL VK	103.293	97	-	713	1.756	101.670	6,2	5,3	-	81,7					
68	STEINMETZ-/STEIN ZVK	102.702	4.356	-	-	3.312	100.366	4,5	3,8	22,7	-					
69	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	100.800	5.349	3.152	8.315	3.215	100.251	5,1	6,3	-	57,9					
70	VERS.D.AACHE.U.MÜNCH.	98.771	393	-	992	1.254	95.612	6,2	6,7	0,0	18,7					
71	DT. VERKEHRS-BANK PK	96.726	1.350	-	767	503	95.357	6,1	6,0	-	383,4					
72	BREMER STRASSENBAHN	92.175	2.482	3.383	2.332	940	88.973	5,7	5,9	-	-					
73	BOCHUM-GELSENKIRCH PK	91.193	1.683	4.241	2.135	2.044	89.014	5,6	3,3	3,3	-					
74	RAIFFEISEN PK	87.037	2.359	4.525	1.821	648	83.596	5,9	4,8	2,5	-					
75	MÜLLEREI-PK	86.483	1.118	7	1.880	2.465	82.972	6,4	5,0	11,6	251,7					
76	PHOENIX AG 1925 PK	79.861	440	1.322	295	890	77.519	4,7	4,6	6,2	140,3					
77	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	79.585	2.366	1.570	248	379	78.204	6,1	6,3	1,0	64,3					
78	SIGNAL VERS. PK	74.657	2.396	-	1.576	664	72.660	6,3	6,3	-	1,1					
79	RADIO BREMEN VK	74.516	1.317	1.136	606	484	73.275	5,9	5,2	-	90,9					
80	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	65.607	2.037	124	908	549	64.627	3,7	2,5	4,1	3,6					

# Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (3)

R a n g	Name des VU	Bilanz- summe T €	verdiente Brutto- Beiträge T €	Beiträge aus der RfB T €	Versicherte Personen		Bestand am Ende des GJ T €	Kapitalanlagen		Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb % 3)	Überschuß 4) % 3)
					Anwärtler Anzahl	Rentner Anzahl		ifd. Verzin- sung 1) %	Rein- verzin- sung 2) %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<b>BRANCHE</b>	72.744.986	1.919.086	1.098.944	2.330.883	1.050.041	70.677.681	5,6	5,6	4,2	57,6
81	PK D. VER. HAFTPFL.	63.928	2.020	-	1.911	435	61.949	5,0	5,4	-	-
82	BODELSCHWINGSCHHE A.	63.016	857	-	788	729	61.594	5,6	5,5	9,9	-
83	GROSSKRAFTWERK FR. VK	59.593	669	3.004	318	516	57.821	6,4	4,9	-	-
84	FISCHER AG, GEORG PK	58.519	406	-	299	512	55.767	6,3	6,8	3,2	.....
85	PK MAXHÜTTE VWAG	57.020	269	-	2.370	5.395	55.582	6,2	2,0	20,2	123,4
86	HÖCHSTER PK	56.331	5.399	1.084	8.675	21	55.400	5,3	5,1	1,9	14,7
87	THURINGIA VERS. PK	53.699	152	-	486	757	52.113	6,2	6,2	0,1	.....
88	GERÜSTBAUWERBE ZVK	52.006	2.926	-	25.188	1.325	49.363	6,4	5,8	7,5	122,6
89	HENKEL, FRITZ VK	49.553	-	3.609	88	1.777	48.985	5,4	14,9	-	-
90	RECHTSANW./NOTARE PK	49.535	1.091	-	376	187	47.811	5,6	5,8	1,0	6,2
91	SCHOELLER & HOESCH PK	48.566	546	5.229	772	520	46.891	5,6	4,8	-	-
92	NORDDT. LLOYD VK	43.955	20	2.205	316	1.344	43.642	4,9	4,2	-	442,7
93	BERLIN-KOELN. PK	43.631	787	-	553	295	42.035	6,0	6,0	0,1	7,1
94	KAISERSWERTHER PK	43.548	73	-	182	2.432	42.325	5,9	5,8	59,3	-
95	SCHENCK AG, CARL BPK	43.384	647	1.188	2.583	1.818	42.119	5,4	6,8	-	463,1
96	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	43.319	4.208	-	24.780	4.480	42.557	5,0	4,9	4,3	84,6
97	PK D. BDH BUNDESVERB.	40.372	2.048	655	1.424	289	38.820	6,9	6,2	4,4	44,9
98	SAAR FERGAS AG PK	39.434	89	787	254	342	39.246	4,7	4,7	-	-
99	BAYERN-VERS. PK	39.008	2.170	-	1.335	248	37.994	5,5	5,6	-	4,7
100	GR-PK D GE FRANKONA	33.268	470	-	206	155	32.725	4,5	7,2	-	4,2
101	LOTSENBRÜDER. WESER	31.466	798	-	105	92	30.967	4,4	4,4	1,3	0,2
102	HANNOVERSCHE PK	30.462	2.696	20	4.280	187	29.604	6,0	5,4	4,9	19,5
103	SCHÜLKE & MAYR PK	29.606	1	-	279	355	28.049	5,1	5,6	-	-
104	LEITZ GMBH, ERNST, ANG.	29.381	100	-	630	1.214	28.713	4,8	3,6	27,9	-
105	VERSEIDAG-WERKS-PK	29.151	481	1.554	414	686	27.748	4,7	7,8	5,0	-
106	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	28.360	22	-	91	480	27.440	6,4	6,9	40,5	-
107	AUTO UNION GMBH	25.592	13	-	140	2.184	25.463	2,3	1,8	8,6	.....
108	GRÜN + BILFINGER PK	25.200	-	-	391	674	24.065	3,9	3,9	-	-
109	HÖHNER AG, MATTH. PK	24.424	38	347	47	275	24.200	6,9	6,8	2,0	198,1
110	HELVETIA SCHW.VERS.PK	23.766	-	535	251	287	22.219	5,6	5,6	-	-
111	FREIE WOHLFAHRTSPF PK	22.556	2.049	107	2.687	311	22.154	6,0	4,3	6,5	-
112	PK D. SV SPARKASSEN	21.840	-	860	95	300	20.755	5,2	5,3	-	-
113	NORDDT. LLOYD RENTEN	20.713	-	990	37	119	20.161	7,0	6,2	-	-
114	BAYER MILCHVERSORG VK	16.155	87	25	134	301	15.579	6,1	5,5	6,2	-
115	VILLEROY & BOCH	14.022	106	-	2.135	2.972	13.521	4,9	5,6	0,1	-
116	EISENHÜTTE WESTF. PK	12.468	9	-	439	1.435	12.187	4,5	4,7	.....	-
117	FRANKF. BANK PK	11.632	8	-	60	245	11.213	5,9	6,4	.....	-
118	HOFFMANN S PK	11.499	36	-	252	429	11.042	4,9	4,9	.....	-
119	EHRHARDT & SEHMER	10.680	5	-	12	169	10.020	5,5	6,9	.....	-
120	HANNOV. ALTERS. PK	10.637	2.215	-	1.422	29	10.156	5,4	4,5	5,7	5,8

# Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 260 (4)

R a n g	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RFB		Versicherte Personen		Kapitalanlagen		Reinverzin- sung 2)		Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb		Überschub 4)		
		T €	3	T €	4	T €	5	Anzahl	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- sung 1)	%	10	% 3)	11	% 3)	12	
1	2																	
	BRANCHE	72.744.986		1.919.086		1.098.944		2.330.883	1.050.041	70.677.681	5,6	5,6	4,2	57,6				
121	VER. PENSIONSKASSEN	9.931		18		-		13	302	9.723	7,4	7,1	****	233,1				
122	SCHEUFELN-VK	9.794		-		-		506	1.072	9.173	6,5	7,1	-	-				
123	BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	9.404		13		-		24	334	8.759	5,7	5,2	-	*****				
124	SOS-KINDERDORF-PK	8.884		-		-		5	112	8.791	5,2	4,9	-	-				
125	BERGISCHE STAHL-IND.	8.534		4		-		35	232	8.206	5,8	5,8	****	-				
126	RZK D. EVO ENERGIEV.	8.336		-		-		133	442	7.583	5,4	5,5	-	-				
127	E-WERK MITTELBADEN PK	7.682		17		-		31	107	7.326	5,0	3,9	-	-				
128	HERBERTS GMBH PK I.L.	7.320		1		-		71	389	6.804	6,3	9,3	-	*****				
129	LEITZ GMBH, ERNST, ARB.	7.184		26		-		695	2.147	6.989	5,0	4,6	-	-				
130	PK D. VEREIN HAGELVER.	6.347		137		-		105	90	6.240	6,4	6,0	-	-				
131	ESCHER WYSS-PK	4.939		-		-		-	553	4.844	6,2	7,7	-	-				
132	GASOLIN AG (EHEM.) PK	3.479		-		201		-	213	3.330	5,7	5,8	-	-				
133	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	2.319		7.346		-		2.603	2.351	-	-	-	0,5					
134	KRUPPSCHE WERKE	2.115		6		-		26	524	2.079	4,6	4,0	-	-				
135	BAD. WOLFRAMERZ PK	1.068		-		-		-	90	1.061	5,3	5,3	-	-				
136	I.G. FARBEN WOLFEN PK	381		-		-		-	272	350	0,6	0,6	-	-				

- 1) Posten i. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres  
 2) Posten i. 3. abzüglich des Postens i. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres  
 3) in % der verdienten Brutto-Beiträge  
 4) Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen

### 3 Sterbekassen

	Seite
Tab. 300 Zusammenfassung der Bilanzen – Sterbekassen – .....	St 3
Tab. 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Sterbekassen – .....	St 4
Tab. 320 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Sterbekassen – .....	St 5
Tab. 330 Versicherungstechnische Rückstellungen – Sterbekassen – .....	St 6
Tab. 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Sterbekassen – .....	St 7
Tab. 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der Rangfolge der Bilanzsumme .....	St 8



# Zusammenfassung der Bilanzen

Sterbekassen

Tabelle 300

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	4.500	0,32	-	-	-	-
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.106	0,08	1.043	0,08	969	0,08
3. Kapitalanlagen	1.358.985	96,63	1.291.243	96,78	1.211.176	96,77
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	1.260	0,09	1.261	0,09	1.369	0,11
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	-	-	60	0,00	-	-
5. Abgrenzte Zinsen und Mieten	23.770	1,69	24.077	1,80	24.197	1,93
6. Sonstige Aktiva	16.711	1,19	16.535	1,24	13.956	1,11
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital 2)	69.613	4,95	77.243	5,79	69.099	5,52
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	335	0,02	100	0,01	134	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	1.301.468	92,54	1.218.058	91,29	1.150.627	91,93
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	-	-	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschüsse	28.450	2,02	26.908	2,02	25.413	2,03
b) sonstige	982	0,07	936	0,07	1.151	0,09
7. Sonstige Passiva	5.485	0,39	10.974	0,82	5.243	0,42
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.406.332</b>	<b>100,00</b>	<b>1.334.219</b>	<b>100,00</b>	<b>1.251.666</b>	<b>100,00</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>45</b>		<b>48</b>		<b>50</b>	

1) in % der Bilanzsumme

2) einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten

# Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

## Sterbekassen

Tabelle 310

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 3)				Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	41	3,6	0	0,0	0,4	0	-	0	1	41	3,2	-0,7
Anteile an verb. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	0	0,0	0	0,1	154,9	-	-	-	-	1	0,0	+154,9
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0,2	-	-	-	-	-	0	-	2	0,2	-4,3
Aktien	18	1,5	22	6,5	122,4	0	-	17	2	21	1,7	+19,4
Investmentanteile	395	34,0	59	17,5	14,8	0	-	34	4	416	32,4	+5,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	0,2	0	0,1	10,3	0	-	-	0	3	0,2	+8,3
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	270	23,2	119	35,4	44,1	1	-	74	2	313	24,4	+16,2
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	36	3,1	5	1,3	12,5	-	-	3	-	37	2,9	+3,1
Namenschuldverschreibungen	279	24,0	53	15,8	19,0	0	-	42	0	291	22,7	+4,1
Schuldscheinforderungen und Darlehen	71	6,1	49	14,6	68,9	0	-	8	0	113	8,8	+58,3
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	1	0,1	0	0,1	40,2	0	-	0	0	1	0,1	+41,3
Einlagen bei Kreditinstituten	44	3,8	28	8,3	63,1	0	-	31	0	41	3,2	-6,3
andere Kapitalanlagen	2	0,1	1	0,2	47,9	-	-	-	-	2	0,2	+47,9
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	1.163	100,0	336	100,0	28,9	2	-	208	9	1.284	100,0	+10,4
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	40											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

3) in % des Anfangsbestandes

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes



# Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Sterbekassen (Beträge in T €)

Tabelle 320

Bilanzposten	Gesamt 2001	Gesamt 2000
1	2	3
1. Gezeichnetes Kapital (Gründungsstock)	6.000	-
2. Kapitalrücklage	600	-
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	-
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen (nach § 37 VAG)	42.522	41.585
b) Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	1.752	1.695
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-
e) andere Gewinnrücklagen	1.150	-
4. Gewinnvortrag 1)	-	-
Verlustvortrag 1)	20	-
5. Jahresüberschuß 1)	80	-
Jahresfehlbetrag 1)	-	-
6. Bilanzgewinn 1)	-	-
Bilanzverlust 1)	-	-
Gesamt-Eigenkapital 2)	52.085	43.280
- ausstehende Einlagen	4.500	-
verfügbares Eigenkapital	47.585	43.280
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	79,3	67,0
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,4	4,0
Genußrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	45	47

1) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

2) ohne Gesamt-Ausgleichsposten

# Versicherungstechnische Rückstellungen

## Sterbekassen

Tabelle 330

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
1. Beitragsüberträge	50	50	47	47	48	48
2. Deckungsrückstellung	1.173.101	1.173.101	1.083.284	1.083.284	1.005.426	1.005.426
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	2.768	2.768	2.601	2.601	2.620	2.620
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	2.316	2.316	2.225	2.225	2.007	2.007
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	121.094	121.094	128.413	128.413	139.375	139.375
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.139	2.139	1.488	1.488	1.151	1.151
<b>Insgesamt</b>	<b>1.301.468</b>	<b>1.301.468</b>	<b>1.218.058</b>	<b>1.218.058</b>	<b>1.150.627</b>	<b>1.150.627</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	45		48		50	

# Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

## Sterbekassen

Tabelle 340

Posten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	65.651		64.600		63.247	
2. verdiente Brutto-Beiträge	65.648	100,0	64.601	100,0	63.229	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	65.648	100,0	64.601	100,0	63.229	100,0
4. Beiträge aus der RfB	47.268	72,0	31.526	48,8	22.414	35,4
5. Erträge aus Kapitalanlagen	79.838	121,6	82.831	128,2	85.204	134,8
davon: laufende Erträge 2)	70.092	106,8	68.763	106,4	73.500	116,2
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	44.601	67,9	41.846	64,8	40.043	63,3
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe 3)	3.633	5,5	4.171	6,5	3.648	5,8
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	82.913	126,3	58.156	90,0	58.540	92,6
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	52.095	79,4	40.047	62,0	58.710	92,9
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	6.036	9,2	5.672	8,8	5.385	8,5
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	17.136	26,1	13.295	20,6	10.016	15,8
davon: laufende Aufwendungen 2)	6.452	9,8	6.474	10,0	4.998	7,9
12. Überschuß 4)	52.724	80,3	40.429	62,6	59.846	94,7
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>45</b>		<b>48</b>		<b>50</b>	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen

# Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 360 (1)

R a n g	Name des VU	Bilanz- summe		verdiente Brutto- Beiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand 1)		Kapitalanlagen		Aufw. für den Ver- sicherungs- betrieb		Überschuß		
		T €	3	T €	4	T €	5	Anzahl	T €	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung 2)	Rein- verzinsung 3)	% 4)	% 4)	% 4)	
1	2															
	<b>BRANCHE</b>	1.406.332	65.648	47.268	1.868.736	3.370.464	1.287.033	5,7	5,1	9,2	82,9					
1	BAYER BEISTANDSKASSE	152.309	7.711	14.696	105.407	439.494	149.903	5,9	5,6	-	89,2					
2	HOESCH DORTMUND VK	145.755	7.713	3.657	124.953	390.246	142.405	5,2	5,6	12,9	77,9					
3	BASF STERBEKASSE	133.862	4.723	17.224	90.522	383.815	129.572	4,8	4,7	3,6	55,5					
4	HÖCHSTER STK	101.815	4.628	-	74.064	266.342	100.491	3,9	4,5	3,5	198,3					
5	BERGBAU-STK	92.166	3.225	-	115.437	237.949	89.070	6,0	6,4	0,2	230,1					
6	SOLIDAR STERBEGELDV.	81.031	6.132	-	453.195	258.091	78.096	4,6	4,0	11,7	37,1					
7	RHEINISCH-WESTF.(D)	68.877	8.226	-	67.853	233.222	61.035	10,5	9,8	10,1	30,5					
8	DT. BANK STERBEKASSE	56.654	971	2.157	47.714	103.327	55.421	6,5	5,7	4,5	179,0					
9	GE.BE.IN VERSICH.	45.347	1.494	-	51.524	77.621	43.549	5,9	4,9	16,6	41,2					
10	ALLG.STK OBERH./DUI.	36.610	1.655	933	31.919	97.629	35.617	5,5	4,8	14,2	-					
11	BOCHUMER VERS.VEREIN	32.982	1.850	-	53.119	90.631	31.189	6,0	2,2	17,4	0,1					
12	DIE VORSORGE STK	30.930	705	-	22.895	71.873	29.559	5,8	5,7	8,5	331,9					
13	HENKEL STERBEKASSE	29.067	948	2.273	19.182	56.140	28.457	4,8	4,8	1,5	-					
14	K&LVORSORGE STK	27.862	809	2.074	12.336	51.070	27.325	5,0	1,5	13,7	108,8					
15	HINTERB.D.HEILBERUFE	25.997	883	594	5.732	32.084	24.804	9,1	5,1	15,3	-					
16	SAARBERGLEUTE STK	25.471	624	-	40.030	35.324	-	-	-	8,3	-					
17	SAARSTAHL.VOELKLINGEN	24.529	1.233	-	28.173	45.494	23.773	5,4	4,2	10,4	9,9					
18	VORSORGEK.DRESDI.BANK	21.428	819	-	55.355	50.660	21.135	4,9	3,1	1,6	-					
19	LANDESHAUPTSTADT MCHN	18.581	356	-	30.520	26.719	18.154	7,4	5,1	22,6	182,1					
20	JUSTIZ-VERSICHERUNGSK	18.353	762	-	11.657	30.136	17.792	6,1	4,9	14,9	233,0					
21	FEUERBESTATTUNG SELB	17.563	612	-	-	-	-	-	-	15,7	-					
22	BAVARIA VERS.VEREIN	16.419	712	507	11.825	33.469	16.064	4,7	9,9	21,4	181,6					
23	STERBEKASSE VON 1908	16.386	1.112	-	-	-	-	-	-	15,1	-					
24	STADTVERW. DORTMUND	13.952	286	-	17.643	27.921	13.333	5,9	6,0	7,7	-					
25	ERSTE KIELER BK	13.929	1.044	-	156.103	33.521	12.922	4,1	4,2	20,0	112,5					
26	STK.EVANG.FREIK.VVAG	13.153	737	-	13.674	28.137	12.667	6,1	4,4	15,1	93,1					
27	ALLG.STK ESSEN	13.084	396	-	17.452	26.194	12.689	5,2	3,8	10,7	311,1					
28	STADT MÜNCHEN STK	12.619	615	-	-	-	-	-	-	8,0	258,0					
29	STK BUNDESKNAPPSCHAFT	12.369	562	-	8.454	33.831	12.032	5,1	4,0	1,7	201,0					
30	AVK ALLG. VERSICH.	12.181	507	1.166	45.027	26.934	11.831	4,2	0,0	23,5	-					
31	KURHESS. POSTSTERBEK.	12.150	382	817	7.657	25.433	11.883	5,0	5,0	16,1	171,0					
32	SONO STERBEGELDVERS.	11.368	563	650	13.593	23.947	10.777	4,3	****	15,3	46,6					
33	GERTHER VERS.-GEMEIN.	11.043	311	-	44.163	20.885	10.372	5,0	4,9	21,0	-					
34	STK SOZIALV.LVA RHEIN	9.866	562	-	9.497	30.428	9.539	4,4	2,5	16,2	-					
35	VORSORGE.SIEMENS AG	9.494	320	-	9.387	15.036	9.164	5,5	****	25,3	-					
36	VERS. RASSELSTEIN	8.286	272	-	9.692	18.239	8.056	5,4	5,4	7,4	165,6					
37	HOFFNUNG STERBEKASSE	7.916	86	242	23.899	4.644	7.166	6,1	5,7	38,9	-					
38	BVG HILFSKASSE	7.791	140	270	23.070	8.652	7.465	3,9	4,3	4,2	-					
39	STK F. D. NIEDERRHEIN	6.124	658	-	7.305	21.442	5.808	5,4	4,5	20,1	71,5					
40	BVG STERBEKASSE	4.798	76	-	-	-	4.701	4,7	5,7	19,6	-					

# Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2001

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Tabelle 360 (2)

R a n g	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand 1)		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuß 5)		
		T €	3	T €	4	T €	5	Anzahl	T €	7	Bestand am Ende des G.J	ifd. Verzinsung 2)	Reinverzinsung 3)	% 4)	% 4)	% 4)	
1	2																
	<b>BRANCHE</b>	1.406.332	65.648	47.268	1.868.736	3.370.464	1.287.033	5,7	5,1	9,2	82,9						
41	HAMB. WASSERWERKE STK	2.499	155	10	3.624	8.116	2.445	4,7	4,5	4,0	225,0						
42	BHF-BANK STK	1.786	28	-	1.283	2.865	-	-	-	-	-						
43	BEERD.D.EV.-MET.KIR.	1.139	38	-	1.753	1.866	-	-	-	40,7	-						
44	COMMERZBANK HBG. STK	591	6	-	1.460	773	575	4,7	4,6	-	982,1						
45	DT. SHELL AG, GRASBR.	202	2	-	588	261	197	4,8	4,1	****	-						

1) Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

2) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

3) Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

4) in % der verdienten Brutto-Beiträge

5) Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen



## 4 Krankenversicherung

	Seite
Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen – Krankenversicherungsunternehmen – .....	K 3
Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Krankenversicherungsunternehmen – .....	K 4
Tab. 420 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Krankenversicherungsunternehmen – .....	K 5
Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherungsunternehmen – .....	K 6
Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Krankenversicherungsunternehmen – .....	K 7
Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen .....	K 8
Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der Kranken- versicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge .....	K 9





# Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 400

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	117.924	0,14	114.195	0,15	114.621	0,17
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	121.213	0,14	119.778	0,16	108.929	0,16
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	80.999.486	95,90	72.739.430	95,48	65.171.959	95,72
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	6.441	0,01	5.798	0,01	4.677	0,01
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	132.598	0,16	124.024	0,16	116.993	0,17
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	64.630	0,08	63.694	0,08	62.280	0,09
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.531.004	1,81	1.421.015	1,87	1.326.829	1,95
8. Sonstige Aktiva	1.489.035	1,76	1.593.624	2,09	1.178.689	1,73
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	3.149.816	3,73	3.074.504	4,04	2.886.528	4,24
2. Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	46.528	0,06	46.528	0,06	46.528	0,07
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	48.616	0,06	69.470	0,09	128.134	0,19
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	78.334.916	92,75	70.327.119	92,32	62.355.480	91,58
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	1.171.281	1,39	1.082.776	1,42	1.006.506	1,48
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	180.076	0,21	175.276	0,23	179.872	0,26
7. Sonstige Passiva	1.531.098	1,81	1.405.887	1,85	1.481.928	2,18
<b>Bilanzsumme</b>	<b>84.462.330</b>	<b>100,00</b>	<b>76.181.560</b>	<b>100,00</b>	<b>68.084.976</b>	<b>100,00</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>55</b>		<b>55</b>		<b>56</b>	

1) in % der Bilanzsumme

# Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 410

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge		% 3)	Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)						Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.833	2,5	192	0,8	10,5	2	-	77	61	1.889	2,3	+3,0
Anteile an verb. Unternehmen	1.025	1,4	432	1,8	42,2	-	+22	124	6	1.350	1,7	+31,7
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	551	0,8	399	1,6	72,4	-	+412	478	0	885	1,1	+60,5
Beteiligungen	1.059	1,5	175	0,7	16,5	-	-229	25	2	977	1,2	-7,7
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	352	0,5	805	3,3	228,5	-	+55	742	1	470	0,6	+33,4
Aktien	2.570	3,5	2.055	8,3	80,0	4	+180	2.318	89	2.403	3,0	-6,5
Investmentanteile	15.369	21,1	5.598	22,7	36,4	0	-53	3.537	161	17.216	21,3	+12,0
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	387	0,5	49	0,2	12,8	0	+4	31	5	405	0,5	+4,5
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	4.911	6,8	4.252	17,2	86,6	4	+119	3.285	42	5.959	7,4	+21,4
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	1.469	2,0	258	1,0	17,6	0	+0	63	1	1.663	2,1	+13,3
Namenschuldverschreibungen	25.057	34,5	3.331	13,5	13,3	0	-447	2.705	-	25.236	31,2	+0,7
Schuldscheinforderungen und Darlehen	16.546	22,8	5.116	20,8	30,9	0	-117	1.433	16	20.096	24,8	+21,5
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	722	1,0	145	0,6	20,1	-	-23	27	0	816	1,0	+13,1
Einlagen bei Kreditinstituten	564	0,8	1.599	6,5	283,4	-	-	964	0	1.199	1,5	+112,5
andere Kapitalanlagen	283	0,4	242	1,0	85,5	-	-	89	1	434	0,5	+53,5
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>72.697</b>	<b>100,0</b>	<b>24.649</b>	<b>100,0</b>	<b>33,9</b>	<b>10</b>	<b>-76</b>	<b>15.897</b>	<b>384</b>	<b>80.999</b>	<b>100,0</b>	<b>+11,4</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>												

54

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

3) in % des Anfangsbestandes

2) in % der Summe der Kapitalanlagen  
4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

# Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in T €)

Tabelle 420

Bilanzposten	AG	VVaG	ö-r. VU	NL	Gesamt 2001	Gesamt 2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	488.804	-	-	-	488.804	447.630
2. Kapitalrücklage	451.978	-	-	-	451.978	334.747
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	14.561	-	-	-	14.561	9.836
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	20.820	696.875	-	-	717.694	713.513
b) Rücklagen für eigene Anteile	-	-	-	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	2.966	95.483	-	-	98.449	88.336
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	628.068	592.734	-	-	1.220.802	1.173.999
e) andere Gewinnrücklagen	60.954	-	-	-	60.954	60.853
4. Gewinnvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag 3)	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuß 3)	17.896	6.800	-	-	24.696	8.507
Jahresfehlbetrag 3)	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn 3)	86.438	-	-	-	86.438	244.592
Bilanzverlust 3)	-	-	-	-	-	-
Gesamt-Eigenkapital	1.757.924	1.391.892	-	-	3.149.816	3.074.504
- ausstehende Einlagen	117.924	-	-	-	117.924	114.195
verfügbares Eigenkapital	1.640.001	1.391.892	-	-	3.031.892	2.960.309
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	14,8	14,0	-	-	14,4	14,8
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,8	4,4	-	-	4,6	5,2
Genußrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	15.850	-	-	15.850	15.850
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>55</b>	<b>55</b>

- 1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kaution; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen
- 2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage
- 3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde

# Versicherungstechnische Rückstellungen

## Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 430

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	53.429	53.392	49.904	49.887	46.871	46.849
2. Deckungsrückstellung	68.235.328	67.129.357	59.565.717	58.539.800	52.155.257	51.206.430
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	3.859.032	3.812.724	3.507.045	3.461.232	3.307.816	3.262.679
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	2.107.345	2.089.582	2.409.836	2.400.253	1.755.589	1.743.932
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	5.212.468	5.212.468	5.840.556	5.840.556	6.054.845	6.054.845
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	17.643	17.637	20.486	20.486	28.654	28.654
Insgesamt	79.485.244	78.315.160	71.393.545	70.312.214	63.349.033	62.343.389
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	55		55		56	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	7.040	7.040	2.141	2.141	1.285	1.285
2. Deckungsrückstellung	2.640	2.640	1.307	1.307	1.003	1.003
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	8.194	8.023	9.365	9.194	8.010	7.925
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1	1	0	0	1.876	1.876
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.052	2.052	2.263	2.263	2	2
Insgesamt	19.926	19.755	15.077	14.905	12.175	12.091
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	15		15		16	

# Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

## Krankenversicherungsunternehmen

Tabelle 440

Posten	2001		2000		1999	
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	21.813.748		20.782.063		19.980.779	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	1.584	0,0	1.467	0,0	1.257	0,0
b) in Rückdeckung übernommen	80.953	0,4	68.303	0,3	69.907	0,3
2. verdiente Brutto-Beiträge	21.804.456	100,0	20.777.163	100,0	19.978.359	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	21.457.243	98,4	20.409.160	98,2	19.597.829	98,1
4. Beiträge aus der RfB	2.506.647	11,5	1.768.089	8,5	2.637.313	13,2
5. Erträge aus Kapitalanlagen	5.662.974	26,0	5.563.670	26,8	5.081.233	25,4
davon: laufende Erträge 2)	4.788.367	22,0	4.820.980	23,2	4.242.021	21,2
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle 3)	14.841.893	68,1	13.870.727	66,8	13.139.721	65,8
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	8.671.488	39,8	7.411.362	35,7	7.527.846	37,7
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	1.388.084	6,4	1.811.820	8,7	2.492.265	12,5
b) erfolgsunabhängige	918.022	4,2	1.049.873	5,1	803.533	4,0
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	2.822.640	12,9	2.634.349	12,7	2.528.352	12,7
davon: a) Abschlüßaufwendungen	2.087.347	9,6	1.921.513	9,2	1.845.171	9,2
b) Verwaltungsaufwendungen	735.293	3,4	712.836	3,4	683.181	3,4
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	868.027	4,0	595.584	2,9	453.945	2,3
davon: laufende Aufwendungen 2)	172.315	0,8	162.882	0,8	149.997	0,8
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-2.067	0,0	-16.130	-0,1	-8.921	0,0
12. Überschuß 4)	1.596.710	7,3	2.114.434	10,2	2.782.117	13,9
13. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 5)	208.626	1,0	302.615	1,5	269.852	1,5
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	55		55		56	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge

2) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVersV

3) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

4) Überschuß ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

5) entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV

## Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2001

Tabelle 450

Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag						Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		Monats-Sollbeiträge		
	Tarif- versicherte / Versicherte Personen 1)	Monats- Sollbeiträge €	Tarif- versicherte / Versicherte Personen 1)	Monats- Sollbeiträge €	Anzahl	€	
1	2	3	4	5	6	€	
<b>a) nach Art der Lebensversicherung</b>							
1. Krankheitskostenversicherung	7.575.300	1.160.277.913	474.719	90.812.129		1.855.475	
2. Krankentagegeldversicherung	2.624.691	68.992.485	272.815	11.421.819		1.096	
3. Krankenhaustagegeldversicherung	8.707.980	61.066.674	245.220	3.225.968		36.749	
4. Pflegekostenversicherung	104.805	1.607.924	7.471	128.457		-	
5. Pflegetagegeldversicherung	539.606	8.316.925	16.782	369.838		-	
6. Pflege-Pflichtversicherung	8.438.041	159.001.708	158.708	4.300.506		-	
7. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	8.329.729	220.936.666	386.206	13.259.841		45.860	
Insgesamt	20.648.333	1.680.737.321	930.569	123.634.754		1.939.180	
<b>b) nach Art der Schadenversicherung</b>							
1. Reisekrankenversicherung	3.770.970	2.727.670	415.383	575.526		12.515.680	
2. Restschuldversicherung	9.342	216.915	42	1.582.238		1.954.259	
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	731.521	14.669.330	292.502	6.575.655		562.194	
Insgesamt	4.510.294	17.613.915	702.994	8.733.419		15.032.430	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>53</b>						

1) Für die einzelnen Versicherungsarten ist die Anzahl der Tarifversicherten angegeben, in den Zeilen 'Insgesamt' die Anzahl der versicherten Personen.  
Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile 'Insgesamt' nicht als Addition der Versicherungsarten.



# Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2001

Tabelle 460 (1)

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	Kapitalanlagen 3)				Beiträge		Aufw. für BRE		Verwaltungs- aufwen- dungen	Ab- schluß- aufwen- dungen	Jahres- er- gebnis	
		verdiente Brutto- Beiträge 1)	Versicherte natürliche Personen 2)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzin- sung 4)	Rein- verzin- sung 5)	Aufw. aus der RfB	Aufw. für VF im G.J 6)	erfolgs- unabhän- gige 7)				erfolgs- abhän- gige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	<b>BRANCHE</b>	21.805.326	21.753.731	81.005.782	6,2	6,2	11,5	68,1	4,2	6,4	9,6	13	14
1	DT. KRANKENVERS.	2.955.843	2.834.062	13.871.802	5,9	7,1	14,5	72,2	6,3	3,3	10,9	4,4	-
2	DEBEKA KRANKEN	2.787.969	2.752.969	10.218.509	6,9	6,8	5,8	69,3	4,7	10,6	5,2	1,7	0,4
3	VEREINTE KRANKEN	2.690.467	2.265.371	10.714.175	6,0	5,6	12,6	73,0	3,7	3,2	9,1	3,6	1,5
4	SIGNAL KRANKEN	1.638.636	1.709.380	6.767.247	7,0	6,8	13,6	72,6	5,0	5,9	12,2	3,1	1,0
5	CENTRAL KRANKEN	1.172.599	1.280.601	3.636.871	6,0	5,7	12,0	60,0	3,5	6,2	13,2	3,5	1,5
6	CONTINENTALE KRANKEN	977.469	1.117.848	4.269.342	7,4	7,4	13,8	74,1	6,1	7,2	7,6	2,9	1,6
7	BAYERISCHE BEAMTEN K	964.645	677.971	3.251.162	5,8	5,5	11,4	73,3	3,1	2,7	6,0	2,7	2,4
8	BARMENIA KRANKEN	920.604	699.427	3.077.824	5,8	5,0	11,0	69,8	2,6	7,5	8,1	3,0	0,7
9	DBV-WINTERTHUR KRANK.	796.653	798.925	2.919.580	5,1	7,3	10,7	64,4	5,1	7,8	7,4	3,3	2,8
10	BERLIN-KÖLNISCHE	711.302	502.972	2.137.395	5,7	4,4	8,6	64,5	2,1	5,1	8,9	3,6	0,7
11	HALLESCHE KRANKEN	627.956	497.470	2.261.306	6,5	5,8	13,2	63,6	3,5	8,2	12,1	3,8	0,8
12	AXA KRANKEN	604.787	448.815	1.393.786	5,3	5,3	9,2	57,4	2,9	4,2	13,9	4,1	1,3
13	LANDESKRANKENHILFE	547.438	413.380	2.160.001	6,3	6,3	12,7	62,1	3,8	18,3	4,6	1,8	1,0
14	INTER KRANKEN	483.478	373.815	1.895.726	6,7	6,7	11,2	63,6	5,1	10,9	11,4	5,9	1,6
15	DT. RING KRANKEN	464.778	589.196	2.351.850	7,8	7,5	27,8	76,5	9,8	15,7	6,7	5,7	-
16	VICTORIA KRANKEN	452.187	787.810	1.453.988	5,4	5,5	10,0	60,7	3,3	5,3	13,1	3,8	-
17	HUK-COBURG KRANKEN	388.317	351.023	654.573	5,1	3,5	3,3	63,3	0,7	3,2	7,1	1,6	-
18	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	382.612	342.829	1.472.537	5,9	5,8	14,4	64,1	3,6	7,3	9,1	1,8	0,9
19	UNION KRANKENVERS.	355.868	654.359	742.072	5,3	3,8	5,6	54,7	1,2	3,3	13,7	3,6	1,4
20	MÜNCHEN VEREIN KV	342.746	215.794	1.331.488	6,2	4,4	10,9	66,2	1,8	2,9	8,3	4,2	0,7
21	HANSEMERKUR KRANKEN	281.494	378.583	1.339.556	5,7	4,7	8,7	77,2	2,7	5,1	13,2	3,2	0,7
22	UNIVERSA KRANKEN	281.418	333.322	863.998	5,7	6,8	10,5	55,8	3,7	6,9	11,4	4,0	0,9
23	ARAG KRANKEN	125.719	153.394	321.558	5,9	6,0	8,2	63,6	2,8	1,7	19,8	3,2	0,8
24	LVM KRANKEN	124.360	174.824	323.046	5,2	0,8	12,6	46,9	0,5	5,7	11,3	2,8	0,1
25	MANNHEIMER KRANKEN	98.902	75.649	137.504	5,1	5,0	4,5	52,6	1,8	0,8	12,9	5,0	0,1
26	PAX-FAMILIENFÜRSORGE	97.988	92.244	335.825	5,2	4,9	28,7	81,2	2,4	4,0	6,3	3,0	0,5
27	EUROPA KRANKEN	77.408	180.384	223.881	4,9	4,9	13,0	77,9	***	5,3	15,9	4,0	5,1
28	ALTE OLDENBG. KRANKEN	76.321	50.448	212.280	5,9	5,6	17,8	52,9	2,3	12,3	13,5	2,0	1,3
29	R+V KRANKEN	75.652	111.831	121.362	6,0	5,9	9,1	48,9	1,7	11,1	15,5	3,5	0,8
30	GLOBALE KRANKEN	71.145	73.640	92.190	5,1	6,1	2,9	51,2	3,5	2,5	22,8	5,1	2,1
31	NÜRNBG. KRANKEN	61.763	123.693	101.065	5,1	3,9	5,9	47,9	1,1	8,2	15,1	5,4	1,2
32	QUELLE KRANKEN	28.530	159.880	30.461	5,3	5,3	-	24,1	0,3	9,6	31,4	6,3	1,9
33	WÜRTT. KRANKEN	22.916	47.319	17.407	4,2	4,2	-	48,4	1,9	0,8	37,4	8,9	-
34	FREIE ARZTKASSE	22.026	26.726	77.824	6,4	8,2	-	70,2	6,4	9,7	2,3	3,6	1,6
35	CONCORDIA KRANKEN	16.420	97.338	37.647	4,0	0,4	22,0	47,3	0,5	5,4	14,6	4,1	-
36	DEVK KRANKENVERS.-AG	14.861	87.877	17.934	6,5	6,5	1,9	46,3	1,1	8,6	22,2	5,7	1,7
37	PROVINZIAL KRANKEN	11.522	57.245	11.469	5,1	3,7	0,7	35,3	1,0	-	22,5	4,8	-7,3
38	LIGA KRANKEN	10.879	4.561	54.821	5,7	6,2	24,7	95,1	4,1	14,3	0,0	2,6	0,2
39	ZÜRICH AGRIPPINA KRA.	9.671	45.245	12.741	5,3	5,8	0,4	39,3	1,0	1,0	53,5	13,9	-21,2
40	BBV KRANKEN	6.314	13.272	11.368	5,1	8,3	11,7	48,8	2,6	2,9	14,6	11,9	1,3

# Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 460 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge 1)		Versicherte natürliche Personen 2)	Kapitalanlagen 3)				Beiträge aus der RfB % 9)	Aufw. für VF im GJ 6)	Aufw. erfolgs- unabhän- gige 7)	erfolgs- abhän- gige % 9)	Ab- schluß- aufwen- dungen % 9)	Ver- wal- tungs- aufwen- dungen % 9)	Jahres- er- gebnis 8)	
		T €	3		Anzahl	Bestand am Ende des GJ	5	6								7
1	2															
	<b>BRANCHE</b>	21.805.326	3	21.753.731	81.005.782	6,2	6,2	11,5	68,1	4,2	6,4	6,4	9,6	13	14	1,0
41	DÜSSELDORFER VERS. KR.	4.686		6.699	21.493	5,0	5,1	22,4	75,7	4,2	6,4	6,4	2,5	3,7	-	-
42	OPEL AG. ADAM KRANKEN	4.032		105.368	8.141	4,8	4,8	-	76,3	-	19,7	19,7	-	5,3	17,8	-
43	VOLKSFÜRSORGE KRANKEN	3.220		-	4.391	4,5	2,2	-	60,7	-	-	-	13,4	7,1	6,6	-
44	AUGENOPTIKER AUSGLICH.	2.429		7.906	836	4,5	4,5	-	74,4	-	4,4	4,4	3,2	6,3	6,8	-
45	ST. MARTINUS KRANKEN	2.055		-	7.882	5,2	4,0	21,6	83,6	1,4	1,9	1,9	-	7,0	0,2	-
46	COSMOS KRANKEN	1.904		14.680	3.702	4,9	4,1	4,8	52,0	-	1,8	1,8	14,9	3,2	0,4	-
47	LOHNFORTZ. KASSE LEER	1.582		42	885	4,9	4,1	-	94,7	-	5,0	5,0	-	2,2	-	-
48	BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.257		-	5.719	4,2	2,4	55,6	64,7	-	14,6	14,6	-	4,1	0,4	-
49	HANSEMERKUR S. KRANKEN	666		-	5.568	5,6	5,8	-	121,2	-	-	-	28,3	4,1	32,3	-
50	SONO KRANKEN	563		6.657	4.746	5,6	4,3	28,7	91,7	-	45,6	45,6	-	15,5	-	-
51	ASSTEL KRANKENV. AG	498		1.435	2.830	4,7	4,6	-	98,9	0,1	-	-	66,1	74,0	23,3	-
52	MECKLENBURGISCHE KRA.	432		4.162	5.033	5,1	3,5	-	36,3	-	-	-	235,6	87,6	-	-
53	LOHNFORTZ. KAS. AURICH	307		14	-	-	-	-	94,5	-	4,5	4,5	-	3,0	-	-
54	VEREINTE SPEZIAL K.	18		-	7.474	8,0	7,9	-	57,5	-	-	-	-	160,2	-	-
55	DELFIN DIREKT KRANK. AG	17		5.276	1.911	4,0	3,5	-	152,7	-	-	-	529,6	386,9	-	-

1) einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

2) ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag

3) einschließlich der Depoforderungen

4) Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

5) Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

6) einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

7) einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 12 a Abs. 3 VAG

8) Posten II. 11. des Formblatts 3 der RechVersV

9) in % der verdienten Brutto-Beiträge

## 5 Schaden- und Unfallversicherung

Seite

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Seite

Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 3	Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung .....	Sch 23
Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 4	Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- versicherung .....	Sch 26
Tab. 520 Eigenkapital, Genußrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 5	Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung .....	Sch 28
Tab. 530 Versicherungstechnische Rückstellungen – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 6	Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung .....	Sch 29
Tab. 531 Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 7	Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung .....	Sch 31
Tab. 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung der Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft .....	Sch 8	Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung .....	Sch 34
Tab. 535 Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 9	Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung .....	Sch 37
Tab. 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 10	Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung .....	Sch 40
Tab. 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 11	Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung .....	Sch 42
Tab. 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 12	Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung .....	Sch 44
Tab. 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 13	Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung .....	Sch 46
Tab. 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen – .....	Sch 14	Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung .....	Sch 48
Tab. 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen .....	Sch 15	Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung .....	Sch 49
Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rang- folge der verdienten Brutto-Beiträge .....	Sch 16	Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutz- versicherung .....	Sch 50
		Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen Beistands- leistungsversicherung .....	Sch 52
		Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung .....	Sch 53



# Zusammenfassung der Bilanzen

## Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 500

Bilanzposten	2001		2000		1999		
	1	2	3	4	5	6	7
	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in T €	in % 1)	in % 1)
<b>Aktiva</b>							
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	880.065	0,74	855.872	0,75	861.938	0,78	
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	507.635	0,43	572.505	0,50	440.207	0,40	
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	99.623.156	84,21	96.165.762	84,67	94.489.293	85,15	
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	1.360.745	1,15	1.232.843	1,09	1.310.201	1,18	
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	2.016.159	1,70	1.909.362	1,68	1.983.762	1,79	
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvertreter	2.067.117	1,75	1.975.251	1,74	1.798.100	1,62	
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.424.565	1,20	1.506.172	1,33	1.563.117	1,41	
8. Sonstige Aktiva	10.422.405	8,81	9.357.824	8,24	8.522.251	7,68	
<b>Passiva</b>							
1. Eigenkapital	25.380.581	21,45	24.196.480	21,30	22.151.400	19,96	
2. Genüßrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	804.608	0,68	577.446	0,51	577.189	0,52	
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	443.484	0,37	649.357	0,57	785.656	0,71	
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	72.840.132	61,57	69.696.126	61,37	68.194.634	61,45	
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	2.538.340	2,15	2.534.985	2,23	2.505.681	2,26	
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	2.237.879	1,89	2.542.224	2,24	2.762.531	2,49	
7. Sonstige Passiva	14.056.822	11,88	13.378.973	11,78	13.991.781	12,61	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>118.301.845</b>	<b>100,00</b>	<b>113.575.592</b>	<b>100,00</b>	<b>110.968.871</b>	<b>100,00</b>	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>248</b>		<b>257</b>		<b>268</b>		

1) in % der Bilanzsumme

# Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2001

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 510

Anlageart	Anfangsbestand 1)		Zugänge		% 3)	Zuschreibungen Mio. €	Umbuchungen Mio. €	Abgänge Mio. €	Abschreibungen Mio. €	Endbestand		
	Mio. €	% 2)	Mio. €	% 2)						Mio. €	% 2)	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.488	4,7	361	1,0	8,0	13	+0	336	238	4.289	4,3	-4,4
Anteile an verb. Unternehmen	11.183	11,7	2.656	7,6	23,7	1	+539	1.242	147	12.988	13,0	+16,1
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	691	0,7	1.746	5,0	252,7	0	+578	1.616	7	1.393	1,4	+101,6
Beteiligungen	2.457	2,6	631	1,8	25,7	1	-80	265	91	2.652	2,7	+8,0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	113	0,1	23	0,1	20,1	0	+80	28	2	184	0,2	+63,8
Aktien	5.135	5,4	3.083	8,8	60,0	11	+68	3.261	214	4.822	4,8	-6,1
Investmentanteile	22.449	23,5	5.764	16,5	25,7	10	-1	2.988	176	25.059	25,2	+11,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	847	0,9	129	0,4	15,3	3	-48	166	7	758	0,8	-10,6
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	11.506	12,0	9.448	27,1	82,1	17	-177	9.578	55	11.160	11,2	-3,0
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.901	2,0	127	0,4	6,7	0	+0	151	0	1.877	1,9	-1,2
Namenschuldverschreibungen	18.518	19,4	2.617	7,5	14,1	0	-231	3.896	0	17.008	17,1	-8,2
Schuldscheinforderungen und Darlehen	12.686	13,3	3.787	10,9	29,9	0	-302	2.953	23	13.195	13,2	+4,0
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	33	0,0	12	0,0	35,4	-	+1	11	-	35	0,0	+5,3
übrige Ausleihungen	819	0,9	251	0,7	30,7	0	-52	141	2	875	0,9	+6,8
Einlagen bei Kreditinstituten	2.371	2,5	4.160	11,9	175,4	-	-24	3.487	-	3.020	3,0	+27,4
andere Kapitalanlagen	339	0,4	47	0,1	13,9	2	-18	63	8	299	0,3	-11,7
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>95.536</b>	<b>100,0</b>	<b>34.843</b>	<b>100,0</b>	<b>36,5</b>	<b>58</b>	<b>+332</b>	<b>30.182</b>	<b>970</b>	<b>99.616</b>	<b>100,0</b>	<b>+4,3</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>249</b>											

1) mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres

3) in % des Anfangsbestandes

2) in % der Summe der Kapitalanlagen

4) Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in % des Anfangsbestandes

# Eigenkapital, Genüßrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in T €)

Tabelle 520

Bilanzposten	AG	VVaG	ö-r. VU	NL	Gesamt 2001	Gesamt 2000
1	2	3	4	5	6	7
1. Gezeichnetes Kapital 1)	4.600.706	12.339	448.801	27.169	5.089.016	4.746.338
2. Kapitalrücklage	5.186.623	1.858	129.565	722.369	6.040.415	4.907.920
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	11.851	-	2.492	-	14.344	24.904
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen 2)	113.640	1.432.345	836.497	-	2.382.482	2.204.761
b) Rücklagen für eigene Anteile	7.269	4.678	1.342.859	-	1.354.805	1.357.916
c) satzungsmäßige Rücklagen	2.278	27.176	306.330	-	335.783	466.413
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	326	-	-	-	326	320
e) andere Gewinnrücklagen	3.752.000	4.227.406	944.115	650	8.924.172	7.678.345
4. Gewinnvortrag 3)	6.406	70	-	-	6.477	11.263
Verlustvortrag 3)	16.201	240	-	-	16.441	5.946
5. Jahresüberschuß 3)	95.544	702	80.750	59.520	236.516	269.961
Jahresfehlbetrag 3)	9.934	56	-	2.829	12.819	7.370
6. Bilanzgewinn 3)	975.657	25.547	53.251	7.005	1.061.461	2.581.444
Bilanzverlust 3)	21.551	-	-	-	21.551	14.868
<b>Gesamt-Eigenkapital</b>	<b>14.692.703</b>	<b>5.731.826</b>	<b>4.142.168</b>	<b>813.885</b>	<b>25.380.581</b>	<b>24.196.480</b>
- ausstehende Einlagen	863.192	-	16.873	-	880.065	855.872
verfügbares Eigenkapital	13.829.511	5.731.826	4.125.294	813.885	24.500.516	23.340.608
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	32,2	85,0	97,6	108,1	44,3	43,7
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	44,8	104,6	123,3	132,7	60,1	59,5
Genüßrechtskapital	178.563	124.681	34.668	-	337.911	338.478
Nachrangige Verbindlichkeiten	466.697	-	-	-	466.697	238.968
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>171</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>248</b>	<b>257</b>

- 1) bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter Posten 2 ausgewiesen
- 2) bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage
- 3) gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde



# Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 530

Bilanzposten	2001		2000		1999	
	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €	brutto in T €	netto in T €
1	2	3	4	5	6	7
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	6.789.321	5.465.056	6.724.032	5.372.645	6.706.531	5.342.704
2. Deckungsrückstellung	7.024.380	5.484.833	6.567.390	5.002.896	6.141.885	4.658.089
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	67.888.267	46.479.569	64.813.000	44.858.799	63.959.493	43.714.498
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.432.910	1.271.745	1.288.601	1.119.953	1.188.407	1.021.812
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	8.394.840	8.394.840	8.037.854	8.037.854	8.459.875	8.459.875
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.095.032	978.557	1.090.302	998.734	1.096.592	982.401
Insgesamt	92.624.749	68.074.601	88.521.180	65.390.880	87.552.784	64.179.379
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	248		257		268	
<b>b) In Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	396.667	281.895	394.035	279.223	300.911	218.622
2. Deckungsrückstellung	1.055.330	941.382	986.503	868.912	969.582	848.267
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	4.811.654	2.561.187	3.495.926	2.209.620	3.081.152	1.979.499
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	9.776	9.079	8.682	7.925	7.292	6.827
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	943.474	943.474	919.980	919.980	940.134	940.134
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	25.712	28.515	16.225	19.585	24.359	21.905
Insgesamt	7.242.613	4.765.530	5.821.351	4.305.245	5.323.429	4.015.254
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	120		128		133	



# Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2001

Tabelle 531

Versicherungszweige	Anzahl	Brutto-Beitragsbeiträge		Brutto-Deckungsrückstellung		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 1)			Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung		Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen 2)		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		
		Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	Mio.€	% 3)	Mio.€	% 4)
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	2														
Kranken	9	38,4	29,7	-	-	24,0	18,6	1,6	1,3	0,0	0,0	0,0	12,2	12,7	
Allgemeine Unfall insgesamt	134	551,3	10,1	7.001,5	127,9	2.108,5	38,5	2.510,0	45,9	933,4	17,1	42,1	110,2	2,5	
davon: UPR	21	96,3	8,0	6.992,8	582,8	77,5	6,5	79,2	6,6	805,6	67,1	2,1	-	-	
AU ohne UPR	134	455,1	10,6	8,7	0,2	2.031,0	47,5	2.430,8	56,9	127,8	3,0	40,0	110,2	3,4	
Haftpflicht	135	1.491,4	22,0	-	-	4.229,2	62,4	12.032,8	177,5	49,6	0,7	58,8	1.041,1	21,4	
Kraftfahrt insgesamt	118	315,5	1,5	-	-	7.708,6	36,1	23.714,4	111,0	123,0	0,6	372,8	3.336,7	20,2	
davon: KEZ-Haftpflicht	116	204,8	1,5	-	-	6.324,5	47,7	23.452,7	177,0	32,6	0,2	267,2	911,3	9,0	
Fahrzeug-Vollvers.	114	75,3	1,2	-	-	1.132,5	18,3	172,0	2,8	55,6	0,9	86,7	1.566,0	32,5	
Fahrzeug-Teilvers.	112	31,7	1,8	-	-	223,8	13,0	42,1	2,4	24,5	1,4	18,1	856,0	62,6	
Kraftfahrt-Unfall	112	3,7	1,7	-	-	27,8	12,5	47,6	21,4	10,3	4,6	1,7	3,3	1,8	
Luft- und Raumfahrt	19	14,3	14,7	-	-	39,5	40,6	35,8	36,8	0,2	0,2	0,3	8,6	84,9	
Rechtsschutz	46	756,9	26,7	-	-	1.542,8	54,4	2.405,0	84,7	7,0	0,2	11,8	271,8	11,0	
Feuer	112	344,3	18,8	-	-	857,3	46,8	578,8	31,6	55,5	3,0	24,2	479,5	48,8	
Einbruchdiebstahl und Raub	88	72,4	18,3	-	-	119,8	30,3	53,3	13,5	3,4	0,9	6,4	166,6	53,0	
Leitungswasser	88	41,8	16,6	-	-	95,4	37,9	37,5	14,9	2,3	0,9	10,6	45,1	21,5	
Glas	116	141,1	25,2	-	-	54,7	9,8	9,9	1,8	6,2	1,1	2,4	7,5	1,5	
Sturm	86	39,3	16,4	-	-	41,5	17,3	24,7	10,3	6,3	2,6	2,6	240,0	153,5	
Verbundene Hausrat	130	688,2	28,6	22,9	1,0	335,6	13,9	77,8	3,2	68,5	2,8	9,1	193,4	9,5	
Verbundene Wohngebäude	121	882,8	25,0	-	-	907,3	25,7	405,9	11,5	52,3	1,5	25,5	1.335,3	48,7	
Hagel	9	0,1	0,1	-	-	1,1	0,9	0,5	0,4	2,1	1,7	0,1	42,5	49,8	
Tier	10	10,8	17,3	-	-	24,4	39,3	5,6	9,0	0,1	0,1	1,3	14,9	49,0	
Technische Einheit	79	341,7	24,7	-	-	675,0	48,9	637,3	46,1	10,7	0,8	29,7	150,4	16,1	
Transport	13	1,8	12,3	-	-	3,6	24,1	4,7	31,7	0,1	0,5	0,1	10,8	99,8	
Kredit und Kautions	65	54,1	3,9	-	-	678,1	48,5	842,9	60,3	10,9	0,8	19,4	105,2	12,3	
Extended Coverage	16	135,4	12,5	-	-	854,9	79,2	729,9	67,6	29,1	2,7	55,7	191,9	59,7	
Betriebsunterbrechung	49	48,3	9,3	-	-	261,3	50,4	130,4	25,2	0,1	0,0	10,0	80,7	46,3	
Beistandsleistungen	70	72,3	16,4	-	-	394,9	89,6	205,2	46,6	0,6	0,1	16,8	112,3	63,1	
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	62	135,3	38,0	-	-	36,6	10,3	3,3	0,9	1,4	0,4	4,4	24,6	8,7	
Sonstige	26	20,1	15,8	-	-	247,9	194,3	227,0	177,9	0,1	0,1	0,1	8,0	65,5	
	166	588,9	20,9	-	-	1.008,3	35,7	955,3	33,8	69,6	2,5	389,5	404,7	19,6	
<b>Insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>6.786,5</b>	<b>12,5</b>	<b>7.024,4</b>	<b>13,0</b>	<b>22.249,5</b>	<b>41,0</b>	<b>45.628,2</b>	<b>84,2</b>	<b>1.432,3</b>	<b>2,6</b>	<b>1.093,8</b>	<b>8.393,7</b>	<b>20,8</b>	

1) einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen

2) einschließlich der Rückstellung für drohende versicherungstechnische Verluste

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung <sup>1)</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft

Tabelle 532

Versicherungszweige	Brutto-Rückstellung für VF des GJ							Brutto-Rückstellung für VF der VJ							gesamte Brutto-Rückstellung für VF						
	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	2001	2000	1999	1998	1997	1996	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>			
Krankenkassen	18,6	16,3	13,6	16,2	14,1	16,8	1,3	1,4	1,7	0,5	0,6	0,7	19,8	17,7	15,2	16,8	14,7	17,4			
Allgemeine Unfall insgesamt	38,4	39,1	40,8	41,6	41,7	41,0	45,8	44,1	42,0	41,6	40,3	39,2	84,2	83,2	82,9	83,2	82,0	80,1			
davon: UPR	6,1	6,5	7,2	7,9	8,0	7,6	6,2	6,1	6,3	6,8	6,5	6,4	12,2	12,6	13,5	14,7	14,5	14,0			
AU ohne UPR	47,5	48,0	49,6	49,7	49,5	48,3	56,9	54,5	51,3	50,1	48,1	46,4	104,4	102,4	100,9	99,8	97,5	94,7			
Haftpflicht	62,4	58,1	59,6	60,0	61,0	59,0	177,5	172,5	170,0	168,6	158,8	152,1	239,9	230,6	228,6	228,6	219,8	211,2			
Kraftfahrt insgesamt	36,1	37,5	39,8	39,2	37,8	35,8	111,0	112,5	110,3	105,4	94,7	83,4	147,0	150,0	150,1	144,5	132,6	119,2			
davon: KEZ-Haftpflicht	47,7	49,9	52,9	53,2	51,6	48,0	177,0	179,5	177,3	169,7	153,1	135,9	224,8	229,3	230,2	223,0	204,7	183,9			
Fahrzeug-Vollvers.	18,3	18,7	20,0	18,4	17,6	18,8	2,8	2,6	2,6	3,3	3,8	3,8	21,1	21,3	22,6	21,6	21,4	22,5			
Fahrzeug-Teilvers.	13,0	13,2	15,6	12,9	13,3	13,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,7	2,9	15,4	15,7	18,0	15,5	16,0	16,4			
Kraftfahrt-Unfall	12,5	13,1	13,8	14,0	14,9	15,3	21,4	20,5	20,8	20,9	19,8	18,3	34,0	33,5	34,6	34,9	34,7	33,7			
Luft- und Raumfahrt	40,6	29,6	37,6	29,3	32,3	25,9	36,8	27,9	31,6	26,8	19,0	24,0	77,3	57,5	69,1	56,0	51,3	49,9			
Rechtsschutz	54,4	54,0	56,0	57,9	60,3	61,9	84,7	82,4	79,2	75,9	76,3	74,9	139,1	136,4	135,1	133,8	136,6	136,8			
Feuer	46,8	43,6	47,3	35,2	36,2	40,2	31,6	31,6	26,7	26,1	23,4	24,5	78,4	75,3	73,9	61,4	59,6	64,6			
Einbruchdiebstahl und Raub	30,3	28,6	27,7	29,0	31,3	32,8	13,5	12,3	11,6	11,8	12,4	12,8	43,8	40,9	39,3	40,7	43,7	45,6			
Leitungswasser	37,9	33,9	30,1	31,5	36,0	36,1	14,9	13,6	12,4	12,3	11,8	9,6	52,8	47,5	42,5	43,7	47,9	45,7			
Glas	9,8	9,4	9,7	9,4	9,5	9,1	1,8	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	11,5	10,9	11,1	10,9	10,9	10,6			
Sturm	17,3	18,3	15,5	18,8	14,5	12,1	10,3	12,8	6,0	4,9	4,6	6,4	27,6	31,1	57,5	23,7	19,1	18,5			
Verbundene Hausrat	13,9	14,0	14,5	14,7	15,5	16,6	3,2	3,0	3,0	3,0	3,2	3,4	17,2	17,0	17,5	17,7	18,7	20,0			
Verbundene Wohngebäude	25,7	25,6	39,1	25,4	25,0	26,4	11,5	12,2	8,8	9,2	10,1	11,3	37,3	37,8	47,9	34,5	35,2	37,7			
Hagel	0,9	2,3	0,8	0,8	0,4	0,6	0,4	0,3	0,2	0,4	0,5	0,6	1,3	2,6	1,1	1,3	0,9	1,2			
Tier	39,3	42,7	42,0	47,6	50,7	33,1	9,0	14,7	12,3	13,4	5,1	4,2	48,3	57,4	54,2	61,1	55,7	37,3			
Technische Einheit	48,9	51,0	48,7	47,7	44,0	48,8	46,1	43,0	36,4	36,5	35,5	34,4	95,0	94,0	85,1	84,2	79,5	83,2			
Transport	24,1	22,8	54,5	19,8	31,8	31,0	31,7	31,0	8,2	17,4	17,0	15,8	55,9	53,8	62,7	37,3	48,7	46,8			
Kredit und Kautions	48,5	51,2	46,9	41,3	41,6	40,5	60,3	56,3	53,1	54,1	52,5	49,9	108,7	107,6	100,0	95,5	94,1	90,4			
Extended Coverage	79,2	56,3	54,1	59,9	77,4	90,9	67,6	69,2	71,6	70,2	75,8	68,4	146,8	125,5	125,8	130,1	153,2	159,3			
Gebäude-Zwangs- und Monopol	50,4	43,1	116,6	31,6	26,9	21,2	25,2	38,4	9,5	9,0	15,6	15,9	75,6	81,5	126,1	40,6	42,5	37,1			
Betriebsunterbrechung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Beistandsleistungen	89,6	62,9	80,9	65,9	57,4	53,9	46,6	38,8	39,5	35,2	28,3	23,8	136,2	101,7	120,4	101,1	85,7	77,6			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	10,3	10,7	10,8	12,2	10,4	8,7	0,9	1,0	0,9	1,0	0,6	0,4	11,2	11,7	11,7	13,2	11,0	9,1			
Sonstige	194,3	45,5	35,0	43,4	49,6	55,0	177,9	302,6	280,8	291,5	255,8	189,0	372,3	348,1	315,8	335,0	305,4	244,0			
	35,7	34,2	43,0	37,9	31,8	47,5	33,8	36,6	33,1	46,1	43,1	39,7	69,6	70,8	76,2	84,0	74,9	87,2			
<b>Insgesamt</b>	<b>41,0</b>	<b>39,9</b>	<b>43,3</b>	<b>40,7</b>	<b>40,3</b>	<b>40,2</b>	<b>84,2</b>	<b>83,6</b>	<b>80,5</b>	<b>78,6</b>	<b>73,1</b>	<b>67,3</b>	<b>125,2</b>	<b>123,4</b>	<b>123,8</b>	<b>119,3</b>	<b>113,4</b>	<b>107,6</b>			

<sup>1)</sup> ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in % der verdienten Brutto-Beiträge

# Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2001

Tabelle 535

Versicherungszweige	Anzahl	Bruttobeitragsüberträge		Brutto-Deckungsrückstellung		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 1)			Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung		Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen 2)		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		
		Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 3)	Mio €	% 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Leben	12	27,7	17,7	818,1	523,2	32,1	20,5	1,2	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-
Kranken	5	7,1	8,9	234,7	295,9	15,8	19,9	0,2	0,3	0,0	0,0	-	-	0,8	1,5
Allgemeine Unfall	48	13,0	16,4	0,0	0,0	27,2	34,3	43,4	54,7	0,0	0,0	1,1	1,4	11,3	20,1
Haftpflicht	45	49,8	15,4	-	-	157,0	48,7	809,7	251,0	6,4	2,0	2,1	0,7	319,9	145,5
Kraftfahrt	30	17,0	2,4	-	-	247,2	35,5	364,3	52,3	0,0	0,0	6,7	1,0	137,5	30,9
Luft- und Raumfahrt	49	12,8	10,3	-	-	50,9	41,2	92,9	75,2	-	-	0,5	0,4	9,6	21,4
Rechtsschutz	20	26,3	25,6	-	-	55,0	53,5	83,1	80,9	-	-	0,2	0,2	4,6	5,7
Feuer	37	64,7	13,5	-	-	592,5	123,3	417,4	86,9	0,0	0,0	1,1	0,2	127,4	54,1
Einbruchdiebstahl und Raub	8	0,5	5,7	-	-	2,2	24,4	1,5	16,2	0,0	0,0	0,0	0,1	1,9	27,8
Leitungswasser	8	0,2	7,1	-	-	1,3	39,7	0,8	25,2	0,0	0,1	0,1	3,0	1,2	49,8
Glas	2	0,2	18,2	-	-	0,1	9,5	0,0	1,4	-	-	0,0	3,3	0,0	0,1
Sturm	8	0,4	4,6	-	-	2,8	31,1	12,5	138,6	0,0	0,0	0,0	0,0	8,3	137,2
Verbundene Hausrat	19	4,6	15,6	-	-	6,5	21,9	1,6	5,4	0,0	0,0	0,1	0,3	3,9	15,5
Verbundene Wohngebäude	21	6,0	9,8	-	-	14,3	23,2	8,2	13,3	0,0	0,0	0,1	0,1	25,8	69,9
Hagel	8	0,4	2,5	-	-	0,9	5,6	9,0	53,9	-	-	0,0	0,3	4,1	26,2
Tier	2	-	-	-	-	0,0	1,6	0,0	0,6	-	-	-	-	-	-
Technische Einheit	21	43,3	45,9	-	-	81,6	86,4	115,7	122,5	0,2	0,3	4,3	4,6	9,5	18,1
Transport	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kredit und Kaution	31	12,8	15,4	-	-	26,8	32,2	168,5	202,8	0,0	0,0	-	-	2,8	7,0
Extended Coverage	10	27,2	21,9	-	-	71,3	57,3	71,3	57,3	2,2	1,8	3,5	2,8	84,0	117,0
Betriebsunterbrechung	9	0,2	1,2	-	-	6,9	35,3	16,6	84,8	0,0	0,0	-	-	1,4	21,4
Beistandsleistungen	15	9,2	13,9	-	-	83,6	125,7	84,1	126,5	0,0	0,0	0,1	0,2	14,1	50,2
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	6	24,0	37,8	-	-	6,9	10,9	0,3	0,5	-	-	0,0	0,1	2,5	3,9
Sonstige	39	14,1	9,9	-	-	197,4	137,9	400,6	280,0	-	-	2,4	1,6	0,8	1,9
	91	29,7	16,6	2,4	1,4	179,0	99,7	230,9	128,7	0,7	0,4	2,7	1,5	171,9	157,8
<b>Insgesamt</b>	<b>120</b>	<b>391,3</b>	<b>13,3</b>	<b>1.055,3</b>	<b>35,8</b>	<b>1.859,1</b>	<b>63,1</b>	<b>2.933,8</b>	<b>99,6</b>	<b>9,8</b>	<b>0,3</b>	<b>25,2</b>	<b>0,9</b>	<b>943,4</b>	<b>52,8</b>

1) einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

2) einschließlich der Rückstellung für drohende versicherungstechnische Verluste

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

## Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Tabelle 540

Posten	2001		2000		1999	
	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)	In T €	in % 1)
1	2	3	4	5	6	7
1. gebuchte Brutto-Beiträge	57.311.375		55.420.588		53.959.800	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	1.531.177	2,7	1.315.817	2,4	1.071.673	2,0
b) in Rückdeckung übernommen	3.003.410	5,2	2.910.916	5,3	2.319.871	4,3
2. verdiente Brutto-Beiträge	57.161.615	100,0	55.351.899	100,0	53.941.887	100,0
3. verdiente Netto-Beiträge	42.076.742	73,6	40.616.568	73,4	39.609.895	73,4
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	47.014.331	82,2	45.303.709	81,8	46.430.774	86,1
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	34.198.639	81,3	33.467.809	82,4	33.630.457	84,9
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr 2)	42.861.289	75,0	40.629.509	73,4	39.991.877	74,1
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr 2)	30.591.794	72,7	29.794.612	73,4	28.887.505	72,9
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	15.408.735	27,0	15.051.439	27,2	14.325.507	26,6
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	11.557.738	27,5	11.233.159	27,7	10.624.400	26,8
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 3)	-1.927.561	-3,4	-1.088.824	-2,0	-1.154.286	-2,1
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis 4)	-988.911	-2,4	-1.330.421	-3,3	-618.150	-1,6
8. Erträge aus Kapitalanlagen	10.207.114	24,3	8.433.168	20,8	9.307.639	23,5
davon: laufende Erträge 5)	7.973.667	19,0	6.510.691	16,0	6.883.347	17,4
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	2.150.753	5,1	1.519.614	3,7	1.770.299	4,5
davon: laufende Aufwendungen 5)	518.072	1,2	522.804	1,3	531.782	1,3
10. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 6)	2.275.800	5,4	2.102.945	5,2	1.616.189	4,1
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>244</b>		<b>257</b>		<b>267</b>	

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in % der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8. b), 9 und 10 in % der verdienten Netto-Beiträge

2) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

3) vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

4) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVers

5) entsprechend der Zuordnung in NW 201 der BerVers

6) entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVers

# Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2001

Tabelle 541

Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				versicherungstechnische Ergebnisse			
		in T€		in T€		des GJ		im GJ 1)		brutto		netto		brutto 3)		netto 4)	
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	2																
Kranken	9	129.234	0,2	95.527	73,9	66,7	68,9	64,0	65,9	29,9	25,1	6,0	6,0	8,9	6,5		
Allgemeine Unfall insgesamt	134	5.473.779	10,1	4.425.545	80,8	54,3	44,8	41,1	33,5	36,8	36,6	19,4	13,3	13,7	13,7		
davon: UPR	21	1.199.926	2,2	1.199.926		46,7		34,1		17,4		28,9	5,1				
AU ohne UPR	134	4.273.853	7,9	3.225.620		54,6		41,4		42,2		16,7	15,7				
Haftpflicht	135	6.777.316	12,5	4.865.151	71,8	84,8	83,7	72,0	65,9	33,8	34,8	-5,7	-6,0	-0,8	-1,6		
Kraftfahrt insgesamt	118	21.369.298	39,4	16.509.887	77,3	94,3	95,7	84,4	86,2	18,1	17,7	-2,5	-2,6	-3,6	-5,8		
davon: KFZ-Haftpflicht	116	13.247.972	24,4	10.137.963	76,5	102,4	104,1	89,6	91,9	15,2	14,2	-4,6	-4,6	-5,5	-8,5		
Fahrzeug-Vollvers.	114	6.174.826	11,4	4.822.204	78,1	87,8	89,2	82,8	84,3	18,9	18,7	-1,8	-2,1	-3,4	-4,2		
Fahrzeug-Teilvers.	112	1.724.160	3,2	1.367.495	79,3	66,1	67,2	60,2	61,2	30,1	31,2	9,8	9,7	7,9	6,5		
Kraftfahrt-Unfall	112	222.341	0,4	182.224	82,0	15,3	15,6	8,8	9,1	78,4	81,7	13,1	12,6	8,9	8,8		
Luft- und Raumfahrt	19	97.369	0,2	10.110	10,4	72,0	125,0	88,6	57,9	14,2	22,9	-2,4	-2,4	22,1	9,1		
Rechtsschutz	46	2.837.941	5,2	2.477.964	87,3	72,7	73,2	63,7	64,6	33,7	33,5	2,5	2,5	1,9	0,3		
Feuer	112	1.831.311	3,4	981.943	53,6	89,4	80,2	78,5	70,3	30,4	37,2	-15,5	-16,4	-15,9	-10,4		
Einbruchdiebstahl und Raub	88	395.418	0,7	313.984	79,4	74,2	77,5	62,6	65,5	38,2	39,6	-0,7	-1,0	-4,8	-2,9		
Leitungswasser	88	251.648	0,5	209.776	83,4	82,6	84,5	72,7	72,3	40,8	43,3	-13,6	-13,8	-15,5	-11,1		
Glas	116	559.618	1,0	502.820	89,9	48,5	49,4	47,3	48,2	44,9	45,2	7,8	7,4	6,2	6,7		
Sturm	86	239.442	0,4	156.288	65,3	31,6	36,1	25,0	28,4	36,6	44,6	35,7	34,9	26,5	19,6		
Verbundene Haustat	130	2.406.900	4,4	2.046.015	85,0	51,4	52,9	47,8	49,2	36,6	36,7	14,1	13,1	12,9	14,1		
Verbundene Wohngebäude	121	3.524.894	6,5	2.743.966	77,8	69,0	72,7	65,4	69,1	31,0	31,7	1,5	1,0	-3,5	-4,3		
Hagel	9	121.368	0,2	85.424	70,4	66,3	71,3	66,2	71,1	20,3	22,4	13,5	13,5	6,5	-0,3		
Tier	10	62.203	0,1	30.352	48,8	64,1	75,9	48,4	56,4	36,8	42,7	14,6	14,6	35,9	13,4		
Technische Einheit	79	1.381.295	2,5	935.368	67,7	86,7	85,1	73,7	72,4	29,2	28,8	-3,2	-3,3	-1,7	-3,2		
Transport	13	14.861	0,0	10.859	73,1	59,7	66,1	55,8	56,0	34,0	36,2	10,1	10,1	8,0	-14,2		
Kredit und Kautions	65	1.399.002	2,6	853.542	61,0	78,6	87,7	94,5	99,9	28,9	32,6	-24,0	-24,0	-33,6	-30,8		
Kredit und Kautions	16	1.079.597	2,0	321.395	29,8	110,2	110,3	90,2	89,8	29,5	28,5	-24,8	-24,8	-25,1	-18,9		
Extended Coverage	49	517.992	1,0	174.198	33,6	86,3	87,7	78,4	73,4	29,1	42,8	-8,2	-8,2	-17,0	-25,8		
Betriebsunterbrechung	70	440.609	0,8	177.969	40,4	139,1	109,4	131,3	97,2	31,6	44,4	-68,4	-68,5	-48,3	-38,0		
Beistandsleistungen	62	355.779	0,7	283.495	79,7	69,9	70,8	67,5	68,1	26,0	27,7	6,5	6,5	3,5	2,4		
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	26	127.564	0,2	12.217	9,6	202,1	181,1	206,3	185,1	15,5	39,7	-123,9	-123,9	-121,5	-149,4		
Sonstige	166	2.823.205	5,2	2.066.333	73,2	80,2	82,8	75,6	77,5	27,3	26,3	-0,4	-2,7	-3,0	-2,9		
<b>Insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>54.214.100</b>	<b>100,0</b>	<b>40.289.311</b>	<b>74,3</b>	<b>81,4</b>	<b>80,9</b>	<b>72,7</b>	<b>71,6</b>	<b>27,1</b>	<b>27,4</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,2</b>	<b>-2,1</b>		

- 1) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
- 2) in % der gesamten verdienten Brutto-Beiträge
- 3) in % der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt
- 4) in % der verdienten Netto-Beiträge
- 5) vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
- 6) nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
- 7) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV
- 8) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV



# Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten <sup>1)</sup> der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft

Tabelle 542

Versicherungszweige	Brutto-Aufwendungen für VF 2) des GJ										Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung 3)										Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb					
	2001	2000	1999	1998	1997	1996	2001	2000	1999	1998	1997	1996	2001	2000	1999	1998	1997	1996	2000	1999	1998	1997	1996			
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>								
Kranken	66,7	62,9	67,0	60,0	64,5	68,7	2,7	-1,5	2,3	-0,4	2,3	3,7	29,9	30,6	34,3	34,9	32,8	31,8								
Allgemeine Unfall insgesamt	54,3	55,2	57,2	57,8	57,2	56,1	13,1	15,5	16,7	15,8	14,7	14,0	36,8	36,2	37,0	37,8	37,5	37,9								
davon: UPR	46,7	49,2	50,7	60,5	50,4	48,8	12,6	17,7	19,1	18,4	14,0	18,2	17,4	17,4	23,3	22,1	22,2	22,4								
AU ohne UPR	54,6	55,4	57,5	57,7	57,5	56,4	13,1	15,4	16,6	15,7	14,8	13,8	42,2	41,4	40,6	41,5	41,0	41,4								
Haftpflicht	84,8	80,7	83,9	83,0	83,4	80,3	12,8	19,2	21,3	20,0	16,4	12,6	33,8	34,0	33,0	33,5	32,5	32,7								
Kraftfahrt insgesamt	94,3	99,7	104,7	99,5	93,0	89,1	9,9	9,2	12,0	10,5	8,0	6,9	18,1	18,3	17,6	17,2	16,0	15,0								
davon: KFZ-Haftpflicht	102,4	108,4	115,7	112,8	106,8	100,6	12,7	11,9	15,7	12,4	8,3	6,9	15,2	15,0	14,2	13,4	12,5	11,6								
Fahrzeug-Vollvers.	87,8	93,2	94,9	86,0	77,7	77,0	5,0	4,6	6,2	7,9	8,2	7,1	18,9	19,2	18,8	18,9	17,7	16,6								
Fahrzeug-Teilvers.	66,1	70,0	72,3	65,4	62,2	65,3	5,8	4,8	5,8	6,4	6,4	5,8	30,1	30,3	28,4	27,7	25,7	24,1								
Kraftfahrt-Unfall	15,3	16,0	17,5	17,6	18,3	18,7	6,5	9,0	8,4	6,9	7,2	7,5	78,4	77,8	76,7	75,1	68,7	65,6								
Luft- und Raumfahrt	72,0	77,7	72,3	56,7	51,8	46,8	-16,6	-27,7	-15,5	4,9	15,1	7,6	14,2	15,0	15,9	15,3	12,8	11,6								
Rechtsschutz	72,7	72,3	74,8	76,2	79,2	80,8	9,0	10,0	10,5	9,8	9,9	8,9	33,7	33,4	32,3	32,7	32,8	33,5								
Feuer	89,4	84,5	92,3	74,5	68,7	74,7	10,9	11,3	14,5	14,2	15,5	10,8	30,4	30,0	30,3	30,1	27,8	26,6								
Einbruchdiebstahl und Raub	74,2	69,6	68,5	73,1	78,4	81,3	11,6	12,5	14,5	14,9	14,5	13,9	38,2	38,3	37,1	35,7	34,5	34,6								
Leitungswasser	82,6	74,5	66,5	67,2	89,6	77,5	9,9	10,3	13,5	14,0	7,7	9,6	40,8	40,4	39,7	37,6	36,1	35,9								
Glas	48,5	45,6	45,9	44,3	44,6	41,6	1,2	0,7	2,2	1,9	1,9	1,8	44,9	44,0	42,1	41,9	40,2	39,4								
Sturm	31,6	43,2	72,6	46,6	50,1	20,4	6,6	-5,2	5,9	7,7	7,1	8,5	39,3	38,5	37,6	36,1	33,7	32,9								
Verbundene Hausrat	51,4	53,5	53,3	51,9	55,4	54,5	3,6	4,1	4,5	5,0	4,7	4,6	36,6	36,3	34,3	34,8	34,2	34,3								
Verbundene Wohngebäude	69,0	71,5	81,5	68,6	73,4	65,0	3,6	0,4	5,5	7,3	6,0	5,6	31,0	30,4	29,2	29,0	28,0	28,2								
Hagel	66,3	108,7	72,9	54,0	50,1	77,6	0,0	-0,2	0,4	0,3	0,2	0,3	20,3	20,1	20,0	20,2	20,9	19,7								
Tier	64,1	81,9	83,5	93,0	99,1	86,3	15,7	21,9	20,0	16,8	4,8	-2,2	36,8	31,7	31,4	29,8	34,1	29,0								
Technische	86,7	89,9	86,8	84,0	79,9	79,3	13,0	7,8	15,5	15,3	16,4	11,5	29,2	30,9	30,5	30,5	29,2	29,1								
Einheit	59,7	57,2	86,6	56,1	71,7	68,1	3,9	9,6	10,1	16,3	18,1	18,6	34,0	32,7	30,9	30,6	30,3	29,4								
Transport	78,6	82,9	77,9	72,8	69,4	66,8	-15,9	-12,8	-2,0	-9,1	-4,4	-4,3	28,9	29,5	28,9	27,9	27,5	26,9								
Kredit und Kautions	110,2	80,2	74,8	83,4	102,3	128,1	20,0	18,2	24,2	33,9	28,8	21,9	29,5	27,6	27,4	24,9	23,4	24,2								
Extended Coverage	86,3	78,5	150,5	55,9	51,6	35,3	7,9	-6,6	8,1	8,7	3,2	9,9	29,1	29,8	29,7	26,2	25,9	27,8								
Gebäude-Zwangs- und Monopol	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
Betriebsunterbrechung	139,1	104,6	120,5	103,2	82,6	87,0	7,8	34,8	28,5	22,3	24,8	23,5	31,6	29,6	30,8	31,4	28,8	28,2								
Beistandsleistungen	69,9	68,8	72,8	71,0	64,4	61,6	2,5	2,3	3,9	2,3	1,1	1,2	26,0	26,7	27,4	28,4	31,4	29,0								
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	202,1	52,1	40,7	49,5	57,2	61,6	-6,2	-67,6	-21,3	-40,5	-56,7	-22,1	15,5	19,1	19,0	22,8	17,0	18,8								
Sonstige	80,2	80,7	83,4	82,3	75,4	86,8	4,6	3,3	9,6	9,8	11,4	10,9	27,3	27,9	25,3	28,0	22,0	20,4								
<b>Insgesamt</b>	<b>81,4</b>	<b>81,9</b>	<b>86,0</b>	<b>81,5</b>	<b>79,6</b>	<b>78,2</b>	<b>8,7</b>	<b>9,1</b>	<b>12,3</b>	<b>11,5</b>	<b>10,1</b>	<b>8,6</b>	<b>27,1</b>	<b>27,2</b>	<b>26,6</b>	<b>26,5</b>	<b>25,1</b>	<b>24,4</b>								

1) in % der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt

2) ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe; Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

3) positive Zahlen bedeuten einen Ertrag

# Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>1)</sup> der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2001

Tabelle 543

Versicherungszweige	Anzahl	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres										Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) <sup>4)</sup>												
		gezahlt für Versicherungsfälle 2)		gezahlte Regulierungsaufwendungen		zurückgestellt für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 3)		zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen		insgesamt		der aus dem VJ übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) <sup>4)</sup>												
		In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	In T €	In % 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Kranken	9	54.639	42,3	7.595	5,9	22.558	17,5	1.448	1,1	66,7	3.531	2,7	16,4	4,3										
Allgemeine Unfall insgesamt	134	238.319	5,3	75.798	1,7	1.953.800	43,8	149.924	3,4	54,3	584.392	13,1	13,0	31,9										
davon: UPR	21	8.141	4,5	4.028	2,2	66.766	36,7	5.952	3,3	46,7	22.906	12,6	15,6	37,0										
AU ohne UPR	134	230.178	5,4	71.770	1,7	1.887.034	44,2	143.973	3,4	54,6	561.486	13,1	12,9	31,7										
Haftpflicht	135	1.143.068	16,9	372.998	5,5	3.728.100	55,0	501.097	7,4	84,8	866.713	12,8	5,7	17,8										
Kraftfahrt insgesamt	118	10.933.537	51,2	1.513.793	7,1	6.943.204	32,5	765.364	3,6	94,3	2.111.803	9,9	6,9	11,7										
davon: KFZ-Haftpflicht	116	6.425.437	48,5	810.589	6,1	5.652.367	42,7	672.102	5,1	102,4	1.685.086	12,7	5,8	14,2										
Fahrzeug-Vollvers.	114	3.775.032	61,1	514.746	8,3	1.065.680	17,3	66.806	1,1	87,8	311.824	5,0	25,4	6,1										
Fahrzeug-Teilvers.	112	728.746	42,3	186.624	10,8	199.804	11,6	23.961	1,4	66,1	100.426	5,8	36,8	9,7										
Kraftfahrt-Unfall	112	4.322	1,9	1.834	0,8	25.353	11,4	2.496	1,1	15,3	14.466	6,5	17,8	74,0										
Luft- und Raumfahrt	19	29.509	30,3	1.132	1,2	39.003	40,1	506	0,5	72,0	-16.159	-16,6	-30,0	-18,7										
Rechtsschutz	46	416.946	14,7	104.539	3,7	1.392.195	49,1	150.610	5,3	72,7	255.155	9,0	6,7	14,1										
Feuer	112	729.229	39,8	50.868	2,8	830.144	45,3	27.160	1,5	89,4	198.927	10,9	14,0	13,8										
Einbruchdiebstahl und Raub	88	151.143	38,2	22.273	5,6	111.867	28,3	7.978	2,0	74,2	45.737	11,5	26,3	18,5										
Leitungswasser	88	96.717	38,4	15.800	6,3	88.626	35,2	6.758	2,7	82,6	25.014	9,9	20,0	13,7										
Glas	116	161.042	28,8	55.930	10,0	47.455	8,5	7.228	1,3	48,5	6.826	1,2	11,0	2,6										
Sturm	86	28.058	11,7	6.134	2,6	38.565	16,1	2.940	1,2	31,6	15.830	6,6	20,5	26,4										
Verbundene Hausrat	130	745.701	31,0	156.969	6,5	306.551	12,7	29.057	1,2	51,4	86.802	3,6	21,4	7,5										
Verbundene Wohngebäude	121	1.317.499	37,4	206.450	5,9	849.714	24,1	57.590	1,6	69,0	125.719	3,6	9,5	5,5										
Hagel	9	71.594	59,0	7.777	6,4	1.044	0,9	7	0,0	66,3	56	0,0	1,8	0,1										
Tier	10	13.525	21,7	1.897	3,0	23.361	37,6	1.077	1,7	64,1	9.749	15,7	42,1	32,4										
Technische Einheit	79	458.709	33,2	63.649	4,6	638.221	46,2	36.737	2,7	86,7	179.725	13,0	13,9	17,7										
Einheit	13	4.342	29,2	946	6,4	3.210	21,6	377	2,5	59,7	580	3,9	6,9	7,0										
Transport	65	380.299	27,2	40.919	2,9	652.018	46,6	26.060	1,9	78,6	-222.678	-15,9	-15,7	-16,8										
Kredit und Kaution	16	313.186	29,0	21.158	2,0	827.591	76,7	27.335	2,5	110,2	215.709	20,0	17,1	22,2										
Extended Coverage	49	170.446	32,9	15.210	2,9	252.689	48,8	8.625	1,7	86,3	40.963	7,9	11,0	10,1										
Betriebsunterbrechung	70	208.920	47,4	8.960	2,0	385.585	87,5	9.330	2,1	139,1	34.304	7,8	7,8	5,9										
Beistandsleistungen	62	173.907	48,9	38.338	10,8	32.482	9,1	4.113	1,2	69,9	8.828	2,5	22,7	3,7										
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	26	8.981	7,0	900	0,7	234.303	183,7	13.608	10,7	202,1	-7.928	-6,2	-2,7	-3,0										
Sonstige	166	1.166.778	41,3	89.431	3,2	968.137	34,3	40.190	1,4	80,2	129.710	4,6	7,3	6,1										
<b>Insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>19.015.533</b>	<b>35,1</b>	<b>2.879.451</b>	<b>5,3</b>	<b>20.369.643</b>	<b>37,6</b>	<b>1.875.097</b>	<b>3,5</b>	<b>81,4</b>	<b>4.702.040</b>	<b>8,7</b>	<b>7,3</b>	<b>11,9</b>										

1) ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

2) abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle

3) abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen

4) unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag

5) in % der verdienten Brutto-Beträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR sind jeweils nur die Risiko-Beträge der UPR berücksichtigt

6) in % der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

7) in % der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle



# Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2001

Tabelle 545

Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			versicherungstechnische Ergebnisse		
		In T €	% 2)	In T €	% 3)	brutto in % 3)	netto in % 4)	im GJ 1)	brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto in % 3)	netto in % 4)	brutto in % 3)	netto in % 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Leben	12	156.384	5,3	144.838	92,6	64,5	59,5	64,2	59,7	50,3	53,2	-18,0	-20,1	-20,1
Kranken	5	79.335	2,7	53.072	66,9	73,1	71,8	71,5	70,4	14,6	14,6	0,9	1,1	2,8
Allgemeine Unfall	48	79.353	2,7	56.369	71,0	44,3	45,5	45,2	41,6	38,3	39,4	16,5	18,9	14,9
Haftpflicht	45	322.572	10,9	219.924	68,2	65,5	73,3	112,5	98,3	25,9	27,3	-39,0	-25,4	-31,8
Kraftfahrt	30	697.098	23,7	444.357	63,7	95,1	96,3	80,4	85,6	17,1	17,8	2,4	-3,3	-6,2
Luft- und Raumfahrt	49	123.539	4,2	44.820	36,3	58,9	75,5	147,8	155,8	18,4	19,8	-66,0	-75,8	-39,8
Rechtsschutz	20	102.808	3,5	81.792	79,6	72,6	75,9	55,8	58,9	35,5	30,2	8,7	10,9	9,2
Feuer	37	480.432	16,3	235.648	49,0	160,5	122,9	160,8	121,5	23,3	30,4	-85,0	-52,6	-77,0
Einbruchdiebstahl und Raub	8	8.954	0,3	6.777	75,7	59,6	57,6	58,1	60,8	31,1	31,0	10,9	8,3	7,2
Leitungswasser	8	3.232	0,1	2.322	71,9	78,8	80,3	79,9	72,7	34,6	34,8	-14,6	-7,6	-8,9
Glas	2	1.183	0,0	1.183	100,0	40,0	40,0	36,9	36,9	49,8	49,8	13,1	13,1	13,1
Sturm	8	8.988	0,3	6.015	66,9	47,7	62,7	54,6	51,3	33,4	35,4	11,9	13,3	17,1
Verbundene Hausrat	19	29.517	1,0	25.434	86,2	54,5	56,3	45,4	47,2	39,1	40,1	14,5	11,6	6,5
Verbundene Wohngebäude	21	61.476	2,1	36.923	60,1	57,1	65,7	50,6	59,8	33,6	34,8	14,3	3,9	2,8
Hagei	8	16.735	0,6	15.535	92,8	62,2	63,3	73,1	75,2	20,0	20,9	6,6	3,6	-13,6
Tier	2	474	0,0	474	100,0	10,8	10,8	10,8	10,8	5,3	5,3	83,9	83,9	84,8
Technische	21	94.422	3,2	52.381	55,5	95,5	74,7	102,5	90,3	39,1	47,4	-42,3	-44,2	-47,3
Einheit	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transport	31	83.123	2,8	39.507	47,5	49,2	60,0	125,2	180,8	27,7	38,5	-52,9	-119,0	-109,5
Kredit und Kaution	10	124.407	4,2	71.851	57,8	74,1	76,2	78,7	78,5	31,7	34,0	-11,9	-17,2	-28,3
Extended Coverage	9	19.579	0,7	6.671	34,1	58,2	102,4	74,8	144,1	26,3	54,9	-1,2	-87,9	-74,2
Betriebsunterbrechung	15	66.479	2,3	28.086	42,2	166,6	84,0	173,6	112,6	22,7	27,2	-96,7	-42,4	-27,2
Beistandsleistungen	6	63.468	2,2	63.468	100,0	78,9	78,9	77,3	77,3	16,4	16,4	6,3	6,3	6,6
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	39	143.092	4,9	41.136	28,7	142,7	213,9	370,4	370,9	19,9	21,3	-290,7	-296,1	-270,5
Sonstige	91	179.428	6,1	108.919	60,7	118,7	107,0	119,0	112,7	24,4	34,1	-42,7	-47,6	-32,2
<b>Insgesamt</b>	<b>120</b>	<b>2.946.076</b>	<b>100,0</b>	<b>1.787.501</b>	<b>60,7</b>	<b>97,6</b>	<b>88,7</b>	<b>116,1</b>	<b>97,6</b>	<b>25,1</b>	<b>28,8</b>	<b>-42,1</b>	<b>-28,0</b>	<b>-30,7</b>

1) einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

2) in % der gesamten verdienten Brutto-Beiträge

3) in % der verdienten Brutto-Beiträge

4) in % der verdienten Netto-Beiträge

5) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten 1.9 Formblatt 2 RechVersV

6) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten 1.11 Formblatt 2 RechVersV

# Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Tabelle 550

Versicherungszweige	Anzahl der Verträge 1)			Bestandsbeiträge in Mio. €			Versicherungssumme 2) in Mio. €		
	2001	2000	1999	2001	2000	1999	2001	2000	1999
	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kranken	3.505	3.278	3.070	77	67	58			
Allgemeine Unfall insgesamt	67.516	69.025	68.480	5.501	5.445	5.322			
davon: Einzel-Unfall	28.039	27.880	27.808	3.662	3.713	3.533			
Gruppen-Unfall	32.935	34.439	33.993	400	404	391			
Unfall mit Beitragsrückgewähr	3.460	3.409	3.320	1.217	1.177	1.125			
Haftpflicht	56.567	56.368	55.014	6.488	6.432	6.396			
davon: Privathaftpflicht	29.864	29.431	29.272	2.026	1.979	1.924			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.552	4.561	4.447	3.016	2.982	2.935			
Kraftfahrt insgesamt	107.524	107.318	106.705	21.588	20.698	19.961			
davon: KFZ-Haftpflicht	57.319	56.705	55.961	13.389	12.859	12.355			
Fahrzeug-Vollvers.	23.421	22.725	21.403	6.299	5.885	5.486			
Fahrzeug-Teilver.	20.103	20.620	21.060	1.682	1.701	1.825			
Kraftfahrt-Unfall	6.680	7.221	8.281	219	236	295			
Luft- und Raumfahrt	11	10	12	91	72	70			
Rechtsschutz	24.384	25.554	25.500	2.862	2.851	2.719			
Feuer	4.352	4.497	4.674	1.812	1.894	2.109			
davon: Feuer-Industrie	179	198	217	625	677	802			
landwirtschaftliche Feuer	1.187	1.224	1.280	310	322	342			
Einbruchdiebstahl und Raub	1.555	1.615	1.676	393	413	454			
Leitungswasser	1.748	1.792	1.840	252	262	282			
Glas	10.919	10.988	11.055	561	568	588			
Sturm	1.731	1.734	1.724	242	245	259			
Verbundene Hausrat	28.137	28.158	28.087	2.410	2.407	2.415			
Verbundene Wohngebäude	20.243	20.034	19.738	3.561	3.528	3.483			
Hagel	458	474	492	122	120	121			
Tier	137	95	131	60	41	42			
Technische	2.381	3.469	2.609	1.232	1.270	1.284			
Einheit	5	5	4	10	11	11			
Transport	529	262	245	765	724	723			
Kredit und Kautions	402	341	339	1.185	1.038	947			
davon: Kautions	338	283	285	187	106	129			
Delkretere	51	46	44	800	773	697			
Extended Coverage	431	380	366	484	470	386			
Gebäude-Zwangs- und Monopol									
Betriebsunterbrechung	512	505	444	448	446	513			
davon: Feuer-Betriebsunterbrechung	239	249	251	301	311	354			
Beistandsleistungen	9.851	9.240	8.418	333	317	307			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	30	32	39	79	64	54			
Sonstige	21.638	21.401	21.317	1.983	1.772	2.175			
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>245</b>	<b>253</b>	<b>266</b>						
							4.394.174	4.169.675	4.195.676
							1.693.142	1.777.292	1.973.117
							392.313	394.327	405.312
							455.370	357.960	382.396
							1.374.143	1.118.325	1.181.644
							1.121.387	1.139.271	1.198.034
							1.297.126	1.297.156	1.268.341
							7.286.366	7.290.065	7.113.399
							11.171	10.976	10.759
							10.838	3.853	7.318
							1.027.094	1.057.930	949.457
							805.684	858.381	886.400

1) bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst

2) gilt nur für die Versicherungszweige, bei denen die Versicherung auf eine Summe lautet

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

Tabelle 560 (1)

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres- er- gebnis 10)		
		Mio. €	3	Mio. €	4	brutto	% 11)	netto	% 12)	brutto	% 11)	netto	% 12)	vor SchwR 5)	% 12)	nach SchwR 6)		% 12)	Bestand am Ende des GJ
1	BRANCHE	57.162		42.077		76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	8,1	5,4	
2	ALLIANZ VERS.	6.902		4.628		70,9	68,6	119,2	113,0	28,8	29,0	1,9	-2,2	12.287	7,2	7,2	7,2	2,5	
3	AXA VERS.	2.943		2.474		91,0	85,4	166,6	150,0	29,6	32,5	-18,4	-17,5	6.559	7,2	13,0	13,0	2,3	
4	GERLING-K. ALLGEMEINE	2.516		1.279		95,8	80,5	171,7	151,3	27,9	31,9	-11,4	-12,5	2.499	5,4	8,3	8,3	1,0	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	1.885		1.752		64,7	67,2	102,4	89,0	30,4	29,5	-2,1	-4,1	4.074	6,9	6,8	6,8	3,9	
6	WÜRTT. VERS.	1.538		1.057		82,5	79,8	112,8	106,7	28,4	30,3	-10,7	-10,4	1.487	8,8	4,5	4,5	-0,3	
7	ZÜRICH.VERS.AG	1.421		1.066		87,5	83,9	125,1	110,1	26,6	29,1	-13,3	-9,6	2.067	7,9	10,2	10,2	6,1	
8	HUK-COBURG	1.419		1.347		82,8	83,3	146,6	130,5	9,6	9,6	5,2	3,5	3.850	23,5	22,0	22,0	38,8	
9	GOthaER ALLG.VERS.AG	1.312		939		74,6	74,4	149,0	141,2	32,8	34,3	-9,5	-8,7	1.988	13,5	14,2	14,2	1,8	
10	VICTORIA VERS.	1.306		943		68,8	65,0	137,8	125,3	31,0	31,5	3,7	3,8	2.123	8,9	8,4	8,4	-	
11	LVM SACH	1.270		1.171		75,3	75,5	155,2	129,8	20,0	20,0	7,1	5,8	2.993	6,9	3,0	3,0	3,6	
12	AACHENERMCHN. VERS.	1.204		1.013		74,6	70,2	117,3	112,5	29,3	29,9	0,0	-2,7	1.838	7,2	8,7	8,7	0,0	
13	FRANKF. VERS.	1.096		724		73,8	75,0	124,9	121,0	27,2	27,4	-0,6	-4,0	2.116	6,1	7,1	7,1	7,2	
14	HUK-COBURG ALLG. VERS	1.083		1.020		78,8	79,4	149,7	134,7	10,1	10,1	10,8	10,9	2.174	5,9	4,9	4,9	11,3	
15	PROV. FEUERVERS.	954		786		67,5	68,4	103,3	103,0	26,3	26,3	4,3	4,5	1.972	6,4	6,5	6,5	9,9	
16	HDI HAFTPFLICHTV.	921		374		117,2	108,3	281,1	268,5	19,6	17,1	-26,8	-31,2	1.844	14,6	13,1	13,1	10,3	
17	WESTF. PROVINZIAL-F.	885		677		63,9	70,3	116,9	118,4	23,9	23,9	5,1	2,5	1.977	6,2	5,4	5,4	5,5	
18	VGH LAND.BRAND.HAN.	880		752		68,5	71,7	108,8	101,3	24,0	22,8	0,1	-2,7	1.982	5,6	5,0	5,0	3,4	
19	VEREINTE VERSICHERUNG	850		628		61,2	62,0	138,8	134,1	30,9	31,2	4,3	1,6	1.925	6,8	7,1	7,1	9,3	
20	BAYER.VERS.VERBAG	790		615		83,7	84,5	149,5	143,9	24,9	26,4	-5,3	-2,2	1.351	6,9	7,0	7,0	7,5	
21	HAMB. MANNHEIMER SACH	755		568		52,2	50,6	97,2	89,0	35,6	37,0	-20,8	-19,4	1.126	9,1	13,6	13,6	-	
22	GENERALI LLOYD VERS.	752		497		80,8	83,9	130,3	133,2	32,7	36,5	8,6	8,9	1.028	6,5	5,8	5,8	8,8	
23	DEVK ALLG. VERS.	742		622		72,2	72,8	129,1	109,1	18,5	17,4	2,5	2,5	1.060	6,3	4,5	4,5	-	
24	VHV AUTOVERS.	737		545		87,1	90,8	178,8	151,7	16,9	6,8	2,5	-4,9	1.127	6,0	3,5	3,5	-	
25	BAYER. VERS.BANK	728		489		77,3	77,0	129,1	124,9	28,1	28,0	-2,5	-4,0	1.811	7,1	6,9	6,9	8,1	
26	NÜRNBG. ALLG.	724		442		60,7	59,8	87,3	79,1	28,3	33,0	6,7	4,5	729	6,6	4,0	4,0	4,6	
27	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	644		577		66,0	68,8	85,4	77,0	29,8	29,9	-0,7	1,4	1.051	6,7	7,1	7,1	-	
28	HDI PRIVAT	633		409		73,2	74,3	115,5	180,2	14,4	13,6	12,3	-0,5	1.209	7,3	7,8	7,8	-	
29	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	603		488		61,4	66,4	103,7	97,6	28,5	30,8	-1,3	-9,5	1.311	6,2	6,2	6,2	5,3	
30	THURINGIA VERS.	596		410		69,4	67,5	107,1	109,7	31,5	31,9	-1,4	-2,4	880	6,8	9,4	9,4	6,2	
31	HERMES KREDITVERS.	563		179		103,1	94,9	157,7	178,2	30,1	28,0	-30,2	-16,9	589	7,5	8,2	8,2	6,4	
32	PENSIONS-SICHERUNGS-V	546		546		112,5	112,5	65,0	65,0	0,6	0,6	-6,2	-6,2	807	4,9	4,5	4,5	0,2	
33	PROV.NORD BRANDKASSE	488		387		68,7	76,4	90,3	85,8	26,5	27,3	-5,9	-6,4	681	7,1	7,0	7,0	2,5	
34	SV SPARKASSEN	446		366		62,8	63,6	81,2	67,8	34,7	36,4	-3,2	-3,6	703	6,5	6,4	6,4	2,4	
35	NOVA ALLG.VERS.	439		329		67,1	68,3	143,2	120,9	37,5	42,0	-9,9	-3,0	597	8,6	8,3	8,3	7,3	
36	ALLIANZ M & A	426		114		189,2	168,3	192,3	151,5	17,3	21,8	-89,2	-77,0	233	3,5	11,4	11,4	0,0	
37	KRAVAG-LOGISTIC	406		294		89,8	96,0	152,1	136,0	15,9	17,0	-14,0	-11,1	551	7,7	6,7	6,7	0,1	
38	ALTE LEIPZIGER VERS.	403		311		71,7	71,1	110,9	90,5	31,5	33,2	-5,0	-5,0	427	6,4	6,7	6,7	0,1	
39	DBV-WINTERTHUR	398		324		80,3	82,9	129,1	131,3	33,3	33,4	-15,8	-12,0	795	8,5	6,8	6,8	0,0	
40	D.A.S. ALLG. RS	383		364		61,3	61,3	157,3	157,3	38,3	38,0	1,0	-3,6	945	5,4	5,2	5,2	-0,1	
	ARAG ALLG. RS	376		373		60,4	60,5	147,8	147,8	40,1	40,1	0,1	0,1	1.014	5,4	5,2	5,2	7,0	

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (2)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres-ergebnis 10)				
		Mio. €	3		brutto	% 11)	netto	% 12)	brutto	% 11)	netto	% 12)	vor SchwR	% 12)	nach SchwR		% 12)	Bestand am Ende des GJ	Mio. €	13
1	BRANCHE	57.162	42.077	76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	10	11	12	14	15	16	5,4				
41	DEBEKA ALLGEMEINE	361	315	57,9	56,9	70,9	60,2	25,0	24,5	18,5	14,2	3,3	9,8	9,8	14,7					
42	GARANTA VERS.	355	53	63,4	60,6	82,2	69,5	16,2	29,8	9,5	10,7	3,3	5,9	3,3	7,5					
43	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	345	263	57,4	56,1	48,0	46,3	23,8	23,6	13,7	13,3	6,6	8,2	6,6	18,7					
44	HELVETIA VERS.	333	292	66,5	68,5	74,7	69,4	32,0	33,4	-3,1	0,3	5,8	6,9	5,8	0,5					
45	CONCORDIA VERS.	330	276	58,8	60,6	107,0	104,3	30,1	30,6	8,3	3,7	4,5	6,3	4,5	-					
46	SIGNAL UNFALL	317	306	60,4	59,7	90,0	84,9	34,7	35,4	-3,2	1,2	8,1	8,6	8,1	9,4					
47	DT. HEROLD ALLG.VERS.	315	224	65,2	63,3	93,8	82,7	32,4	34,1	2,4	1,6	7,8	7,4	7,8	-					
48	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS.	311	240	70,4	70,0	26,3	30,2	17,5	17,1	12,9	11,2	2,9	4,1	2,9	9,1					
49	DT. RING SACHVERS.	304	268	63,6	66,7	72,7	63,4	47,6	48,3	-6,6	-2,5	8,9	8,9	8,9	-					
50	DEVK DT. EISENB. SACH	285	241	69,9	70,9	131,6	97,2	21,6	20,8	5,1	2,9	26,6	27,1	26,6	76,2					
51	GERLING-K. SPEZIALE	276	57	85,1	110,9	148,8	187,5	29,7	45,9	-69,6	-34,6	3,9	4,4	3,9	-26,0					
52	MANNHEIMER VERS.	258	158	63,6	65,6	109,9	111,8	31,0	32,2	2,5	3,4	6,9	6,5	6,9	-					
53	MECKLENBURG. VERS.	258	192	62,7	61,8	110,8	97,7	26,7	26,2	11,7	10,5	5,8	5,8	-1,9	0,8					
54	FEUERSOZietät BERLIN	255	124	114,8	97,1	108,9	88,0	27,5	29,7	-28,8	-13,3	9,3	17,4	9,3	-6,0					
55	D.A.S. VERS.	255	174	66,8	63,6	111,1	96,9	32,9	36,1	-0,1	-4,5	5,2	3,1	5,2	0,9					
56	WURTT. GEMEINDE-VERS.	254	193	75,9	80,4	184,5	143,1	7,3	3,9	6,9	4,1	11,7	6,40	10,6	23,4					
57	CONTINENTALE SACHVERS	245	179	53,1	47,9	95,4	90,1	39,8	44,2	2,9	0,2	4,7	3,65	5,0	9,2					
58	BASLER VERS.	243	147	78,5	75,2	92,0	104,4	26,1	27,9	-3,5	-3,8	7,1	2,33	7,1	1,5					
59	VHV	241	172	75,6	78,2	224,5	196,4	29,2	24,5	-2,7	2,3	3,4	7,75	2,7	3,4					
60	KARLSRUHER VERS.	240	148	73,5	67,0	80,2	72,5	31,1	35,8	-3,1	-6,8	6,6	1,95	6,6	1,3					
61	WURTT. U. BADISCHE	229	170	75,7	77,0	80,3	93,2	40,8	43,4	-23,0	-20,2	5,4	2,16	1,8	-0,5					
62	SECURITAS BREMER ALLG	205	192	66,5	66,1	87,9	77,6	32,9	34,5	-0,6	-4,3	4,5	3,57	4,5	2,8					
63	ARAG ALLG. VERS.	200	186	59,6	56,6	99,5	86,4	39,0	39,7	4,0	2,2	4,6	3,12	4,6	3,4					
64	ALLG. KREDITVERSICH.	198	68	95,1	83,1	156,2	147,9	24,5	14,1	-5,1	3,1	8,1	2,53	8,0	20,3					
65	EUROPÄISCHE REISEVERS	195	176	67,1	69,4	23,8	22,0	39,5	40,0	-9,3	-5,8	7,5	1,49	7,5	-2,3					
66	ROLAND RECHTSSCHUTZ	190	135	59,7	58,3	158,1	163,7	39,6	39,0	2,8	2,8	7,3	2,82	7,3	10,1					
67	ADAC-RECHTSSCHUTZ	188	159	65,0	65,7	93,1	84,3	18,6	18,2	16,2	13,5	4,0	2,75	3,6	11,5					
68	ITZEHOER VERSICHERUNG	185	159	75,6	74,3	113,0	81,8	23,3	25,2	-5,4	-2,7	6,5	3,29	5,6	1,9					
69	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	184	151	63,3	64,6	124,5	95,4	26,1	25,2	5,6	-1,2	7,0	4,13	6,6	7,0					
70	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	171	86	88,4	88,6	83,2	76,4	16,5	15,8	-4,2	-6,4	7,0	1,46	6,4	2,5					
71	BAD. GEMEINDE-VERS.	159	122	81,3	82,5	190,8	199,2	13,2	11,2	4,3	-5,5	5,4	3,69	6,1	5,4					
72	BRUDERHILFE KASSEL	158	112	75,4	77,2	62,5	48,2	24,4	19,9	3,0	1,7	1,4	1,41	2,2	1,4					
73	RHEINLAND VERS. AG	154	101	72,4	76,5	107,2	111,8	31,9	33,1	-9,4	-13,2	5,4	1,67	5,4	0,3					
74	WGW-SCHWÄBISCHE ALLG.	153	115	80,2	81,6	130,0	119,7	8,5	6,7	7,3	4,8	5,9	2,51	6,8	10,0					
75	ADVO CARD RS	150	120	70,2	70,2	138,7	142,0	30,4	30,6	-0,8	0,0	6,8	2,90	7,4	6,8					
76	HUK-COBURG RS	143	143	84,7	84,7	162,2	162,2	13,9	13,9	1,4	-2,4	4,9	3,93	5,7	-					
77	NECKURA VERS.-AG	138	68	73,8	72,4	77,6	144,7	32,6	38,2	-8,8	-12,3	4,3	1,56	11,9	-					
78	GERLING G&A	135	132	65,2	63,3	200,9	187,8	39,2	39,9	-3,2	-6,9	3,5	3,54	3,5	1,1					
79	OERAG RECHTSSCHUTZ	134	133	67,0	67,1	134,9	135,2	37,7	37,5	-4,5	-4,5	5,3	2,43	3,5	0,6					
80	VERSICHERUNGSK.BAYERN	125	111	107,2	118,8	577,6	627,3	11,7	12,6	-31,3	-17,4	15,7	2,788	15,5	40,0					



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres- er- gebnis 10)	
		Mio. €		Mio. €		brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. 8)	Rein- verz. 9)		% 12)
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
1	2																	
	<b>BRANCHE</b>	57.162	42.077	76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	8,1	5,4		
81	DBV DEUT. BEAM. VERS. AG	123	95	70,7	74,7	83,2	77,6	26,4	25,1	0,0	-1,3	150	8,4	6,5	6,5	-		
82	KRAVAG-ALLGEMEINE	122	78	93,9	86,3	106,4	92,1	16,4	19,2	-5,5	-4,3	114	6,3	6,6	6,6	0,8		
83	OLDENBG. LANDESBRANDK	119	93	69,2	76,1	101,3	91,8	24,3	22,1	-1,6	-2,5	235	6,3	5,4	5,4	3,5		
84	ELVIA REISEVERS.	117	116	57,9	58,1	14,9	13,6	48,2	48,6	-6,6	-3,1	44	7,2	6,9	6,9	-2,4		
85	GVV-KOMMUNALVERS.	115	104	93,7	99,6	257,2	261,5	4,5	2,6	-4,8	-4,7	359	9,0	7,8	7,8	12,2		
86	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	99	81	66,4	65,8	62,7	7,1	19,2	27,2	7,1	4,3	41	5,4	5,3	5,3	8,6		
87	TRANSATLANT ALLG. VERS.	96	91	87,7	83,7	159,1	140,4	34,5	36,1	-20,1	-15,4	189	7,2	6,5	6,5	-		
88	DARAG DT. VERS. U. RÜCK	93	48	135,8	135,9	216,8	240,5	27,8	36,5	-74,9	-57,8	115	4,6	4,6	4,6	-53,4		
89	LIPPISCHE LANDESBRAND	86	69	69,9	74,9	130,5	101,7	29,7	30,9	-6,6	-5,6	177	7,4	5,1	4,6	2,8		
90	LVM RECHTSSCHUTZ	85	85	53,5	53,5	120,0	120,0	30,2	30,2	17,0	22,1	173	4,9	4,6	4,6	17,6		
91	TELCON ALLGEMEINE	85	83	90,6	88,6	82,1	72,4	25,9	26,5	-14,7	-12,9	103	7,3	6,8	6,8	-		
92	SAARLAND FEUERVERS.	83	53	64,2	73,3	88,3	69,9	29,7	30,0	-4,2	-5,8	133	6,4	4,5	4,5	2,2		
93	BAYER. BEAMTEN VERS.	83	75	77,4	70,1	85,0	72,0	26,0	28,5	1,8	0,6	91	5,8	3,0	3,0	-		
94	EUROPA SACHVERS.	82	47	78,2	92,9	64,4	64,4	16,6	13,9	-8,1	-11,6	69	11,1	11,1	11,1	0,8		
95	COSMOS VERS.	82	37	73,9	74,7	69,3	61,3	29,8	35,0	-9,8	-6,4	61	6,1	5,6	5,6	0,2		
96	BARMENIA ALLG. VERS.	80	59	56,6	54,9	80,5	70,2	34,5	37,1	7,9	7,7	98	6,9	6,2	6,2	9,2		
97	VEREINTE SPEZIAL VERS	78	54	114,1	115,3	59,5	59,0	15,1	15,4	-4,7	-4,7	59	6,7	6,7	6,7	0,0		
98	HAMB. FEUERKASSE	77	68	83,0	80,7	59,1	55,7	30,7	32,9	-17,1	-16,8	185	5,4	7,0	7,0	0,4		
99	DEURAG DT. RS	77	77	64,7	64,1	148,3	147,4	33,7	33,8	2,4	1,1	162	5,0	0,7	0,7	2,2		
100	AUTO DIREKT VERS.	76	38	79,4	79,1	46,9	64,8	22,4	22,7	-0,5	-7,8	74	5,0	4,8	4,8	-		
101	R+V RECHTSSCHUTZ	75	59	69,4	69,2	182,1	182,5	28,5	28,5	2,4	2,4	150	5,7	5,0	5,0	9,2		
102	CG CAR-GARANTIE	69	44	64,1	65,5	5,7	6,5	20,8	10,6	24,2	24,2	64	5,7	4,5	4,5	19,2		
103	OEFF. FEUER S.-ANHALT	69	47	62,7	72,7	88,3	76,1	30,1	20,4	0,8	4,2	72	6,4	2,6	2,6	7,4		
104	VER. HAGEL	68	56	57,5	62,3	1,1	0,7	17,2	19,0	18,8	3,3	52	7,4	6,0	6,0	3,4		
105	PATRIA VERS.	67	38	94,4	90,0	114,4	103,9	14,5	17,2	-6,6	-6,6	77	6,5	7,1	7,1	4,0		
106	QUELLE VERS.	66	64	46,9	47,8	59,1	55,4	33,1	33,9	16,4	9,6	75	5,9	5,2	5,2	8,0		
107	SPARK.-VERS. SACHS. ALL	64	34	73,4	83,2	94,4	78,2	26,7	22,9	-6,1	-5,6	45	8,0	5,0	5,0	-2,4		
108	ADLER VERSICHERUNG AG	63	50	80,7	82,3	135,9	92,8	16,8	17,2	1,1	5,8	79	5,6	3,4	3,4	5,1		
109	NEUE RECHTSSCHUTZ	63	61	66,1	68,7	147,1	152,7	39,4	40,9	-9,6	-9,6	115	6,2	6,1	6,1	1,0		
110	SCHWARZMEER U. OSTSEE	62	44	70,7	77,3	156,4	153,9	21,3	22,1	0,2	-3,3	105	5,6	4,1	4,1	2,4		
111	FAMILIENSCHUTZ VERS.	61	61	23,3	23,1	56,5	52,3	55,3	55,6	21,5	22,5	82	6,0	3,3	3,3	18,8		
112	VOLKSWOHL-BUND SACH	60	35	52,8	52,7	101,5	82,0	32,2	32,9	13,7	12,9	71	6,5	5,7	5,7	16,4		
113	HANSEMERKUR ALLG.	59	43	68,3	66,2	84,4	69,7	39,9	41,0	-8,4	-4,6	50	5,8	5,6	5,6	0,6		
114	DEVK RECHTSSCHUTZ	59	59	74,9	75,0	133,9	133,9	24,9	24,9	0,1	-1,3	100	6,3	4,5	4,5	2,3		
115	CIV VERS.	57	29	37,0	34,5	36,4	32,5	44,6	58,5	18,4	18,4	150	4,6	1,4	1,4	1,0		
116	WERTGARANTIE VERS.	55	55	64,9	65,4	3,5	3,5	23,3	21,7	13,6	13,6	43	3,8	0,0	0,0	5,6		
117	RECHTSSCHUTZ UNION	54	52	72,9	72,0	90,7	94,2	33,2	34,4	-6,3	-6,4	75	5,8	5,6	5,6	0,7		
118	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	54	21	59,3	67,6	138,9	114,3	13,3	8,4	22,9	8,7	40	14,5	11,8	11,8	15,5		
119	CONDOR ALLG. VERS.	54	36	72,4	76,2	93,3	86,2	33,6	34,7	-11,3	-10,8	63	8,6	10,5	10,5	3,0		
120	FAHRLEHRERVERS.	53	32	84,6	85,3	71,3	57,5	24,1	24,9	-10,1	-4,0	39	6,9	2,5	2,5	-1,8		

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

Tabelle 560 (4)

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahres- er- gebnis 10)
		Mio. €	3		brutto	netto	% 11)	% 12)	brutto	netto	% 11)	% 12)	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ des GJ	
1	2	Mio. €	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
	<b>BRANCHE</b>	57.162	42.077	76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	5,4	
121	UNIVERSA ALLG. VERS.	53	32	69,5	62,9	73,9	59,9	36,6	43,5	-6,5	-7,3	38	6,4	7,2	-1,5	
122	BERLIN-KÖLNISCHE SACH	52	37	65,7	60,2	106,0	76,9	25,8	26,1	13,3	15,7	70	8,5	18,7	31,0	
123	WWK ALLGEMEINE VERS.	51	31	55,9	63,7	137,6	112,7	35,4	39,6	0,8	-1,2	71	7,9	7,3	4,0	
124	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	50	38	75,8	81,6	98,0	75,8	34,6	37,8	-19,8	-22,6	51	7,2	6,6	-14,8	
125	SAVAG VERS.	47	5	62,3	82,2	102,6	244,5	31,1	-4,5	23,1	17,4	39	8,1	7,5	7,4	
126	AUXILIA RS	47	47	77,1	77,0	119,8	119,9	30,3	30,3	-7,4	-6,6	77	6,4	6,4	0,8	
127	VEREINTE RS	47	24	70,1	96,2	132,6	147,7	38,0	31,5	-27,5	-0,5	58	5,6	4,5	1,7	
128	INTERRISK VERS.	47	21	60,3	62,2	101,8	90,4	37,9	32,9	5,7	4,7	63	4,7	4,7	9,4	
129	VER. TIERVERS.	46	23	51,2	58,4	58,6	64,9	34,6	38,9	2,8	-24,3	46	6,4	11,3	-6,4	
130	HANSEMERKUR REISE	46	15	63,8	77,9	20,3	25,0	42,6	19,8	2,3	-0,3	9	5,1	4,9	0,1	
131	HAMB. MANNHEIMER RS	46	23	59,7	59,7	135,2	135,2	30,9	30,4	9,2	11,4	51	6,0	6,8	-	
132	DIRECT LINE	45	43	113,9	111,8	59,9	54,4	69,4	72,8	-85,2	-83,4	44	3,2	3,1	-83,0	
133	GOthaER-CREDIT VERS.	43	11	67,9	73,7	82,5	85,2	31,7	37,6	-13,6	-26,3	33	4,7	5,2	-11,1	
134	CONCORDIA RS	43	43	68,1	68,1	117,9	117,9	29,6	29,6	2,3	2,3	75	5,1	0,6	0,9	
135	GW-PRIVATVERSICH.	40	31	82,1	85,3	58,3	46,8	12,1	9,7	4,8	2,1	33	6,6	6,8	3,5	
136	SUN DIRECT	37	18	89,4	87,3	42,6	38,1	37,7	38,1	-22,9	-32,9	20	3,4	2,5	-	
137	PVAG POLIZEIVERS.	35	17	60,7	63,7	72,9	67,4	30,9	26,8	9,1	1,1	30	6,1	6,3	5,3	
138	HAFTFLICHTK.DARMST.	35	32	55,0	54,8	65,6	57,9	34,2	35,9	6,3	6,3	43	6,0	1,9	5,4	
139	GARTENBAU-VERSICHERUN	33	30	54,4	49,7	12,0	8,1	24,3	26,7	16,5	2,9	46	5,3	4,7	4,0	
140	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	33	33	70,2	70,2	146,9	146,9	33,9	33,9	-3,6	-3,6	66	5,5	5,6	0,0	
141	VPV ALLGEMEINE VERS.	33	26	48,8	55,2	36,3	36,6	32,2	33,8	9,7	0,7	39	6,7	2,9	1,9	
142	VER. VERS.GES.AMERIKA	33	33	37,3	37,5	14,8	14,9	41,0	41,0	21,5	26,9	36	5,3	5,2	16,8	
143	STUTTGARTER VERS.	33	33	27,5	27,1	60,2	57,1	63,4	63,7	9,0	9,0	44	5,8	1,8	8,0	
144	ONTOS VERS.	33	24	85,3	85,9	58,2	55,5	21,5	20,8	-6,9	-11,5	21	5,8	4,5	-	
145	BAD. ALLG. VERS.	31	13	95,2	109,6	94,3	56,8	12,6	8,6	-17,1	-18,5	20	8,2	8,1	-7,5	
146	KARLSRUHER BEAMTEN	30	9	90,3	87,4	48,1	53,5	17,8	8,3	3,0	0,2	8	8,9	8,6	3,7	
147	BRAUNSCHW. LANDES-BR.	30	21	63,3	67,2	45,0	52,6	35,4	32,3	-5,1	-3,2	72	7,4	6,5	10,7	
148	OSTFRIESISCHE BRANDK.	28	23	87,5	66,9	67,0	44,0	28,1	29,8	-0,5	-5,4	46	6,3	5,1	0,3	
149	AXA ART VERICHERUNG	27	17	117,0	51,8	110,6	55,8	52,0	76,1	-28,2	-27,1	59	10,2	8,6	-12,3	
150	WÜRTT. GEMEINDE-RS	27	23	70,6	71,5	183,3	189,5	13,5	11,4	9,5	5,7	67	6,7	5,6	7,8	
151	PALLAS VERS.	27	9	139,4	53,4	202,5	114,1	11,9	-3,4	48,0	12,7	35	4,2	4,7	70,9	
152	HDI RECHTSSCHUTZ	27	26	69,5	70,2	131,5	130,3	27,3	27,5	2,2	1,8	59	5,5	3,8	3,8	
153	SCHWEIZER NATION.VERS	27	10	59,5	60,2	102,8	92,1	39,0	42,9	-6,5	-11,0	28	6,3	5,8	-1,0	
154	REAL GARANT VERS.	27	14	73,4	83,7	7,7	11,1	20,6	-9,3	9,5	9,5	18	6,4	4,5	10,5	
155	INTER ALLG. VERS.	25	20	47,9	48,7	54,9	55,6	42,3	41,4	4,2	1,1	38	6,3	6,9	17,1	
156	UELZENER ALLG. VERS.	24	15	60,5	66,1	56,2	57,3	31,4	29,8	-11,4	-25,3	22	3,9	0,6	-	
157	S DIREKT VERSICHERUNG	22	22	78,9	82,7	48,7	46,4	26,8	28,3	-	-	18	6,8	4,8	7,4	
158	GRUNDEIGENTUMER-VERS.	22	12	55,7	63,5	50,8	56,8	31,1	21,1	10,8	16,7	25	8,4	5,0	5,0	
159	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	22	10	70,3	72,0	3,4	7,3	23,8	25,7	1,9	-2,5	7	7,1	6,7	-0,4	
160	DIE ALTERNATIVE	22	20	84,9	91,3	68,6	59,9	19,1	20,7	-12,5	-27,6	28	6,0	5,8	-20,5	

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (5)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)		Jahreser-gebnis		
		Mio. €		Mio. €		brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. 8)	Rein- verz. 9)	10)	
		3	4	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 11)	% 12)	% 12)	% 12)	Mio. €	%	%	% 12)	% 12)
1	2	57.162	42.077	76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	5,4	16,3		
<b>BRANCHE</b>																		
161	DBV-WINTERTHUR RS	21	16	57,8	60,1	79,2	79,8	32,9	32,6	7,3	8,8	35	7,4	7,9	16,3			
162	DT. KAUTIONVERS. BAU	20	12	27,5	60,2	348,5	388,5	34,8	36,3	6,4	-28,9	55	4,1	3,5	-28,5			
163	WINTERTHUR GARANTIE	20	13	69,1	36,1	194,1	153,4	44,1	45,6	17,6	-3,0	43	6,3	1,7	-			
164	OEFF. VERS. BREMEN	20	9	58,2	76,3	40,5	49,7	27,2	16,9	8,0	9,8	25	5,9	5,2	0,7			
165	OPTIMA VERS.	19	11	83,7	84,8	76,8	65,5	14,4	16,3	-1,0	-10,9	15	7,6	10,5	-0,3			
166	EUROP ASSISTANCE	17	11	98,5	85,3	13,3	19,4	13,2	13,1	1,5	13,6	10	4,5	0,6	5,7			
167	WÜRZBURGER VERSICHER.	15	9	54,2	42,7	68,5	45,7	45,2	53,1	3,8	4,9	8	4,7	1,6	1,2			
168	INTERLLOYD (D)	15	3	65,8	60,1	102,3	104,2	45,6	48,3	-9,0	-27,0	11	5,6	5,6	-			
169	MEDIENVERS. KARLSRUHE	15	2	66,4	92,0	64,4	94,1	18,0	73,8	73,8	69,6	15	6,0	5,0	58,7			
170	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	15	6	59,9	75,5	150,3	156,5	20,4	9,6	13,0	1,2	17	6,6	6,6	5,2			
171	KARLSRUHER RS	14	12	70,3	67,5	123,7	133,1	34,3	36,9	-3,7	-3,7	25	6,0	5,5	3,5			
172	DT. MIETERBUND RS	14	14	73,7	74,5	293,7	293,7	15,0	14,7	2,6	2,6	48	6,0	5,7	11,7			
173	ROLAND SCHUTZBRIEF	14	13	63,1	63,6	9,5	9,6	33,1	33,4	3,2	3,2	9	7,7	7,8	4,2			
174	UNITED SERVICES AUTO	13	12	85,1	87,3	144,4	146,8	13,3	12,4	0,5	-1,7	38	4,9	5,0	1,2			
175	HVAG HAMBURGER VERS.	13	2	83,8	108,9	44,0	56,6	31,0	7,4	-17,6	-17,6	3	6,3	1,9	-25,1			
176	LANDESSCHADENHILFE	12	5	61,6	59,7	68,6	64,8	26,7	19,6	15,8	18,6	12	5,7	2,7	12,4			
177	HANSE-MARINE-VERS.	11	2	77,9	81,0	84,6	84,5	27,5	20,5	-1,5	1,7	3	3,4	3,0	2,3			
178	HELVETIA INTERNATIONAL.	11	5	70,4	56,4	76,7	86,0	32,6	51,0	-11,5	-18,0	6	5,7	5,4	-15,4			
179	WINTERTHUR VERS.	11	11	17,5	17,5	47,8	47,8	57,3	57,3	26,0	30,5	40	4,3	4,2	37,3			
180	OVAG - OSTDT. VERS.	11	7	69,0	67,1	64,1	65,5	27,1	29,1	3,9	0,8	9	6,5	6,6	7,8			
181	NEUE LEBEN UNFALL	11	4	15,3	26,0	50,0	61,0	29,9	-43,3	115,4	115,7	10	5,2	3,6	-			
182	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	9	6	95,4	102,3	119,1	124,9	12,6	7,2	-9,5	-9,5	12	8,0	7,8	0,4			
183	BAYER. HAUSBESITZER	9	6	58,8	76,4	71,4	88,8	42,6	35,3	-12,2	-5,2	17	13,5	3,5	1,8			
184	OSTANGLER BRANDGILDE	9	4	48,1	59,8	41,8	40,1	27,0	27,1	13,3	8,1	8	6,3	0,1	4,7			
185	NEUENDORFER BRAND-BAU	9	2	39,0	45,7	12,6	36,0	16,4	-29,7	4,9	-5,6	10	5,2	4,4	6,4			
186	GERMAN ASSISTANCE	8	4	64,8	72,3	7,1	7,5	33,8	27,1	0,6	0,6	2	4,7	4,1	1,2			
187	DT. ARZTE-VERS. ALLG.	8	7	101,1	107,7	471,6	544,3	17,3	17,5	-25,6	-24,7	38	6,0	5,9	0,8			
188	SCHLESWIGER VERS.V.	8	2	47,1	62,8	31,2	31,2	26,2	17,7	17,5	11,7	5	9,3	4,6	11,5			
189	EURO-AVIATION	7	1	85,1	95,1	59,1	72,5	20,1	-41,1	46,9	46,9	2	6,6	4,0	33,3			
190	ASSTEL SACH	6	5	122,9	133,2	410,7	439,7	3,0	3,5	0,8	-72,8	11	107,8	++++	271,7			
191	VERS.DT.EISENBAHNEN	6	4	53,0	61,2	23,5	20,4	31,7	27,2	9,5	10,8	5	5,8	1,8	5,1			
192	NV-VERSICHERUNGEN	6	6	62,0	68,4	127,7	122,9	34,5	35,1	-0,8	-2,4	14	5,9	5,3	-			
193	DT. VERS.GES. BREMEN	6	3	86,0	63,6	31,3	16,8	22,7	16,8	17,7	25,1	6	7,3	3,4	16,3			
194	BÄCKER SACH-U HAFTPFL	6	4	77,8	88,7	53,6	54,9	7,9	10,0	1,4	0,1	5	8,1	1,4	-1,3			
195	VER. SCHIFF HANNOVER	5	4	61,3	62,0	21,5	10,7	29,9	29,5	6,5	6,9	3	5,7	1,7	4,1			
196	HÄGER VERS.VEREIN	5	4	54,8	58,1	35,2	37,9	21,1	13,7	15,3	15,3	6	5,2	2,4	11,6			
197	DOCURA BRANDKASSE	5	5	19,2	5,6	156,8	784,1	141,5	186,0	-93,1	-93,1	9	7,1	7,1	-			
198	ASPECTA VERSICHERUNG	5	1	27,9	24,9	28,5	37,2	18,9	-51,7	15,3	15,6	8	5,7	4,3	22,6			
199	ISSELHORSTER VERS.	5	1	80,1	81,7	76,3	64,2	7,0	1,1	17,3	1,5	3	6,5	6,3	3,9			
200	GEMEINN. HAFT GARTENB	4	3															



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (6)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)			Jahresergebnis 10)	
		Mio. €	%		brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR 5)	nach SchwR 6)	Bestand am Ende des GJ	ifd. Verz. 8)	Reinverz. 9)	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	<b>BRANCHE</b>	57.162	42.077	76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	5,4		
201	KRAFT VERS.	4	3	93,6	95,4	23,8	24,1	20,8	19,1	-14,5	-14,7	9	14,3	11,6	7,1		
202	MERCUR ASSISTANCE	4	4	81,7	81,7	2,2	2,2	13,7	13,7	4,6	4,6	1	3,7	4,3	-		
203	KRAVAG-SACH	4	3	74,1	82,0	235,8	201,2	34,9	33,8	-15,1	-1,9	128	6,9	7,1	148,2		
204	PLUS ALLG. VERS.	4	2	51,7	53,3	72,8	96,4	50,3	64,2	-17,5	-18,9	4	7,1	6,8	-7,9		
205	KOELNISCHE HAGEL	4	3	55,4	59,3	0,7	0,0	24,9	26,8	14,0	3,2	5	5,9	5,8	-		
206	PB VERSICHERUNG	4	2	41,7	42,0	34,4	38,8	162,3	240,4	-182,4	-182,4	6	5,9	-2,5	-		
207	DT. RHEDEREI VERS.	4	1	115,8	127,1	58,3	62,5	28,1	25,7	-52,8	-52,8	1	5,8	4,2	-51,6		
208	ANCORA VERS.	3	1	89,1	101,6	122,1	66,0	29,8	35,8	-41,2	-45,0	1	4,1	2,1	3,0		
209	HDNA WAG	3	3	99,2	92,3	62,8	44,9	2,5	2,6	5,1	5,1	3	4,5	4,0	1,7		
210	ZÜRICH VERS.	3	2	118,3	136,8	138,8	152,8	25,2	26,3	-63,6	-41,8	709	19,2	17,4	*****		
211	THÜGA SCHADENAUSGL.	3	3	78,7	79,1	25,0	25,3	15,0	15,2	3,2	3,2	1	7,3	7,3	3,7		
212	LAEISZ. F. VERS.	2	1	198,0	198,0	262,8	165,0	18,1	23,7	-3,2	-16,3	1	4,5	4,5	-12,8		
213	LBN	2	2	52,9	54,1	14,2	14,5	20,7	20,3	5,6	4,7	3	5,7	3,0	5,9		
214	BAD. BEAMTENBANK	2	2	94,8	94,8	37,5	37,5	4,5	4,5	-6,5	-6,5	9	5,9	6,0	5,8		
215	NORDHEMMER VERS.	2	1	20,3	28,1	4,0	2,7	8,1	-20,7	-5,8	2,1	6	5,1	4,1	17,0		
216	BERGISCHE BRANDVERS.	2	1	48,8	48,7	35,8	40,6	22,8	17,3	22,1	15,2	2	16,9	3,1	7,5		
217	NECKERMANN VERS.	2	2	32,3	34,4	13,7	14,7	127,9	126,9	-64,8	-64,8	3	6,4	7,4	-56,0		
218	CIC DEUTSCHLAND	2	2	55,0	64,9	54,6	48,1	28,1	29,7	5,4	5,4	3	2,7	-3,6	-5,8		
219	HUK24 AG	2	1	104,6	172,1	49,5	82,1	248,5	514,9	-586,5	-586,5	15	3,5	3,4	-		
220	OSTBEVERNER VERS.	2	1	22,3	14,8	8,4	5,5	7,6	-50,9	6,4	8,9	3	4,7	1,4	6,8		
221	TRIAS VERS.	2	2	31,4	33,0	44,5	46,3	55,7	57,8	9,2	9,2	3	5,4	-1,8	2,6		
222	HARSEWINKELER VERS.	2	1	31,0	37,8	1,7	1,4	8,7	-3,7	3,1	7,1	5	6,0	4,8	14,1		
223	KS KRAFTFAHRER-SCHUTZ	2	2	50,1	50,1	15,7	15,7	25,6	25,6	24,3	24,3	2	5,6	5,9	8,0		
224	SCHUTZV. DT. RHEDER	1	1	67,2	68,8	85,8	87,8	20,7	21,1	3,5	3,5	1	6,0	4,4	4,0		
225	HAGELGILDE WAG	1	1	50,1	56,6	-	-	26,1	29,5	14,0	1,9	2	5,2	5,0	6,9		
226	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	0	1,2	41,0	16,4	22,9	6,6	-33,6	88,0	90,1	2	5,4	4,7	91,6		
227	AGLA HAUSTIER AG	1	0	95,1	112,4	15,5	59,9	34,9	-46,7	33,3	33,3	1	3,8	3,2	25,6		
228	GGG KFZ REPARATURVERS.	1	1	58,4	58,4	2,5	2,5	19,4	19,4	21,8	21,8	1	4,8	4,8	16,4		
229	IDEAL VERS.	1	1	25,5	31,5	44,7	48,9	56,5	68,3	0,3	-2,3	2	5,8	3,6	-13,1		
230	LAUBENBURG-ALSLEBENER	1	0	111,1	143,5	63,9	47,2	18,8	11,9	-52,9	-38,8	1	7,5	-0,3	7,0		
231	JURPARTNER RECHTSCH.	1	1	91,3	91,3	110,5	110,5	116,4	116,4	-107,7	-107,7	14	4,9	4,8	-		
232	SWISS MOBILIAR	0	0	26,2	80,3	115,0	115,9	33,8	107,0	-89,1	-89,1	4	5,2	5,1	56,9		
233	HAMB. LEHRER-FEUEK.	0	0	37,5	23,1	4,9	5,2	21,7	26,0	35,2	26,0	1	4,2	3,8	24,9		
234	GOHAER VERS.BANK	0	0	41,3	43,1	32,7	34,2	140,0	146,1	-90,3	-90,3	562	2,1	2,2	478,8		
235	HAMB. HOF VERS.	0	0	25,3	-75,3	*****	*****	0,1	5,2	170,1	341,0	1	5,7	5,8	269,6		
236	HAMB. BEAMTEN-FEUEK.	0	0	79,7	79,7	30,8	30,8	38,9	38,9	-20,2	-20,9	1	4,9	5,0	15,5		
237	DT. REISEPREIS	0	0	*****	0,0	718,5	0,6	57,1	57,1	42,9	42,9	3	4,7	4,9	8,6		
238	DTC-TOURING VERS.	0	0	14,3	14,3	4,6	4,6	14,4	14,4	71,3	71,3	0	4,0	6,5	52,2		
239	WALDENBURGER VERS.	0	0	113,0	420,4	84,7	322,2	353,8	*****	*****	*****	7	5,6	5,5	-510,9		
240	DTSCH. INTERNET (D)	0	0	179,5	227,4	99,0	125,5	766,3	*****	*****	*****	1	0,6	0,5	*****		

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge 1)

Tabelle 560 (7)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Schadenquote 2)		SR-Quote 3)		Kostenquote 4)		Vl. Nettoerg.		Kapitalanlagen 7)		Jahres-er-gebnis 10)									
		Mio. €	3	Mio. €	4	brutto	% 11)	netto	% 12)	brutto	% 11)	netto	% 12)	vor SchwR	% 12)		nach SchwR	% 12)	Bestand am Ende des GJ	Mio. €	Ifd. Verz.	% 8)	Rein-verz.	% 9)	
1	2																								
	<b>BRANCHE</b>	57.162		42.077		76,3	74,1	127,2	116,6	27,0	27,5	-2,4	-3,3	100.985	8,1	8,1	5,4								
241	CORDIAL VERSICHERUNG	0		0		11,7	11,8	21,8	21,8	6,0	-395,3	483,5	483,5	4	4,4	3,2	*****								
242	BADEN-BADENER VERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-								
243	MINERVA VERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
244	A & O AUTOVERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
245	CONSTANTIA FEUER	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	1	6,6	1,2	-								
246	DOLLERUP.FREIE BRANDG	-		-		-	-25,5	-	-	-	-5,5	132,4	131,8	1	8,8	3,6	131,8								
247	ESSENER VERS.VEREIN	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
248	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	1	4,7	4,3	-								
249	SCHNEVERDINGER VERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	3	6,9	4,8	-								
250	GLASSCHUTZKASSE 1923	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
251	AMMERLÄNDER VERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	0	9,9	1,2	-								
252	GEGENSEITIGKEIT VERS.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
253	UNION REISEVERSICHER.	-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
254	FLACHGLAS VERS.	0		0		*****	-757,6	*****	-669,1	*****	-669,1	*****	*****	1	4,1	4,9	*****								

1) alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

2) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

3) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV)

4) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

5) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV)

6) nach Veränderung der Depotforderungen und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV)

7) einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

8) Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

9) Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in % des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres

10) Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

Tabelle 5610 (1)

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)	
		Mio. €	3	Mio. €	4											% 11)
1	2															
	BRANCHE	5.825,4	4.703,3	46,0	38,2	15,8	13,4	16,4	13,4	11,0	13,4	13,4	81,0	13	14	77.701
1	ALLIANZ VERS.	1.032,5	721,4	58,3	29,4	12,3	14,3	11,4	11,0	11,0	11,0	11,0	47,2	-	-	5.771
2	HAMB. MANNHEIMER SACH	424,7	365,9	38,2	40,9	20,9	17,6	21,5	13,6	13,6	13,6	13,6	89,9	0,1	-	3.370
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	357,3	335,2	39,0	32,2	28,8	6,8	30,2	5,5	5,5	5,5	5,5	38,2	-	-	1.424
4	AXA VERS.	233,3	227,7	53,6	35,3	11,1	102,3	8,8	8,4	8,4	8,4	8,4	84,2	-	-	1.106
5	VICTORIA VERS.	196,5	170,0	39,3	41,4	19,3	20,1	19,2	18,3	18,3	18,3	18,3	109,3	-	-	1.135
6	SIGNAL UNFALL	188,1	186,1	41,7	43,3	14,9	40,9	14,7	2,9	2,9	2,9	2,9	84,6	-	-	838
7	AACHENER/MCHN. VERS.	176,8	158,2	38,5	43,7	17,8	6,5	19,1	19,5	19,5	19,5	19,5	116,9	-	-	1.363
8	GOTHAER ALLG.VERS. AG	152,6	128,9	47,3	33,7	19,0	2,8	22,0	21,6	21,6	21,6	21,6	143,9	-	-	892
9	FRANKF. VERS.	137,3	95,8	69,6	33,0	-2,6	0,6	-4,0	13,0	13,0	13,0	13,0	49,4	-	-	1.331
10	BAYER. VERS. BANK	123,7	86,5	77,1	28,3	-5,4	-3,3	-6,3	8,2	8,2	8,2	8,2	50,3	0,6	-	1.043
11	DEBEKA ALLGEMEINE	119,7	117,9	44,7	25,1	30,2	-2,0	30,7	30,7	30,7	30,7	30,7	71,4	-	-	1.458
12	NOVA ALLG.VERS.	104,8	82,5	28,2	49,7	22,1	24,1	21,6	22,3	22,3	22,3	22,3	69,4	-	-	946
13	VEREINTE VERSICHERUNG	102,8	101,9	43,1	37,4	19,6	93,5	18,9	14,4	14,4	14,4	14,4	77,1	0,1	-	550
14	WÜRTT. VERS.	100,9	79,5	46,5	40,3	13,2	15,0	12,7	13,6	13,6	13,6	13,6	92,3	-	-	764
15	CONTINENTALE SACHVERS	100,7	82,4	34,4	49,6	16,0	25,4	13,9	13,6	13,6	13,6	13,6	116,9	-	-	754
16	GERLING-K. ALLGEMEINE	97,4	63,6	59,8	39,4	0,8	0,3	1,1	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	119,5	-	-	7.034
17	DT. RING SACHVERS.	97,3	73,7	32,0	54,6	13,4	0,4	17,6	18,9	18,9	18,9	18,9	95,2	0,1	-	495
18	LVM SACH	96,8	79,2	39,9	35,5	24,6	1,6	29,7	18,2	17,9	17,9	17,9	103,1	8,8	-	892
19	NÜRNBERG. ALLG.	88,9	59,1	19,4	66,9	13,8	16,4	12,4	13,3	13,3	13,3	13,3	48,0	-	-	583
20	GENERALI LLOYD VERS.	80,0	56,6	36,0	45,1	18,9	7,4	23,7	24,1	24,1	24,1	24,1	87,1	0,6	-	756
21	VOLKSFÜRSORGE DT. SACH	75,0	66,5	33,0	38,2	28,8	32,4	28,4	28,9	28,9	28,9	28,9	92,2	14,5	-	593
22	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	72,7	53,9	57,7	18,5	23,7	19,1	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	22,0	23,3	-	3.954
23	ARAG ALLG. VERS.	71,2	66,5	58,3	39,9	1,8	-82,2	7,7	8,8	8,8	8,8	8,8	131,0	-	-	16.231
24	ZÜRICH.VERS. AG	68,8	58,0	41,3	38,6	20,0	40,2	16,3	17,0	17,0	17,0	17,0	89,9	-	-	1.078
25	DT. HEROLD ALLG.VERS.	63,6	54,9	38,2	41,1	20,7	4,2	23,3	22,6	22,6	22,6	22,6	96,4	0,2	-	644
26	DEVK ALLG. VERS.	54,9	42,2	34,5	36,3	29,1	23,1	31,0	31,0	31,0	31,0	31,0	107,7	-	-	584
27	VGH LAND BRAND. HAN.	52,5	44,1	45,2	31,4	23,4	14,1	25,2	25,3	25,3	25,3	25,3	106,1	-	-	6.031
28	FAMILIENSCHUTZ VERS.	50,8	50,6	21,6	54,9	23,5	-50,1	23,7	24,0	24,0	24,0	24,0	61,9	-	-	314
29	D.A.S. VERS.	49,3	40,9	45,4	47,2	7,4	23,4	4,1	2,0	2,0	2,0	2,0	120,6	0,9	-	288
30	PROV. FEUERVERS.	48,3	45,7	35,3	39,6	25,2	31,3	24,8	25,4	25,4	25,4	25,4	88,1	-	-	1.390
31	BAYER.VERS.VERB. AG	42,0	28,7	49,3	35,2	15,4	32,5	7,5	7,9	7,9	7,9	7,9	91,3	-	-	553
32	WESTF. PROVINZIAL-F.	42,0	28,7	38,9	38,9	22,2	32,3	17,6	17,5	17,5	17,5	17,5	103,1	-	-	986
33	THURINGIA VERS.	41,1	37,7	43,1	37,1	19,8	-8,1	22,3	4,1	4,1	4,1	4,1	112,8	-	-	295
34	HUK-COBURG	39,3	38,7	35,1	37,5	27,4	-11,5	28,0	15,1	15,1	15,1	15,1	93,3	20,2	-	1.150
35	WURTT. U. BADISCHE	36,2	32,1	72,6	48,4	-21,0	0,9	-23,7	-23,3	-23,3	-23,3	-23,3	108,0	-	-	180
36	INTERRISK VERS.	33,3	13,6	61,9	38,8	-0,7	-3,6	3,5	5,4	5,4	5,4	5,4	125,2	55,9	-	362
37	CIV.VERS.	33,1	13,7	34,2	47,2	18,6	23,1	12,3	29,2	29,2	29,2	29,2	39,5	-	-	182
38	VER. VERS. GES. AMERIKA	32,8	32,6	37,3	41,0	21,7	53,0	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	14,8	7,2	-	229
39	DBV-WINTERTHUR	31,2	27,7	54,0	49,8	-3,8	-29,5	-0,5	10,5	10,5	10,5	10,5	78,3	41,2	-	203
40	STUTTGARTER VERS.	30,0	29,9	27,6	65,7	6,7	-105,8	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	63,3	-	-	225

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5610 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote (1)	Brutto- Kosten- quote (2)	Brutto- Saldo (3)	RV- Saldo (4)	Netto- Saldo (5)	Netto- ergebnis vor SchwR (6)		Netto- ergebnis nach SchwR (7)		Brutto- SR- Quote (8)	SchwR- Quote (9)	Anzahl der Verträge (10)
		Mio. €	% 11)							Mio. €	% 11)	% 13)	% 13)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	<b>BRANCHE</b>	5.825,4	4.703,3	46,0	38,2	15,8	13,4	16,4	13,4	13,4	81,0	13	77.701			
41	VOLKSWOHL-BUND SACH	28,7	18,1	42,4	35,8	21,9	17,6	24,4	23,5	22,4	123,7	1,9	197			
42	PROV.NORD BRANDKASSE	27,0	22,9	48,9	36,2	14,9	12,6	15,3	15,7	15,7	109,0	-	375			
43	QUELLE VERS.	26,9	26,6	38,8	38,3	23,0	105,9	21,8	22,2	12,7	82,4	10,1	353			
44	DEVK DT. EISENB. SACH	26,6	20,8	38,7	32,2	29,1	24,4	30,4	15,7	15,7	124,4	-	306			
45	KARLSRUHER VERS.	26,1	20,7	33,1	53,3	13,6	55,0	2,9	3,7	3,5	67,1	0,2	176			
46	BARMENIA ALLG. VERS.	25,3	22,4	26,9	44,2	28,9	32,3	28,5	29,1	29,1	88,2	-	129			
47	EUROPAISCHE REISEVERS	24,9	24,1	77,4	42,0	-19,4	-98,0	-16,6	-16,1	-17,2	53,8	3,6	540			
48	HELVETIA VERS.	24,5	18,0	54,9	38,4	6,7	17,9	2,6	-1,5	-3,4	194,8	49,3	155			
49	MECKLENBURG. VERS.	23,1	16,7	45,3	40,8	13,9	-2,4	20,2	20,7	20,4	98,5	7,9	159			
50	GERLING G&A	23,0	22,7	55,1	42,7	2,1	56,3	1,4	1,9	2,3	128,6	-	158			
51	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	22,7	20,5	0,9	38,1	61,0	69,3	60,1	42,7	44,9	135,6	6,6	191			
52	MANNHEIMER VERS.	21,4	16,6	62,6	35,9	1,5	15,4	-2,5	4,4	4,4	76,0	-	85			
53	SV SPARKASSEN	20,8	15,1	54,3	40,5	5,2	-1,1	7,6	7,8	13,0	156,2	10,3	151			
54	ALTE LEIPZIGER VERS.	20,3	19,6	50,2	40,7	9,2	-20,3	10,1	10,5	10,6	121,5	0,4	121			
55	CONCORDIA VERS.	20,2	17,6	34,0	44,2	21,8	29,3	20,6	21,1	10,3	146,8	27,0	298			
56	HUK-COBURG ALLG. VERS	20,0	19,5	19,9	50,0	30,2	166,2	26,9	27,4	27,5	79,9	0,6	501			
57	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	20,0	15,3	69,1	44,7	-13,8	3,4	-19,0	-18,8	-18,8	105,5	-	246			
58	BASLER VERS.	19,8	13,5	47,8	41,6	10,6	11,5	10,1	10,6	10,1	124,4	1,2	92			
59	PVAG POLIZEIVERS.	19,1	9,1	56,8	33,4	9,8	9,6	10,0	10,1	4,2	97,3	41,8	353			
60	ELVIA REISEVERS.	17,4	16,7	56,2	44,4	-0,7	113,0	-5,3	-5,3	-5,3	27,1	0,1	17			
61	HANSEMERKUR REISE	16,7	1,0	61,5	41,3	-2,8	-21,9	282,5	282,1	282,1	17,2	-	-			
62	COSMOS VERS.	14,7	11,2	30,7	27,2	42,1	36,8	43,7	43,8	43,5	57,8	0,8	156			
63	INTER ALLG. VERS.	13,6	11,9	34,4	31,7	33,9	6,1	37,8	37,9	37,9	54,9	-	109			
64	WWK ALLGEMEINE VERS.	13,4	7,9	22,0	47,2	30,8	42,5	22,8	23,0	23,0	126,7	-	150			
65	HANSEMERKUR ALLG.	13,2	10,9	39,4	55,4	5,2	-3,8	7,0	7,4	6,3	145,6	7,6	130			
66	TELCON ALLGEMEINE	13,2	12,8	62,4	50,7	-13,0	58,2	-14,9	-13,7	-6,4	132,7	28,1	99			
67	BAYER. BEAMTEN VERS.	13,1	12,0	14,1	48,0	37,9	-1,2	41,3	41,7	41,7	109,8	0,1	111			

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5610 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €											
1	2	3	4	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	5.825,4	4.703,3	46,0	38,2	15,8	13,4	16,4	13,4	13,4	13,4	81,0	2,7	77.701

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5611 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	3											
1	2													
	<b>BRANCHE</b>	5.696,1	4.607,8	45,6	38,4	16,0	13,9	16,5	13,5	11,0	13,5	82,4	2,5	74.196
1	ALLIANZ VERS.	1.032,5	721,4	58,3	29,4	12,3	14,3	11,4	11,0	11,0	13,5	47,2	-	5.771
2	HAMB. MANNHEIMER SACH	424,7	365,9	38,2	40,9	20,9	17,6	21,5	13,6	13,6	13,6	89,9	0,1	3.370
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	357,3	335,2	39,0	32,2	28,8	6,8	30,2	5,5	5,5	5,5	38,2	-	1.424
4	AXA VERS.	233,3	227,7	53,6	35,3	11,1	102,3	8,8	8,4	8,4	8,4	84,2	-	1.106
5	VICTORIA VERS.	196,5	170,0	39,3	41,4	19,3	20,1	19,2	18,3	18,3	18,3	109,3	-	1.135
6	SIGNAL UNFALL	185,4	183,3	41,0	43,9	15,2	40,9	14,9	2,9	2,9	2,9	85,5	-	745
7	AACHENERMICHN. VERS.	176,8	158,2	38,5	43,7	17,8	6,5	19,1	19,5	19,5	19,5	116,9	-	1.363
8	GOThAER ALLG.VERS. AG	152,6	128,9	47,3	33,7	19,0	22,0	22,0	21,6	21,6	21,6	143,9	-	892
9	FRANKF. VERS.	137,3	95,8	69,6	33,0	2,6	0,6	-4,0	13,0	13,0	13,0	49,4	-	1.331
10	BAYER. VERS. BANK	123,7	86,5	77,1	28,3	-5,4	-3,3	-6,3	8,2	8,2	8,8	50,3	0,6	1.043
11	DEBEKA ALLGEMEINE	119,7	117,9	44,7	25,1	30,2	-2,0	30,7	30,7	30,7	30,7	71,4	-	1.458
12	NOVA ALLG.VERS.	104,8	82,5	28,2	49,7	22,1	24,1	21,6	22,3	22,3	22,3	69,4	-	946
13	VEREINTE VERSICHERUNG	102,8	101,9	43,1	37,4	19,6	93,5	18,9	14,4	14,9	14,9	77,1	0,1	550
14	WÜRTT. VERS.	100,9	79,5	46,5	40,3	13,2	15,0	12,7	13,6	13,6	13,6	92,3	-	764
15	CONTINENTALE SACHVERS	100,7	82,4	34,4	49,6	16,0	25,4	13,9	13,6	13,6	13,6	116,9	-	754
16	GERLING-K. ALLGEMEINE	97,4	63,6	59,8	39,4	0,8	0,3	1,1	-0,3	-0,3	-0,3	119,5	-	7.034
17	DT. RING SACHVERS.	97,3	73,7	32,0	54,6	13,4	0,4	17,6	18,9	18,9	18,9	95,2	0,1	495
18	LVM SACH	96,8	79,2	39,9	35,5	24,6	1,6	29,7	17,9	17,9	17,9	103,1	8,8	892
19	NÜRNBERG ALLG.	88,9	59,1	19,4	66,9	13,8	16,4	12,4	13,3	13,3	13,3	48,0	-	583
20	GENERALILOYD VERS.	80,0	56,6	36,0	45,1	18,9	7,4	23,7	24,1	24,1	24,7	87,1	0,6	756
21	VOLKSFÜRSORGE DT. SACH	75,0	66,5	33,0	38,2	28,8	32,4	28,4	28,9	28,9	37,0	92,2	14,5	593
22	ARAG ALLG. VERS.	71,2	66,5	58,3	39,9	1,8	-82,2	7,7	8,8	8,8	8,8	131,0	-	16.231
23	ZÜRICH.VERS. AG	68,8	58,0	41,3	41,1	20,7	40,2	16,3	17,0	17,0	17,0	89,9	-	1.078
24	DT. HEROLD ALLG.VERS.	63,6	54,9	38,2	41,1	20,7	4,2	23,3	22,6	22,6	22,8	96,4	0,2	644
25	DEVK ALLG. VERS.	54,9	42,2	34,5	36,3	29,1	23,1	31,0	31,0	31,0	31,0	107,7	-	584
26	VGH LAND BRAND HAN.	52,5	44,1	45,2	31,4	23,4	14,1	25,2	25,3	25,3	25,3	106,1	12,0	6.031
27	FAMILIENSCHUTZ VERS.	50,8	50,6	21,6	54,9	23,5	-50,1	23,7	24,0	24,0	24,0	61,9	-	314
28	D.A.S. VERS.	49,3	40,9	45,4	47,2	7,4	20,1	4,1	2,0	2,0	1,5	120,6	0,9	288
29	PROV. FEUERVERS.	48,3	45,7	35,3	39,6	25,2	31,3	24,8	25,4	25,4	25,4	88,1	22,6	1.390
30	BAYER.VERS.VERB. AG	42,0	28,7	49,3	35,2	15,4	32,5	7,5	7,9	8,2	8,2	91,3	-	553
31	WESTF. PROVINZIAL-F.	42,0	28,7	38,9	38,9	22,2	32,3	17,6	17,5	17,5	17,5	103,1	-	986
32	THURINGIA VERS.	41,1	37,7	43,1	37,1	19,8	-8,1	22,3	4,1	4,1	4,1	112,8	-	295
33	HUK-COBURG	39,3	38,7	35,1	37,5	27,4	-11,5	28,0	15,1	20,2	20,2	93,3	20,2	1.150
34	WÜRTT. U. BADISCHE	36,2	32,1	72,6	48,4	-21,0	0,9	-23,7	-23,3	-18,8	-18,8	108,0	-	180
35	INTERRISK VERS.	33,3	13,6	61,9	38,8	-0,7	-3,6	3,5	5,4	8,4	8,4	125,2	55,9	362
36	CIV.VERS.	33,1	13,7	34,2	47,2	18,6	23,1	12,3	29,2	29,2	29,2	39,5	-	182
37	VER. VERS. GES. AMERIKA	32,8	32,6	37,3	41,0	21,7	53,0	21,5	21,5	21,5	26,9	14,8	7,2	229
38	DBV-WINTERTHUR	31,2	27,7	54,0	49,8	-3,8	-29,5	-0,5	10,5	8,8	8,8	78,3	41,2	203
39	STUTTGARTER VERS.	30,0	29,9	27,6	65,7	6,7	-105,8	7,1	7,1	7,1	7,1	63,3	-	225
40	VOLKSWOHL-BUND SACH	28,7	18,1	42,4	35,8	21,9	17,6	24,4	23,5	22,4	22,4	123,7	1,9	197

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5611 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	%											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	BRANCHE	5.696,1	4.607,8	45,6	38,4	16,0	13,9	16,5	13,5	11	13,5	82,4	2,5	74.196
41	PROV.NORD BRANDKASSE	27,0	22,9	48,9	36,2	14,9	12,6	15,3	15,7	15,7	15,7	109,0	-	375
42	QUELLE VERS.	26,9	26,6	38,8	38,3	23,0	105,9	21,8	22,2	12,7	12,7	82,4	10,1	353
43	DEVK DT. EISENB. SACH	26,6	20,8	38,7	32,2	29,1	24,4	30,4	15,7	15,7	15,7	124,4	-	306
44	KARLSRUHER VERS.	26,1	20,7	33,1	53,3	13,6	55,0	2,9	3,7	3,5	3,5	67,1	0,2	176
45	BARMENIA ALLG. VERS.	25,3	22,4	26,9	44,2	28,9	32,3	28,5	29,1	29,1	29,1	88,2	-	129
46	HELVETIA VERS.	24,5	18,0	54,9	38,4	6,7	17,9	2,6	-1,5	-3,4	-3,4	194,8	49,3	155
47	MECKLENBURG. VERS.	23,1	16,7	45,3	40,8	13,9	-2,4	20,2	20,7	20,4	20,4	98,5	7,9	159
48	GERLING G&A	23,0	22,7	55,1	42,7	2,1	56,3	1,4	1,9	2,3	2,3	128,6	-	158
49	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	22,7	20,5	0,9	38,1	61,0	69,3	60,1	42,7	44,9	44,9	135,6	6,6	191
50	MANNHEIMER VERS.	21,4	16,6	62,6	35,9	1,5	15,4	-2,5	4,4	4,4	4,4	76,0	-	85
51	SV SPARKASSEN	20,8	15,1	54,3	40,5	5,2	-1,1	7,6	7,8	13,0	13,0	156,2	10,3	151
52	ALTE LEIPZIGER VERS.	20,3	19,6	50,2	40,7	9,2	-20,3	10,1	10,5	10,6	10,6	121,5	0,4	121
53	CONCORDIA VERS.	20,2	17,6	34,0	44,2	21,8	29,3	20,6	21,1	10,3	10,3	146,8	27,0	298
54	HUK-COBURG ALLG. VERS	20,0	19,5	19,9	50,0	30,2	166,2	26,9	27,4	27,5	27,5	79,9	0,6	501
55	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	20,0	15,3	69,1	44,7	-13,8	3,4	-19,0	-18,8	-18,8	-18,8	105,5	-	246
56	BASLER VERS.	19,8	13,5	47,8	41,6	10,6	11,5	10,1	10,6	10,1	10,1	124,4	1,2	92
57	PVAG POLIZEIVERS.	19,1	9,1	56,8	33,4	9,8	9,6	10,0	10,1	4,2	4,2	97,3	41,8	353
58	COSMOS VERS.	14,7	11,2	30,7	27,2	42,1	36,8	43,7	43,8	43,5	43,5	57,8	0,8	156
59	INTER ALLG. VERS.	13,6	11,9	34,4	31,7	33,9	6,1	37,8	37,9	37,9	37,9	54,9	-	109
60	WWK ALLGEMEINE VERS.	13,4	7,9	22,0	47,2	30,8	42,5	22,8	23,0	23,0	23,0	126,7	-	150
61	HANSEMERKUR ALLG.	13,2	10,9	39,4	55,4	5,2	-3,8	7,0	7,4	6,3	6,3	145,6	7,6	130
62	TELCON ALLGEMEINE	13,2	12,8	62,4	50,7	-13,0	58,2	-14,9	-13,7	-13,7	-13,7	132,7	28,1	99
63	BAYER. BEAMTEN VERS.	13,1	12,0	14,1	48,0	37,9	-1,2	41,3	41,7	41,7	41,7	109,8	0,1	111

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen  
(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5612 (1)

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)	Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	<b>BRANCHE</b>	129,2	95,5	64,0	29,9	6,1	-2,2	9,0	-	6,5	19,8	-	3.505
1	ADAC-SCHUTZBRIEF VERS	66,7	49,4	58,1	19,5	22,5	18,0	24,0	-	19,4	13,4	-	3.267
2	EUROPÄISCHE REISEVERS	22,8	22,4	82,5	41,4	-23,9	-267,5	-19,8	-	-19,8	38,7	-	65
3	ELVIA REISEVERS.	16,0	15,4	57,5	44,3	-1,8	112,8	-6,5	-	-6,4	21,7	-	13
4	HANSEMERKUR REISE	15,9	0,6	63,8	40,8	-4,6	-23,3	470,7	-	470,0	17,4	-	-

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen: Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5620 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden-Quote 1)		Brutto-Kosten-Quote 2)		Brutto-Saldo 3)		RV-Saldo 4)		Netto-Saldo 5)		Netto-ergebnis vor SchwR 6)		Netto-ergebnis nach SchwR 7)		Brutto-SR-Quote 8)		SchwR-Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)																
		Mio. €	% 3		Mio. €	% 4	% 5	% 6	% 7	% 8	% 9	% 10	% 11	% 12	% 13	% 14	% 15	% 16	% 17	% 18	% 19	% 20	% 21	% 22	% 23	% 24	% 25	% 26	% 27	% 28	% 29	% 30	% 31	% 32	% 33	% 34	% 35	% 36	% 37
1	2	BRANCHE	6.904,9	4.877,4	74,5	33,5	-8,0	-24,7	-1,0	-1,1	-2,0	242,4	21,5	14	56.598																								
1	ALLIANZ VERS.	855,3	562,2	68,3	34,8	-3,2	-23,6	7,5	-1,1	4,1	235,5	26,9	4.641																										
2	GERLING-K. ALLGEMEINE	744,3	353,4	96,3	25,8	-22,2	-45,0	3,1	4,6	3,4	276,3	1,6	641																										
3	AXA VERS.	571,3	507,1	88,4	32,4	-20,8	-55,1	-16,4	-16,3	-16,4	290,0	1,8	1.829																										
4	VICTORIA VERS.	264,5	179,2	69,8	37,2	-7,0	-18,5	-1,5	-1,4	-6,8	266,2	32,1	1.153																										
5	GOTHAER ALLG.VERS.AG	262,5	189,3	76,2	38,6	-14,8	-1,2	-20,0	-20,1	-14,3	261,0	32,9	1.385																										
6	R+V ALLGEMEINE VERS.	258,0	228,3	61,6	39,5	-1,2	26,6	-4,8	-4,6	-3,6	212,2	26,0	1.419																										
7	HDI HAFTPFICHTV.	226,1	94,9	133,9	15,8	-49,6	-76,4	-12,7	-13,1	-9,9	499,8	16,7	27																										
8	ZURICH.VERS.AG	217,6	162,8	81,5	33,6	-15,1	-39,7	-6,8	-6,8	1,1	231,8	16,1	539																										
9	VHV	178,6	131,1	78,3	26,3	-4,6	-9,6	-2,8	-2,5	-2,6	256,5	0,3	776																										
10	WURTT. VERS.	174,4	121,9	68,8	36,1	-4,8	1,6	-7,6	-7,3	0,0	170,7	5,5	1.059																										
11	AACHENER/MCHN. VERS.	158,0	138,3	45,6	35,9	18,5	14,7	19,0	19,5	3,6	178,6	29,1	1.122																										
12	FRANKF. VERS.	145,1	92,8	61,8	34,0	4,2	-2,6	8,0	8,1	3,2	201,3	35,5	1.292																										
13	LVM SACH	126,1	123,1	57,5	31,8	10,7	26,8	10,3	10,6	10,6	92,9	-	1.055																										
14	BAYER. VERS.BANK	115,5	77,5	56,5	34,1	9,4	10,0	9,1	9,3	9,3	195,7	0,5	963																										
15	VEREINTE VERSICHERUNG	113,4	78,3	9,5	39,0	51,6	42,3	55,7	55,9	27,2	290,5	100,3	728																										
16	BAYER.VERS.VERB.AG	113,0	85,7	67,4	34,4	-1,8	49,3	-18,0	-16,8	-23,3	370,2	35,5	931																										
17	PROV. FEUERVERS.	101,2	89,4	52,1	31,4	16,5	16,7	16,5	16,8	17,3	263,2	38,6	817																										
18	WESTF. PROVINZIAL-F.	96,8	69,2	55,8	34,2	9,9	-3,9	15,5	15,4	10,3	283,3	28,2	759																										
19	VGH LAND.BRAND.HAN.	99,0	64,4	54,4	33,6	12,0	18,6	9,4	4,3	-8,5	219,2	25,3	685																										
20	GENERALI LLOYD VERS.	87,7	56,1	72,4	45,0	-17,4	23,1	-40,2	-40,2	-36,2	214,4	0,7	512																										
21	VOLKSFURSORGE DT.SACH	81,9	64,3	42,9	46,6	10,5	21,1	7,5	8,0	13,4	98,5	33,9	1.021																										
22	DBV-WINTERTHUR	71,1	46,7	53,5	49,6	-3,1	41,5	-26,4	-25,9	-3,2	293,0	79,2	506																										
23	HUK-COBURG	68,7	66,3	54,8	21,0	24,1	141,7	19,9	12,3	12,3	103,6	-	1.579																										
24	ALTE LEIPZIGER VERS.	64,7	46,8	68,0	36,4	-4,4	-35,1	7,3	7,4	11,0	186,0	0,5	274																										
25	GERLING G&A	63,7	62,2	72,7	37,3	-10,0	-133,9	-7,0	-7,0	-9,4	305,0	30,1	290																										
26	HAMB. MANNHEIMER SACH	63,5	38,0	61,7	35,1	3,3	8,5	-0,2	-0,4	-0,4	151,1	0,0	604																										
27	ALLIANZ M & A	63,0	0,1	359,2	11,7	-270,9	-254,1	.....	.....	.....	486,9	-	12																										
28	NÜRNBG. ALLG.	61,2	55,3	52,7	48,5	-1,2	4,6	-1,9	-1,8	-0,8	124,5	3,8	320																										
29	GW-KOMMUNALVERS.	60,2	60,0	100,4	1,6	-2,0	.....	-6,3	-4,9	-6,1	324,0	11,7	3																										
30	THURINGIA VERS.	60,1	39,2	34,6	40,4	25,1	15,7	30,1	33,4	37,5	133,2	15,5	458																										
31	VERSICHERUNGSK.BAYERN	59,8	48,2	130,8	7,8	-38,5	96,6	-71,3	-70,7	-40,3	921,7	53,1	17																										
32	NOVA ALLG.VERS.	58,3	42,7	74,0	49,0	-23,0	-2,1	-30,6	-27,1	-17,2	252,7	5,9	403																										
33	DEVK ALLG. VERS.	52,4	50,5	55,4	36,4	8,2	42,6	6,9	7,0	10,6	98,5	7,3	872																										
34	HELVETIA VERS.	46,2	34,1	44,9	39,6	15,6	29,9	10,5	8,2	15,3	93,6	26,0	400																										
35	PROV.NORD BRANDKASSE	45,7	36,0	55,3	37,9	6,8	36,0	-1,0	-0,8	-2,5	152,2	26,4	339																										
36	DEBEKA ALLGEMEINE	45,5	42,2	47,7	41,7	10,6	34,7	8,7	8,5	9,1	36,1	20,6	848																										
37	ARAG ALLG. VERS.	45,3	42,2	58,7	40,5	0,8	-21,0	2,4	3,0	3,5	98,1	44,9	16.091																										
38	CONCORDIA VERS.	38,9	38,4	37,8	45,1	17,1	210,0	14,2	14,3	5,1	106,6	27,7	328																										
39	HUK-COBURG ALLG. VERS.	38,4	36,5	51,4	23,1	25,5	154,7	18,8	19,1	11,5	90,7	29,4	672																										
40	DT. HEROLD ALLG.VERS.	37,9	21,9	46,3	39,8	13,9	10,7	16,1	16,3	20,0	114,1	0,1	369																										

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5620 (2)

R a n g	Name des VU	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		Mio. €	Mio. €	Brutto- Schaden- quote (1) % (11)	Brutto- Kosten- quote (2) % (11)	Brutto- Saldo (3) % (11)	RV- Saldo (4) % (12)	Netto- Saldo (5) % (13)	Netto- ergebnis vor SchwR (6) % (13)	Netto- ergebnis nach SchwR (7) % (13)	Brutto- SR- Quote (8) % (11)	SchwR- Quote (9) % (13)	Anzahl der Verträge (10) Tsd.
1	BRANCHE	6.904,9	4.877,4	74,5	33,5	-8,0	-24,7	-1,0	-1,1	-2,0	242,4	21,5	56.598
41	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	36,0	26,7	55,2	41,7	3,1	0,8	3,9	-7,1	-19,3	262,1	31,5	262
42	SV SPARKKASSEN	34,0	24,4	53,1	46,1	0,8	7,1	-1,7	-1,7	-2,7	177,9	1,2	317
43	HAFTPFLICHTK.DARMST.	32,7	30,3	54,3	33,1	12,6	40,4	10,4	7,3	7,3	65,9	-	349
44	MANNHEIMER VERS.	32,0	21,6	41,8	38,4	19,8	20,0	19,7	20,0	18,9	227,6	83,5	135
45	DEVK DT. EISENB. SACH	31,6	30,1	45,6	36,6	17,8	81,1	14,7	9,8	9,8	125,5	-	663
46	BASLER VERS.	31,1	17,3	105,7	32,4	-38,1	-73,1	-10,3	-10,6	-2,2	189,6	31,7	96
47	BAD. GEMEINDE-VERS.	30,4	28,0	72,3	10,6	17,2	-32,8	21,4	23,4	-26,5	549,2	79,8	110
48	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	29,8	14,6	70,4	5,9	23,7	9,7	38,4	16,3	8,1	512,6	73,7	231
49	SECURITAS BREMER ALLG	28,7	27,9	37,4	33,6	29,0	193,6	24,0	24,1	19,1	184,9	59,9	201
50	KARLSRUHER VERS.	25,2	15,2	53,7	54,1	-7,8	16,3	-23,9	-23,2	-22,7	118,4	24,6	215
51	MECKLENBURG. VERS.	24,7	17,7	48,0	38,3	13,8	8,2	16,0	16,0	6,5	115,5	24,5	249
52	D.A.S. VERS.	24,1	16,5	66,5	49,6	-16,1	-12,7	-17,7	-17,8	-22,6	166,0	49,4	225
53	DT. RING SACHVERS.	23,8	22,6	56,0	48,2	-4,2	36,7	-6,4	-6,0	-6,6	116,7	36,7	193
54	TRANSATLANT.ALLG.VERS	23,1	22,2	87,9	35,2	-23,0	78,5	-27,3	-26,8	-26,8	394,3	-	167
55	HDI PRIVAT	23,1	11,6	70,7	36,7	-7,5	-6,8	-8,2	-7,9	-3,4	82,5	54,4	466
56	CONTINENTALE SACHVERS	22,3	13,4	55,5	45,9	-1,4	2,5	-4,0	-3,5	-11,0	196,5	63,8	200
57	RHEINLAND VERS. AG	22,0	14,7	52,8	39,2	7,9	12,5	5,7	5,9	-5,6	181,4	61,6	144
58	FEUERSOZIJETÄT BERLIN	20,5	9,4	87,2	33,8	-21,0	-16,3	-26,5	-25,7	0,1	191,7	-	123
59	WÜRTT. U. BADISCHE	18,9	8,8	72,0	49,6	-21,6	-9,2	-35,8	-35,6	-30,8	109,8	6,2	96
60	SIGNAL UNFALL	17,9	16,1	65,5	39,6	-5,1	32,2	-9,4	-8,1	-3,3	91,0	8,8	245
61	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	16,8	12,8	42,2	42,7	15,1	5,9	17,9	18,0	11,2	86,1	35,6	368
62	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	15,7	12,7	49,2	40,7	10,1	25,9	6,3	2,7	3,0	78,5	-	145
63	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,5	13,9	68,5	25,2	6,3	15,9	5,1	5,5	4,7	175,2	23,4	181
64	BRUDERHILFE KASSEL	14,2	7,6	55,3	35,0	9,7	17,8	2,7	2,9	-10,9	59,7	78,1	227
65	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	13,7	0,0	39,9	3,4	56,7	52,8	*****	*****	*****	198,8	-	0

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge		Brutto- Schaden- quote 1)		Brutto- Kosten- quote 2)		Brutto- Saldo 3)		RV- Saldo 4)		Netto- Saldo 5)		Netto- ergebnis vor SchwR 6)		Netto- ergebnis nach SchwR 7)		Brutto- SR- Quote 8)		SchwR- Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)		
		Mio. €	% 3	Mio. €	% 4	% 5	% 6	% 7	% 8	% 9	% 10	% 11	% 12	% 13	% 11	% 12	% 13	% 11	% 12	% 13	% 13	% 11	% 13	Tsd.		
1	BRANCHE	13.248,0		10.138,0		89,6	15,2	-4,8	-0,6	-6,1	-5,5	-8,5	224,8	13	14											
1	ALLIANZ VERS.	1.572,0		1.092,2		85,9	19,5	-5,4	-4,2	-6,0	-5,9	-13,4	256,9	16,2	8.247											
2	HUK-COBURG	694,9		636,2		94,9	5,3	-0,2	2,2	-0,4	-0,2	-3,2	269,1	2,9	3.866											
3	HUK-COBURG ALLG. VERS	629,7		575,3		88,3	5,9	5,8	9,5	5,4	5,9	5,9	239,6	-	2.680											
4	AXA VERS.	567,5		503,0		86,0	25,3	-11,3	-6,6	-12,0	-11,5	-11,5	201,4	-	1.998											
5	LVM SACH	553,3		491,8		96,0	10,9	-7,6	-1,1	-8,4	-1,7	-1,7	299,9	-	2.540											
6	VHV AUTOVERS.	469,5		346,6		95,1	12,2	-7,4	-42,7	5,2	5,3	-1,4	270,1	16,8	1.659											
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	443,2		442,6		80,6	17,6	1,8	*****	-0,5	-0,7	-5,5	182,0	30,8	1.991											
8	WÜRTT. VERS.	374,6		266,4		98,1	14,2	-12,3	-6,9	-14,6	-14,6	-14,6	208,1	-	1.378											
9	HDI PRIVAT	344,1		223,3		80,3	7,6	12,0	12,4	11,9	12,3	-8,8	289,7	21,1	1.525											
10	FRANKF. VERS.	331,1		225,2		87,4	18,5	-5,8	-1,8	-7,7	-7,6	-12,3	261,7	6,6	2.839											
11	DEVK ALLG. VERS.	328,5		281,7		91,0	8,5	0,6	-18,1	3,7	4,1	4,1	243,7	-	1.383											
12	AACHENER/MCHN. VERS.	311,6		276,5		91,3	17,4	-8,8	0,9	-10,0	-9,3	-15,8	207,9	9,9	1.154											
13	VICTORIA VERS.	274,6		189,0		79,4	16,7	3,9	2,8	4,4	5,5	5,5	206,7	-	980											
14	GRLING-K. ALLGEMEINE	268,4		217,7		75,3	24,0	0,7	3,8	0,0	2,0	-14,6	122,5	19,6	822											
15	GOTHAER ALLG.VERS.AG	257,6		162,3		83,5	15,2	1,3	7,5	-2,4	-2,6	-9,8	268,3	7,8	853											
16	BAYER VERS.VERB.AG	252,1		219,3		94,4	16,8	-11,2	3,6	-13,4	-13,1	-13,1	239,1	-	982											
17	ZÜRICH.VERS.AG	246,2		206,6		101,8	15,9	-17,7	-7,4	-19,7	-19,2	-19,2	188,7	-	851											
18	GENERALI LLOYD VERS.	220,3		158,7		95,2	23,0	3,0	-25,3	-15,4	-15,4	-23,9	217,9	8,5	1.455											
19	KRAVAG-LOGISTIC	210,3		151,3		85,6	11,3	3,0	17,8	-2,7	-2,8	-2,2	210,9	33,5	314											
20	VEREINTE VERSICHERUNG	200,4		140,4		92,7	21,5	-14,2	9,3	-24,2	-24,0	-24,0	307,3	-	728											
21	VGH LAND. BRAND HAN.	197,6		191,6		86,5	13,5	0,0	-0,2	0,0	1,2	-4,4	267,0	9,5	970											
22	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	196,3		177,2		89,1	18,1	-7,2	37,9	-12,1	-14,4	-15,8	176,3	1,4	776											
23	GARANTA VERS.	192,5		24,2		51,7	12,4	35,9	38,3	19,4	21,0	25,6	126,6	53,9	689											
24	BAYER. VERS.BANK	175,9		122,8		90,4	18,3	-8,7	-10,2	-8,1	-7,9	-15,6	305,2	7,7	1.333											
25	PROV. FEUERVERS.	175,5		172,0		96,3	13,4	-9,8	-158,3	-6,7	-7,0	-7,0	221,6	-	706											
26	WESTF. PROVINZIAL-F.	175,5		169,2		82,8	10,9	6,3	94,4	3,0	2,7	2,7	282,5	-	714											
27	THURINGIA VERS.	149,3		96,2		89,5	23,1	-12,6	-1,9	-18,4	-17,3	-14,5	213,9	11,3	607											
28	HDI HAFTPFLICHTV.	132,7		81,9		90,4	12,9	-3,2	19,8	-17,5	-19,1	-19,1	352,4	-	280											
29	PROV.NORD BRANDKASSE	117,4		95,6		91,7	14,3	-6,0	15,1	-10,7	-16,0	-16,0	176,6	-	457											
30	DBV-WINTERTHUR	114,6		97,6		114,7	12,1	-26,8	-34,6	-25,4	-25,4	-25,4	167,8	-	302											
31	CONCORDIA VERS.	108,1		95,0		71,9	15,2	12,9	22,1	11,7	12,3	12,3	230,4	-	515											
32	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	104,0		51,4		96,5	10,2	-6,7	-6,9	-6,5	-6,3	-6,3	121,8	-	441											
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	102,9		57,2		84,3	17,1	-1,4	7,0	-8,1	-8,5	-16,4	204,3	10,7	365											
34	NOVA ALLG.VERS.	98,3		73,1		97,1	15,7	-12,7	17,4	-23,1	-22,8	-15,7	334,3	-	267											
35	MECKLENBURG. VERS.	93,5		67,0		77,6	18,0	4,4	1,2	5,6	5,7	5,7	194,2	-	399											
36	DEVK DT. EISENB. SACH	91,9		83,6		93,2	9,7	-2,9	-37,7	0,5	1,8	-2,9	300,6	9,9	512											
37	ALTE LEIPZIGER VERS.	88,4		52,7		94,3	19,1	-13,3	4,6	-25,5	-25,3	-23,4	184,8	7,5	236											
38	D.A.S. VERS.	85,7		44,5		83,2	17,9	-1,1	-4,2	1,8	1,9	-2,5	188,0	74,5	300											
39	DT. HEROLD ALLG.VERS.	83,3		48,2		92,8	17,3	-10,1	-8,1	-11,5	-11,2	-11,2	178,7	-	309											
40	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	82,3		62,7		94,6	4,9	0,4	7,9	-1,9	-1,3	-1,3	235,3	-	490											



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge		Brutto- Schaden- quote 1) % 11)	Brutto- Kosten- quote 2) % 11)	Brutto- Saldo 3) % 11)	RV- Saldo 4) % 12)	Netto- Saldo 5) % 13)	Netto- ergebnis vor SchwR 6) % 13)	Netto- ergebnis nach SchwR 7) % 13)	Brutto- SR- Quote 8) % 11)	SchwR- Quote 9) % 13)	Anzahl der Verträge 10)							
		Mio. €	3	Mio. €	4											Mio. €	5	Mio. €	6	Mio. €	7	Mio. €
1	BRANCHE	13.248,0		10.138,0		89,6	15,2	-4,8	-0,6	-6,1	-5,5	-8,5	224,8	9,0	57.319							
41	KARLSRUHER VERS.	80,9	47,1	97,3	13,8	97,3	13,8	-11,1	-38,4	8,4	7,4	1,2	142,7	33,7	298							
42	KRAVAG-ALLGEMEINE	78,6	49,9	92,5	16,3	92,5	16,3	-8,8	-12,7	-6,6	-6,5	-4,2	145,7	6,9	287							
43	ITZEHOER VERSICHERUNG	77,4	61,3	99,4	17,5	99,4	17,5	-16,9	4,0	-22,4	-22,2	-9,1	196,2	5,6	368							
44	WGV-SCHWABISCHE ALLG.	74,6	58,3	95,6	5,2	95,6	5,2	-0,8	-0,8	-0,8	-0,4	-0,5	208,8	25,4	339							
45	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR.	73,9	55,6	106,8	19,9	106,8	19,9	-26,7	-8,4	-32,7	-36,4	-36,4	230,5	-	314							
46	OEFF.SACH. BRAUNSCHW.	67,6	52,7	75,8	10,5	75,8	10,5	13,7	-5,1	19,1	14,2	0,3	274,1	37,3	301							
47	DEBEKA ALLGEMEINE	66,1	43,2	89,3	10,8	89,3	10,8	-0,1	3,9	-2,2	-1,3	-10,9	164,3	11,3	267							
48	HELVETIA VERS.	57,0	54,7	100,3	18,9	100,3	18,9	-19,3	-28,4	-18,9	-15,4	-11,9	151,2	23,8	169							
49	NÜRNBG. ALLG.	54,3	29,5	69,8	13,5	69,8	13,5	16,8	22,0	12,4	11,8	-7,1	259,7	34,9	184							
50	SV SPARKASSEN	53,7	40,8	111,4	18,3	111,4	18,3	-29,7	-36,1	-27,7	-27,7	-27,7	219,6	-	219							
51	SIGNAL UNFALL	53,4	49,7	119,0	15,0	119,0	15,0	-34,0	-26,5	-34,6	-34,8	-16,2	179,7	27,8	171							
52	BRUDERHILFE KASSEL	53,0	30,7	95,3	17,4	95,3	17,4	-12,7	-22,0	-6,0	-5,4	-5,4	104,9	-	220							
53	VEREINTE SPEZIAL VERS	50,2	35,1	125,6	13,7	125,6	13,7	-39,3	-37,1	-40,2	-3,6	-3,6	79,9	-	196							
54	AUTO DIREKT VERS.	49,1	24,3	75,7	20,9	75,7	20,9	3,4	3,0	3,8	5,6	-1,7	63,3	65,4	184							
55	DT. RING SACHVERS.	49,0	46,4	104,3	14,1	104,3	14,1	-18,5	83,1	-24,2	-24,1	-11,7	141,1	2,6	200							
56	BAD. GEMEINDE-VERS.	46,9	34,8	99,3	9,5	99,3	9,5	-8,7	-24,6	-3,2	-3,4	-3,4	151,4	-	264							
57	EUROPA SACHVERS.	46,4	28,4	94,0	6,2	94,0	6,2	-0,2	17,4	-11,4	-13,0	-13,0	93,4	-	157							
58	TELCOM ALLGEMEINE	44,6	43,7	100,4	14,5	100,4	14,5	-14,9	-161,8	-11,8	-11,6	-9,6	96,1	8,1	146							
59	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	43,0	5,1	62,4	10,4	62,4	10,4	27,2	28,1	20,4	21,3	15,5	107,0	30,1	191							
60	NECKURA VERS.-AG	42,5	21,1	78,2	29,0	78,2	29,0	-7,2	-5,0	-9,5	-5,1	-7,4	184,3	61,8	173							
61	COSMOS VERS.	42,3	16,7	84,8	21,9	84,8	21,9	-6,7	-2,7	-12,9	-13,2	-13,2	94,3	-	184							
62	CONTINENTALE SACHVERS	41,9	24,2	95,6	10,1	95,6	10,1	-5,7	-6,0	-5,5	-7,8	-18,6	122,2	50,5	136							
63	RHEINLAND VERS. AG	39,5	26,0	98,9	12,2	98,9	12,2	-11,1	0,0	-16,9	-16,4	-16,4	210,0	-	147							
64	PATRIA VERS.	38,4	18,5	111,1	11,1	111,1	11,1	-22,1	-23,1	-21,1	-19,9	-19,9	175,4	-	134							
65	OLDENBG. LANDESBRANDK	37,5	31,6	82,7	17,3	82,7	17,3	0,0	41,1	-7,6	-8,0	-8,0	214,7	-	166							
66	MANNHEIMER VERS.	35,6	26,8	87,8	13,7	87,8	13,7	-1,5	7,9	-4,6	-4,9	-6,6	307,9	12,3	116							
67	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	33,2	25,8	91,4	5,4	91,4	5,4	3,2	4,1	2,9	2,9	1,5	167,7	1,4	154							
68	BAYER. BEAMTEN VERS.	31,5	28,3	108,0	7,2	108,0	7,2	-15,2	-104,2	-4,9	-4,0	-9,0	130,6	4,9	115							
69	DIRECT LINE	30,2	28,4	127,5	68,0	127,5	68,0	-95,5	-76,4	-96,7	-97,4	-86,9	80,5	-	125							
70	BASLER VERS.	29,8	19,9	90,5	14,3	90,5	14,3	-4,8	-1,4	-6,5	-6,9	-7,9	129,4	5,6	109							
71	LIPPISCHE LANDESBRAND	28,8	22,3	85,2	13,6	85,2	13,6	1,2	23,6	-5,3	-5,0	-6,2	272,4	12,0	122							
72	FEUERSOZIJETÄT BERLIN	28,4	13,7	86,7	14,2	86,7	14,2	-0,8	-0,4	-1,3	-0,5	-8,2	101,9	7,9	103							
73	SCHWARZMEER U. OSTSEE	26,1	19,7	102,9	16,2	102,9	16,2	-19,2	-50,4	-9,0	-9,7	0,7	153,3	-	17							
74	TRANSATLANT.ALLG.VERS	25,8	24,2	124,3	16,6	124,3	16,6	-40,9	-353,9	-21,3	-21,5	-18,1	149,0	-	84							
75	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	25,3	14,6	97,6	15,3	97,6	15,3	-12,9	-6,4	-17,6	-17,1	-16,5	175,8	-	90							
76	SUN DIRECT	25,1	12,4	87,2	36,4	87,2	36,4	-23,6	-25,9	-21,2	-18,0	-32,7	53,9	14,7	86							
77	SECURITAS BREMER ALLG	25,0	24,2	92,6	25,6	92,6	25,6	-18,2	-254,0	-10,5	-10,4	-10,4	144,1	-	87							
78	FAHRLEHRERVERS.	24,8	14,3	99,2	25,2	99,2	25,2	-24,4	-23,3	-25,3	-24,8	-7,6	126,2	-	157							
79	ADLER VERSICHERUNG AG	24,3	18,1	107,1	5,4	107,1	5,4	-12,5	-12,9	-12,4	-10,9	-7,6	296,8	20,9	88							
80	UNIVERSA ALLG. VERS.	23,0	11,8	93,4	28,5	93,4	28,5	-21,9	-21,4	-22,5	-22,5	-21,8	102,7	9,6	119							

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5631 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote 1)		Brutto-Kostenquote 2)	Brutto-Saldo 3)		RV-Saldo 4)		Netto-Saldo 5)		Netto-ergebnis vor SchwR 6)		Netto-ergebnis nach SchwR 7)		Brutto-SR-Quote 8)		SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)		
		Mio. €	3		Mio. €	4		% 11)	5	% 11)	6	% 11)	7	% 12)	8	% 13)	9	% 13)	10		% 13)	11	12
1	2																						
	<b>BRANCHE</b>	13.248,0		10.138,0		89,6	15,2	-4,8	-0,6	-6,1	-5,5	-8,5	224,8	9,0	25,1	13,1	224,8	13,1	224,8	9,0	13	57.319	
81	OEFF. FEUER S.-ANHALT	20,6		14,7		83,6	25,2	-8,9	5,1	-14,4	-16,3	-8,5	134,4	25,1	-6,7	-8,5	134,4	25,1	134,4	25,1	102		
82	ONTOS VERS.	20,6		14,0		93,8	15,0	-8,8	-9,1	-8,6	-9,0	-13,0	78,6	4,0	-13,0	-13,0	78,6	4,0	78,6	4,0	74		
83	GW-PRIVATVERSICH.	20,1		13,6		84,2	8,8	7,0	2,7	9,1	8,8	5,0	95,6	36,2	5,0	5,0	95,6	36,2	95,6	36,2	107		
84	SAARLAND FEUERVERS.	20,1		12,7		94,3	14,9	-9,2	-9,0	-9,3	-9,4	-9,4	139,2	-	-9,4	-9,4	139,2	-	139,2	-	75		
85	BARMENIA ALLG. VERS.	17,8		11,1		83,6	15,5	0,9	6,6	-2,5	-2,4	-13,8	151,5	33,1	-2,4	-13,8	151,5	33,1	151,5	33,1	119		
86	KARLSRUHER BEAMTEN	15,3		3,5		101,7	9,3	-11,0	-20,8	21,6	18,9	18,9	58,5	-	18,9	18,9	58,5	-	58,5	-	60		
87	BAD. ALLG. VERS.	14,8		5,6		111,7	7,2	-18,9	0,7	-51,5	-50,1	-50,1	153,4	-	-50,1	-50,1	153,4	-	153,4	-	53		
88	VERSICHERUNGSK.BAYERN	14,3		14,0		137,4	17,4	-54,8	-460,3	-45,1	-45,0	-45,0	231,1	-	-45,0	-45,0	231,1	-	231,1	-	58		
89	S DIREKT VERSICHERUNG	13,7		12,6		83,7	13,0	3,3	89,4	-4,3	-4,7	-20,5	69,6	23,2	-4,7	-20,5	69,6	23,2	69,6	23,2	68		
90	GW-KOMMUNALVERS.	13,6		13,6		109,3	3,6	-12,9	-	-18,1	-18,0	-7,3	109,4	5,2	-18,0	-7,3	109,4	5,2	109,4	5,2	73		
91	DIE ALTERNATIVE	13,4		11,8		90,7	19,1	-9,7	91,1	-23,7	-24,1	-38,5	96,9	15,7	-24,1	-38,5	96,9	15,7	96,9	15,7	52		
92	WWK ALLGEMEINE VERS.	13,4		6,0		75,8	15,6	8,6	28,8	-16,8	-6,3	-18,4	257,6	12,1	-6,3	-18,4	257,6	12,1	257,6	12,1	51		
93	UNITED SERVICES AUTO	13,2		11,8		85,1	13,3	1,6	11,7	0,3	0,5	-1,7	144,4	36,4	0,5	-1,7	144,4	36,4	144,4	36,4	49		
94	MÜNCHEN VEREIN ALLG.	13,2		10,4		73,8	11,2	15,0	48,9	5,6	4,0	-6,3	115,4	16,1	4,0	-6,3	115,4	16,1	115,4	16,1	49		
95	SAVAG VERS.	13,2		1,2		86,4	14,1	-0,5	-10,3	96,8	107,0	66,2	189,5	40,8	107,0	66,2	189,5	40,8	189,5	40,8	50		

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (1)

R a n n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)		Brutto- Kosten- quote 2)		Brutto- Saldo 3)		RV- Saldo 4)		Netto- ergebnis vor SchwR 6)		Netto- ergebnis nach SchwR 7)		Brutto- SR- Quote 8)		SchwR- Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)			
		Mio. €	3	Mio. €	4	% 11)	5	% 11)	6	% 11)	7	% 12)	8	% 13)	9	% 13)	10	% 13)	11	% 13)	12	% 13)	13	% 13)	Tsd.
1	2																								
	<b>BRANCHE</b>	7.899,0		6.189,7		77,8		21,4		0,8		5,9		-0,6		-0,9		-1,8		19,9		39,1		43.525	
1	ALLIANZ VERS.	987,3		682,6		73,8		24,7		1,4		1,7		1,3		1,3		-4,7		17,0		58,9		6.285	
2	HUK-COBURG	452,5		444,7		80,7		9,7		9,6		77,1		8,4		8,6		8,3		14,6		25,2		3.241	
3	AXA VERS.	350,3		309,2		79,5		23,6		-3,1		19,7		-6,2		-6,5		-6,1		38,2		35,9		1.535	
4	HUK-COBURG ALLG. VERS	335,2		330,5		72,1		12,0		15,9		94,0		14,8		15,3		14,1		16,2		53,5		1.953	
5	LVM SACH	308,5		307,3		68,0		17,3		14,7		100,0		14,4		14,4		11,8		16,1		60,7		1.849	
6	VHV AUTOVERS.	261,8		194,1		74,1		24,2		1,7		13,8		-2,5		-2,2		-11,2		17,6		65,2		1.255	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	258,5		257,9		75,8		25,1		-0,9		332,8		-1,6		-2,0		-6,0		17,8		30,4		1.341	
8	FRANKF. VERS.	232,0		156,6		78,7		23,5		-2,2		-1,2		-2,7		-2,8		-6,6		19,8		51,8		2.356	
9	WÜRTT. VERS.	217,6		159,3		82,2		23,1		-5,3		1,8		-7,9		-8,2		-8,8		16,7		11,5		981	
10	HDI PRIVAT	210,1		135,7		68,2		18,4		13,4		16,8		11,6		12,0		7,1		16,6		46,5		1.169	
11	AACHENERAMCHN. VERS.	187,4		165,7		84,6		24,4		-9,0		17,4		-12,5		-11,9		-12,2		19,5		32,5		812	
12	DEVK ALLG. VERS.	182,9		146,3		70,9		11,0		18,1		12,4		19,6		14,3		13,1		15,4		39,1		1.046	
13	GERLING-K. ALLGEMEINE	169,9		133,0		84,2		26,3		-10,5		26,3		-20,7		-19,1		-5,2		32,2		20,3		680	
14	VICTORIA VERS.	161,5		111,1		73,1		11,1		3,8		9,6		1,2		5,4		1,2		24,2		81,2		688	
15	ZÜRICH VERS. AG	157,8		132,2		86,7		25,0		-11,7		-2,3		-13,5		-13,3		-5,5		20,5		18,6		636	
16	BAYER VERS. VERB. AG	156,3		133,4		93,2		19,0		-12,2		32,2		-8,8		-8,5		-1,2		16,2		10,7		741	
17	GENERALI LLOYD VERS.	154,9		83,3		85,0		24,3		-9,3		-1,2		-16,3		-16,4		-4,4		29,2		48,9		1.215	
18	GOTHAER ALLG. VERS. AG	145,2		92,9		78,5		34,4		-12,9		0,9		-20,6		-20,7		-20,6		29,6		79,2		643	
19	GARANTA VERS.	126,1		15,5		81,6		17,9		0,5		2,8		-15,7		-15,3		-17,3		21,0		31,4		532	
20	VGH LAND. BRAND. HAN.	123,9		122,3		72,9		21,0		6,1		87,5		5,1		5,2		5,8		11,5		16,0		748	
21	PROV. FEUERVERS.	113,3		110,5		68,6		21,4		10,0		100,0		7,7		7,5		6,1		12,6		34,2		563	
22	VEREINTE VERSICHERUNG	113,2		78,4		73,0		29,5		-2,5		19,0		-12,0		-15,5		-16,7		16,2		36,6		530	
23	WESTF. PROVINZIAL-F.	105,8		100,3		63,1		23,3		13,6		98,7		9,0		8,8		7,4		14,7		32,5		560	
24	BAYER VERS. BANK	104,4		72,8		85,6		24,7		-10,3		-11,2		-9,9		-6,4		-6,7		17,6		54,4		989	
25	VOLKSFÜRSORGE DT. SACH	102,5		97,7		89,5		26,2		-15,7		36,0		-18,2		-24,5		-17,3		18,3		13,9		565	
26	KRAVAG-LOGISTIC	97,5		73,6		80,5		11,8		7,7		6,3		8,2		5,8		2,7		25,3		9,5		274	
27	HDI HAFTPFLICHTV.	87,2		55,1		65,8		22,7		11,5		44,3		-7,6		-9,4		-3,3		32,1		34,2		237	
28	THURINGIA VERS.	83,7		37,2		86,4		26,0		-12,4		-2,7		-24,6		-22,9		-23,0		22,0		14,1		429	
29	PROV. NORD. BRANDKASSE	76,4		64,1		78,6		20,8		0,6		22,8		-3,6		-3,5		3,8		15,3		13,2		365	
30	DEVK DT. EISENB. SACH	66,0		49,6		79,2		11,6		9,2		6,1		10,2		6,1		3,4		16,1		54,2		413	
31	CONCORDIA VERS.	64,8		51,3		72,1		27,2		0,7		8,4		-1,4		-1,0		-5,8		15,2		33,4		360	
32	DBV-WINTERTHUR	64,5		55,2		91,0		25,7		-16,7		-25,1		-15,3		-15,4		-9,2		27,4		32,0		231	
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	61,6		35,1		80,3		22,2		-2,5		5,6		-8,6		-8,8		-15,1		31,2		46,1		314	
34	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	57,2		55,5		78,9		5,7		15,4		98,8		12,9		8,0		5,7		14,1		4,2		390	
35	MECKLENBURG. VERS.	52,4		38,2		73,4		20,9		5,7		4,0		6,4		6,4		5,7		18,1		53,1		265	
36	DA DEUTSCHE ALLG. VER.	52,2		26,0		79,0		26,5		-5,5		-6,0		-5,0		-4,9		-9,8		11,8		55,1		318	
37	NOVA ALLG. VERS.	51,8		40,9		86,7		24,8		-11,4		8,6		-16,8		-16,8		-12,1		20,8		29,8		205	
38	SV SPARK. GEB. BAD.-WÜR	51,0		49,9		81,9		25,3		-7,3		17,7		-7,8		-18,4		-13,4		25,8		17,8		218	
39	ALTE LEIPZIGER VERS.	50,1		49,0		70,7		32,2		-2,9		-81,3		-1,2		-1,1		-6,7		32,0		33,7		180	
40	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	47,8		47,2		66,5		24,3		9,2		87,7		8,2		6,0		0,8		15,6		40,7		237	



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote (1)	Kosten- quote (2)	Saldo (3)	Saldo (4)	Saldo (5)	ergebnis vor SchwR (6)	ergebnis nach SchwR (7)	SR- Quote (8)	Quote (9)	der Verträge (10)
3	Mio. €	Mio. €	% (11)	% (11)	% (11)	% (12)	% (13)	% (13)	% (13)	% (11)	% (13)	% (13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		7.899,0	6.189,7	77,8	21,4	0,8	5,9	-0,6	-0,9	-1,8	19,9	39,1	43.525
	BRANCHE												
41	D.A.S. VERS.	45,4	23,6	76,3	22,7	1,0	3,2	-1,0	-0,3	-10,9	26,0	159,5	200
42	DT. HEROLD ALLG. VERS.	45,2	27,0	82,5	27,8	-10,2	-1,7	-16,0	-15,8	-17,8	18,9	37,4	221
43	WGV-SCHWABISCHE ALLG.	43,6	29,7	73,5	6,3	20,2	16,0	22,2	16,6	12,4	13,1	21,9	250
44	KRAVAG-ALLGEMEINE	42,2	27,7	98,1	16,5	-14,6	-34,3	-4,4	-4,5	-5,5	35,0	5,2	203
45	KARLSRUHER VERS.	42,1	28,0	80,1	19,1	0,9	9,5	-3,5	-3,6	-4,5	16,1	54,2	216
46	ITZEHOER VERSICHERUNG	41,1	40,2	67,2	18,0	14,8	-205,7	19,6	19,7	16,2	12,9	50,7	267
47	DEBEKA ALLGEMEINE	39,1	39,1	70,4	13,2	16,3	-	16,3	16,5	2,7	10,7	37,0	219
48	NÜRNBG. ALLG.	38,0	20,6	88,0	22,7	-10,7	-6,9	-13,8	-14,6	-4,8	22,8	8,5	156
49	BRUDERHILFE KASSEL	37,5	30,3	72,5	18,2	9,3	4,1	10,5	10,4	18,3	10,1	50,8	198
50	HELVETIA VERS.	35,0	34,4	88,2	19,0	-7,2	101,8	-9,1	-10,0	-5,7	28,4	22,4	119
51	SV SPARKASSEN	32,1	31,7	72,6	20,6	6,8	102,5	5,7	5,7	3,7	18,4	14,1	154
52	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	30,4	4,5	89,1	15,8	-4,9	-4,0	-9,7	-9,5	-11,4	15,0	51,5	166
53	BAD. GEMEINDE-VERS.	30,2	28,9	85,6	12,2	2,1	99,5	-2,1	-2,1	-0,8	11,2	9,8	217
54	SIGNAL UNFALL	28,2	27,5	81,5	16,2	2,3	41,8	1,4	1,3	12,7	18,2	88,2	131
55	VEREINTE SPEZIAL VERS	27,2	18,9	93,8	17,1	-10,9	-5,3	-13,4	-6,9	-6,9	22,1	-	155
56	AUTO DIREKT VERS.	25,1	12,4	89,1	23,3	-12,4	-12,5	-12,3	-11,8	-21,1	15,7	-	144
57	MANNHEIMER VERS.	25,0	15,2	71,2	29,8	-1,0	9,9	-8,1	-8,4	1,9	22,2	93,1	88
58	RHEINLAND VERS. AG	23,0	15,9	76,3	22,5	1,2	14,9	-4,9	-4,8	-7,4	16,3	18,2	106
59	CONTINENTALE SACHVERS	22,8	13,4	85,2	20,6	-5,9	-8,6	-3,9	-6,0	-6,8	22,8	36,0	101
60	DT. RING SACHVERS.	22,3	22,1	96,7	34,0	-30,7	80,5	-31,9	-32,4	-21,1	19,8	34,8	111
61	FAHRLEHRERVERS.	22,3	13,3	78,9	20,0	1,1	4,8	-1,5	-1,5	-3,9	15,8	52,7	121
62	DBV DEUT. BEAM. VERS. AG	22,0	17,5	83,9	12,7	3,5	2,1	3,8	3,9	1,8	18,2	28,0	128
63	OLDENBG. LANDESBRANDK	21,9	21,4	77,1	20,8	2,0	60,8	0,6	0,8	1,9	16,0	22,1	124
64	BASLER VERS.	21,1	14,1	89,3	17,3	-6,6	-6,0	-6,9	1,6	-1,4	21,4	15,7	80
65	COSMOS VERS.	20,9	8,3	84,6	48,6	-33,2	0,6	-84,7	-84,7	-67,4	28,2	31,5	141
66	TELCON ALLGEMEINE	20,9	20,6	88,8	25,4	-14,2	98,6	-15,9	-15,7	-15,8	23,3	41,8	98
67	EUROPA SACHVERS.	20,4	12,7	79,2	15,0	5,8	22,6	-4,4	-5,7	-15,0	19,2	64,6	109
68	SECURITAS BREMER ALLG	18,8	18,6	71,0	27,3	1,7	69,1	0,9	1,3	-7,8	31,4	44,9	72
69	PATRIA VERS.	18,7	9,3	77,8	12,0	10,2	9,5	10,8	11,3	17,7	16,4	26,6	89
70	NECKURA VERS.-AG	18,7	9,2	69,0	31,5	-0,5	12,5	-13,9	-12,3	-16,0	13,8	56,8	112
71	BAYER BEAMTEN VERS.	16,8	15,5	89,4	33,8	-23,2	-17,1	-23,6	-23,3	-26,7	26,8	47,1	81
72	FEUERSOZIALTÄT BERLIN	16,6	8,5	93,9	20,3	-14,2	-11,8	-16,5	-16,1	-16,6	23,6	9,2	73
73	LIPPISCHE LANDESBRAND	16,5	15,6	74,7	18,9	6,5	99,5	1,2	1,1	8,4	19,5	16,0	96
74	GW-PRIVATVERSICH.	14,6	14,4	88,2	8,9	2,9	100,0	1,9	1,8	0,6	16,6	11,5	93
75	DIRECT LINE	14,5	14,4	89,9	71,2	-61,1	100,0	-62,3	-62,8	-77,3	19,3	19,2	91
76	SPARK-VERS. SACHS. ALL	14,1	9,6	86,1	25,0	-11,1	-10,5	-11,3	-9,8	-5,9	19,3	10,5	63
77	ADLER VERSICHERUNG AG	14,0	11,0	84,6	13,3	2,0	9,6	0,0	1,0	-3,8	18,4	33,6	71
78	VERSICHERUNGSK. BAYERN	13,9	13,3	81,3	22,1	-3,5	50,4	-5,8	-7,3	0,5	19,5	34,3	61

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5632 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto-	Netto-	Schaden-	Kosten-	Saldo 3)	RV-	Saldo 5)	ergebnis	ergebnis	SR-	Quote 9)	der
1	2	Beiträge	Beiträge	quote 1)	quote 2)	Saldo 3)	Saldo 4)	Saldo 5)	vor	nach	Quote 8)	Quote 9)	Verträge
		Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	SchwR 6)	SchwR 7)	% 11)	% 13)	Tsd.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	BRANCHE	7.899,0	6.189,7	77,8	21,4	0,8	5,9	-0,6	-0,9	-1,8	19,9	39,1	43.525

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden- quote (1)	Brutto- Kosten- quote (2)	Brutto- Saldo (3)	RV- Saldo (4)	Netto- Saldo (5)	Netto- ergebnis vor SchwR (6)	Netto- ergebnis nach SchwR (7)	Brutto- SR- Quote (8)	SchwR- Quote (9)	Anzahl der Verträge (10)
		Mio. €	% 3											
1	BRANCHE	11.672,8	3	8.463,3	63,3	33,3	3,4	5,9	2,5	0,0	0,2	46,7	13	72.096
1	ALLIANZ VERS.	1.046,9		616,9	65,0	33,2	1,7	-4,5	6,0	4,6	4,1	47,6	33,1	6.177
2	AXA VERS.	805,1		697,6	70,8	32,8	-3,6	26,1	-8,2	-9,5	-8,5	80,0	26,6	2.958
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	525,6		162,6	93,2	30,1	-23,4	-19,8	-31,4	-30,5	-26,5	109,7	24,3	764
4	PROV. FEUERVERS.	460,1		332,4	63,5	29,1	7,4	12,8	5,3	3,5	4,3	37,9	42,5	2.085
5	WESTF. PROVINZIAL-F.	443,6		298,4	60,2	25,1	14,7	36,2	4,2	1,8	2,7	39,5	39,8	5.099
6	R+V ALLGEMEINE VERS.	401,5		372,4	61,3	40,1	-1,4	42,0	-4,8	-7,2	-8,4	46,8	25,9	2.033
7	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	387,3		314,3	55,3	28,8	15,9	59,0	5,9	4,3	-6,8	73,1	78,3	2.753
8	GOTHAER ALLG.VERS.AG	364,3		284,2	68,0	37,0	-5,0	-7,7	-4,2	-5,9	-3,6	46,1	31,3	1.852
9	VGH LAND.BRAND.HAN.	344,5		277,4	58,7	26,4	14,9	17,8	14,3	1,8	1,7	22,5	14,3	1.611
10	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	341,7		262,6	56,7	23,9	19,4	17,4	20,1	13,5	13,3	46,2	42,4	3.197
11	ZÜRICH.VERS.AG	302,9		217,6	93,3	33,5	-26,8	-44,4	-19,9	-21,9	-14,1	67,8	26,7	1.100
12	WURTT. VERS.	301,4		204,9	56,6	37,5	5,8	1,3	8,0	1,5	0,3	39,4	20,5	1.705
13	SV SPARKASSEN	283,1		236,6	55,2	37,6	7,2	24,8	3,8	-1,0	-1,3	43,0	46,3	1.846
14	VICTORIA VERS.	275,0		212,9	62,9	35,8	1,3	-9,8	4,6	3,5	4,3	42,2	33,0	1.505
15	AACHENER/MCHN. VERS.	253,1		207,9	67,9	34,4	-2,2	-30,0	3,8	2,3	5,2	40,8	34,0	1.578
16	BAYER.VERS.VERB.AG	208,5		140,9	82,0	31,4	-13,4	-24,0	-8,3	15,1	25,6	41,9	27,1	1.516
17	PROV.NORD BRANDKASSE	205,9		154,5	56,7	30,5	12,8	53,8	-0,8	-3,3	-5,7	33,8	17,3	1.066
18	VEREINTE VERSICHERUNG	189,6		162,0	52,0	34,6	13,4	32,2	10,2	8,8	14,5	20,8	25,1	1.310
19	LVM SACH	177,6		161,8	53,5	35,4	11,1	35,3	8,7	13,3	9,2	23,0	39,3	1.355
20	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	174,9		157,6	50,2	34,9	14,9	25,1	13,8	12,4	11,9	17,1	39,2	1.666
21	FRANKF. VERS.	160,3		97,3	56,8	34,1	9,1	14,7	5,6	4,3	2,7	42,3	33,4	1.698
22	HUK-COBURG	159,9		156,7	59,7	15,5	24,8	52,6	24,3	13,1	9,9	22,7	18,3	2.033
23	GENERALI LLOYD VERS.	158,8		103,3	71,6	42,7	-14,3	3,9	-24,0	-25,9	-19,7	58,3	29,8	847
24	ALTE LEIPZIGER VERS.	146,5		126,2	60,0	36,4	3,5	36,6	-1,8	-3,7	-4,0	47,6	20,7	635
25	HELVETIA VERS.	132,3		119,9	51,7	36,6	11,7	38,2	9,0	7,1	7,8	31,2	38,0	699
26	BAYER.VERS.BANK	131,6		79,3	75,4	33,4	-8,8	-13,9	-5,4	-6,6	-0,4	45,2	29,2	1.178
27	DEVK ALLG.VERS.	115,0		94,9	47,2	41,8	10,9	36,3	5,6	4,2	6,4	15,5	18,5	1.380
28	HDI HAFTPFLICHTV.	106,6		18,6	73,3	23,3	3,4	10,1	-28,1	-26,3	-8,2	136,2	104,5	35
29	NOVA ALLG.VERS.	105,8		75,7	64,9	44,7	-9,5	10,3	-17,4	-18,5	-12,3	44,7	8,7	635
30	FEUERSOZietät BERLIN	102,9		30,3	73,0	33,8	-6,8	2,9	-30,2	-43,0	12,2	45,9	42,8	285
31	HAMB. MANNHEIMER SACH	97,7		69,0	54,3	40,4	5,3	12,0	2,6	8,6	12,7	23,7	21,2	959
32	ELVIA REISEVERS.	97,3		97,3	57,0	49,3	-6,3	.....	-6,4	-6,2	-6,2	9,1	5,8	-
33	CONCORDIA VERS.	95,1		71,5	48,7	40,0	11,3	26,0	6,5	3,7	-2,8	23,0	30,9	572
34	NÜRNBERG ALLG.	90,7		77,0	59,9	43,9	-3,9	-10,8	-2,6	-4,4	-2,5	34,8	14,3	510
35	THURINGIA VERS.	90,6		51,8	58,6	45,1	-3,6	-13,6	3,8	3,4	-2,2	33,9	15,6	685
36	BASLER VERS.	90,6		55,1	72,3	28,5	-0,8	0,7	-1,7	-3,1	-1,4	63,8	18,0	255
37	WÜRTT. U. BADISCHE	89,4		60,0	74,9	41,6	-16,4	-14,2	-17,5	-19,1	-15,7	51,7	9,7	298
38	MANNHEIMER VERS.	86,4		54,4	51,2	35,3	13,5	11,3	14,8	8,6	9,1	42,2	17,5	266
39	DBV-WINTERTHUR	84,3		70,2	56,8	46,6	-3,4	-13,5	-1,4	-2,9	-0,8	36,8	43,9	557
40	SECURITAS BREMER ALLG	77,5		72,3	55,0	39,6	5,4	103,7	-1,7	-4,1	-12,1	42,9	46,5	384

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Unfallversicherungsunternehmen  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden-quote 1)	Brutto-Kosten-quote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV-Saldo 4)	Netto-Saldo 5)	Netto-ergebnis vor SchwR 6)	Netto-ergebnis nach SchwR 7)	Brutto-SR-Quote 8)	SchwR-Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	% 3											
1	2													
	BRANCHE	11.672,8	8.463,3	63,3	33,3	3,4	5,9	2,5	0,0	0,2	46,7	33,3	72.096	
41	HAMB. FEUERKASSE	72,6	63,5	82,3	30,4	-12,7	-9,9	-13,1	-16,4	-19,6	58,3	102,1	245	
42	DEVK/DT. EISENB. SACH	65,8	56,2	52,6	36,9	10,5	34,6	6,4	1,9	2,6	19,6	12,1	909	
43	VER. HAGEL	64,9	52,6	57,9	17,4	24,6	54,2	17,8	17,9	3,4	0,9	37,8	229	
44	CG CAR-GARANTIE	64,7	41,3	63,1	20,6	16,4	-0,6	25,9	26,3	26,3	5,7	-	804	
45	DT. HEROLD ALLG. VERS.	63,5	52,1	50,3	41,6	8,1	23,1	4,8	2,5	-1,3	23,3	20,6	577	
46	DEBEKA ALLGEMEINE	62,7	44,5	48,6	35,7	15,7	7,2	19,2	17,8	14,4	14,7	63,0	884	
47	HUK-COBURG ALLG. VERS	58,4	56,9	54,1	19,8	26,1	46,8	25,6	24,3	38,2	24,3	30,6	669	
48	WERTGARANTIE VERS.	56,1	54,7	64,9	23,3	11,7	-153,6	12,9	13,6	13,6	3,5	-	453	
49	MECKLENBURG. VERS.	47,7	36,1	44,5	34,2	21,3	30,4	18,3	16,4	17,7	21,9	53,4	333	
50	RHEINLAND VERS. AG	47,7	33,3	62,3	43,7	-6,1	9,2	-12,7	-13,3	-18,1	28,0	8,1	257	
51	VER. TIERVERS.	46,4	23,3	51,2	34,6	14,2	25,7	2,7	2,7	-24,5	58,6	50,6	86	
52	DT. RING SACHVERS.	46,4	40,2	70,0	49,8	-19,8	36,8	-28,5	-30,4	-22,1	35,5	24,2	382	
53	HDI PRIVAT	45,3	33,5	41,0	23,0	36,0	32,2	37,4	35,7	37,8	25,2	44,3	379	
54	OLDENBG. LANDESBRANDK	44,3	29,4	57,1	28,8	14,1	17,3	12,5	3,5	-0,6	39,2	48,5	332	
55	VHV	42,0	31,6	52,1	36,2	11,7	12,2	11,6	10,7	10,7	92,5	41,3	259	
56	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	41,1	24,9	49,7	7,0	43,4	-11,3	79,0	14,9	14,9	45,6	17,6	288	
57	ARAG ALLG. VERS.	40,3	36,8	56,6	38,7	4,7	8,5	4,4	4,3	-2,5	28,1	49,4	389	
58	KARLSRUHER VERS.	39,2	23,9	46,6	54,6	-1,2	13,8	-10,8	-11,1	-14,8	30,3	81,6	292	
59	SAARLAND FEUERVERS.	37,4	19,7	48,0	30,6	21,4	36,1	8,3	6,1	8,8	33,2	148,5	228	
60	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	35,7	26,2	52,5	42,9	4,6	25,0	-2,8	-9,1	-12,0	27,5	8,5	238	
61	GERLING G&A	33,4	32,9	50,6	45,5	3,9	130,3	1,9	0,2	-8,1	49,9	93,6	308	
62	BAD. GEMEINDE-VERS.	32,7	17,4	69,8	15,7	14,5	-14,9	40,4	8,2	12,6	39,4	9,5	120	
63	CONTINENTALE SACHVERS	32,1	20,7	51,0	46,7	2,3	3,6	1,6	0,1	-4,2	36,6	62,7	265	
64	DBV DEUT. BEAM. VERS. AG	29,8	22,8	51,7	39,0	9,3	34,5	1,6	0,3	1,9	22,8	29,1	337	
65	D.A.S. VERS.	29,4	28,2	35,2	25,1	39,7	-10,4	41,8	-2,6	-10,3	30,8	49,9	249	
66	BRUDERHILFE KASSEL	29,2	21,5	62,8	33,4	3,8	1,4	4,7	4,2	-0,9	20,2	23,8	310	
67	LIPPISCHE LANDESBRAND	28,6	23,0	52,7	42,8	4,5	37,5	-3,4	-6,1	-7,6	34,3	17,4	153	
68	GARTENBAU-VERSICHERUN	27,6	24,2	50,4	25,0	24,6	-4,9	28,7	20,3	3,7	14,2	80,8	110	
69	OEFF. FEUER S.-ANHALT	26,9	16,4	36,0	33,9	30,1	14,1	40,3	32,5	40,2	40,0	48,2	148	
70	BRAUNSCHW. LANDES-BR.	25,4	18,8	66,7	35,5	-2,1	1,2	-3,3	-6,6	-6,3	46,6	48,0	135	
71	OSTFRIESISCHE BRANDK.	24,5	19,4	91,5	27,7	-19,3	-98,2	1,6	-2,8	-7,1	65,1	13,8	206	
72	QUELLE VERS.	23,3	23,3	46,8	32,6	20,6	-195,1	20,8	15,1	15,1	11,6	-	157	
73	TRANSATLANT. ALLG. VERS	22,6	21,8	55,0	51,0	-6,0	77,9	-9,4	-10,1	-0,2	29,4	52,1	248	
74	ITZEHOER VERSICHERUNG	22,6	15,7	65,1	31,3	3,6	19,4	-3,2	-3,1	-16,6	49,2	96,7	158	
75	VPV ALLGEMEINE VERS.	22,4	19,8	52,7	28,1	19,2	57,4	14,3	12,6	3,6	16,4	33,2	283	
76	DARAG DT. VERS. U. RÜCK	22,1	11,2	128,5	32,7	-61,2	-50,6	-71,6	-81,4	-45,9	157,8	1,7	44	
77	SIGNAL UNFALL	22,0	20,2	56,2	35,5	8,3	-10,0	10,0	9,0	7,8	30,1	44,9	200	
78	MÜNCHEN U. MAGD. AGRAR	19,0	7,4	69,9	23,8	6,3	8,9	2,1	2,2	1,7	-	10,4	58	
79	AXA ART. VERICHERUNG	18,6	16,5	49,8	68,1	-17,9	98,1	-32,2	-32,6	-32,6	47,6	*****	-	
80	BERLIN-KÖLNISCHE SACH	18,5	13,6	52,8	30,6	16,6	43,8	6,8	5,6	7,4	33,2	40,0	94	

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5640 (3)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge		Brutto- Schaden- quote 1)		Brutto- Kosten- quote 2)		Brutto- Saldo 3)		RV- Saldo 4)		Netto- Saldo 5)		Netto- ergebnis vor SchwR 6)		Netto- ergebnis nach SchwR 7)		Brutto- SR- Quote 8)		SchwR- Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)			
		Mio. €	% 3	Mio. €	% 4	% 5	% 6	% 7	% 8	% 9	% 10	% 11	% 12	% 13	% 13	% 11	% 12	% 13	% 13	% 13	% 13	% 13	% 13	% 13	Tsd.	Tsd.	
1	2																										
	BRANCHE	11.672,8		8.463,3		63,3		33,3		3,4		5,9		2,5		0,0		0,2		46,7		33,3		13		14	
81	OEFF. VERS. BREMEN	17,1		6,9		61,2		26,9		11,9		19,5		0,7		2,4		4,6		31,4		61,4		76			
82	BARMENIA ALLG. VERS.	16,5		11,9		52,8		39,2		8,1		19,1		3,7		2,3		7,3		29,2		44,1		145			
83	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	16,1		6,0		41,2		35,9		22,9		16,4		33,8		32,5		32,3		32,0		50,8		68			
84	SAVAG VERS.	15,2		1,6		41,1		39,1		19,8		31,0		-75,0		-71,0		-4,5		28,1		32,5		94			
85	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	15,1		6,4		58,9		19,0		22,1		10,5		38,1		31,4		30,0		40,5		41,3		69			

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5641 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge		Brutto- Schaden- quote (1)		Brutto- Kosten- quote (2)		Brutto- Saldo (3)		RV- Saldo (4)		Netto- Saldo (5)		Netto- ergebnis vor SchwR (6)		Netto- ergebnis nach SchwR (7)		Brutto- SR- Quote (8)		SchwR- Quote (9)		Anzahl der Verträge (10)			
		Mio. €	3	Mio. €	4	% (11)	5	% (11)	6	% (11)	7	% (12)	8	% (13)	9	% (13)	10	% (13)	11	% (13)	12	% (11)	13	% (13)	Tsd.	14	
1	2	1.830,6	981,7	78,6	30,4	-9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>BRANCHE</b>																										
1	GERLING-K. ALLGEMEINE	195,3	22,7	126,9	25,3	-53,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4.352	
2	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	162,7	113,7	50,3	20,3	29,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	429		
3	AXA VERS.	161,4	119,2	91,6	32,8	-24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243		
4	ALLIANZ VERS.	90,3	33,2	82,6	26,8	-9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180		
5	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	88,3	64,2	66,8	27,8	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	283		
6	VGH LAND.BRAND.HAN.	77,8	50,7	50,8	27,8	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	188		
7	SV SPARKASSEN	74,3	49,9	50,8	35,3	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	175		
8	WESTF. PROVINZIAL-F.	71,8	37,4	55,2	25,1	19,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204		
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	71,6	68,3	61,4	40,0	-1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	189		
10	PROV. FEUERVERS.	64,5	35,2	59,5	33,8	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223		
11	ZÜRICH.VERS.AG	54,0	37,1	142,5	31,2	-73,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110		
12	GOTHAER ALLG.VERS.AG	51,7	22,3	128,4	46,9	-75,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99		
13	HDI HAFTPFLICHTV.	48,6	5,8	82,2	18,0	-0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11		
14	WÜRTT. VERS.	43,5	20,7	87,3	30,9	-18,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104		
15	AACHENER/MCHN. VERS.	35,9	17,9	110,5	29,3	-39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75		
16	PROV.NORD BRANDKASSE	34,0	27,4	55,6	29,8	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101		
17	VICTORIA VERS.	27,2	10,1	119,5	28,9	-48,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19		
18	LVM SACH	23,7	16,7	58,4	29,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105		
19	CONCORDIA VERS.	21,3	8,7	36,8	36,8	26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72		
20	VEREINTE VERSICHERUNG	20,8	12,8	35,4	32,3	32,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80		
21	HAMB. FEUERKASSE	20,4	16,7	105,1	24,1	-29,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16		
22	ALTE LEIPZIGER VERS.	20,0	15,3	58,2	35,9	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60		
23	GENERALI LLOYD VERS.	19,6	7,6	116,8	45,7	-62,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94		
24	BAYER.VERS.VERB.AG	19,1	7,7	88,4	34,0	-22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74		
25	THURINGIA VERS.	16,6	7,9	112,0	44,1	-56,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74		
26	HELVETIA VERS.	15,9	11,9	37,7	39,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44		
27	FEUERSOZTETÄT BERLIN	15,7	2,3	46,3	33,3	20,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31		
28	OLDENBG. LANDESBRANDK	15,6	10,8	45,2	25,8	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36		
29	NOVA ALLG.VERS.	14,5	6,4	107,6	34,8	-42,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54		
30	BASLER VERS.	13,3	7,7	54,4	30,4	15,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23		

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5641 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	1. Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	3	Mio. €	4										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	BRANCHE	1.830,6	981,7	78,6	30,4	-9,0	-	-	-15,9	-10,4	78,4	48,8	4.352		

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen: Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratsversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5642 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)		Netto- ergebnis nach SchwR 7)		Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	3	Mio. €	4						% 11)	% 11)	% 13)	% 13)			
1	BRANCHE	2.404,8	2.044,3	47,8	36,6	15,5	7	8	9	10	11	12	13	14	13	9,4	28.137
1	ALLIANZ VERS.	238,1	166,7	45,8	35,3	18,9	16,5	-	-	12,9	14,1	17,2	0,9	2.853			
2	AXA VERS.	127,7	122,5	55,4	41,0	3,6	0,1	-	-	0,1	0,1	20,9	0,9	1.130			
3	GOTHAER ALLG.VERS.AG	93,5	92,7	50,4	35,9	13,7	11,9	-	-	11,2	11,2	21,7	23,6	885			
4	HUK-COBURG	87,0	85,3	56,2	15,6	28,2	15,0	-	-	14,8	14,8	18,6	0,4	1.136			
5	VOLKSFURSORGE DT.SACH	84,6	74,6	38,4	35,2	26,4	23,8	-	-	22,3	22,3	10,2	17,1	989			
6	AACHENERMCHN.VERS.	75,2	74,7	49,8	33,1	17,1	15,6	-	-	18,8	18,8	11,8	-	796			
7	WESTF. PROVINZIAL-F.	74,7	52,5	48,6	28,1	23,3	12,2	-	-	12,2	12,2	26,8	-	2.408			
8	PROV. FEUERVERS.	72,1	62,6	50,5	28,1	21,4	16,8	-	-	19,0	19,0	20,8	2,1	583			
9	VICTORIA VERS.	70,5	64,2	50,4	37,9	11,7	10,8	-	-	13,1	13,1	16,7	-	775			
10	WÜRTT. VERS.	70,5	55,3	40,8	36,9	22,2	18,5	-	-	19,4	19,4	13,4	-	747			
11	R+V ALLGEMEINE VERS.	68,9	54,7	46,6	40,4	13,0	14,6	-	-	14,6	14,6	21,6	-	669			
12	VEREINTE VERSICHERUNG	63,3	63,3	43,5	33,6	22,8	21,4	-	-	26,5	26,5	12,4	5,2	612			
13	DEVK ALLG. VERS.	60,9	52,9	46,8	39,3	13,9	8,7	-	-	13,5	13,5	14,2	4,8	742			
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	58,6	58,2	52,0	29,9	18,1	5,2	-	-	5,2	5,2	12,1	-	493			
15	LVM SACH	54,4	52,9	53,1	38,5	8,4	4,2	-	-	7,9	7,9	13,7	14,6	578			
16	FRANKF. VERS.	48,3	33,8	46,4	35,6	18,0	15,5	-	-	18,9	18,9	13,7	3,4	850			
17	HAMB. MANNHEIMER SACH	45,2	38,0	52,2	38,0	9,8	7,9	-	-	12,7	12,7	16,9	9,7	575			
18	BAYER.VERS.VERB.AG	43,8	34,6	37,4	32,7	29,8	120,7	-	-	120,7	120,7	11,6	-	531			
19	GERLING-K. ALLGEMEINE	41,1	25,7	47,7	45,7	6,6	8,2	-	-	-1,9	-1,9	18,3	10,1	395			
20	DEBEKA ALLGEMEINE	39,5	27,4	47,9	31,6	20,5	23,6	-	-	19,9	19,9	13,3	81,0	534			
21	HUK-COBURG ALLG. VERS	37,3	36,4	51,6	19,6	28,8	27,9	-	-	45,2	45,2	22,6	7,9	423			
22	ZURICH.VERS.AG	36,9	31,0	51,1	43,2	5,6	-0,2	-	-	4,6	4,6	18,9	14,4	328			
23	HELVETIA VERS.	35,0	34,1	45,0	40,0	14,9	11,0	-	-	11,0	11,0	21,6	-	310			
24	GENERALI LLOYD VERS.	34,7	23,6	47,8	49,2	3,0	-1,3	-	-	3,2	3,2	31,5	4,5	308			
25	BAYER. VERS.BANK	30,1	21,1	40,8	34,1	25,1	22,8	-	-	22,8	22,8	9,9	-	575			
26	PROV.NORD BRANDKASSE	29,5	22,7	45,0	32,0	23,0	17,5	-	-	21,5	21,5	15,4	4,0	289			
27	DEVK DT. EISENB. SACH	29,2	27,9	48,1	35,1	16,7	8,6	-	-	8,6	8,6	17,1	-	476			
28	NOVA ALLG.VERS.	28,7	22,5	43,8	57,9	-1,6	-12,1	-	-	-7,4	-7,4	15,4	4,6	276			
29	DT. HEROLD ALLG.VERS.	28,2	28,1	51,9	38,8	9,3	7,6	-	-	7,6	7,6	15,0	-	304			
30	THURINGIA VERS.	27,5	18,0	30,5	45,5	23,9	30,7	-	-	30,7	30,7	20,5	-	283			
31	HDI PRIVAT	25,8	18,9	36,4	24,0	39,6	39,0	-	-	45,2	45,2	11,2	-	231			
32	NÜRNBG. ALLG.	23,0	22,9	38,6	56,8	4,5	2,0	-	-	6,9	6,9	13,5	-	194			
33	DBV-WINTERTHUR	22,8	19,8	48,4	49,0	2,6	6,3	-	-	11,4	11,4	20,3	15,3	194			
34	ALTE LEIPZIGER VERS.	22,7	22,5	48,0	43,7	8,3	5,7	-	-	10,0	10,0	24,0	-	187			
35	CONCORDIA VERS.	22,6	22,5	52,3	43,4	4,3	2,2	-	-	2,2	2,2	13,6	-	212			
36	SV SPARKASSEN	21,8	21,7	44,5	49,3	6,2	4,3	-	-	6,5	6,5	18,1	-	231			
37	ARAG ALLG. VERS.	19,8	17,2	52,5	37,9	9,6	7,9	-	-	-3,0	-3,0	25,6	-	191			
38	SECURITAS BREMER ALLG	16,1	15,0	48,5	49,1	2,4	-6,1	-	-	-5,5	-5,5	21,7	38,5	168			
39	BRUDERHILFE KASSEL	15,3	15,1	61,7	26,5	11,8	10,2	-	-	8,4	8,4	14,8	40,8	200			
40	MECKLENBURG. VERS.	14,6	14,6	43,6	35,4	21,0	19,3	-	-	22,1	22,1	14,5	13,2	153			

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratsversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5642 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	3	Mio. €	4										
1	2	2.404,8	2.044,3	47,8	36,6	15,5	-	-	-	-	12,9	14,1	17,2	9,4	28.137
	<b>BRANCHE</b>														
41	DT. RING SACHVERS.	14,6	14,0	48,4	65,8	-14,2	-	-	-	-	-19,8	-14,1	13,6	16,9	216
42	DBV DEUT.BEAM.VERS.AG	14,2	11,1	51,8	41,9	6,3	-	-	-	-	-2,3	0,0	19,5	16,0	182
43	VHV	13,9	13,9	49,4	39,4	11,2	-	-	-	-	9,5	11,3	21,0	35,1	164
44	VPV ALLGEMEINE VERS.	13,0	12,2	53,1	26,7	20,2	-	-	-	-	13,1	6,4	15,1	39,2	184

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5643 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden-Quote (1)	Brutto-Kosten-Quote (2)	Brutto-Saldo (3)	RV-Saldo (4)	Netto-Saldo (5)	Netto-ergebnis vor SchwR (6)	Netto-ergebnis nach SchwR (7)	Brutto-SR-Quote (8)	SchwR-Quote (9)	Anzahl der Verträge (10)
		Mio. €	% 3											
1	2													14
	BRANCHE	3.524,3		2.743,7	65,4	31,0	3,6	-	-	-3,6	-4,3	37,3	48,7	20.243
1	ALLIANZ VERS.	247,3		169,0	62,5	35,6	1,9	-	-	-2,6	-6,4	24,4	78,0	1.612
2	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	218,7		191,5	54,9	26,2	18,9	-	-	6,0	-4,6	72,9	92,4	1.971
3	PROV. FEUERVERS.	217,5		165,3	71,2	24,0	4,7	-	-	-0,6	-1,6	38,7	54,0	697
4	WESTF. PROVINZIAL-F.	212,5		149,5	68,7	22,0	9,3	-	-	-4,6	-3,6	36,3	33,1	1.997
5	AXA VERS.	169,7		149,0	70,9	28,1	1,0	-	-	-10,2	-6,3	41,1	32,7	545
6	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	162,0		138,4	60,2	25,7	14,1	-	-	6,4	5,6	37,2	38,5	2.717
7	SV SPARKASSEN	146,8		137,6	60,8	34,2	4,9	-	-	-1,9	-1,3	39,3	51,4	1.198
8	VGH LAND.BRAND.HAN.	137,1		117,4	58,0	21,9	20,1	-	-	4,9	4,1	22,2	20,3	490
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	123,6		119,8	65,3	37,1	-2,5	-	-	-6,5	-15,1	40,2	47,6	550
10	GOTHAER ALLG.VERS.AG	95,8		72,5	62,1	35,3	2,6	-	-	-10,6	-9,9	35,1	36,2	290
11	PROV.NORD BRANDKASSE	92,0		63,4	58,6	25,4	16,0	-	-	4,3	1,0	29,3	5,4	327
12	VICTORIA VERS.	82,9		77,1	64,0	39,5	-3,5	-	-	-4,0	-4,9	39,1	61,9	334
13	AACHENERMICHN. VERS.	75,1		70,2	63,7	37,4	-1,1	-	-	-3,6	-5,7	27,3	71,5	299
14	WÜRTH. VERS.	67,6		52,3	59,8	36,9	3,3	-	-	2,4	0,1	32,0	46,2	332
15	ZÜRICH.VERS.AG	66,6		54,7	78,7	32,5	-11,2	-	-	-19,1	-11,5	36,6	17,9	210
16	BAYER.VERS.VERB.AG	65,5		49,1	109,7	31,2	-40,8	-	-	-28,3	0,7	42,6	35,9	406
17	LVM SACH	65,3		62,1	60,1	33,1	6,8	-	-	2,6	-4,0	23,1	44,4	316
18	HUK-COBURG	58,3		56,9	65,3	12,5	22,3	-	-	9,5	1,1	31,5	49,8	405
19	VEREINTE VERSICHERUNG	56,4		45,7	64,6	33,0	2,4	-	-	-6,4	-0,9	25,6	46,3	241
20	FEUERSOZTÄT BERLIN	55,9		9,3	89,4	32,6	-22,0	-	-	-96,3	15,8	48,9	52,4	98
21	ALTE LEIPZIGER VERS.	54,9		54,2	67,1	33,9	-1,0	-	-	-3,5	-4,0	40,4	3,6	152
22	HELVETIA VERS.	50,6		49,0	60,6	31,3	8,1	-	-	3,8	4,7	38,6	54,8	149
23	VOLKSFÜRSORGE DT.SACH	48,7		45,4	66,8	27,0	6,2	-	-	5,2	1,1	23,2	56,7	182
24	GERLING-K. ALLGEMEINE	45,5		27,3	71,6	43,9	-15,5	-	-	-19,9	-25,2	36,5	43,6	145
25	GENERALI LLOYD VERS.	44,5		29,0	76,2	36,2	-12,5	-	-	-20,5	-11,2	55,5	32,9	151
26	HAMB. FEUERKASSE	39,8		35,9	75,5	33,6	-9,1	-	-	-21,2	-32,8	44,8	89,1	197
27	DEVK ALLG. VERS.	37,2		26,7	50,0	40,0	10,0	-	-	-0,5	-2,1	20,0	34,7	239
28	FRANKF. VERS.	37,0		26,4	68,3	36,5	-4,8	-	-	-9,3	-16,9	27,1	76,4	356
29	CONCORDIA VERS.	34,6		22,7	74,7	40,7	-15,5	-	-	3,7	-6,7	26,1	37,9	140
30	NOVA ALLG.VERS.	30,0		22,2	74,7	40,7	-15,5	-	-	-27,0	-20,9	42,8	-	93
31	SECURITAS BREMER ALLG	28,2		26,4	61,0	40,3	-1,4	-	-	-11,3	-20,8	45,4	10,2	95
32	DBV-WINTERTHUR	28,2		24,2	69,5	41,3	-10,8	-	-	-7,3	-11,4	36,2	66,1	84
33	HAMB. MANNHEIMER SACH	26,3		14,2	61,4	36,0	2,6	-	-	2,4	6,9	29,4	47,1	123
34	DEVK DT. EISENB. SACH	24,0		17,0	67,3	33,5	-0,8	-	-	-9,9	-7,2	24,6	27,5	151
35	THURINGIA VERS.	23,3		13,2	63,4	44,9	-8,3	-	-	-9,8	-22,5	33,2	37,8	101
36	DT. HEROLD ALLG.VERS.	22,4		12,6	59,0	39,9	1,0	-	-	-12,4	-22,2	29,2	37,5	107
37	RHEINLAND VERS. AG	22,2		12,4	69,0	36,6	-5,6	-	-	-15,1	-23,4	31,9	15,9	67
38	BRAUNSCHW. LANDES-BR.	22,1		16,5	69,3	34,4	-3,7	-	-	-5,0	-7,0	31,0	36,1	99
39	BAYER. VERS.BANK	21,3		14,5	109,6	39,5	-49,2	-	-	-55,2	-19,5	40,2	87,3	248
40	OLDENBG. LANDESBRANDK	20,2		14,4	68,1	28,5	3,4	-	-	-7,2	-8,5	38,8	41,6	224

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5643 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schadenquote 1)		Brutto-Kostenquote 2)		Brutto-Saldo 3)		RV-Saldo 4)		Netto-Saldo 5)		Netto-ergebnis vor SchwR 6)		Netto-ergebnis nach SchwR 7)		Brutto-SR-Quote 8)		SchwR-Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)		
		Mio. €	3	Mio. €	4	% 11)	5	% 11)	6	% 11)	7	% 11)	8	% 12)	9	% 13)	10	% 13)	11	% 13)	12	% 11)	13	% 13)	Istd.	14
1	2																									
	<b>BRANCHE</b>	3.524,3		2.743,7		65,4		31,0		3,6		-		-		-3,6		-4,3		37,3		48,7		20.243		
41	MANNHEIMER VERS.	19,2		12,1		64,0		30,6		5,4		-		-		-4,4		-7,3		48,3		12,6		47		
42	NÜRNBERG. ALLG.	18,9		17,3		62,6		43,1		-5,7		-		-		-20,6		-20,6		45,6		-		68		
43	SAARLAND FEUERVERS.	18,7		8,0		53,4		25,1		21,6		-		-		-1,6		7,1		39,2		252,8		82		
44	BASLER VERS.	18,6		11,3		71,2		28,8		0,0		-		-		-18,5		-4,0		37,7		17,3		46		
45	MECKLENBURG. VERS.	16,9		9,6		50,6		35,1		14,4		-		-		8,8		19,9		29,3		100,0		77		
46	HDI PRIVAT	16,8		12,4		50,6		17,6		31,9		-		-		33,4		36,1		34,0		42,4		85		
47	HUK-COBURG ALLG. VERS	16,3		15,7		58,4		16,3		25,4		-		-		20,9		31,3		30,1		91,5		96		
48	DEBEKA ALLGEMEINE	16,1		10,0		53,7		36,0		10,3		-		-		13,2		8,4		20,8		58,5		134		
49	LIPPISCHE LANDESBRAND	15,3		14,1		57,7		42,3		0,1		-		-		-9,0		-11,1		33,4		2,1		73		
50	KARLSRUHER VERS.	14,8		5,9		51,5		44,6		3,8		-		-		-8,6		-20,8		36,2		198,4		60		
51	DT. RING SACHVERS.	14,1		11,7		81,1		39,2		-20,3		-		-		-46,4		-18,8		39,9		6,0		49		

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5644 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)		Netto- ergebnis nach SchwR 7)		Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)	
		Mio. €	3	Mio. €	4						% 11)	% 11)	% 13)	% 13)				% 11)
1	2																	14
	<b>BRANCHE</b>	3.913,0		2.693,5	63,8		34,5	1,7	-	-	-0,4	10	11	12	13	30,0	19.364	
1	ALLIANZ VERS.	471,2		248,0	72,7		32,2	-4,9	-	-	-1,3	-0,2	-0,2	75,4	18,4	1.531		
2	AXA VERS.	346,3		306,9	66,7		32,1	1,2	-	-	0,6	-3,9	-3,9	109,7	31,3	1.040		
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	243,7		86,9	78,0		28,0	-6,0	-	-	-5,3	-9,6	-9,6	120,6	22,3	193		
4	ZÜRICH VERS. AG	145,4		94,7	92,4		32,3	-24,7	-	-	-11,6	-9,8	-9,8	82,1	27,4	452		
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	137,4		129,6	65,0		42,7	-7,8	-	-	-11,0	-5,6	-5,6	48,8	15,7	625		
6	GOTHAER ALLG. VERS. AG	123,3		96,6	60,7		35,0	4,4	-	-	-0,8	0,8	0,8	50,5	32,3	578		
7	WÜRTT. VERS.	119,7		76,6	53,0		40,7	6,3	-	-	-5,9	-7,0	-7,0	36,7	15,4	522		
8	PROV. FEUERVERS.	106,0		69,3	59,0		37,4	3,6	-	-	0,3	-0,4	-0,4	43,1	50,4	582		
9	ELVIA REISEVERS.	97,3		97,3	57,0		49,3	-6,3	-	-	-6,2	-6,2	-6,2	9,1	5,8	-		
10	VICTORIA VERS.	94,4		61,5	54,9		32,9	12,1	-	-	10,4	11,7	11,7	43,3	14,6	378		
11	WESTF. PROVINZIAL-F.	84,6		59,1	53,6		30,3	16,2	-	-	5,5	6,5	6,5	39,0	90,2	491		
12	BAYER. VERS. VERB. AG	80,0		49,5	82,2		30,3	-12,5	-	-	-10,1	-8,9	-8,9	52,3	40,6	505		
13	BAYER. VERS. BANK	72,3		40,2	82,1		31,7	-13,8	-	-	-6,4	-7,6	-7,6	61,2	22,6	303		
14	VGH LAND. BRAND. HAN.	70,9		51,1	56,6		30,7	12,7	-	-	0,9	-0,5	-0,5	28,8	27,7	440		
15	SV SPARK. GEB. BAD.-WÜR	68,1		46,6	49,7		35,7	14,6	-	-	-12,8	-24,9	-24,9	64,5	64,1	369		
16	AACHENER/MCHN. VERS.	66,9		45,1	70,0		35,0	-5,0	-	-	2,2	6,3	6,3	51,6	31,8	407		
17	VER. HAGEL	64,9		52,6	57,9		17,4	24,6	-	-	17,9	3,4	3,4	0,9	37,8	229		
18	CG CAR-GARANTIE	64,7		41,3	63,1		20,6	16,4	-	-	26,3	26,3	26,3	5,7	-	804		
19	WÜRTT. U. BADISCHE	63,7		47,9	74,3		42,4	-16,7	-	-	-16,6	-15,7	-15,7	55,1	6,3	180		
20	FRANKF. VERS.	63,5		34,1	61,1		32,8	6,1	-	-	1,6	-0,7	-0,7	70,9	22,6	453		
21	GENERALI LLOYD VERS.	60,1		43,1	67,2		42,7	-9,9	-	-	-19,6	-17,3	-17,3	48,3	36,7	294		
22	HDI HAFTPFlichtV.	58,0		12,8	65,8		27,7	6,5	-	-	-33,4	-16,3	-16,3	152,4	79,9	23		
23	WERTGARANTIE VERS.	55,1		54,7	64,9		23,3	11,7	-	-	13,6	13,6	13,6	3,5	-	453		
24	PROV. NORD BRANDKASSE	50,4		41,1	60,6		39,4	0,0	-	-	-17,5	-18,9	-18,9	33,6	36,4	348		
25	VEREINTE VERSICHERUNG	49,1		40,2	55,3		38,8	5,9	-	-	2,9	5,4	5,4	24,2	29,5	377		
26	ALTE LEIPZIGER VERS.	48,9		34,2	58,5		36,0	5,4	-	-	-3,0	-5,7	-5,7	62,1	46,2	235		
27	BASLER VERS.	47,1		29,1	86,0		26,2	-12,2	-	-	3,9	3,6	3,6	86,5	8,3	90		
28	VER. TIERVERS.	46,4		23,3	51,2		34,6	14,2	-	-	2,7	-24,5	-24,5	58,6	50,6	86		
29	MANNHEIMER VERS.	45,4		31,2	49,5		36,1	14,5	-	-	-7,3	-13,9	-13,9	35,1	21,1	96		
30	SV SPARKASSEN	40,2		27,4	48,5		47,6	3,9	-	-	0,2	-0,4	-0,4	32,8	26,7	241		
31	NURNBG. ALLG.	36,0		29,5	65,4		38,6	-4,0	-	-	52,1	36,1	36,1	22,5	65,0	356		
32	LVM SACH	34,1		30,2	38,3		39,3	22,4	-	-	0,5	-1,8	-1,8	19,7	38,1	469		
33	VOLKSFÜRSORGE DT. SACH	34,1		32,7	54,8		44,0	1,2	-	-	-11,2	-4,2	-4,2	36,7	14,0	212		
34	NOVA ALLG. VERS.	32,6		24,1	55,3		41,0	3,6	-	-	8,9	12,4	12,4	29,1	50,5	195		
35	HELVETIA VERS.	30,7		25,0	51,8		40,3	7,9	-	-	8,0	9,5	9,5	53,7	17,9	86		
36	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	26,6		12,5	50,0		7,1	42,9	-	-	2,7	1,0	1,0	33,6	39,1	231		
37	DBV-WINTERTHUR	25,6		21,1	50,6		50,8	-1,4	-	-	21,9	3,7	3,7	14,0	88,9	80		
38	GARTENBAU-VERSICHERUN	24,7		22,0	47,9		25,1	27,0	-	-	4,4	-8,0	-8,0	54,1	67,6	85		
39	SECURITAS BREMER ALLG	23,7		22,2	55,9		33,7	10,3	-	-	1,3	-3,1	-3,1	30,5	13,8	228		
40	THURINGIA VERS.	23,3		12,7	48,9		45,4	5,8	-	-								



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5644 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto-Kosten- quote 2)	Brutto-Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	% 3											
1	2													
	BRANCHE	3.913,0		2.693,5	63,8	34,5	1,7	-	-	-0,4	-1,8	58,4	30,0	19.364
41	FEUERSOZietät BERLIN	23,0		10,5	56,8	33,6	9,6	-	-	-26,2	9,4	48,2	22,8	68
42	VHV	21,9		15,1	55,9	32,5	11,5	-	-	14,1	15,3	152,9	49,5	61
43	QUELLE VERS.	21,4		21,4	47,6	34,3	18,2	-	-	12,0	12,0	11,2	-	130
44	BAD. GEMEINDE-VERS.	20,7		9,0	57,3	14,5	28,3	-	-	16,0	20,3	38,9	3,2	27
45	HAMB. GEMEINDE-VERS.	19,7		14,4	53,8	53,2	-7,0	-	-	11,8	12,6	22,6	16,8	230
46	MÜNCHEN U. MAGD. AGRAR	19,0		7,4	69,9	23,8	6,3	-	-	2,2	1,7	-	10,4	58
47	AXA ART VERICHERUNG	18,6		16,5	49,8	68,1	-17,9	-	-	-32,6	-32,6	47,6	*****	-
48	BAYER. L-BRAND. VERS. AG	17,1		10,5	84,2	40,2	-24,4	-	-	-9,5	-39,4	71,1	35,8	51
49	CONCORDIA VERS.	16,5		14,0	48,5	40,5	11,0	-	-	9,0	-1,0	22,1	70,0	149
50	DEVK ALLG. VERS.	16,0		14,9	43,6	55,2	1,2	-	-	-2,6	-3,2	9,5	35,8	392
51	HUK-COBURG	14,6		14,6	57,8	27,2	15,0	-	-	15,7	15,7	11,9	-	492

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen  
(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen: Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5650 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden-Quote 1)		Brutto-Kosten-Quote 2)		Brutto-Saldo 3)		RV-Saldo 4)		Netto-Saldo 5)		Netto-ergebnis vor SchwR 6)		Netto-ergebnis nach SchwR 7)		Brutto-SR-Quote 8)		SchwR-Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)		
		Mio. €	3		Mio. €	4	% 11)	5	% 11)	6	% 11)	7	% 12)	8	% 13)	9	% 13)	10	% 13)	11	% 13)	12	% 13)	13	Tsd.
1	2																								
	<b>BRANCHE</b>	1.496,4		863,7	94,1	27,9	-22,1	-8,7	-31,9	-32,9	-30,4	106,7	13,2	540											
1	AXA VERS.	202,0		111,7	115,4	28,2	-43,6	-8,0	-72,4	-74,2	-30,4	130,3	-	40											
2	GERLING-K. ALLGEMEINE	198,9		105,5	71,3	28,9	-0,3	10,9	-10,1	-9,6	-10,3	136,7	7,4	12											
3	ALLIANZ M & A	187,5		80,9	102,0	20,0	-22,0	-14,1	-32,5	-31,8	74,5	-	6												
4	ZÜRICH VERS. AG	98,0		72,5	104,0	25,9	-29,9	-8,0	-37,6	-38,1	59,0	-	45												
5	VICTORIA VERS.	68,8		40,2	99,7	27,5	-27,1	-26,8	-27,4	-29,1	-8,7	128,4	-	0											
6	KRAVAG-LOGISTIC	67,4		45,8	99,1	31,9	-31,0	14,3	-52,4	-54,4	-37,2	170,0	-	0											
7	DARAG DT. VERS. U. RÜCK	55,6		29,1	140,6	23,0	-63,7	-64,1	-63,3	-63,2	-63,2	193,1	-	1											
8	MANNHEIMER VERS.	53,8		21,8	77,2	29,3	-6,5	-1,3	-14,2	-14,7	-13,6	75,5	-	0											
9	ALLIANZ VERS.	49,4		34,3	94,8	40,1	-34,9	-28,9	-37,6	-48,3	-45,3	86,4	7,1	23											
10	WÜRTT. U. BADISCHE	48,6		46,0	79,1	35,5	-14,6	53,6	-18,5	-19,8	-20,4	71,3	0,6	6											
11	HDJ HAFTPFLICHTV.	41,8		13,2	155,9	27,3	-83,1	-77,1	-96,1	-96,3	-62,3	158,9	-	0											
12	AACHENER/MCHN. VERS.	37,3		20,1	76,9	20,9	2,1	34,9	-25,8	-25,5	-10,9	54,5	-	0											
13	HELVETIA VERS.	35,0		28,5	82,2	33,2	-15,5	4,8	-20,1	-19,8	-8,6	51,8	13,8	0											
14	WÜRTT. VERS.	34,7		20,7	69,5	34,3	-3,8	3,8	-8,9	-9,4	-23,2	96,6	68,3	0											
15	SECURITAS BREMER ALLG	34,6		31,5	82,1	29,7	-11,8	-17,2	-11,3	-11,3	-10,1	80,6	35,0	0											
16	BASLER VERS.	31,9		16,4	65,0	19,2	15,8	22,5	9,5	7,3	-4,4	59,4	11,6	15											
17	GOTHAER ALLG. VERS. AG	26,3		14,6	73,0	38,3	-11,3	-7,4	-14,4	-16,7	-31,2	88,6	84,2	0											
18	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	26,1		15,6	58,6	12,1	29,3	31,6	27,8	26,8	11,7	83,4	44,4	5											
19	ALTE LEIPZIGER VERS.	24,8		11,4	98,0	25,9	-23,8	-21,8	-26,1	-26,0	-22,9	87,1	-	12											
20	DBV-WINTERTHUR	23,3		17,7	91,1	37,0	-28,0	0,0	-37,0	-37,1	-37,1	142,7	-	3											
21	GENERALI LLOYD VERS.	13,9		13,3	82,5	30,3	-12,8	-4,3	-13,2	-13,2	-14,2	121,0	48,4	0											
22	NÜRNBERG. ALLG.	13,7		4,7	112,5	30,2	-42,6	-37,9	-51,8	-67,8	-38,2	79,7	21,5	0											

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen  
(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge



# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5660 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden- quote 1)	Brutto-Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)	Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	% 3											
1	2	1.079,6		321,4	90,2	29,5	-19,7	-20,3	-18,2	-25,1	-18,9	146,8	13	402
	<b>BRANCHE</b>													
1	HERMES KREDITVERS.	444,8		123,9	104,4	29,6	-34,0	-36,6	-27,2	-35,8	-15,3	143,2	54,9	24
2	GERLING-K. SPEZIALE	241,8		52,2	85,7	29,9	-15,5	-4,7	-54,8	-68,7	-36,3	153,4	43,2	13
3	ALLG. KREDITVERSICH.	187,7		62,3	92,6	23,9	-16,5	-27,5	5,6	-1,2	5,5	152,2	20,0	11
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	77,9		37,0	62,0	36,6	1,4	5,1	-2,6	-2,5	-48,9	106,6	160,7	68
5	GOTHAER-CREDIT VERS.	42,2		10,9	67,5	31,6	0,9	5,0	-10,9	-13,2	-27,0	81,7	71,8	12
6	ZURICH VERS. AG	33,1		5,3	74,6	26,8	-1,4	-3,9	12,1	11,5	3,9	179,4	51,6	64
7	DT. KAUTIONVERS. BAU	20,4		11,6	27,5	34,8	37,8	82,7	3,5	6,4	-28,9	348,5	63,2	19
8	WINTERTHUR GARANTIE	13,4		8,4	60,6	51,6	-12,2	-104,0	41,8	41,1	-9,9	211,4	83,9	189

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5670 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge		Brutto- Schaden- quote (1)	Brutto- Kosten- quote (2)	Brutto- Saldo (3)	RV- Saldo (4)	Netto- Saldo (5)	Netto- ergebnis vor SchWR (6)	Netto- ergebnis nach SchWR (7)	Brutto- SR- Quote (8)	SchWR- Quote (9)	Anzahl der Verträge (10)
		Mio. €	3	Mio. €	4										
1	2														
	<b>BRANCHE</b>		2.837,9	2.478,0	63,7	33,7	2,5	6,5	1,9	1,9	1,9	0,3	139,1	11,0	24.384
1	D.A.S. ALLG. RS	383,1		363,8	61,3	38,3	0,4	-3,5	0,6	0,6	1,0	-3,6	152,4	8,2	3.359
2	ARAG ALLG. RS	375,5		373,1	60,5	40,1	-0,6	1,9	-0,6	-0,6	0,1	0,1	147,9	-	2.055
3	ALLIANZ VERS.	335,9		235,1	54,5	38,0	7,5	10,0	6,4	6,4	6,5	0,7	117,4	33,3	2.516
4	ROLAND RECHTSSCHUTZ	189,5		134,7	59,7	39,6	0,7	-4,2	2,7	2,7	2,8	2,8	158,1	-	1.101
5	ADVO CARD RS	149,5		119,9	70,2	30,4	-0,6	0,3	-0,8	-0,8	0,0	0,0	138,7	2,5	1.679
6	HUK-COBURG RS	142,6		142,6	84,7	13,9	1,4	-	1,4	1,4	1,4	-2,4	162,2	29,3	1.514
7	OERAG RECHTSSCHUTZ	132,4		132,0	66,9	37,8	-4,7	-29,1	-4,6	-4,6	-4,5	-4,5	136,0	-	1.024
8	ADAC-RECHTSSCHUTZ	118,5		88,8	61,3	18,4	20,3	18,2	21,0	21,0	21,1	15,2	140,4	8,8	2.823
9	LVM RECHTSSCHUTZ	85,3		85,3	53,5	30,2	16,3	-	16,3	16,3	17,0	22,1	120,0	6,8	647
10	DEURAG DT. RS	77,4		77,3	64,7	33,7	1,6	-345,5	2,1	2,1	2,4	1,1	148,3	19,6	491
11	R+V RECHTSSCHUTZ	74,6		59,4	69,4	41,8	2,1	1,1	2,8	2,3	2,4	2,4	182,1	-	495
12	WÜRTT. VERS.	64,9		52,3	58,8	41,8	-0,6	3,5	-1,6	-1,6	-1,5	-5,3	99,1	39,2	571
13	NEUE RECHTSSCHUTZ	62,9		60,5	67,6	39,4	-7,0	99,3	-11,2	-11,2	-11,2	-11,2	140,4	-	480
14	DEVK RECHTSSCHUTZ	58,9		58,9	74,9	24,9	0,2	134,6	0,1	0,1	0,1	-1,3	133,9	2,1	951
15	GERLING-K. ALLGEMEINE	54,1		35,7	47,5	43,8	8,7	8,7	8,7	8,7	7,5	-3,8	121,2	11,3	244
16	RECHTSSCHUTZ UNION	53,8		51,5	72,9	33,2	-6,1	2,3	-6,5	-6,5	-6,4	-6,5	90,8	0,6	439
17	AUXILIA RS	47,0		46,9	77,1	30,3	-7,4	-40,6	-7,3	-7,3	-7,4	-6,6	119,8	29,5	479
18	VEREINTE RS	46,8		23,6	70,1	38,0	-8,2	11,7	-27,7	-27,7	-27,5	-0,5	132,6	-	288
19	HAMB. MANNHEIMER RS	45,7		22,9	59,7	30,9	9,4	8,9	10,0	10,0	9,2	11,4	135,2	41,4	456
20	CONCORDIA RS	43,2		43,2	68,1	29,6	2,3	-	2,3	2,3	2,3	2,3	117,9	-	275
21	ZÜRICH.VERS.AG	41,2		35,0	54,5	29,3	16,2	21,8	15,2	15,2	15,0	18,7	99,5	34,3	329
22	ALLRECHT RECHTSSCHUTZ	32,9		32,9	70,2	33,9	-4,1	100,0	-4,2	-4,2	-3,6	-3,6	146,9	-	250
23	DEBEKA ALLGEMEINE	28,2		28,2	59,7	23,8	16,5	-	16,5	16,5	16,5	6,3	114,1	11,8	255
24	HDI RECHTSSCHUTZ	26,9		26,4	69,5	27,3	3,2	57,7	2,3	2,3	2,2	1,8	130,7	41,2	252
25	VGH LAND BRAND.HAN.	23,3		23,2	64,6	22,9	12,5	*****	8,8	8,8	-4,2	-4,4	143,5	0,2	167
26	DBV-WINTERTHUR RS	21,1		15,9	57,8	32,9	9,3	14,9	7,4	7,4	7,3	8,8	79,2	28,6	165
27	WÜRTT. GEMEINDE-RS	20,7		16,5	76,4	8,2	15,4	9,9	16,8	16,8	6,1	6,1	161,2	-	277
28	MECKLENBURG.VERS.	15,0		15,0	39,8	35,6	24,6	-	27,0	27,0	27,0	22,7	208,9	40,3	115
29	BRUDERHILFE KASSEL	14,7		14,7	75,2	22,2	2,6	-	2,6	2,6	2,7	-4,7	133,9	7,4	159
30	KARLSRUHER RS	14,4		12,1	70,3	34,3	-4,6	-5,8	-4,4	-4,4	-3,7	-3,7	123,7	-	105
31	DT. MIETEBUND RS	14,1		14,1	73,7	15,0	11,4	-	10,7	10,7	2,6	2,6	293,7	-	54
32	DT. HEROLD ALLG.VERS.	13,4		13,4	81,6	31,1	-12,8	100,0	-12,7	-12,7	-13,1	-13,1	108,0	-	104

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5670 (2)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schaden-Quote 1)		Brutto-Kosten-Quote 2)		Brutto-Saldo 3)		RV-Saldo 4)		Netto-Saldo 5)		Netto-ergebnis vor SchwR 6)		Netto-ergebnis nach SchwR 7)		Brutto-SR-Quote 8)		SchwR-Quote 9)		Anzahl der Verträge 10)	
		Mio. €	3	Mio. €	4	% 11)	5	% 11)	6	% 11)	7	% 12)	8	% 13)	9	% 13)	10	% 13)	11	% 13)	12	% 11)	13	% 13)	Tsd.
1	2	2.837,9	2.478,0	63,7	33,7	2,5	6,5	1,9	1,9	1,9	0,3	139,1	11,0	24.384											
	BRANCHE																								

- 1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)
- 2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt
- 3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb
- 5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo
- 6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen
- 8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen
- 9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen
- 10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)
- 11) in % der verdienten Brutto-Beiträge
- 12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers
- 13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5680 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote 1)	Kosten- quote 2)	Saldo 3)	Saldo 4)	Saldo 5)	ergebnis vor SchwR 6)	ergebnis nach SchwR 7)	SR- Quote 8)	Quote 9)	Verträge 10)	
1	2	Mio. €	Mio. €	% 11)	% 11)	% 11)	% 12)	% 13)	% 13)	% 13)	% 11)	% 13)	Tsd.	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
	<b>BRANCHE</b>	355,8	283,5	67,5	26,0	6,5	15,7	4,1	3,5	2,4	11,2	8,7	9.851	
1	ADAC-SCHÜTZBRIEF VERS	205,6	154,0	76,5	16,5	7,0	6,3	7,2	7,2	6,7	9,9	8,6	389	
2	D.A.S. VERS.	20,6	20,6	44,9	46,5	8,6	-	8,6	9,6	9,6	6,0	-	684	

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

# Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2001

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung  
in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 5690 (1)

R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge		verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote 1)	Brutto- Kosten- quote 2)	Brutto- Saldo 3)	RV- Saldo 4)	Netto- Saldo 5)		Netto- ergebnis vor SchwR 6)	Netto- ergebnis nach SchwR 7)	Brutto- SR- Quote 8)	SchwR- Quote 9)	Anzahl der Verträge 10)
		Mio. €	% 11)						Mio. €	% 12)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	<b>BRANCHE</b>	2.894,1	1.969,6	86,9	26,3	-13,2	-21,9	-9,1	-7,2	-6,1	85,0	23,7	22.150		
1	ALLIANZ VERS.	906,2	606,6	59,3	33,0	7,7	2,0	10,5	8,7	4,1	35,8	40,4	5.772		
2	PENSIONS-SICHERUNGS-V	546,0	546,0	112,5	0,6	-13,0	-	-13,0	-6,2	-6,2	65,0	****	40		
3	GERLING-K. ALLGEMEINE	168,2	66,2	133,7	29,3	-63,0	-78,7	-39,0	-38,1	-15,8	139,5	****	32		
4	EUROPÄISCHE REISEVERS	130,2	128,7	72,1	38,3	-10,5	33,1	-11,0	-11,7	-7,1	16,0	12,9	497		
5	HDI HAFTPFLICHTV.	100,3	6,8	149,9	18,7	-68,6	-69,8	-52,3	-89,9	-87,4	185,2	112,5	7		
6	GOTHAER ALLG.VERS.AG	95,9	61,8	102,1	43,2	-45,3	-46,5	-44,6	-45,5	-43,7	85,9	6,0	94		
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	82,3	72,1	25,4	61,2	13,4	2,7	15,6	14,5	34,1	124,0	27,1	58		
8	FRANKF.VERS.AG	79,0	49,0	70,1	35,3	-5,4	2,7	-10,4	-13,0	-13,6	32,0	5,9	515		
9	ZÜRICH.VERS.AG	73,4	44,0	98,8	22,4	-21,1	-44,7	-5,4	-11,1	-3,6	130,9	42,3	57		
10	AXA VERS.	67,9	44,7	119,2	30,1	-49,3	-51,8	-48,0	-57,5	-50,6	200,2	52,6	64		
11	BAYER. VERS.BANK	66,6	43,3	73,5	36,0	-9,5	-7,1	-10,8	-13,4	-17,4	44,6	10,0	207		
12	HERMES KREDITVERS.	48,7	13,0	152,2	30,4	-82,6	-98,3	-39,5	-39,7	-7,2	322,0	-	8		
13	VICTORIA VERS.	44,7	28,2	92,2	40,7	-32,9	-50,0	-22,9	-23,9	-13,8	96,2	-	113		
14	WURTT. VERS.	37,1	15,7	74,0	30,7	-4,7	54,1	-84,9	-10,5	-7,1	81,5	15,1	83		
15	AACHENERMICHN. VERS.	36,6	23,6	110,7	36,9	-47,6	-80,9	-29,2	-33,5	-17,7	102,0	6,6	118		
16	VERSICHERUNGSK.BAYERN	29,7	28,0	55,4	10,6	34,0	70,8	31,7	31,8	27,7	437,2	164,0	2		
17	REAL GARANT VERS.	26,6	13,9	73,4	20,6	5,9	-15,5	25,6	9,5	9,5	7,7	-	351		
18	VEREINTE VERSICHERUNG	25,9	16,4	73,9	52,2	-26,1	-7,6	-36,9	-40,1	-41,0	24,7	33,0	57		
19	HANSEMERKUR REISE	24,6	11,1	73,2	41,7	-15,0	-6,5	-25,3	-24,4	-24,1	24,4	-	57		
20	CIV VERS.	24,3	15,4	40,8	41,0	18,2	45,8	2,1	8,8	8,8	32,2	-	231		
21	GW-KOMMUNALVERS.	18,4	13,0	91,8	4,6	3,5	0,8	4,7	-1,1	-4,4	338,4	34,5	4		
22	GENERALI LLOYD VERS.	17,2	9,0	177,3	37,6	-114,8	51,0	-267,1	-265,6	-241,0	356,4	-	14		
23	BASLER VERS.	16,5	9,5	73,8	26,6	-0,4	0,1	-0,7	-6,6	-15,5	70,4	80,7	8		
24	SV SPARK.GEB.BAD.-WÜR	15,6	6,4	49,0	26,9	24,1	22,4	26,5	19,9	-62,5	176,6	163,0	13		
25	GARANTA VERS.	15,3	2,3	95,3	21,3	-16,6	-21,0	7,9	-4,5	-4,5	74,8	-	1		

1) einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen  
(Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle)

2) Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3) Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4) Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

5) Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo

6) vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

7) nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen

8) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen

9) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

10) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken)

11) in % der verdienten Brutto-Beiträge

12) in % der verdienten Beiträge des Rückversicherers

13) in % der verdienten Netto-Beiträge

